

Statistisches Jahrbuch 2025



Landeshauptstadt
Schwerin

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

Stadtchronik	9
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	15
Stadtteilkarte	16
Zusammenfassung	17
1. Geografie	19
1.1 Geometrische Flächenangaben der Stadtteile	21
1.2 Fläche nach Nutzungsarten	22
1.3 Gewässerangaben natürlicher Seen	23
1.4 Witterungsverhältnisse	24
1.5 Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik	24
2. Demografie	25
2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern	27
2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin	27
2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813	29
2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf	30
2.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf	31
2.4.1 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	32
2.4.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik	32
2.4.3 Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter	33
2.4.4 Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik	34
2.4.5 Zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik	34
2.4.6 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht	35
2.4.7 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik	35
2.4.8 Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf	36
2.4.9 Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge	37
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf	38
2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf	38
2.5. Wanderungsbewegungen	39
2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik	39
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten	40
2.5.3. Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen und Geschlecht	42
2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik	42
2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik	43
2.6.1. Bevölkerungspyramide	44
2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen	45
2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik	45
2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	46
2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik	46
2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik	46
2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen	47
2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung	47
2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland	48
2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik	49
2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten	50

2.8.1	Bevölkerungsstand nach Stadtteilen	50
2.8.2	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	51
2.8.3	Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik	51
2.8.4.	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand	52
2.8.5.	Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	53
2.8.6.	Einwohnerdichte nach Stadtteilen - Karte	55
2.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen	56
2.9.1	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt	56
2.9.2	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldtstadt	57
2.9.3	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt	58
2.9.4	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt	59
2.9.5	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt	60
2.9.6	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg	61
2.9.7	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege	62
2.9.8	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf	63
2.9.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt	64
2.9.10	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow	65
2.9.11	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle	66
2.9.12	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal	67
2.9.13	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz	68
2.9.14	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf	69
2.9.15	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch	70
2.9.16	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt	71
2.9.17	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden	72
2.9.18	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries	73
2.9.19	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark	74
2.9.20	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen	75
2.9.21	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf	76
2.9.22	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf	77
2.9.23	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz	78
2.9.24	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß	79
2.10	Haushaltsstrukturen nach Stadtteilen	80
2.10.1	Haushalte nach Haushaltstyp	80
2.10.2	Haushalte nach Anzahl der Haushaltsmitglieder	81
2.10.3	Haushalte mit Kindern	82
2.10.4	Verteilung ausgewählter Haushaltstypen	83
3.	Bauen und Wohnen	85
3.1.	Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten	87
3.2.	Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik	87
3.3.	Wohnungen nach Fläche - Grafik	87
3.4.	Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen	88
3.5.	Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen	89
3.6.	Wohnungsdichte nach Stadtteilen - Karte	90
3.7.	Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen	91
3.8.	Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau	92
3.8.1.	Eriteilte Genehmigungen nach Antragsart	92
3.8.2.	Eriteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau	93
3.8.3.	Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik	93
3.8.4.	Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr	94
3.9.	Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im M-V Vergleich	95
4.	Wirtschaft	97
4.1.	Gewerbemeldungen	99

4.1.1.	Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik	99
4.1.2.	Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik	99
4.1.3.	Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen	100
4.1.4.	Gewerbemeldungen nach Rechtsformen	100
4.1.5.	Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf	101
4.1.6.	Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen - Grafik	101
4.2.	Insolvenzverfahren	102
4.3.	Produzierendes Gewerbe	103
4.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe	104
4.3.2.	Bauhauptgewerbe	105
4.3.2.1.	Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart	105
4.3.3.	Ausbaugewerbe	106
4.3.3.1.	Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe	106
4.4.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	107
4.4.1.	Entwicklung des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf	107
4.4.2.	Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf	108
4.4.3.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf	109
4.4.4.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitvergleich	109
4.4.5.	Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen	110
4.4.6.	Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen	111
4.4.7.	Primäreinkommen der privaten Haushalte	112
4.4.8.	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	113
4.5.	Arbeitsmarkt	114
4.5.1.	Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	114
4.5.2.	Entwicklung des Arbeitsmarktes	115
4.5.3.	Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik	115
4.5.4.	Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich	116
4.5.5.	Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik	116
4.6.	Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung	117
4.6.1.	Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen	117
4.6.2.	Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen	118
4.6.3.	Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik	119
4.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	120
4.7.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich	120
4.7.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	121
4.7.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss	121
4.7.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik	121
4.7.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen	122
4.7.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	123
4.7.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss	123
4.7.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik	124
4.7.9.	Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik	124
4.7.10.	Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik	124

4.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung	125
4.8.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin	125
4.8.2.	Beschäftigungsquote in den Stadtteilen	126
4.8.3.	Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte	127
4.8.4.	Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen nach Stadtteilen - Karte	128
4.9.	Berufspendler	129
4.9.1.	Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik	130
4.9.2.	Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik	130
4.9.3.	Pendlerverhalten im Zeitverlauf - Grafik	130
4.10.	Preise	131
4.10.1.	Wägungsschema 2015 = 100	132
4.10.2.	Verbrauchspreisindex nach Hauptgruppen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich	133
4.10.3.	Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik	133
4.10.4.	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich	134
5.	Verkehr	135
5.1.	Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen	137
5.2.	PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	137
5.3.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen	138
5.4.	Private PKW je 1000 Einwohner nach Stadtteilen - Grafik	139
5.5.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	140
5.5.1.	Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	141
5.6.	Straßenverkehrsunfälle	142
5.6.1.	Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik	143
5.6.2.	Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik	143
5.6.3.	Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik	144
5.7.	Parken in Schwerin	145
5.7.1.	Bewohnerparkzonen der Innenstadt	146
5.7.2.	Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt	146
5.8.	Fahrradwege	147
5.9.	Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich	147
5.10.	Straßennetz	147
5.11.	Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten	147
5.12.	Nahverkehr Schwerin	148
6.	Tourismus	149
6.1	Gästekünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich	151
6.2	Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik	151
6.3	Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik	152
6.4	Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart	152
6.5.	Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland	153
7.	Soziales	155
7.1	Sozialhilfe	157
7.1.1	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen	157
7.1.2	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen	158
7.1.3	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	159
7.1.4	Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro	159
7.1.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten	160

7.1.6	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter	161
7.1.7	Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	161
7.1.8.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	162
7.1.9.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich	162
7.1.10.	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart - Grafik	162
7.2.	Wohngeld	163
7.2.1.	Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich	164
7.2.2.	Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik	164
7.3.	Daten der Grundsicherung nach SGB II	165
7.3.1.	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich	166
7.3.2.	Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf - Grafik	166
7.3.3.	Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich	166
7.3.4.	Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen	167
7.3.5.	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen	168
7.3.6.	Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen	169
7.3.7.	SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen	170
7.4.	Pflegeangebote und Pflegebedürftige	171
8.	Gesundheit	173
8.1	Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken	175
8.2.	Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten	176
8.3.	Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt	177
8.4.	Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt	178
8.5.	Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt	179
8.5.1.	Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich - Grafik	179
8.6.	Schwerbehinderte Menschen	180
8.7.	Gestorbene nach Todesursachen	181
8.7.1.	Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich	183
9.	Jugend und Bildung	185
9.1.	Kindertagesbetreuung	187
9.1.1.	Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich	187
9.1.2.	Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich	187
9.1.3.	Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf - Grafik	188
9.2.	Allgemein bildende Schulen	189
9.2.1.	Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	189
9.2.2.	Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	190
9.2.3.	Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich	190
9.2.4.	Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	191
9.2.5.	Einschulungen im Schuljahresvergleich	192
9.2.6.	Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten	192
9.2.7.	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	193
9.3.	Berufsschulen	194
9.3.1.	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich	194
9.3.2.	Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich	195

9.4.	Volkshochschule Schwerin	196
9.4.1.	Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten	196
9.4.2.	Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf	197
9.4.3.	Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich	197
9.5.	Musikschulen	198
9.5.1.	Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium Schwerin im Jahresvergleich	198
9.5.2.	Schüler und Veranstaltungen Ataraxia Schwerin im Jahresvergleich	199
10.	Kultur, Sport und Freizeit	201
10.1.	Theater	203
10.1.1.	Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit	203
10.1.2.	Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten	203
10.1.3.	Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen	204
10.2.	Museen in der Landeshauptstadt Schwerin	205
10.2.1.	Besucher der Museen im Zeitverlauf	205
10.2.2.	Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik	206
10.3.	Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote	207
10.4.	Zoo Schwerin	208
10.4.1.	Zoobesucher im Jahresvergleich	208
10.4.2.	Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN (Rote Liste der Weltnaturschutzunion)	208
10.4.3.	Tierbestand nach Tierart	209
10.5.	Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich	210
10.6.	Sport und Freizeit	211
10.6.1.	Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf	211
10.6.2.	Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik	211
11.	Ordnung	213
11.1.	Kriminalitätsgeschehen	215
11.1.1.	Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich	216
11.1.2.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht	217
11.1.3.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen	217
11.2.	Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich	218
12.	Kommunalverwaltung	219
12.1.	Finanzen	221
12.1.1.	Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik	221
12.1.2.	Arten der Aus- und Einzahlungen	222
12.1.3.	Schuldenstand	223
12.1.4.	Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik	223
12.2.	Personal im öffentlichen Dienst	224
12.2.1.	Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes	224
12.2.2.	Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf - Grafik	224
12.3.	Realsteuern	225
12.3.1.	Realsteuervergleich	226
12.3.2.	Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik	226

Stadtchronik

um 500 n. Chr	Besiedlung Mecklenburgs durch slawische Stämme; Errichtung einer Burg der obotritischen Fürsten in Schwerin
um 1018	Ersterwähnung des Namen "Zuarin" = " Tierort, Tiergarten"
1160	Eroberung der Burg Zuarin durch den Sachsenherzog Heinrich den Löwen; Niederlage des Obotritenfürsten Niklot; Gründung der Stadt Schwerin; Verlegung des Bischofssitzes von der Burg Mecklenburg nach Schwerin. Statthalter wird Gunzelin von Hagen, dem 1167 auch die Grafschaft Schwerin übertragen wird.
1171	Erster Dombau wird geweiht
1191	Bischofsmühle erstmals erwähnt
1128	Ersterwähnung eines "Rates" in Schwerin
1236	Franziskanerkloster erstmals erwähnt
1270 – 1416	Errichtung des gotischen Domes (der Turm wird erst 1889/93 gebaut)
1284	Erbauung des Spieltordamms
1340	Schwerin erhält eine Stadtmauer
1348	Mecklenburg wird Herzogtum
1358	Grafschaft Schwerin gelangt durch Herzog Albrecht II. wieder in Besitz der wendisch- mecklenburgischen Krone
1371	Rathaus "Consistorium" erstmals erwähnt
um 1500	Schwerin hat mehr als 2500 Einwohner
1531 – 1697	Verschiedene große Stadtbrände zerstören die mittelalterliche Stadt
1533	Aegidius Faber als erster evangelischer Prediger in Schwerin
um 1550	Hederich schreibt seine Schwerinsche Chronika
1560	Errichtung der Schloßkirche
1574	Bau des Domherrenhauses (ältester Profanbau der Stadt)
1591	Bischofshof wird gebaut
1640	Merian- Stich - erste genauere Darstellung der Stadt
1652	Püsserkrug in Ostorf wird erbaut
1705	Ausbau der bereits im 13. Jahrhundert erwähnten Siedlung auf der Schelfe als Schweriner Neustadt
1710	Errichtung der Schelfkirche
1735	Belagerung der Stadt durch holsteinische und schwarzburgische Truppen
1753	Conrad Ekhof gründet die erste deutsche Schauspiel – Akademie
1754	Gründung der Freimaurerloge
1756 – 1837	Verlegung der Residenz von Schwerin nach Ludwigslust

1759 – 1761	Preußische Besetzung im siebenjährigen Krieg, Einforderung hoher Kontributionen
1764	Schwerin hat jetzt 3288 Einwohner
1769	Schelfstadt erhält eigene Verfassung
1776	Errichtung des neustädtischen Rathauses am Schelfmarkt durch Umbau eines Wohnhauses
1779	Bau des Neustädtischen Palais
1783 – 1785	Errichtung des Krambudengebäudes am Markt (Neues Gebäude)
1792	Einweihung der katholischen St. Anna- Kirche
1796	Herzog Friedrich Franz lässt das sog. "Ballspielhaus" zum Schauspielhaus umbauen
1806 - 1813	Besetzung Schwerins durch napoleonische Truppen
1815	Mecklenburg wird Großherzogtum
1819	Schwerin hat jetzt 9986 Einwohner
1825	Grundsteinlegung für das Regierungsgebäude in der Schloßstraße
1830	Münzaufstand in Schwerin
1831	Eröffnung der Irrenanstalt Sachsenberg
1832	Vereinigung der Schweriner Altstadt mit der Neustadt auf der Schelfe, Erlass einer modernen Stadtverfassung
1834	Fachwerkhäuser am Markt werden durch einheitliche Fassadengestaltung zum Altstädtischen Rathaus umgebaut
1837 - 1845	Errichtung repräsentativer Bauten (Marstall, Arsenal) nach Plänen des Hofbaurates G.A. Demmler (1804-1886)
1842	Erbauung des Paulsdamms als Verbindungsweg durch den Schweriner See. Schwerin wird mit einem Wall zur Markierung der Zollgrenze der Stadt umgeben, die Torhäuser entstehen nach Demmlers Plänen.
1845 – 1857	Umbau des Schweriner Schlosses nach Plänen von Demmler, Willebrandt, Semper und Stüler
1848/49	Revolution, Abschaffung der alten landständischen Verfassung, Proklamation des Staatsgrundgesetzes von 1849
1850	Freienwalder Schiedsspruch, Rückkehr zur alten ständischen Verfassung
1852	Erstes Dampfschiff fährt von Zippendorf nach Kaninchenwerder
1856	Bau der alten Artillerie- Kasernen auf dem Ostorfer Berg
1860	Schwerin hat 22 516 Einwohner
1863 – 1869	Bau der St. Pauls- Kirche
1868 – 1870	Bau des Gymnasiums Fridericianum am Pfaffenteich
1882	Eröffnung des Museums am Alten Garten

1886	Schlachthof wird in Betrieb genommen
1888 – 1890	Errichtung des neuen Bahnhofsgebäudes
1903 – 1904	Bau des E- Werkes
1908	Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebes
1909 – 1911	Bau des Mecklenburgischen Landeshauptarchivs
1913	Brand des Schlosses, Zerstörung des goldenen Saals
1916	Gerichtsgebäude wird eingeweiht
1917	Eingemeindung von Görries
1918	Novemberrevolution in Deutschland, Großherzog Friedrich Franz IV. dankt ab
1920	Kapp- Putsch, Straßenkämpfe fordern in Schwerin 15 Opfer
1928	Eingemeindung von Lankow, Ostorf und Schelfwerder
1932	Schwerin hat 53621 Einwohner
1932/33	Machtergreifung der NSDAP; Reichstatthalter von Mecklenburg wird Gauleiter Friedrich Hildebrandt
1936	Eingemeindung von Warnitz, Wickendorf, Medewege, Friedrichsthal, Krebsförden, Mueß, Kaninchenwerder und Ziegelwerder
2. Mai 1945	Amerikanische Streitkräfte besetzen Schwerin. Sie werden am 1. Juni von Engländern und am 1. Juli von sowjetischen Truppen abgelöst.
1945 – 1949	Schwerin steht unter sowjetischer Militärverwaltung
1952	Mecklenburg-Vorpommern wird in die Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg aufgeteilt; Schwerin wird Bezirkshauptstadt
1956	Einweihung des Stadions am Lambrechtsgrund
1955 – 70er Jahre	Aufbau der Weststadt
1959 – 1962	Bau der Sport- und Kongresshalle
1962	Baubeginn des Stadtteils Lankow
1964	Eröffnung des Fernsehturm- Cafés
1970	Eingemeindung von Wüstmark
1971	Grundsteinlegung für den Stadtteil Großer Dreesch
1972	Schwerin wird Großstadt
1982	Schwerin hat 125 000 Einwohner
23.10.1989	Erste Montagsdemonstration in Schwerin. 40 000 demonstrieren nach einem Friedensgottesdienst im Dom.
18. März 1990	Erste freie und demokratische Wahlen in der DDR
27. Oktober 1990	Schwerin wird Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern

- 1991 Erstes Filmkunstfest
- 1992 Eröffnung des Einkaufszentrums Margaretenhof
- 1993 Verabschiedung der russischen Streitkräfte der Westtruppen nach 48 Jahren Stationierung
- 1994 Wiederbelebung der jüdischen Gemeinde
- 1995 Zur 1000-Jahrfeier Mecklenburgs wird der Schweriner Löwe (von Peter Lenk) auf dem Marktplatz aufgestellt. Eine Kopie des Braunschweiger Löwen erhält seinen Platz vor der Nordseite des Domturmes.
Städtepartnerschaft mit der dänischen Stadt Odense.
Das Einkaufszentrum „Sieben-Seen-Center“ wird eröffnet.
Wiedereröffnung des ehemaligen Lyzeums am Totendamm als Gymnasium.
- 1996 Landeshauptstadtvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.
Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Pila.
- 1997 Baubeginn der Fachhochschule für Verwaltung am Sachsenberg.
Einweihung des neugestalteten Pfaffenteichsüdufers.
- 1998 Eröffnung der innerstädtischen Einkaufszentren „Wurm“ und „Schloßpark-Center“.
Einweihung des Stadthauses am Packhof.
- 1999 Bildung des Medizinischen Zentrums aus dem Klinikum und der Nervenklinik
- 2000 Ludwig Bölkow wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt Schwerin
- 2001 Erste neue Straßenbahn (Niederflurgelenkbahn) vom Typ SN 2001 fährt ab August in der Stadt.
- 2002 Schwerin gewinnt im Wettbewerb „Stadtumbau Ost“ die Goldmedaille und im bundesweiten Wettbewerb „Denkmalschutz und Stadtgestaltung“ die Silbermedaille.
Bertha Klingberg wird anlässlich ihres 104. Geburtstages Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt Schwerin.
- 2003 Eröffnung der neuen Freilichtbühne
- Nach 30 Jahren werden die Schweriner Tatrabahnen aus dem Verkehr genommen
- 2004 Die Helios Kliniken GmbH aus Fulda übernimmt im Januar 94,9 Prozent der städtischen Anteile am Medizinischen Zentrum Schwerin.
Stadtvertreter stimmen im Februar der Privatisierung der städtischen Alten- und Pflegeheime und der Übernahme durch die Schweriner Sozialdienste GmbH zu
- 2005 Spatenstich für das Buga-Hauptprojekt „Garten des 21. Jahrhunderts“
Gesundheitskonzern Fresenius übernimmt die Helios-Kliniken.
Eröffnung einer Babyklappe in den Helios-Kliniken.
Bertha Klingberg stirbt am 7. November im Alter von 107 Jahren.
Feiern zum 300. Geburtstag der Schelfstadt.
- 2006 Der Hauptbahnhof wird im Januar nach dreieinhalbjähriger Umbauzeit vollständig der Öffentlichkeit übergeben.
Im Rahmen der BUGA werden 400 Bäume in Bukettform nach barockem Vorbild am Kreuzkanal gepflanzt.
- 2007 29. Mai: Feiern zum 150. Jubiläum der Fertigstellung des "Neuen Schlosses"
2. und 3. Oktober: Schwerin richtet zum 2. Mal die Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus.
20.November: Hungertod der fünfjährigen Lea-Sophie

- 2008 April: Rücktritt von OB Norbert Claussen nach Volksentscheid am 27.04.
14.Sept.: Wahl eines neuen Oberbürgermeisters
28.Sept.: Stichwahl – Angelika Gramkow wird Oberbürgermeisterin
3.Dez.: Einweihung der neuen Synagoge am Schlachtermarkt
- 2009 23.04. -11.10. BUGA – 1 865 000 Besucher
April: Eröffnung des Internationalen Feuerwehr-Museums in der ehemaligen Halle am Fernsehturm
Mai: Eröffnung des Gusanums in der Wismarschen Straße
- 2010 5.Juni: Die Stadt feiert ihr 850jähriges Jubiläum. Der vier Kilometer lange Festumzug mit mehr als 3 000 Mitwirkenden stellt in 150 Bildern wichtige Episoden aus der Geschichte und Gegenwart der ältesten Stadt des Landes dar. Zahlreiche Schulen, Vereine und Betriebe nutzen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung. Mehr als 200 000 begeisterte Zuschauer feiern bei strahlendem Sonnenschein das Stadtjubiläum.
- 2011 Eröffnung des Einkaufszentrums „Marienplatzgalerie“.
Während der Bauarbeiten wurden Ausgrabungszeugnisse für eine Besiedlung Schwerins zwischen 1000 bis 600 v. Chr. gefunden. Also viel früher, als bislang vermutet.
- 2012 Zu den Schlossfestspielen kooperierte das Mecklenburgische Staatstheater mit dem Circus Roncalli - es wurde die Oper von Ruggero Leoncavallo „Der Bajazzo“ aufgeführt.
Umbau des Marienplatzes - der zentrale Verkehrsknotenpunkt in der Altstadt.
- 2013 Grundsteinlegung Kaffee Kapsel Werk Nestle
Grundsteinlegung der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch
Eröffnung der Design Schule Schwerin Start Semester 2013/2014
- 2014 Der Lebensmittelkonzern Nestlé eröffnet im Industriepark Schwerin sein neues Werk für Kaffee kapseln.
Der damalige Landesrabbiner Dr. h.c. William Wolff (*23.02.1927) wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt.
- 2015 Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Stern-Buchholz wird eine Außenstelle der Erstaufnahme für Flüchtlinge eingerichtet.
- 2016 Dr. Rico Badenschier (SPD) gewinnt die Stichwahl zum Oberbürgermeister gegen Amtsinhaberin Angelika Gramkow (Linke)
- 2017 Die Unternehmerin Brigitte Feldtmann (*14.05.1939) wird Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt.
- 2018 Abschluss der Restaurierung des Innenhofes des Schweriner Schlosses
- 2019 Eröffnung des Campus am Turm (CAT) im Mueßer Holz
- 2020 Der mehrfache Corona-bedingte Lockdown bringt das öffentliche Leben in der Stadt immer wieder weitgehend zum Erliegen
Am 8. Juli 2020 Tod des Schweriner Ehrenbürgers Landesrabbiner William Wolff
- 2021 Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der Crivitzer Chaussee.
Einweihung des Neubaus des Berufsschulzentrums Technik an der Gadebuscher Straße (mit Baukosten von 27 Mio. das größte Hochbauprojekt der Stadt Schwerin seit Jahren).
- 2022 1. März: Ankunft der ersten ukrainischen Flüchtlinge in Schwerin
1. Oktober: Eröffnung der M*Halle (ehemaliges Druckereigebäude der Schweriner Volkszeitung) als Spielstätte für das Mecklenburgische Staatstheater

- 2023 28. April: Eröffnung des neuen Geothermie-Heizwerks in Schwerin-Lankow
17. September: Einweihung der beiden von Günther Uecker gestalteten Fenster im Schweriner Dom
- 2024 Am 27. Juli 2024 entschied das UNESCO-Welterbekomitee auf seiner Sitzung in Neu Delhi das »Residenzensemble Schwerin« in die UNESCO-Welterbeliste aufzunehmen.
Am 4. Dezember 2024 wurde die letzte Erschließungsmaßnahme im Sanierungsgebiet Schelfstadt mit der Fertigstellung der Amtstraße beendet. Seit Beginn des Stadterneuerungsprogramms im Jahr 1992 wurden in der Schelfstadt insges. fast 90 Mio. Euro Städtebaufördermittel investiert. Allein 20 Mio. Euro flossen dabei in Erschließungsmaßnahmen.

Quelle: Stadtarchiv der Landeshauptstadt Schwerin

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Auf- und Abrunden

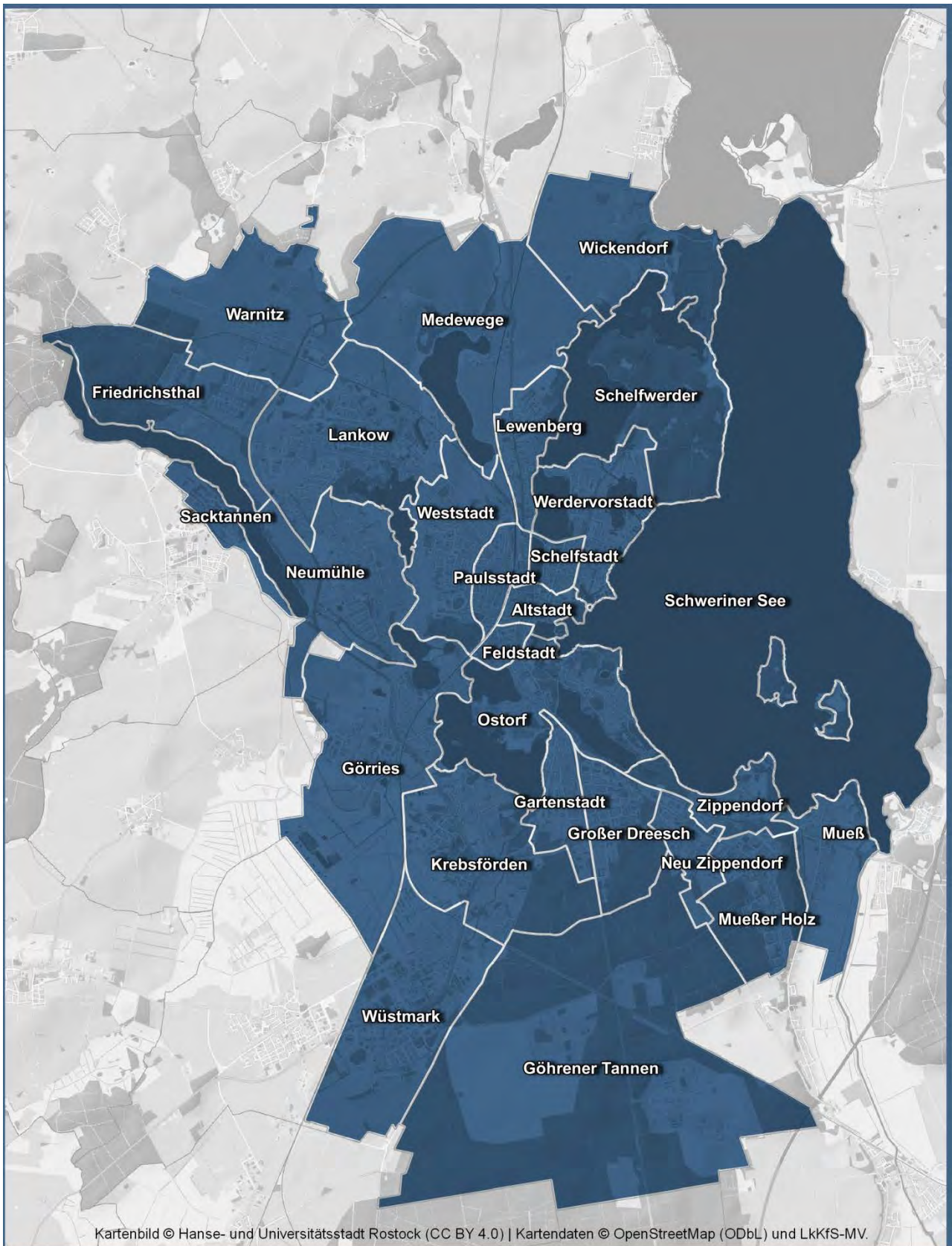
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* (dav.) kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r* (dar.).

Auf die Bezeichnung *d a v o n* bzw. *d a r u n t e r* ist verzichtet worden, wenn aus dem Aufbau und dem Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- oder Ausgliederung handelt.

Landeshauptstadt Schwerin - Stadteilkarte



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation des LK Ludwigslust-Parchim und der LHS Schwerin

Zusammenfassung

Das Statistische Jahrbuch 2025 präsentiert umfassende Daten der Landeshauptstadt Schwerin gegliedert auf 12 Themengebiete bis zum Stichtag 31.12.2024.

GEOGRAFIE

Am 29.08.2024 war mit **32,0°C** der heißeste Tag des Jahres. Die Wetterstatistik zählte zudem 40 Sommertage (mind. 25°C) und 12 heiße Tage (mind. 30°C). Insgesamt betrug die Jahresdurchschnittstemperatur 11,2 °C und erreicht somit einen neuen Höchstwert.

DEMOGRAPHIE

Die **amtliche Einwohnerzahl** für Schwerin, ausgegeben vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern, sank im Vergleich zum Vorjahr leicht und betrug am 31.12.2024 insgesamt **98.308 Personen**.

Seit 2017 zeichnet sich ein Rückgang der Geburtenzahlen in Schwerin ab, während die Sterbefallzahlen gleichzeitig ansteigen. Daraus resultierte 2024 mit -913 Personen der größte **negative natürliche Bevölkerungssaldo** seit der Wiedervereinigung.

Das **Wanderungssaldo** belief sich auf +1.419 Personen, wobei insgesamt 8.405 Personen (davon 58% Ausländer) nach Schwerin zogen und 6.986 Personen (davon 47% Ausländer) aus Schwerin wegzogen.

Der Stadtteil Mueßer Holz blieb dabei der bevölkerungsreichste Stadtteil Schwerins und auch der jüngste mit durchschnittlich 37,7 Jahren pro Einwohner. Nur Wickendorf war mit durchschnittlich 39,2 Jahren ein ähnlich junger Stadtteil. Das Durchschnittsalter betrug 2024 insgesamt 47,2 Jahre in Schwerin.

Ab 2024 werden erstmalig Daten zu **Haushaltsstrukturen** im Jahrbuch aufgezeigt. Von insgesamt 55.258 Haushalten lebten in 53% aller Schweriner Haushalte zum 31.12.2024 nur eine Person. In 17% aller Haushalte lebten Kinder unter 18 Jahren, wobei in über der Hälfte dieser Haushalte ein Kind zuhause war.

BAUEN UND WOHNEN

Die Zahl bestehender **Gebäude** stieg 2024 weiter leicht an. Die meisten **Wohnungen** entstanden im Vergleich zum Vorjahr in kleineren Mehrfamilienhäusern mit 5 bis 9 Wohneinheiten, sowie durch den Bau von Einfamilienhäusern. Im Bauwesen konnte seit 2020 ein **Rückgang an Neubaugenehmigungen** im Wohnungsbau verzeichnet werden. Die Kauffälle von Bauland und baureifem Land stiegen im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht an, wobei der Kaufwert je Quadratmeter für baureifes Land nach dem deutlichen Abfall 2023 auch in 2024 leicht sank auf 158,61€/qm.

WIRTSCHAFT

Das **verfügbare Einkommen** stieg in 2023 um rund 6% und damit auf 24.338 € je Einwohner. Der **Verbraucherpreisindex**, der für das Land Mecklenburg-Vorpommern ermittelt und angegeben wird, stieg von 118,1 in 2023 auf 120,5 in 2024 (2020 = 100). Preistreiber waren 2024 insbesondere Gas (187,9) und Heizöl (161,5), aber auch Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (134,4), sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (132,0).

Die **Arbeitslosigkeit** stieg im Jahr 2024 auf 5.050 Arbeitslose bzw. auf eine Arbeitslosenquote von 10,2%. Dies entspricht der höchsten Arbeitslosenquote seit 2015. Insbesondere Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahre waren verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen. Die höchsten Arbeitslosenquoten wiesen die Stadtteile Mueßer Holz (25,5%), Neu Zippendorf (20,6%) und Großer Dreesch (13,6%) auf. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bewohner blieb konstant hoch bei 32,5%.

VERKEHR

Die Anzahl der **Fahrzeuge** im Schweriner Stadtgebiet wuchs 2024 weiter auf 61.5352. Der Bestand an PKW mit Elektro- und Hybridantrieb stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 900 Fahrzeuge und erreichte damit einen Stand von rund 9,0% an allen PKW (2023: 7,2%).

Im Jahr 2024 ereigneten sich insgesamt 370 **Straßenverkehrsunfälle** in Schwerin, bei denen 345 Personen verunglückten. Die häufigsten Unfallursachen waren mit 11,3% die falsche Fahrbahnbenutzung und mit 10,2% eine nicht angepasste Geschwindigkeit des Fahrzeugführers.

TOURISMUS, KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Die Erholung der **Gäste- und Besucherzahlen** von Beherbergungs-, Gaststätten und kulturellen Einrichtungen nach dem Abklingen der Corona-Pandemie setzt sich auch 2024 fort. Die Zahl der

Übernachtungen mit 427.690 (+69.595) und die Zahl der touristischen Ankünfte mit 231.689 (+35.045) lagen 2024 höher als vor der Corona-Pandemie.

Die Zahl der Museumsbesucher nahm insgesamt zu und überstieg mit 322.749 Besuchern ebenso die Marke der Vor-Corona-Zeit.

Die Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen stieg laut Landessportbund M-V nach 2023 auch im Jahr 2024 weiter an auf 19.012 in insgesamt 103 Sportvereinen.

SOZIALES

2024 bezogen 1.115 Personen **Sozialleistungen** nach dem 5.-9.Kapitel SGB XII, damit mehr als im Vorjahr. Die meisten Ausgaben betrafen Hilfen zur Pflege. Die Zahl der **Grundsicherungsempfänger** im Alter und bei Erwerbsminderung stieg auch 2024 weiter auf 2.410 Empfänger an und erreicht damit ein Niveau von 24 Grundsicherungsempfänger bezogen auf 1.000 Einwohner.

Die Agentur für Arbeit meldete im Dezember 2024 insgesamt 6.055 **Bedarfsgemeinschaften** mit 11.270 Personen, von denen 24% nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte waren. Diese Gruppe umfasst fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die meisten Bedarfsgemeinschaften befanden sich in den Stadtteilen Mueßer Holz (2.107), Lankow (823) und Großer Dreesch (695).

GESUNDHEIT

In den drei Schweriner Kliniken wurden 2024 insgesamt 1.300 Betten für Patienten bereitgestellt, von denen 23% auf der Inneren Medizin und rund 20% in der allgemeinen Psychiatrie vorhanden waren.

Die Zahl der Gestorbenen in Schwerin betrug im Jahr 2024 insgesamt 1.575 Personen. Krankheiten des Kreislaufsystems und bösartige Neubildungen blieben dabei weiterhin die häufigsten **Todesursachen**. Sie waren zusammen für über 60% aller Sterbefälle ursächlich, allein 38% aller Gestorbenen erlagen Krankheiten des Kreislaufsystems.

BILDUNG

Die **Belegungszahlen von Kindern in Tagesbetreuungen** stiegen im Jahr 2024 auf 7.706 Kinder. 8% der Kinder kamen aus dem Schweriner Umland. Auch die **Schülerzahlen** stiegen auf 11.856 Schüler. 38% der Kinder verließen die Schule mit der allgemeinen Hochschulreife (Vorjahr 42%), 30% mit der mittleren Reife, 13% erreichten die Berufsreife und 6% der Schüler verließen die Schule ohne einen Abschluss. Die Absolventen der Fachhochschulreife nahmen um 3%-Punkte auf 8% zu.

An der Volkshochschule Schwerin entschieden sich die meisten Teilnehmer für Sprachkurse. Neben den Ensemble-, Ergänzungs- und Grundfächern am Konservatorium erlernten die meisten Schüler 2024 ein Tasteninstrument.

ORDNUNG

Das **Kriminalitätsgeschehen** stieg im Jahr 2024 auf 12.179 erfasste Fälle, von denen 70% aufgeklärt werden konnten. Ein Viertel aller Straftaten waren Diebstähle. Aber auch Vermögens- und Fälschungsdelikte, sowie sonstige Straftatbestände des StGB blieben mit je 20% die häufigsten Straftaten.

Die Schweriner **Feuerwehr** musste 2024 insgesamt 27.813-mal ausrücken. 62% der Einsätze waren Notfalleinsätze, 18% Notarzteinsätze und 14% Krankentransporte.

FINANZEN

Die Aus- aber auch die Einzahlungen der Verwaltungstätigkeiten wuchsen 2024 weiter an, auf 520,0 Mio. Aus- bzw. 504,3 Mio. Euro Einzahlungen. Auch der **Schuldenstand** des Kernhaushaltes stieg weiter auf 233,2 Mio. Euro. Die Realsteueraufbringungskraft je Einwohner stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 599 Euro je Einwohner an.

Kapitel 1: Geographie



Landeshauptstadt
Schwerin

1. Geografie

1.1. Geometrische Flächenangaben der Stadtteile

Stichtag 31.12.2024

Stadtfläche insgesamt

130 592 852 qm

Höchster Punkt von Schwerin

45 m über NHN¹

Code	Stadtteil	Fläche in qm	Prozent an Stadtfläche gesamt
101	Altstadt	758 455	0,58
102	Feldstadt	406 254	0,31
103	Paulsstadt	962 857	0,74
104	Schelfstadt	571 169	0,44
105	Werdervorstadt	2 806 166	2,15
106	Lewenberg	1 414 243	1,08
107	Medewege	7 993 605	6,12
108	Wickendorf	4 453 447	3,41
109	Schelfwerder	5 962 877	4,57
110	Schweriner See	26 610 240	20,38
201	Weststadt	3 215 417	2,46
202	Lankow	5 775 955	4,42
203	Neumühle	5 739 321	4,39
204	Friedrichsthal	4 058 318	3,11
205	Warnitz	5 168 525	3,96
206	Sacktannen	904 077	0,69
301	Ostorf	4 960 328	3,80
302	Großer Dreesch	2 131 200	1,63
303	Gartenstadt	1 365 807	1,05
304	Krebsförden	5 068 673	3,88
305	Görries	7 394 914	5,66
306	Wüstmark	5 664 339	4,34
307	Göhrener Tannen	19 104 415	14,63
401	Zippendorf	1 411 312	1,08
402	Neu Zippendorf	1 064 392	0,82
403	Mueßer Holz	2 657 654	2,04
404	Mueß	2 968 890	2,27

1) Normalhöhennull (=Pegel Amsterdam)

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS Schwerin Vermessung und Geoinformation - GIS

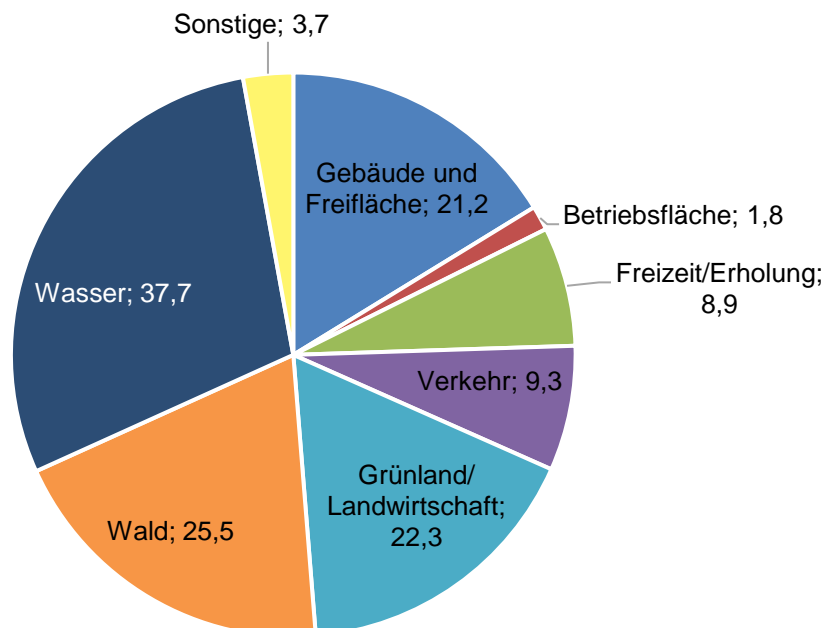
1.2. Fläche nach Nutzungsarten

Stichtag 31.12.2024

Flächenangaben	in qm	in %
Siedlung	32 591 032	24,96
darunter Wohnbaufläche	9 048 617	6,93
Industrie- und Gewerbefläche	9 454 710	7,24
Tagebau, Grube, Steinbruch	86 381	0,07
Fläche gemischter Nutzung	194 005	0,15
Fläche besonderer funktionaler Prägung	4 091 279	3,13
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	9 118 513	6,98
Friedhof	597 527	0,46
Verkehr	9 308 995	7,13
darunter Straßenverkehr	5 730 545	4,39
Weg	1 399 027	1,07
Platz	708 060	0,54
Bahnverkehr	1 467 580	1,12
Flugverkehr	1 719	0,00
Schiffsverkehr	2 064	0,00
Vegetation	51 299 491	39,28
darunter Landwirtschaft	22 225 964	17,02
Wald	22 678 810	17,37
Gehölz	2 777 418	2,13
Moor	50 483	0,04
Sumpf	397 188	0,30
Unland, vegetationslose Fläche	3 169 628	2,43
Gewässer	37 323 253	28,58
darunter Fließgewässer	487 711	0,37
Hafenbecken	127 000	0,10
Stehendes Gewässer	36 708 542	28,11

Grafik zu 1.2.: Fläche nach Nutzungsart in km²

Stichtag 31.12.2024



Quelle: LHS Vermessung und Geoinformation - Liegenschaftskataster

1.3. Gewässerangaben natürlicher Seen

Der Schweriner See ist der zweitgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und der viertgrößte See in Deutschland.

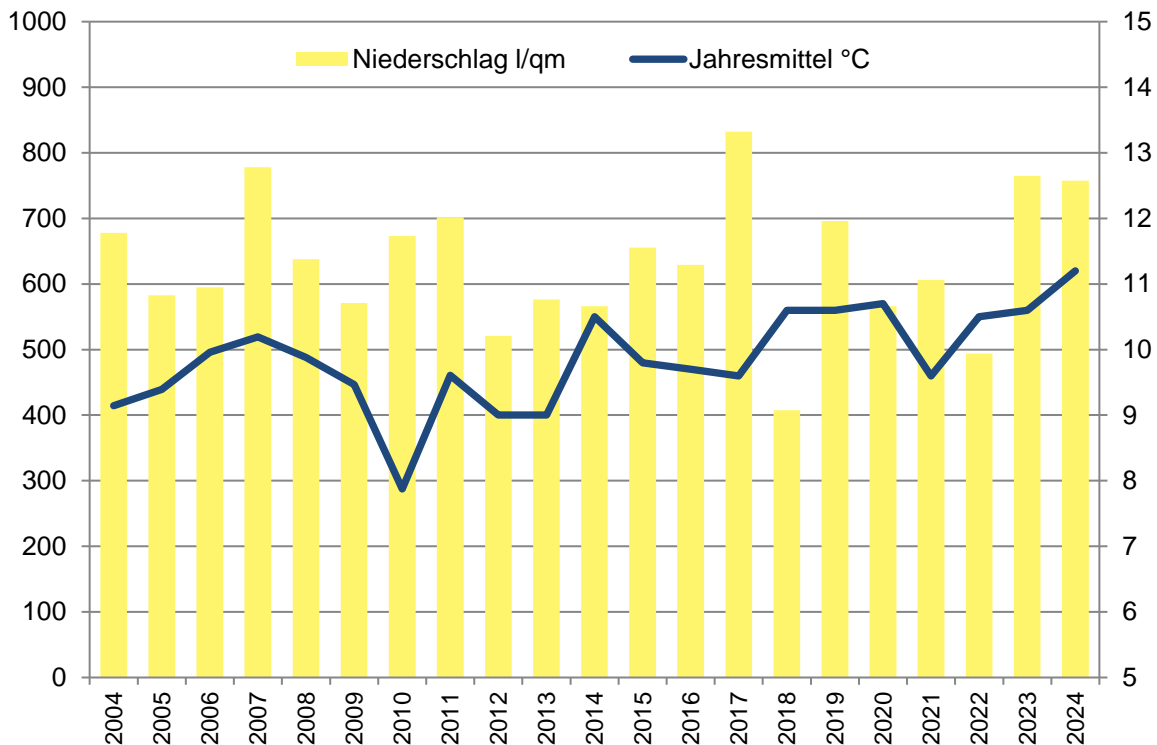
	Fläche in m ²	Volumen in m ³	Maximaltiefe in m	Durchschnittstiefe in m	Uferlänge in km	effektive Länge in km	effektive Breite in km
Schweriner See	61 838 603	688 007 177	52,35	11,13	98,457	11,317	4,922
Ziegelsee	3 045 124	30 377 688	34,40	9,98	18,687	2,334	1,111
Neumühler See	1 885 017	13 903 581	17,10	7,38	15,112	3,168	0,491
Unterer Ostorfer See	1 757 805	4 990 924	4,50	2,84	10,928	2,267	1,490
Medeweger See	936 862	10 216 782	28,20	10,91	6,443	2,103	1,108
Lankower See	555 930	2 780 271	10,20	5,00	6,599	1,570	0,900
Fauler See	522 260	3 001 450	11,20	5,75	4,062	1,705	0,470
Oberer Ostorfer See	348 106	869 694	5,10	2,50	3,255	1,169	0,459
Heidensee	242 821	499 971	3,90	2,06	4,669	0,941	0,470
Burgsee	111 445	129 133	3,37	1,16	1,835	0,629	0,370
Grimkesee	25 455	14 549	1,20	0,57	0,595	0,198	0,178
Große Karausche	19 251	9 861	1,50	0,51	0,599	0,225	0,151

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (Aktualisierung 27.02.2025)

1.4. Witterungsverhältnisse

Lufttemperatur in °C	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Jahresmittel:	10,6	11,2
Maximum :	32,1 am 15.07.	32,0 am 29.08.
Minimum :	-7,8 am 30.11.	-8,1 am 09.01.
Niederschlagshöhe in l/qm		
Jahressumme :	765,0 ¹	757,6
Maximum :	26,3 am 31.7.	49,1 am 22.05.
Relative Luftfeuchte in % vom langjährigen Mittel:		
	-	-
Zahl der Tage mit		
Heiße Tage - mind. 30°C :	7	12
Sommertage - mind. 25°C :	44	40
Frosttage - Minimum unter 0°C :	56	34
Eistage - Maximum unter 0°C :	6	5
Sonnenscheinstunden	-	-

1.5. Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik



1) im Juli nur 97% und im August nur 94% der Daten vorhanden

Quelle: Wetterkontor

Kapitel 2: Demographie



Landeshauptstadt
Schwerin

2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag 31.12.2024

Gebietseinheit	Einwohner je km ²	Fläche in km ²	Einwohner	
			insgesamt	dar. Ausländer
Kreisfreie Städte				
Schwerin	753	131	98 308	10 407
Rostock	1 132	181	205 307	17 187
Landkreise				
Mecklenburg. Seenplatte	45	5 496	246 318	12 416
dar. Neubrandenburg	701	86	60 344	-
Landkreis Rostock	64	3 431	218 721	11 090
Vorpommern-Rügen	67	3 216	215 203	13 059
dar. Stralsund	991	55	54 094	-
Nordwestmecklenburg	74	2 127	156 692	8 230
dar. Wismar	1 036	42	43 329	-
Vorpommern-Greifswald	57	3 946	224 956	13 885
dar. Greifswald	1 104	51	56 092	-
Ludwigslust-Parchim	44	4 767	208 092	13 184
Mecklenburg-Vorpommern	68	23 294	1 573 597	99 458

2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

Berichtsjahr 2024

Gebietseinheit	Bevölkerung 2024 am				Veränderung im Jahr 2024	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Schwerin	97 850	98 308	47 222	51 086	458	0,5
Gemeinden im Landkreis Ludwigslust-Parchim						
Banzkow	2 662	2 620	1 292	1 328	- 42	- 1,6
Dobin am See	2 015	2 026	999	1 027	11	0,5
Gneven	350	338	168	170	- 12	- 3,4
Holthusen	970	986	499	487	16	1,6
Klein Rogahn	1 352	1 360	654	706	8	0,6
Leezen	2 146	2 096	1 040	1 056	- 50	- 2,3
Lübesse	675	689	348	341	14	2,1
Pampow	3 037	3 040	1 482	1 558	3	0,1
Pinnow	2 011	2 013	978	1 035	2	0,1
Plate	3 286	3 283	1 626	1 657	- 3	- 0,1
Raben Steinfeld	1 043	1 031	492	539	- 12	- 1,2
Stralendorf	1 339	1 353	663	690	14	1,0
Sukow	1 512	1 517	753	764	5	0,3
Sülstorf	823	819	416	403	- 4	- 0,5
Tramm	830	822	411	411	- 8	- 1,0
Wittenförden	2 414	2 421	1 172	1 249	7	0,3

* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Quelle: Statistisches Amt M-V

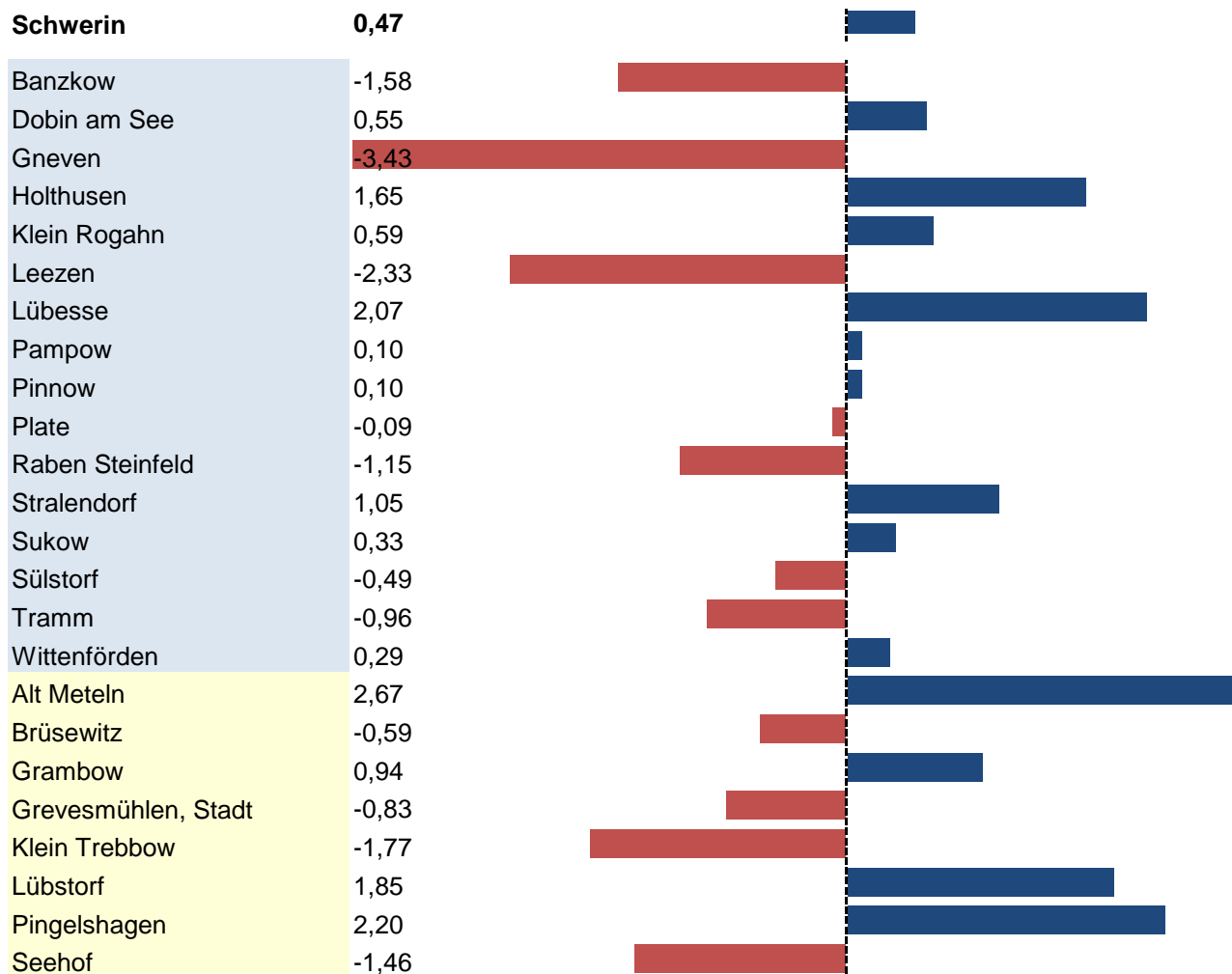
noch 2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

Berichtsjahr 2024

Gebietseinheit	Bevölkerung 2024 am				Veränderung in 2024	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Gemeinden im Landkreis Nordwestmecklenburg						
Alt Meteln	1 159	1 190	569	621	31	2,7
Brüsewitz	1 853	1 842	954	888	- 11	- 0,6
Grambow	641	647	323	324	6	0,9
Grevesmühlen, Stadt	10 252	10 167	4 888	5 279	- 85	- 0,8
Klein Trebbow	1 072	1 053	524	529	- 19	- 1,8
Lübstorf	1 460	1 487	736	751	27	1,8
Pingelshagen	546	558	267	291	12	2,2
Seehof	957	943	460	483	- 14	- 1,5

* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Grafik zu 2.2. Prozentuale Bevölkerungsveränderung im Stadt-Umland-Raum Schwerin im Jahr 2024



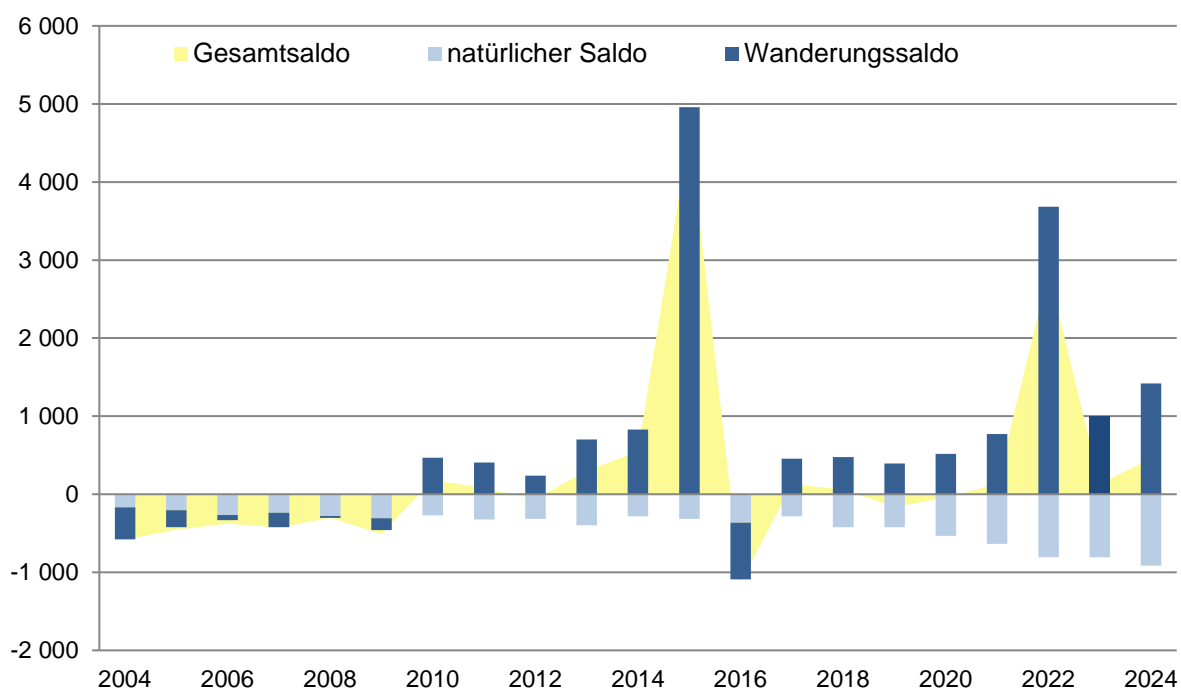
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner am 31.12.	Geburten	Sterbefälle	natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo
					über Kreisgrenze			
2004	97 110	807	976	- 169	4 667	5 074	- 407	- 584
2005	96 656	743	949	- 206	4 570	4 785	- 215	- 454
2006	96 280	780	1 047	- 267	4 473	4 537	- 64	- 376
2007	95 855	758	995	- 237	4 495	4 679	- 184	- 425
2008	95 551	772	1 051	- 279	4 888	4 911	- 23	- 304 *
2009	95 041	807	1 113	- 306	4 633	4 787	- 154	- 510 *
2010	95 220	849	1 119	- 270	4 745	4 278	467	179 *
2011	91 327	760	1 084	- 324	5 037	4 631	406	80 *
2012	91 264	795	1 112	- 317	4 754	4 517	237	- 63 *
2013	91 583	768	1 166	- 398	5 006	4 305	701	303 *
2014	92 138	849	1 132	- 283	5 347	4 517	830	547 *
2015	96 800	884	1 201	- 317	9 414	4 454	4 960	4 643 *
2016	95 668	907	1 271	- 364	9 225	9 952	- 727	-1 132 *
2017	95 797	954	1 236	- 282	7 290	6 833	457	129 *
2018	95 818	909	1 329	- 420	6 684	6 207	477	57
2019	95 653	892	1 312	- 420	6 826	6 433	393	- 165
2020	95 609	835	1 367	- 532	5 867	5 351	516	- 44
2021	95 740	831	1 467	- 636	7 159	6 388	771	131
2022	98 596	749	1 558	- 809	11 224	7 539	3 685	2 856
2023	98 733	674	1 483	- 809	9 190	8 187	1 003	137
2024	98 308	662	1 575	- 913	8 405	6 986	1 419	458

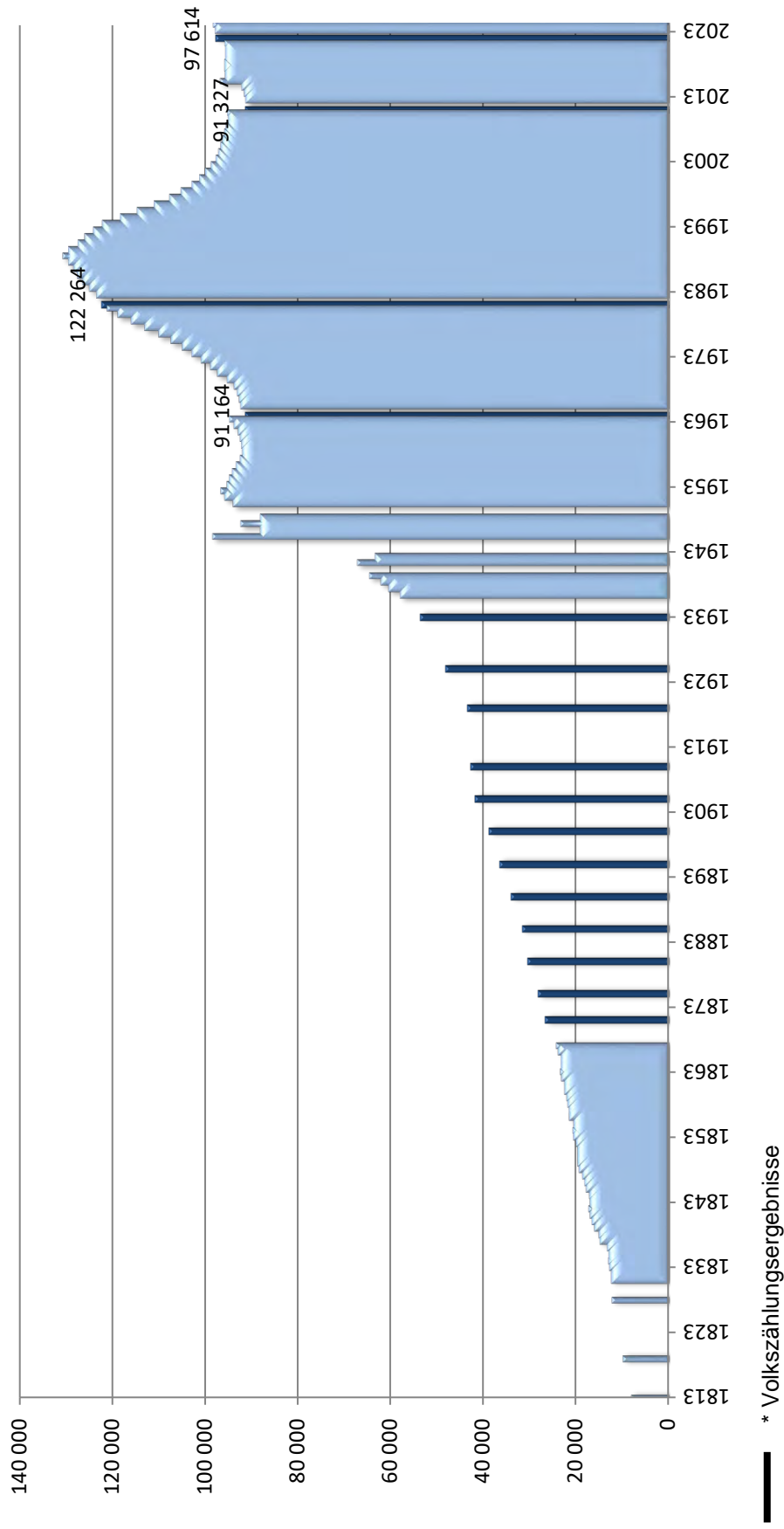
* unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen der Standesämter und Meldebehörden

Grafik zu 2.3.1.: Faktoren der Einwohnerentwicklung im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813



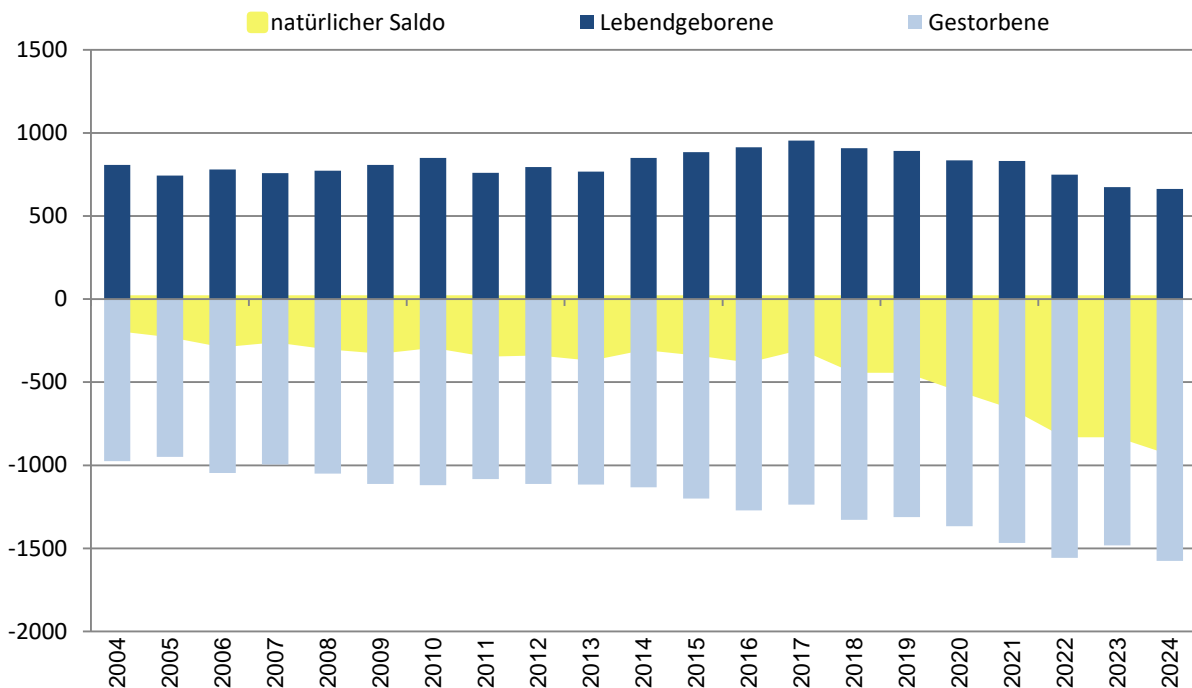
Nach 1867 hat die Stadt keine jährlichen Zahlen durch das Stadtpolizeiamt mehr ermitteln lassen, sondern verlässt sich allein auf die Volkszählungen. Seit 1943 wurden mehrere Ausgebombte aus Hamburg und dem Ruhrgebiet aufgenommen. Ab 1945 kamen zudem zehntausende Flüchtlinge aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien dazu. 1988 erreichte Schwerin bisher die höchsten Einwohnerzahlen mit 130 685.

Quelle: Stadtarchiv Schwerin und Statistisches Amt M-V

2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner Hauptwohnung	Lebendgeborene			darunter		Gestorbene (ohne Totgeborene)		
		insgesamt	männlich	weiblich	nicht-ehelich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
2004	97 110	807	401	406	493	41	976	456	520
2005	96 656	743	380	363	480	42	949	460	489
2006	96 280	780	408	372	495	38	1 047	478	569
2007	95 855	758	404	354	508	28	995	479	516
2008	95 551	772	400	372	524	22	1 051	502	549
2009	95 041	807	413	394	538	15	1 113	518	595
2010	95 220	849	451	398	559	18	1 119	519	600
2011	91 327	760	390	370	529	21	1 084	522	562
2012	91 264	795	408	387	561	20	1 112	526	586
2013	91 583	768	398	370	539	11	1 166	555	611
2014	92 138	849	435	414	561	27	1 132	557	575
2015	96 800	884	459	425	575	53	1 201	596	605
2016	95 668	907	461	446	538	107	1 272	635	637
2017	95 797	954	477	477	566	160	1 236	616	620
2018	95 818	909	463	446	518	157	1 329	629	700
2019	95 653	892	461	431	500	161	1 312	656	656
2020	95 609	835	419	416	490	130	1 367	640	727
2021	95 740	831	427	404	476	126	1 467	726	741
2022	98 596	749	369	380	446	114	1 558	736	822
2023	98 733	674	356	318	386	106	1 483	739	744
2024	98 308	662	342	320	363	131	1 575	779	796

Grafik zu 2.4.: natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

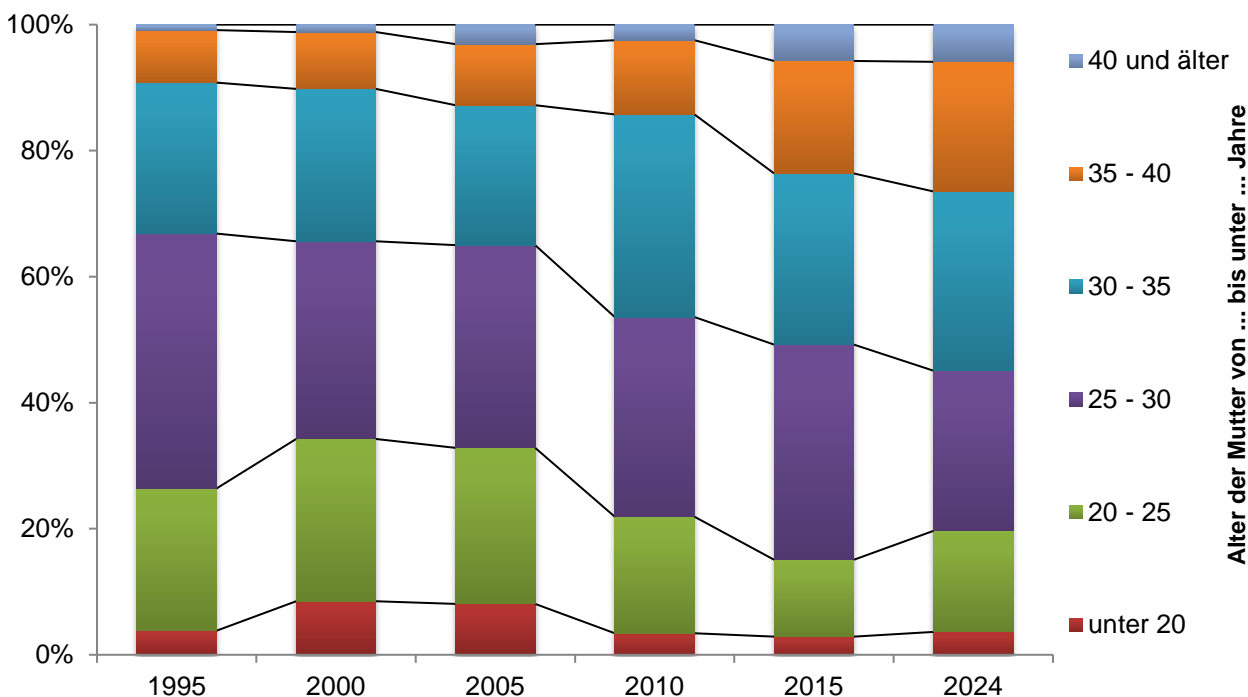
2.4.1. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2024

Alter der Mutter	Lebendgeborene		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
17 Jahre und jünger	9	7	2
18 Jahre	9	3	6
19 Jahre	6	2	4
20 Jahre	16	9	7
21 Jahre	19	6	13
22 Jahre	20	12	8
23 Jahre	28	12	16
24 Jahre	23	15	8
25 Jahre	34	16	18
26 Jahre	32	17	15
27 Jahre	37	16	21
28 Jahre	28	14	14
29 Jahre	37	14	23
30 Jahre	39	19	20
31 Jahre	35	14	21
32 Jahre	36	16	20
33 Jahre	40	19	21
34 Jahre	38	25	13
35 Jahre	50	29	21
36 Jahre	21	13	8
37 Jahre	23	17	6
38 Jahre	26	15	11
39 Jahre	16	11	5
40 Jahre und älter	39	21	18
insgesamt¹	662	342	320

1) einschließlich Alter unbekannt

2.4.2. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.3. Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2024

Mutter im Alter	altersspezifische Geburtenziffer
15 Jahre	2,5
16 Jahre	7,0
17 Jahre	9,9
18 Jahre	4,2
19 Jahre	21,0
20 Jahre	30,7
21 Jahre	32,1
22 Jahre	39,9
23 Jahre	38,6
24 Jahre	44,3
25 Jahre	69,8
26 Jahre	58,5
27 Jahre	87,0
28 Jahre	62,9
29 Jahre	83,5
30 Jahre	101,8
31 Jahre	86,2
32 Jahre	75,2
33 Jahre	79,4
34 Jahre	69,6
35 Jahre	65,1
36 Jahre	52,5
37 Jahre	34,5
38 Jahre	37,7
39 Jahre	25,4
40 Jahre	26,9
41 Jahre	14,3
42 Jahre	16,5
43 Jahre	6,9
44 Jahre	4,7
zusammengefasste Geburtenziffer (der Mütter von 44 Jahren und jünger)	1288,6
allgemeine Geburtenziffer	41,4

altersspezifische Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter eines bestimmten Alters je 1.000 Frauen des gleichen Alters. Der Einfluss von Umfang und Altersstruktur sowohl der Bevölkerung insgesamt als auch der Frauen im gebärfähigen Alter werden damit ausgeschlossen.

zusammengefasste Geburtenziffer

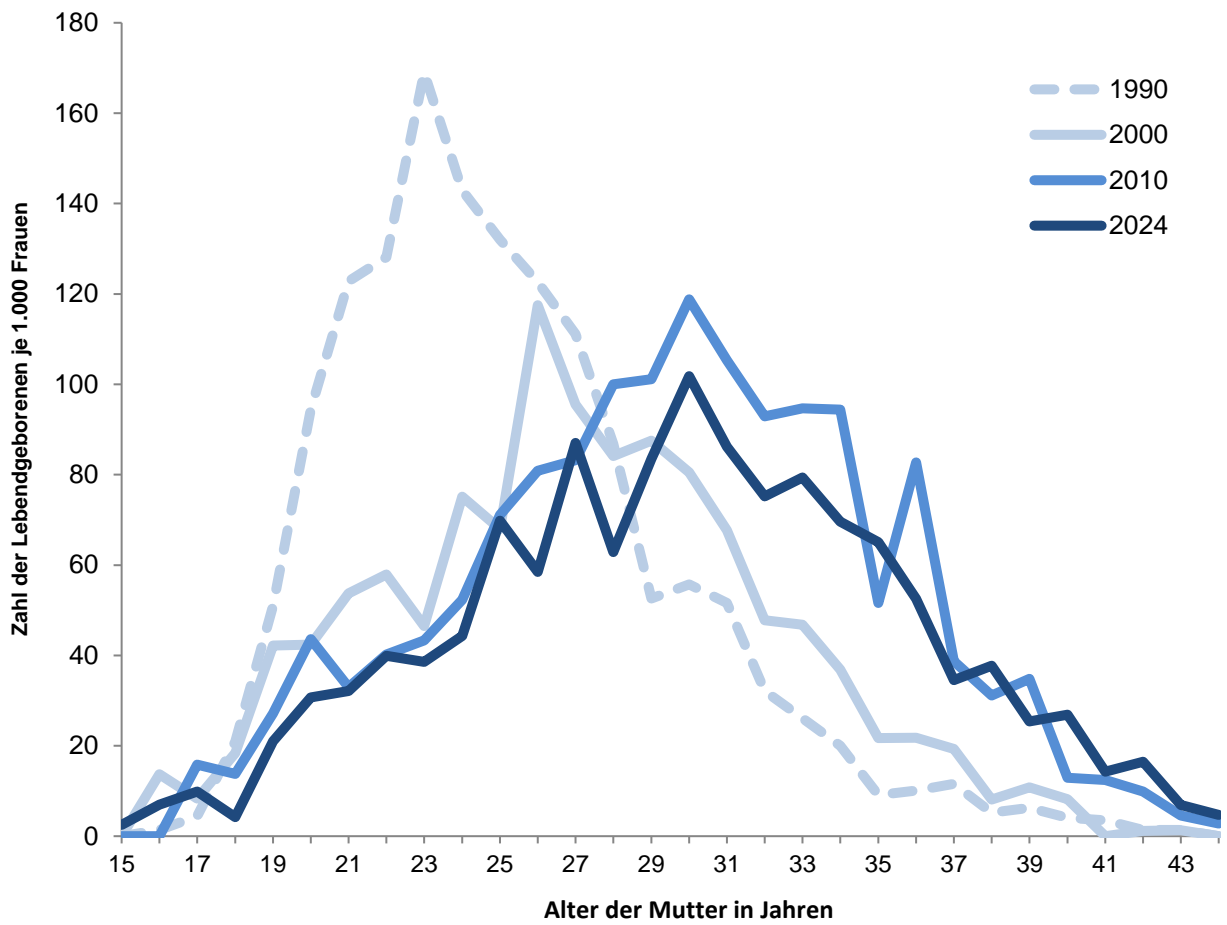
Summe der altersspezifischen Geburtenziffer (ergibt die Zahl der Kinder, die 1.000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifische Geburtenziffer künftig nicht ändert).

allgemeine Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

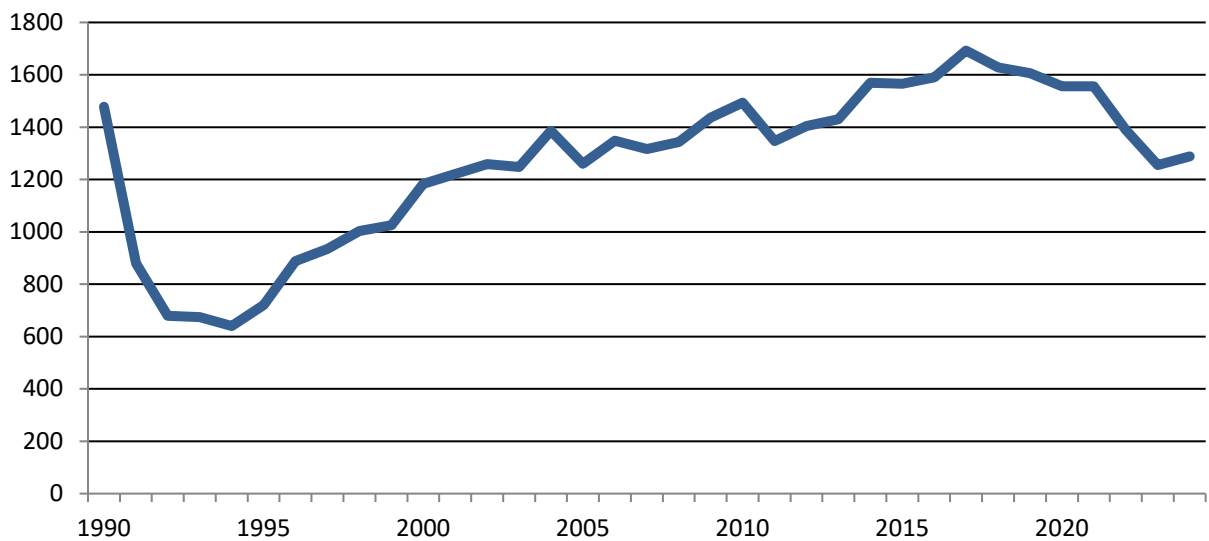
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.4. Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik



2.4.5. zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik

Anzahl der Kinder je 1000 Frauen



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.6. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht

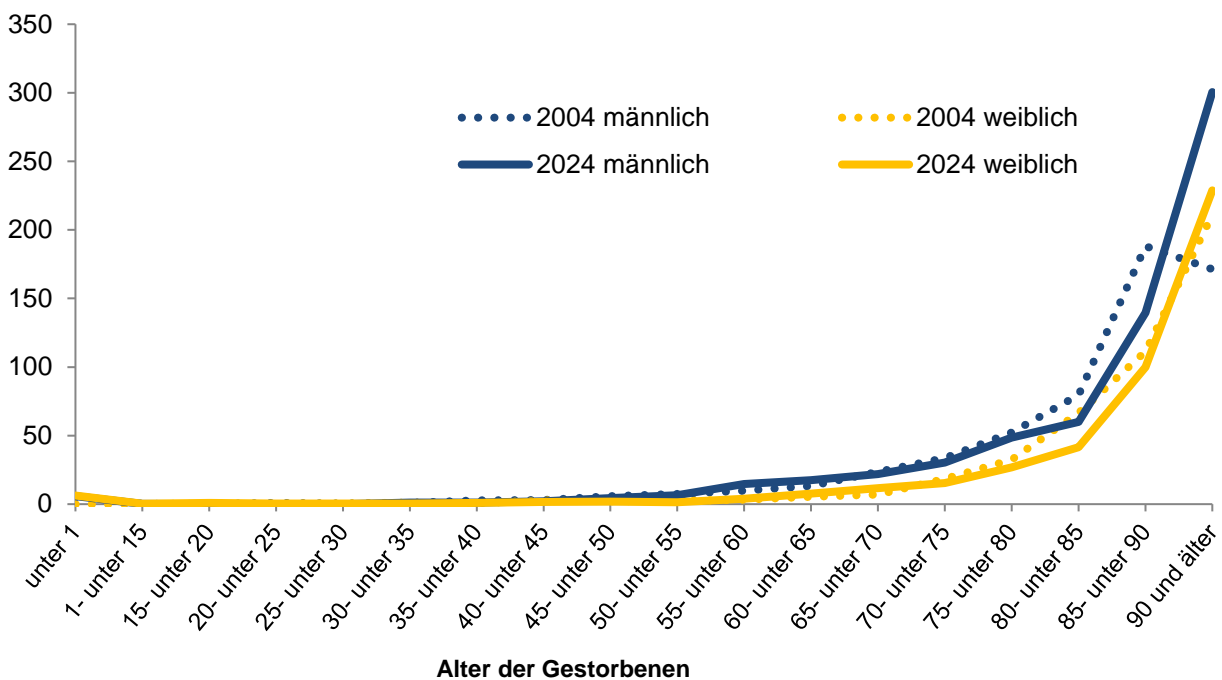
Berichtsjahr 2024

Die altersspezifische Sterbeziffer gibt die Zahl der Gestorbenen im jeweiligen Alter bezogen auf 1.000 Einwohner im gleichen Alter an (durchschnittliche Bevölkerung des Jahres).

im Alter von ... bis unter ... Jahren	Sterbeziffer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 Jahr	6,1	5,8	6,3
von 1 bis unter 15 Jahren	0,3	0,2	0,3
von 15 bis unter 20 Jahren	0,4	0,0	0,9
von 20 bis unter 25 Jahren	0,2	0,0	0,4
von 25 bis unter 30 Jahren	0,2	0,0	0,4
von 30 bis unter 35 Jahren	0,8	1,1	0,4
von 35 bis unter 40 Jahren	1,0	1,1	0,9
von 40 bis unter 45 Jahren	1,8	2,1	1,6
von 45 bis unter 50 Jahren	3,1	4,4	1,8
von 50 bis unter 55 Jahren	4,1	6,6	1,5
von 55 bis unter 60 Jahren	9,1	14,6	4,0
von 60 bis unter 65 Jahren	12,2	17,6	7,6
von 65 bis unter 70 Jahren	16,3	21,9	11,6
von 70 bis unter 75 Jahren	21,8	30,2	15,3
von 75 bis unter 80 Jahren	36,1	48,4	26,9
von 80 bis unter 85 Jahren	48,7	60,0	41,5
von 85 bis unter 90 Jahren	113,7	139,6	99,8
von 90 Jahren und älter	249,1	300,5	228,8
Insgesamt	16,1	16,5	15,6

2.4.7. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik

Gestorbene je 1.000 Einwohner

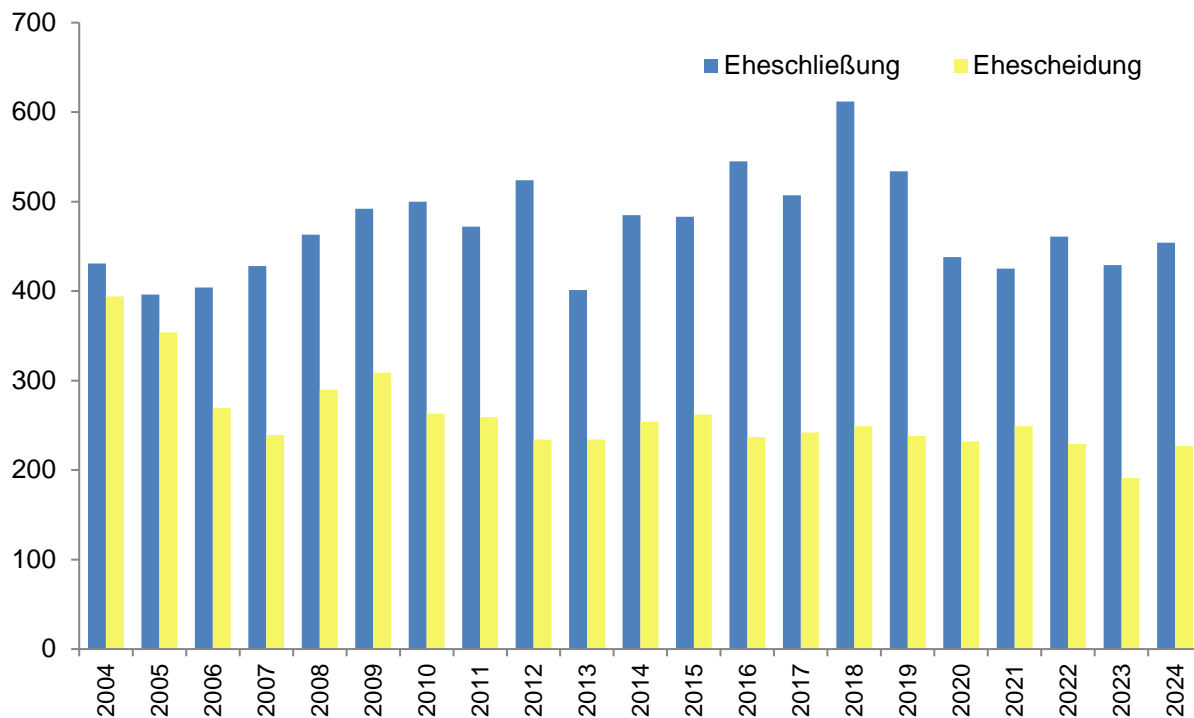


Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

2.4.8. Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf

Jahr	Eheschließung	Heiratsziffer	Ehescheidung	Scheidungs- ziffer
		(Eheschließungen je 1000 Einwohner)		(Scheidungen je 1000 Einwohner)
2004	431	4,46	394	4,08
2005	396	4,11	354	3,68
2006	404	4,21	269	2,81
2007	428	4,48	239	2,50
2008	463	4,87	290	3,05
2009	492	5,17	309	3,25
2010	500	5,47	263	2,88
2011	472	5,17	259	2,84
2012	524	5,72	234	2,56
2013	401	4,35	234	2,54
2014	485	5,26	254	2,80
2015	483	5,20	262	2,70
2016	545	5,70	237	2,45
2017	507	5,29	242	2,53
2018	612	6,39	249	2,60
2019	534	5,58	238	2,49
2020	438	4,60	232	2,43
2021	425	4,40	249	2,60
2022	461	4,70	229	2,32
2023	429	4,30	191	1,93
2024	454	4,62	227	2,31

Grafik zu 2.4.8.: Bilanz der Eheschließungen und Ehescheidungen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.9. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Berichtsjahr 2024

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹	Ehelich lebendgeborene Einzelgeburten nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 1	47	36	8	2	-	-	1
1 bis unter 2	44	34	9	1	-	-	-
2 bis unter 3	35	19	13	3	-	-	-
3 bis unter 4	26	10	12	4	-	-	-
4 bis unter 5	21	6	14	-	1	-	-
5 bis unter 6	24	8	13	2	1	-	-
6 bis unter 7	16	5	3	5	3	-	-
7 bis unter 8	11	4	5	1	1	-	-
8 bis unter 9	14	2	8	1	1	1	1
9 bis unter 10	7	-	3	4	-	-	-
10 bis unter 15	40	1	11	15	6	4	3
15 bis unter 20	11	-	4	2	1	2	2
20 und mehr Jahre	3	-	1	-	-	1	1
insgesamt	299	125	104	40	14	8	8

1) ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr

2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

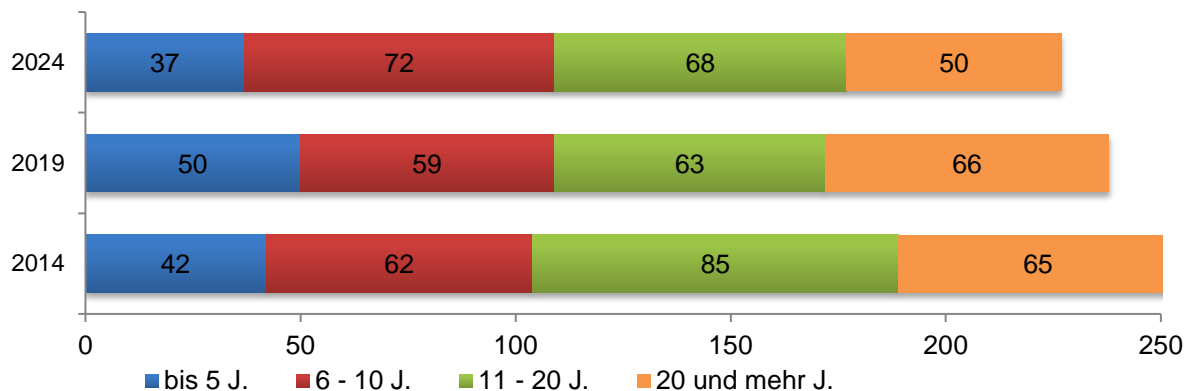
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit einer Ehedauer von ... bis einschließlich ... Jahren					
		bis 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr
2014	254	42	62	40	45	17	48
2015	262	57	70	47	25	18	45
2016	237	44	70	36	25	11	51
2017	242	58	54	44	30	19	37
2018	249	57	56	44	28	18	46
2019	238	50	59	35	28	23	43
2020	232	44	65	45	29	21	28
2021	249	53	53	47	44	16	36
2022	229	38	68	41	30	19	33
2023	191	32	40	37	28	19	35
2024	227	37	72	37	31	17	33

2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	dav. nach Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 u.mehr	
2014	254	148	60	36	8	1	1	165
2015	262	152	58	43	8	-	1	173
2016	237	149	36	43	7	2	-	151
2017	242	127	67	40	6	-	2	175
2018	249	139	60	40	8	2	-	172
2019	238	121	59	45	7	6	-	194
2020	232	105	66	53	5	2	1	200
2021	249	114	73	44	17	-	1	217
2022	229	112	63	42	12	-	-	183
2023	191	92	53	33	11	2	-	160
2024	227	105	56	52	13	1	-	203

Grafik zu 2.4.11.: Verteilung geschiedener Ehen nach der Ehedauer im Zeitvergleich



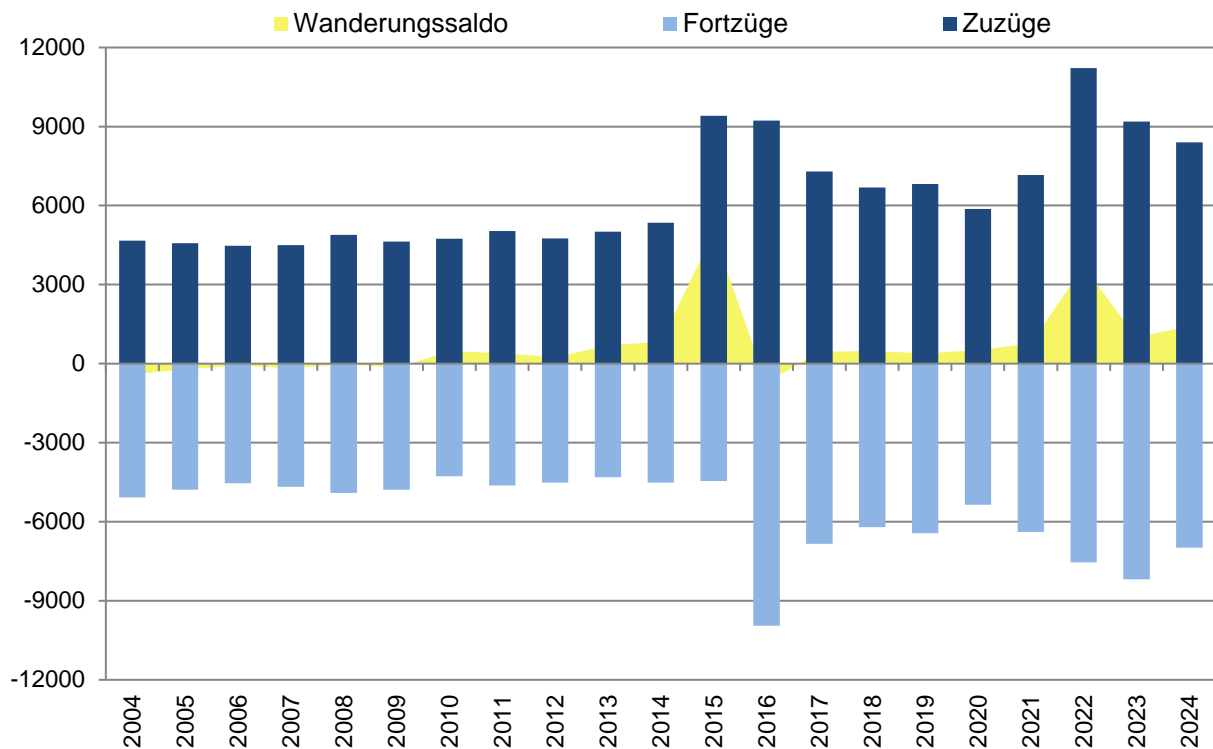
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5 Wanderungsbewegungen

Berichtsjahr 2024

	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- saldo
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		innerhalb M-V	über die Landes- grenze		innerhalb M-V	über die Landes- grenze	
gesamt	8 405	2 721	5 684	6 986	4 238	2 748	1 419
davon männlich	4 963	1 384	3 579	4 277	2 787	1 490	686
weiblich	3 442	1 337	2 105	2 709	1 451	1 258	733
davon Deutsche	3 536	1 868	1 668	3 250	1 748	1 502	286
Ausländer	4 869	853	4 016	3 736	2 490	1 246	1 133
1. Quartal gesamt	1 853	636	1 217	1 636	985	651	217
2. Quartal gesamt	1 968	604	1 364	1 584	1 054	530	384
3. Quartal gesamt	2 692	932	1 760	2 061	1 211	850	631
4. Quartal gesamt	1 892	549	1 343	1 705	988	717	187

2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

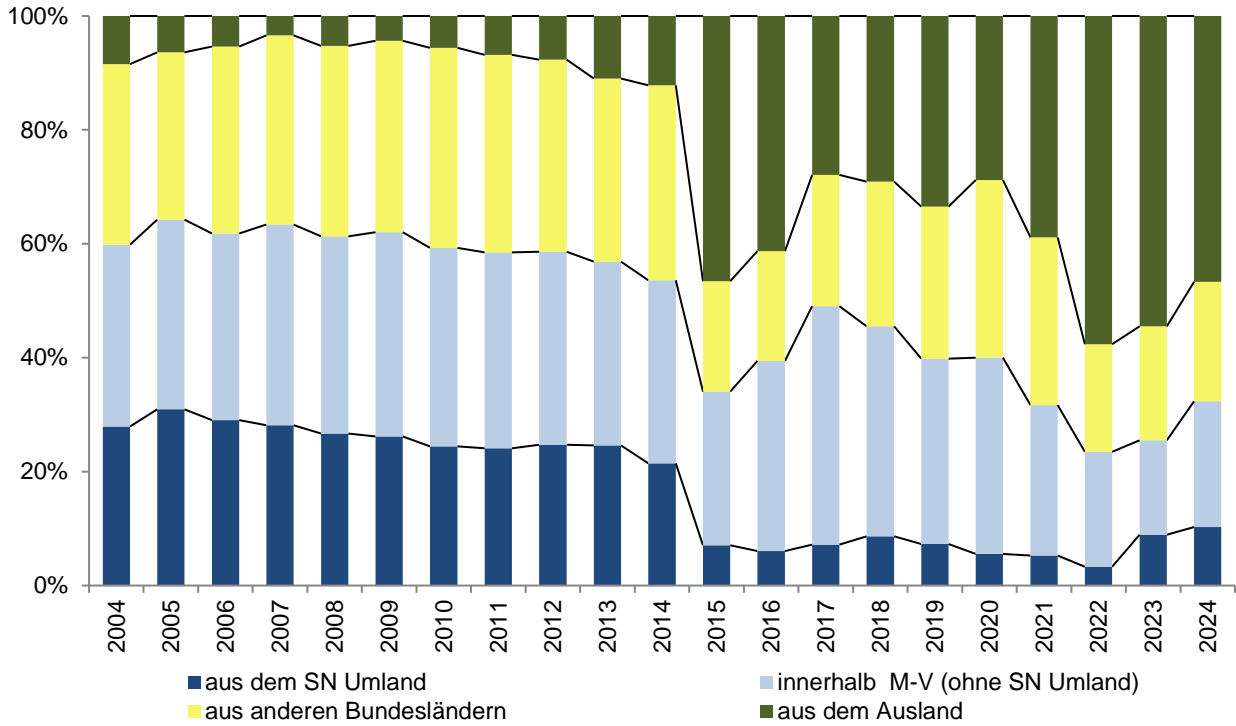
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten

	2023				2024			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
gesamt	9 190	5 660	8 187	4 866	8 405	4 869	6 986	3 250
innerhalb M-V	2 343	556	5 507	3 655	2 721	853	4 238	1 748
dar. Schweriner Umland*	818	-	1 070	-	864	-	1 006	-
davon :								
Rostock (Stadt)	162	24	848	648	153	29	541	181
Mecklenburg. Seenplatte	122	60	551	503	133	86	531	79
Landkreis Rostock	134	45	561	458	164	48	442	113
Vorpommern-Rügen	105	47	708	603	173	113	451	41
Nordwestmecklenburg	583	106	970	519	676	160	708	403
Vorpommern-Greifswald	111	70	620	576	192	132	473	34
Ludwigslust-Parchim	1 126	204	1 249	288	1 230	285	1 092	897
andere Bundesländer	1 838	310	1 679	419	1 759	268	1 717	1 280
davon :								
Baden-Württemberg	93	20	85	28	73	15	107	76
Bayern	79	22	103	37	83	23	105	68
Berlin	177	23	135	25	197	31	146	107
Brandenburg	179	48	144	26	155	17	101	84
Bremen	7	1	22	7	21	5	36	13
Hamburg	273	45	213	68	252	37	270	180
Hessen	64	12	79	18	70	8	60	46
Niedersachsen	239	35	198	43	222	37	220	166
Nordrhein-Westfalen	175	35	191	84	153	36	167	116
Rheinland-Pfalz	21	6	20	8	34	6	14	9
Saarland	5	2	9	-	4	1	3	2
Sachsen	75	9	84	12	83	11	91	88
Sachsen-Anhalt	87	13	65	6	79	6	75	62
Schleswig-Holstein	293	29	282	56	273	32	278	219
Thüringen	61	10	49	1	60	3	44	44
Ausland	5 009	4 794	1 001	792	3 925	3 748	1 031	222
davon :								
Europa	1 390	1 345	591	546	947	911	606	50
dar.: Europäische Union	293	261	231	215	279	252	266	28
übriges Europa	1 097	1 084	360	331	668	659	340	22
Afrika	277	268	98	93	458	456	108	3
Amerika	96	81	32	22	61	52	29	6
Asien	3 046	3 037	43	34	2 292	2 282	47	9
Australien/Ozeanien	7	3	13	2	4	3	4	3
sonstiges Ausland	193	60	224	95	163	44	237	151

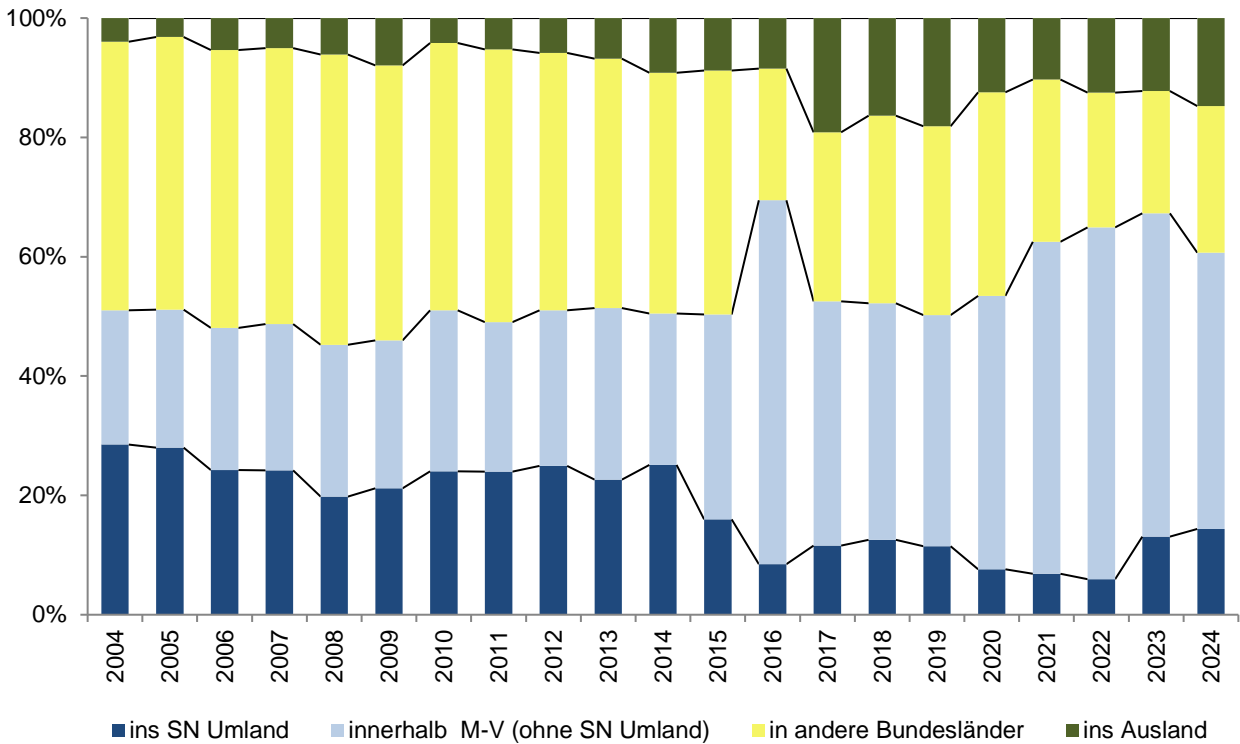
* Gemeinden gemäß Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.05.2005.

Quelle : Statistisches Amt M-V

Grafik 1 zu 2.5.2.: Zuzüge in die Landeshauptstadt Schwerin nach Herkunftsgebieten im Zeitverlauf



Grafik 2 zu 2.5.2.: Fortzüge aus der Landeshauptstadt Schwerin nach Zielgebieten im Zeitverlauf



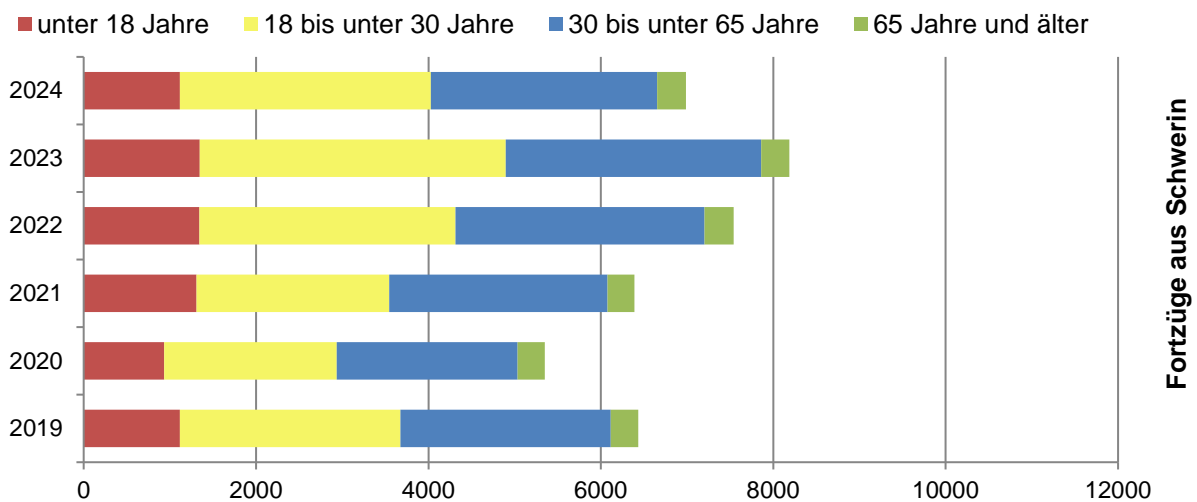
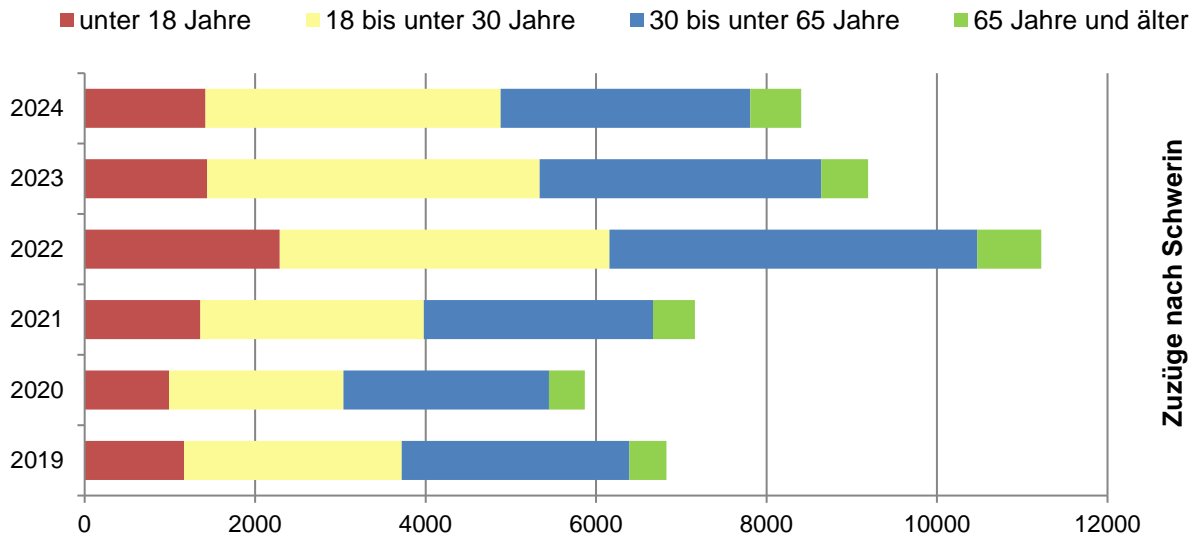
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5.3. Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Geschlecht

Berichtsjahr 2024

	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
gesamt	8 405	4 963	3 442	6 986	4 277	2 709
dar. Ausländer	4 869	3 272	1 597	3 736	2 642	1 094
unter 18	1 419	729	690	1 116	611	505
18 bis unter 25	2 089	1 338	751	1 718	1 106	612
25 bis unter 30	1 371	921	450	1 195	812	383
30 bis unter 50	2 310	1 430	880	2 145	1 355	790
50 bis unter 65	621	305	316	479	250	229
65 und älter	595	240	355	333	143	190

2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik

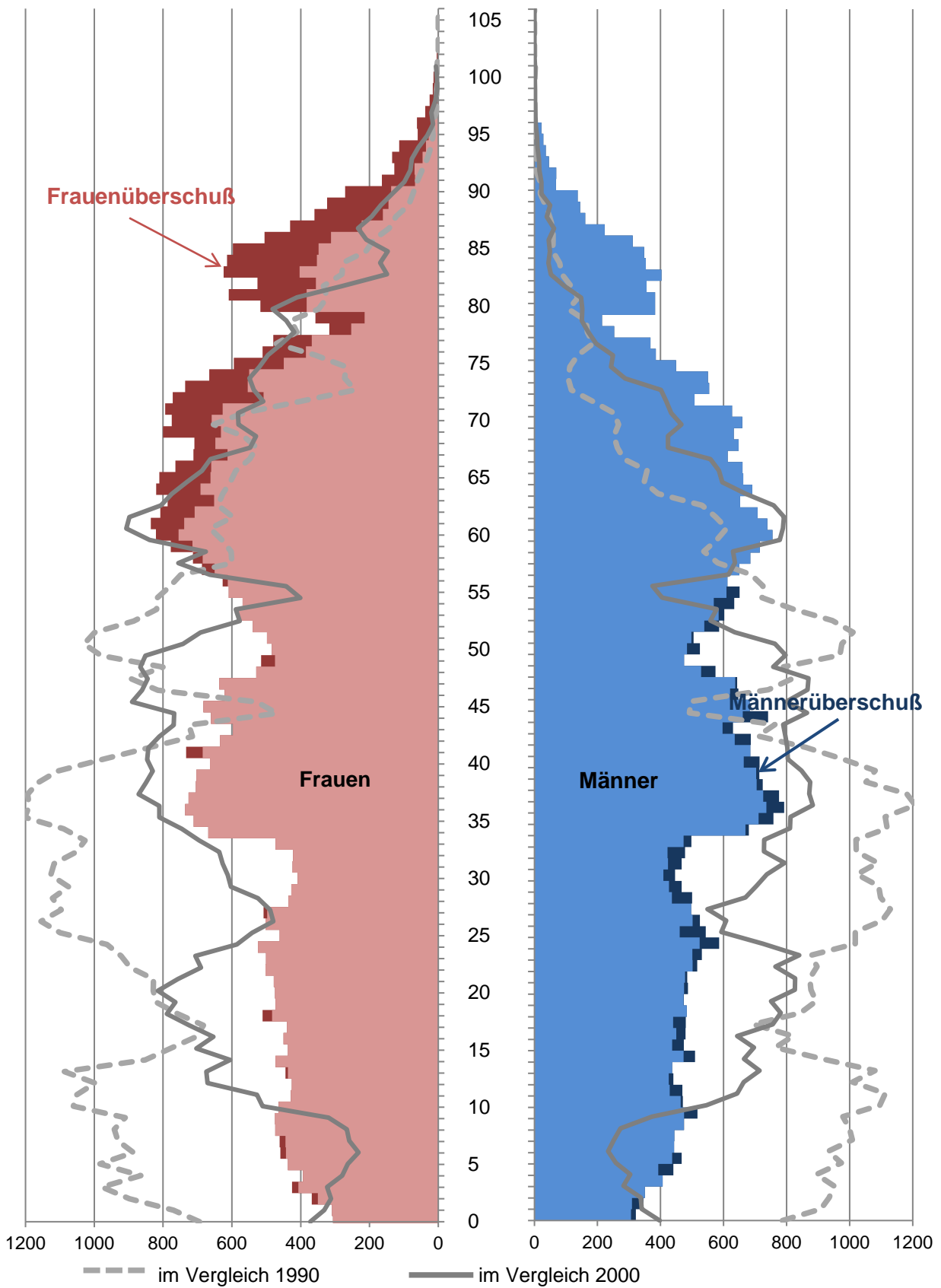
Die amtliche Bevölkerungszahl für die Länder und Gemeinden wird von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt festgestellt. Auf Basis des letzten Volkszählungsergebnisses (Zensus 2022) wird der Bevölkerungsstand durch Erfassung von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen fortgeschrieben. Diese amtliche Einwohnerzahl bildet die maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben.

Für kleinräumige soziodemografische Betrachtungen werden die Daten des Melderegisters ausgewertet. Diese ermöglichen eine Zuordnung zu bestimmten Sozial- oder Planungsgebieten innerhalb der Stadtgrenzen, bezogen auf Merkmale wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand, aber auch auf Haushalts- und Wohnstrukturen. Da diese kleinräumigen Daten nicht vom Statistischen Amt ausgewertet werden, werden auf den folgenden Seiten unter 2.6. bis 2.9. die Einwohnerdaten des Melderegisters dargestellt. Die Daten weichen von denen des Statistischen Amtes M-V ab und sind nicht vergleichbar.

Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „unbestimmt“ werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. Es werden zudem nur Stadtteile mit mindestens 10 Einwohnern ausgewiesen. Soweit nicht anders angegeben, ist die Datenquelle der folgenden Seiten der FD Bürgerservice, sowie die Kommunale Statistikstelle der FG Zentrale Dienste in der Landeshauptstadt Schwerin.

2.6.1. Bevölkerungspyramide

Stichtag 31.12.2024; Hauptwohnsitzbevölkerung insgesamt 99.687

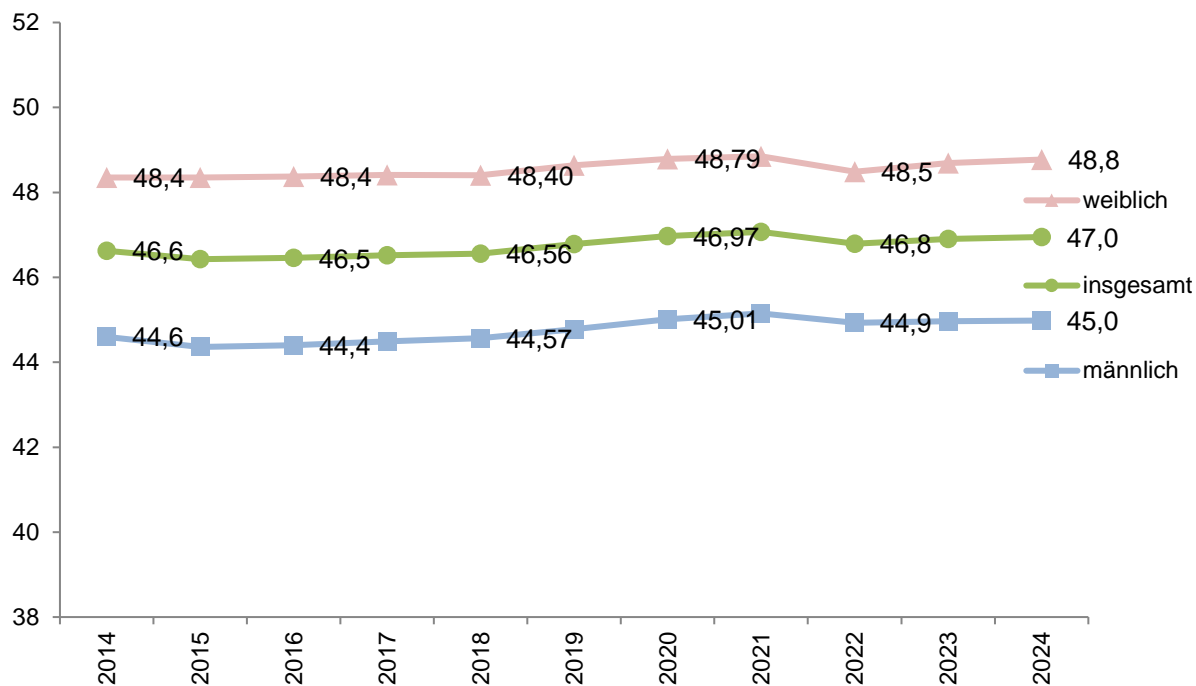


2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen

Stichtag 31.12.2024; Hauptwohnsitze

Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
0 bis unter 5 Jahre	3 667	3,7%	1 866	1,9%	1 801	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	4 652	4,7%	2 346	2,4%	2 306	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	4 563	4,6%	2 327	2,3%	2 236	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	4 701	4,7%	2 390	2,4%	2 311	2,3%
20 bis unter 25 Jahre	5 085	5,1%	2 605	2,6%	2 480	2,5%
25 bis unter 30 Jahre	4 866	4,9%	2 532	2,5%	2 334	2,3%
30 bis unter 35 Jahre	4 966	5,0%	2 569	2,6%	2 397	2,4%
35 bis unter 40 Jahre	7 344	7,4%	3 763	3,8%	3 581	3,6%
40 bis unter 45 Jahre	6 746	6,8%	3 456	3,5%	3 290	3,3%
45 bis unter 50 Jahre	6 007	6,0%	3 022	3,0%	2 985	3,0%
50 bis unter 55 Jahre	5 526	5,5%	2 852	2,9%	2 674	2,7%
55 bis unter 60 Jahre	6 727	6,7%	3 313	3,3%	3 414	3,4%
60 bis unter 65 Jahre	7 617	7,6%	3 545	3,6%	4 072	4,1%
65 bis unter 70 Jahre	7 011	7,0%	3 215	3,2%	3 796	3,8%
70 bis unter 75 Jahre	6 641	6,7%	2 898	2,9%	3 743	3,8%
75 bis unter 80 Jahre	3 928	3,9%	1 669	1,7%	2 259	2,3%
80 und älter	9 640	9,7%	3 493	3,5%	6 147	6,2%
gesamt	99 687	100,00%	47 861	48,01%	51 826	51,99%

2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik

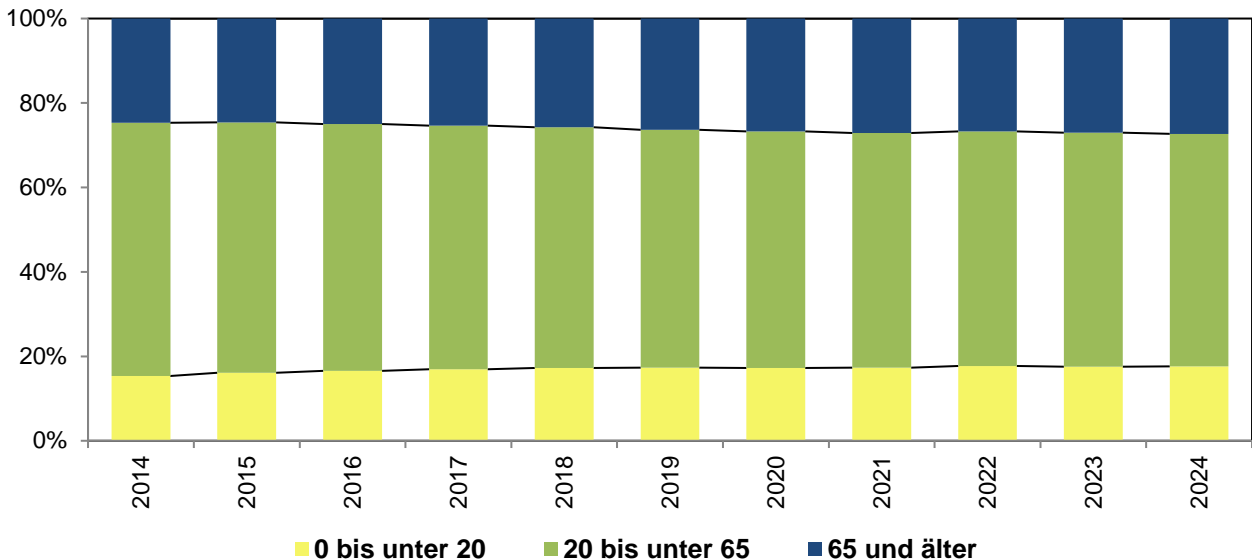


2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Stichtag 31.12.2024

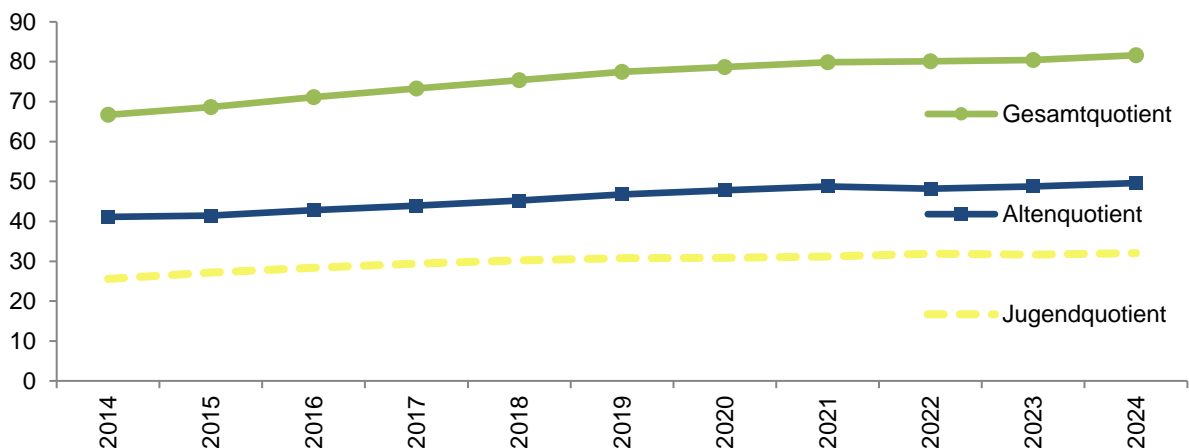
Bevölkerungsgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz		davon	
	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich
Säuglinge unter 1 Jahr	628	123	322	306
Krippe 1 bis unter 3 Jahre	1 373	228	696	677
Kindergarten 3 bis unter 6 Jahre	2 570	464	1 315	1 255
Schulpflicht 6 bis unter 15 Jahre	8 311	1 582	4 206	4 105
Azubi 15 bis unter 18 Jahre	2 760	522	1 433	1 327
junge Erwachsene 18 bis unter 21 Jahre	2 903	534	1 444	1 459
Reproduktive 15 bis unter 45 Jahre	33 708	5 979	17 315	16 393
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	59 585	8 235	30 047	29 538
Rentner 65 Jahre und älter	27 220	973	11 275	15 945

2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik



2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik

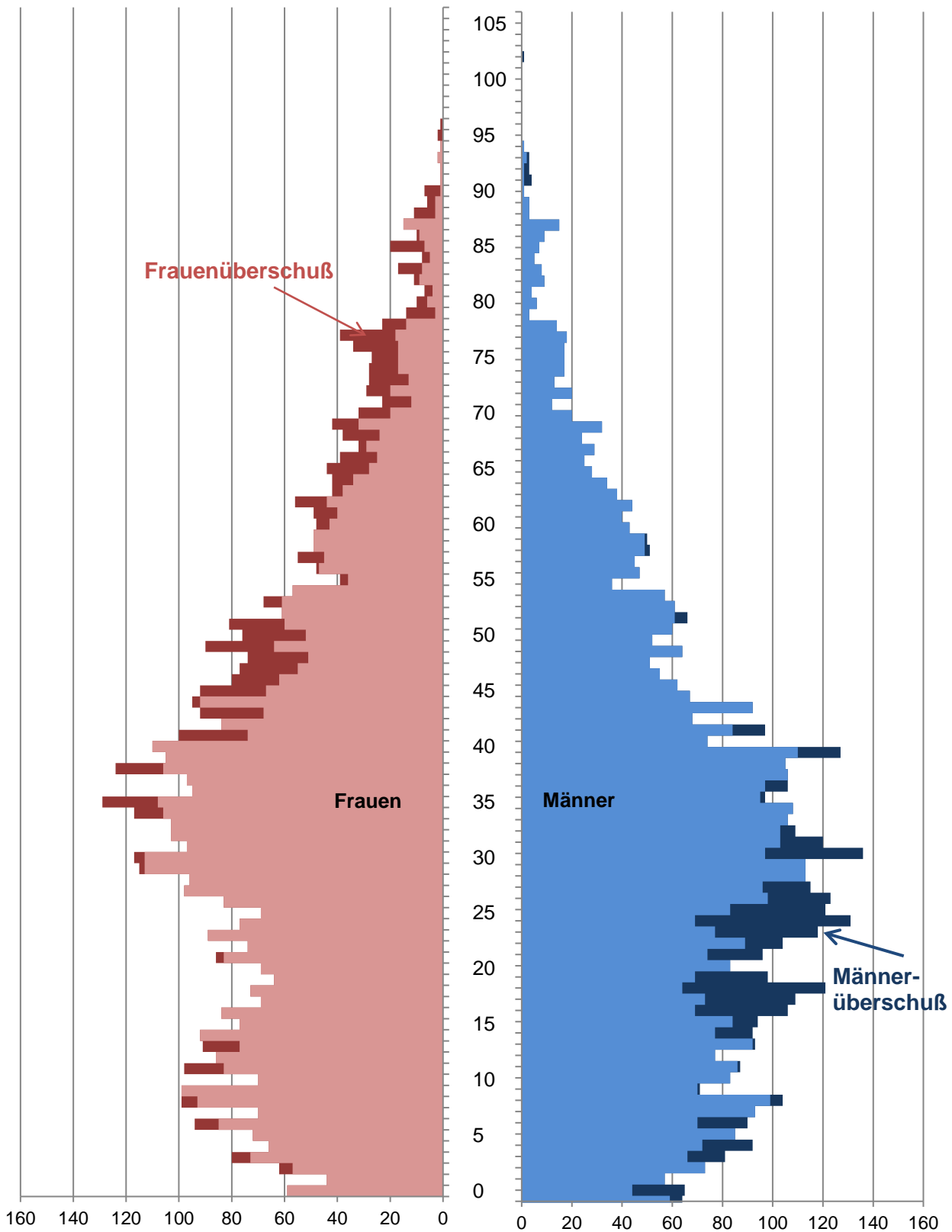
Jugendquotient: Kinder unter 20 Jahren je 100 Erwerbsfähige;
 Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige;
 Gesamtquotient: Kinder und Ältere je 100 Erwerbsfähige
 (bezogen auf Erwerbsfähige von 20 bis unter 65 Jahre)



2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen

2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung

Stichtag 31.12.2024; Hauptwohnsitzbevölkerung* insgesamt 11.605



* Die ausländische Bevölkerung sind hier alle im Melderegister registrierten Personen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft.

2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland

Die amtliche Statistik der ausländischen Bevölkerung wird durch das Statistische Bundesamt im Ausländerzentralregister (AZR) erstellt. Der Ausländerbestand des AZR beruht auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden.

Ausländer sind demnach alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung.

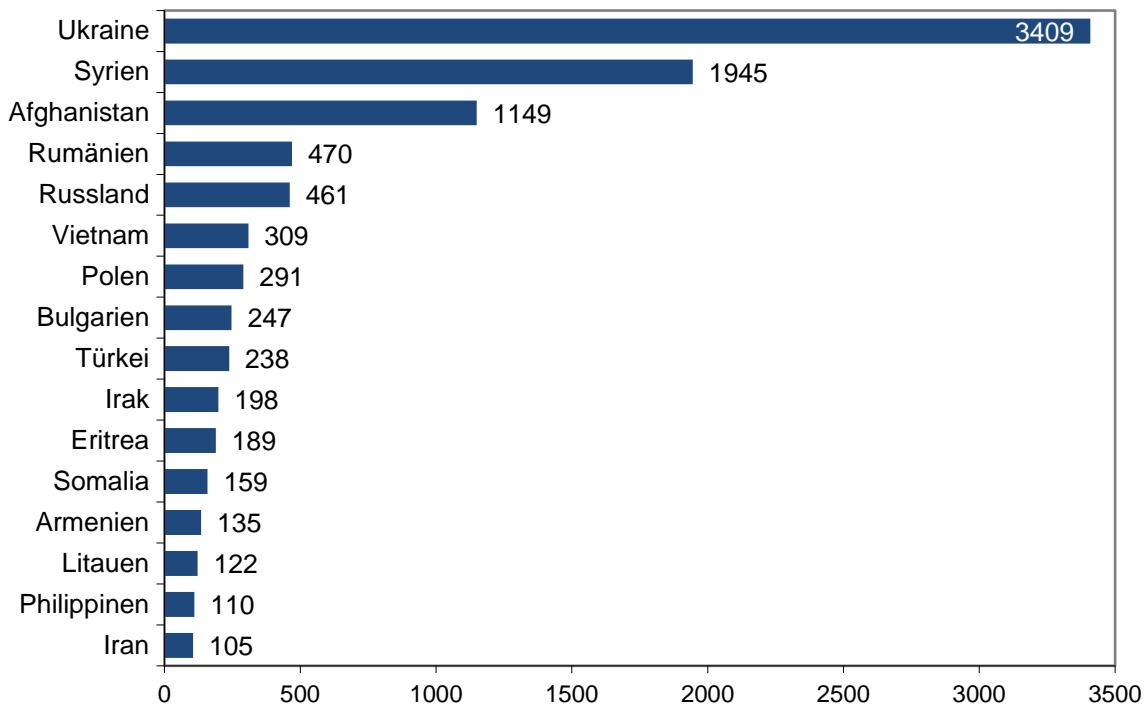
Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden, weichen die AZR Statistiken von denen aus dem Melderegister ab und sind nicht vergleichbar. Sie geben jedoch Auskünfte über bestimmte Aufenthaltsstat, -dauer und Aufenthaltsgründe der ausländischen Personen.

Stichtag 31.12.2024

Herkunftsland	Ausländer insgesamt	Herkunftsland	Ausländer insgesamt
Europa	6 239	Amerika	244
Ukraine	3 409	Mexico	61
Rumänien	470	Brasilien	49
Russland	461	Vereinigte Staaten von Amerika	46
Polen	291	Sonstige amerikanische Staaten	88
Bulgarien	247		
Türkei	238	Australien	9
Litauen	122		
Spanien	95	Asien	4 430
Griechenland	73	Syrien	1 945
Italien	72	Afghanistan	1 149
Moldau	68	Vietnam	309
Ungarn	66	Irak	198
Bosnien und Herzegowina	57	Armenien	135
Albanien	53	Philippinen	110
Lettland	53	Iran	105
Weißrußland	51	China	87
Niederlande	50	Aserbaidshan	59
Österreich	46	Indien	58
Kosovo	42	Sonstige asiatische Staaten	275
Sonstige europäische Staaten	275		
Afrika	659	Staatenlos / ungeklärte Staatsbürgerschaft / ohne Angabe	184
Eritrea	189		
Somalia	159	Ausländer und Asylbewerber gesamt	11 765
Ghana	61		
Ägypten	36		
Sonstige afrikanische Staaten	214		

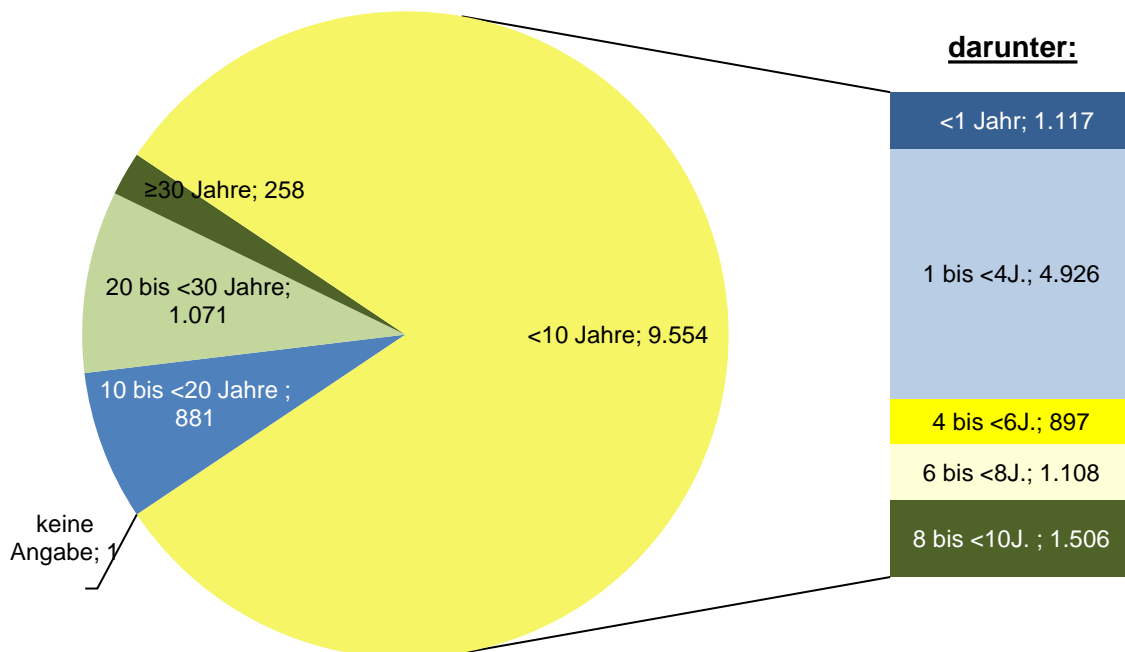
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

Grafik zu 2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland



2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik

Stichtag 31.12.2024



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten
2.8.1. Bevölkerungsstand nach Stadtteilen
 Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz			darunter	
	gesamt	männlich	weiblich	Anteil Nebenwohnsitz in %	Anteil Ausländer in %
101 Altstadt	3 517	1 713	1 804	5,7	7,6
102 Feldstadt	4 232	2 071	2 161	5,4	6,4
103 Paulsstadt	8 752	4 345	4 407	4,3	8,8
104 Schelfstadt	4 571	2 157	2 414	5,9	4,7
105 Werdervorstadt	7 277	3 413	3 864	4,5	3,0
106 Lewenberg	1 775	831	944	4,2	5,0
107 Medewege	234	110	124	1,7	6,0
108 Wickendorf	1 121	576	545	2,0	1,2
201 Weststadt	11 101	5 005	6 096	3,1	3,0
202 Lankow	10 343	4 943	5 400	2,0	11,2
203 Neumühle	3 154	1 543	1 611	3,0	1,2
204 Friedrichsthal	4 021	1 908	2 113	2,2	1,0
205 Warnitz	1 640	821	819	0,9	2,4
301 Ostorf	2 454	1 161	1 293	5,2	1,3
302 Großer Dreesch	8 450	3 985	4 465	1,3	15,4
303 Gartenstadt	2 387	1 136	1 251	2,1	1,2
304 Krebsförden	6 094	3 093	3 001	1,9	7,4
305 Görries	973	479	494	3,7	2,9
306 Wüstmark	869	499	370	1,4	34,3
307 Göhrener Tannen	143	70	73	1,4	11,9
401 Zippendorf	1 076	438	638	2,3	1,8
402 Neu Zippendorf	5 037	2 418	2 619	1,0	25,8
403 Mueßer Holz	12 490	6 240	6 250	1,2	37,7
404 Mueß	925	451	474	2,8	1,6
gesamt	102 637	49 407	53 230	2,9	11,4

Hinweis: Personen, die sowohl einen Haupt- als auch einen Nebenwohnsitz in Schwerin haben, sind mehrfach berücksichtigt.

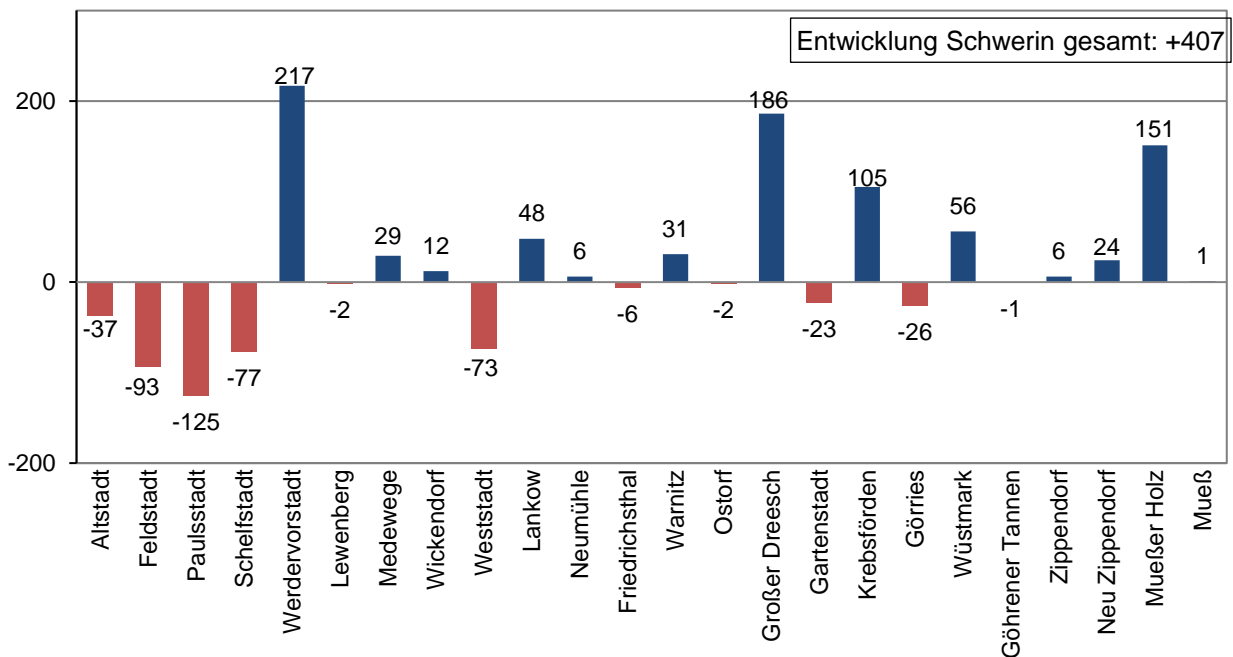
2.8.2. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	Einwohner mit Hauptwohnsitz			darunter Ausländer		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
101 Altstadt	3 318	1 602	1 716	262	125	137
102 Feldstadt	4 005	1 962	2 043	263	133	130
103 Paulsstadt	8 372	4 156	4 216	761	394	367
104 Schelfstadt	4 302	2 018	2 284	209	104	105
105 Werdervorstadt	6 953	3 254	3 699	214	101	113
106 Lewenberg	1 700	788	912	88	54	34
107 Medewege	230	109	121	13	5	8
108 Wickendorf	1 099	566	533	13	4	9
201 Weststadt	10 762	4 823	5 939	336	154	182
202 Lankow	10 132	4 829	5 303	1 148	556	592
203 Neumühle	3 059	1 498	1 561	38	23	15
204 Friedrichsthal	3 931	1 860	2 071	39	19	20
205 Warnitz	1 625	813	812	39	21	18
301 Ostorf	2 327	1 097	1 230	30	11	19
302 Großer Dreesch	8 336	3 929	4 407	1 300	628	672
303 Gartenstadt	2 337	1 110	1 227	28	16	12
304 Krebsförden	5 981	3 028	2 953	443	247	196
305 Görries	937	455	482	28	16	12
306 Wüstmark	857	491	366	298	201	97
307 Göhrener Tannen	141	70	71	17	7	10
401 Zippendorf	1 051	429	622	19	9	10
402 Neu Zippendorf	4 986	2 383	2 603	1 301	625	676
403 Mueßer Holz	12 346	6 155	6 191	4 702	2 339	2 363
404 Mueß	899	435	464	15	4	11
gesamt	99 687	47 861	51 826	11 605	5 797	5 808

2.8.3. Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik

31.12.2023 zum 31.12.2024



2.8.4. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand

Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	ledig	verheiratet	in eingetr. Lebenspart- nerschaft	geschieden	verwitwet	nicht bekannt
101 Altstadt	1684	1038	4	345	241	6
102 Feldstadt	2153	1187	8	402	250	5
103 Paulsstadt	4944	2254	13	790	350	21
104 Schelfstadt	2296	1349	5	427	219	6
105 Werdervorstadt	3132	2553	10	624	629	5
106 Lewenberg	863	519	*	163	149	6
107 Medewege	107	96	*	19	8	*
108 Wickendorf	476	534	*	53	36	*
201 Weststadt	4458	3644	9	1328	1302	21
202 Lankow	4457	3412	6	1167	1012	78
203 Neumühle	992	1649	4	150	262	*
204 Friedrichsthal	1329	1992	4	291	315	*
205 Warnitz	567	883	*	92	83	*
301 Ostorf	847	1067	*	185	225	*
302 Großer Dreesch	3798	2665	*	968	847	56
303 Gartenstadt	674	1256	*	170	235	*
304 Krebsförden	2416	2539	6	552	450	18
305 Görries	358	446	*	63	70	*
306 Wüstmark	241	360	*	42	47	165
307 Göhrener Tannen	45	69	*	18	7	*
401 Zippendorf	224	381	*	106	340	*
402 Neu Zippendorf	1989	1750	*	598	566	81
403 Mueßer Holz	6888	3286	4	1146	598	424
404 Mueß	291	463	*	70	73	*
Schwerin gesamt	45 230	35 392	87	9 769	8 314	895

2.8.5. Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2024

Die Abhängigkeitsquotienten bezeichnen das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. In den Industriestaaten geht man auf Grund der meist längeren Ausbildungszeiten häufig von einem produktiven Alter zwischen 20 und 65 Jahren aus.

Jugendquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

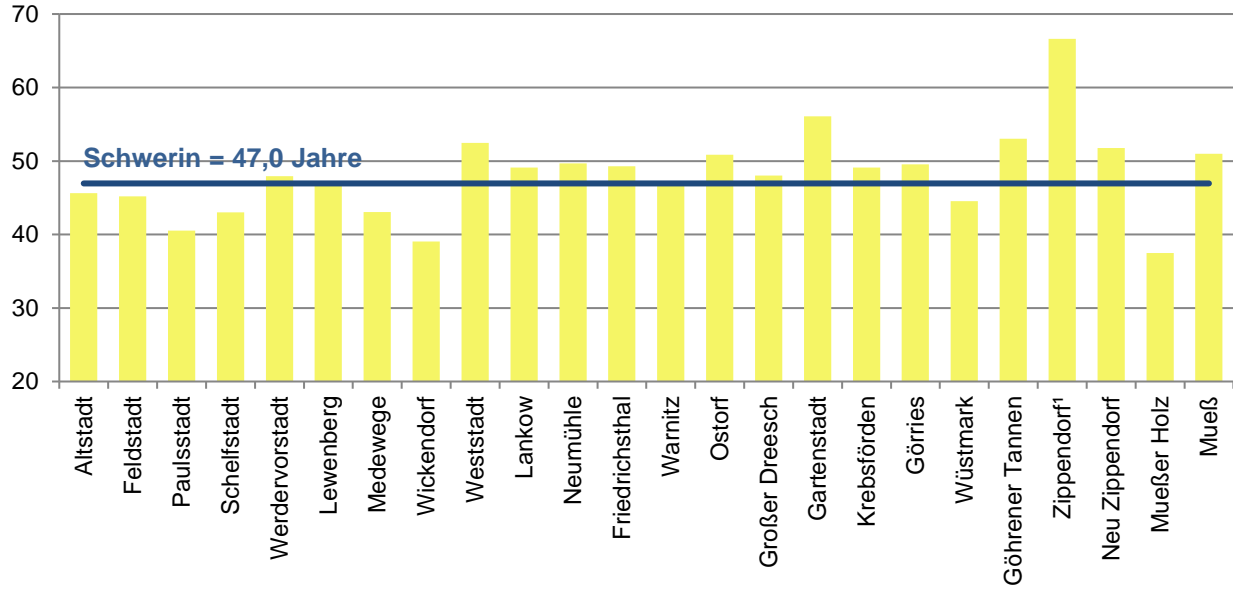
Gesamtquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre und Ältere ab 65 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Stadtteil	Durchschnittsalter			Abhängigkeitsquotienten		
	gesamt	männlich	weiblich	Jugendquotient	Altenquotient	Gesamtquotient
101 Altstadt	45,6	44,4	46,8	22,7	36,2	58,9
102 Feldstadt	45,2	43,7	46,6	20,3	33,8	54,2
103 Paulsstadt	40,5	39,6	41,5	25,8	21,1	46,9
104 Schelfstadt	43,0	41,8	44,1	27,6	26,3	54,0
105 Werdervorstadt	47,9	46,1	49,5	30,2	53,3	83,6
106 Lewenberg	47,2	46,4	47,9	26,8	49,0	75,8
107 Medewege	43,1	43,2	43,0	40,6	32,3	72,9
108 Wickendorf	39,1	38,4	39,7	53,8	28,1	82,0
201 Weststadt	52,5	49,3	55,0	25,9	71,5	97,4
202 Lankow	49,1	46,3	51,7	28,6	56,2	84,7
203 Neumühle	49,7	48,3	51,1	38,3	55,3	93,6
204 Friedrichsthal	49,3	48,2	50,3	37,0	62,9	99,8
205 Warnitz	47,2	47,3	47,0	32,7	39,3	72,0
301 Ostorf	50,9	48,9	52,6	31,8	60,4	92,2
302 Großer Dreesch	48,0	45,2	50,5	34,7	59,9	94,7
303 Gartenstadt	56,1	55,2	56,9	26,1	98,4	124,5
304 Krebsförden	49,1	47,8	50,5	24,2	52,4	76,6
305 Görries	49,6	48,9	50,2	35,6	57,2	92,8
306 Wüstmark	44,6	42,2	47,7	27,6	36,9	64,5
307 Göhrener Tannen	53,0	53,4	52,7	12,8	51,2	64,0
401 Zippendorf ¹	66,6	60,9	70,6	33,8	221,3	255,1
402 Neu Zippendorf	51,8	48,3	54,9	31,5	82,0	113,5
403 Mueßer Holz	37,5	36,6	38,4	54,5	29,3	83,9
404 Mueß	51,0	50,4	51,6	34,1	77,4	111,5
gesamt	47,0	45,0	48,8	32,0	49,6	81,6

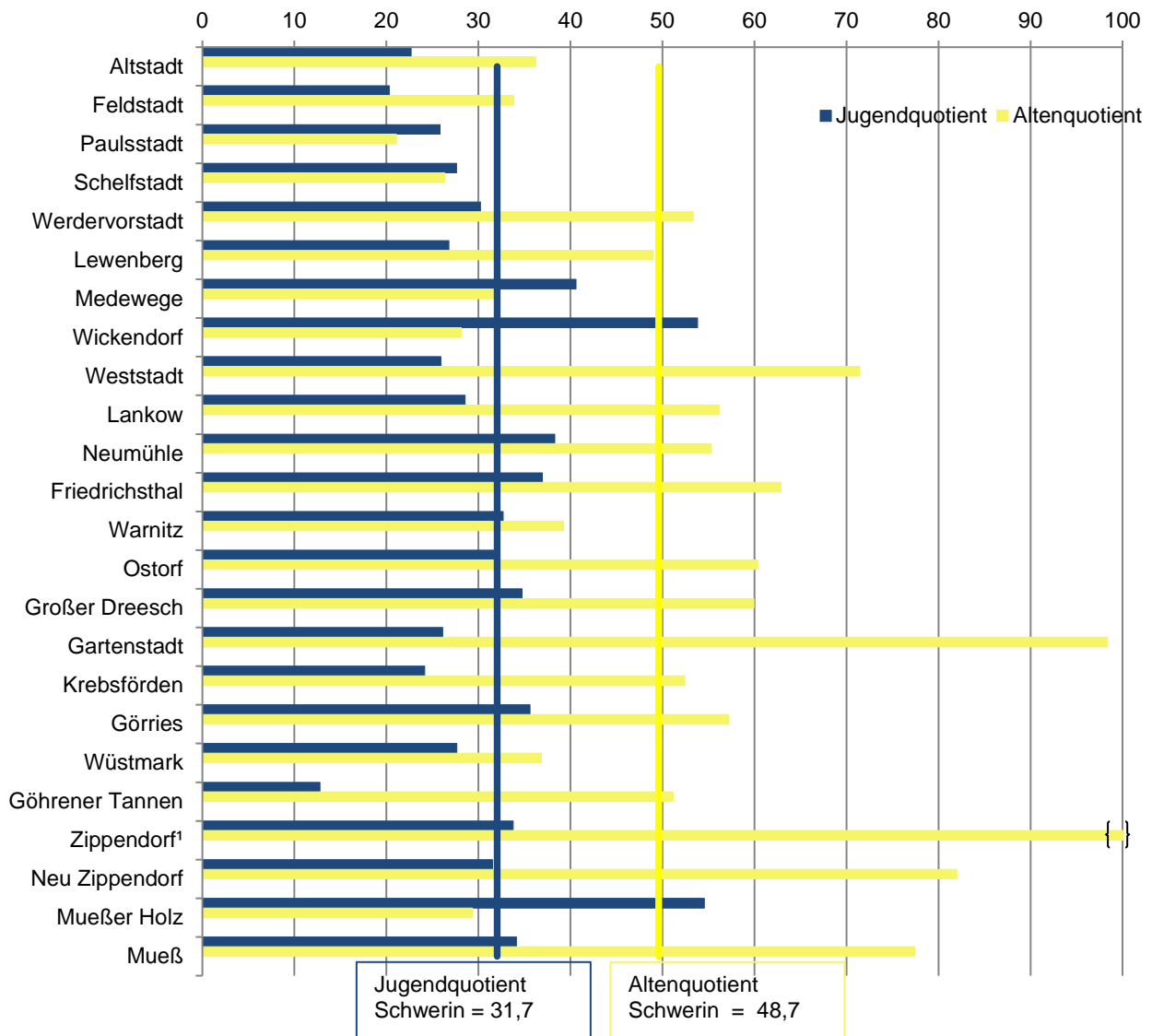
1) Aufgrund eines großen Altenheimes mit betreutem Wohnen stellt sich der kleine Stadtteil Zippendorf verhältnismäßig alt dar. Zur besseren Darstellung wird dieser daher in den folgenden Grafiken teils abgeschnitten.

Grafik 1 zu 2.8.5.: Durchschnittsalter in den Stadtteilen

31.12.2024

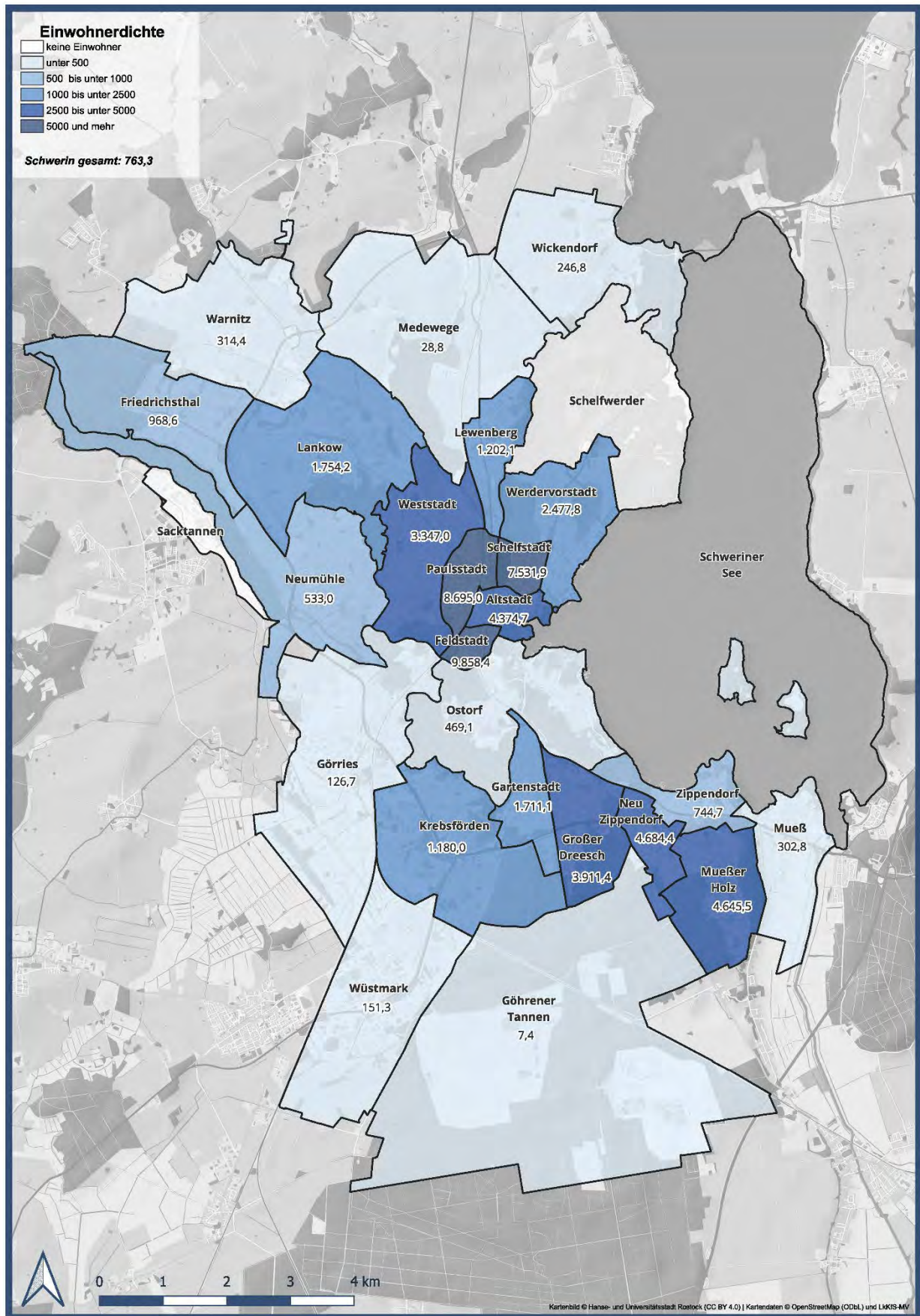


Grafik 2 zu 2.8.5.: Jugend- und Altenquotient in den Stadtteilen 31.12.2024



2.8.6. Einwohnerdichte – Karte

Stichtag 31.12.2024



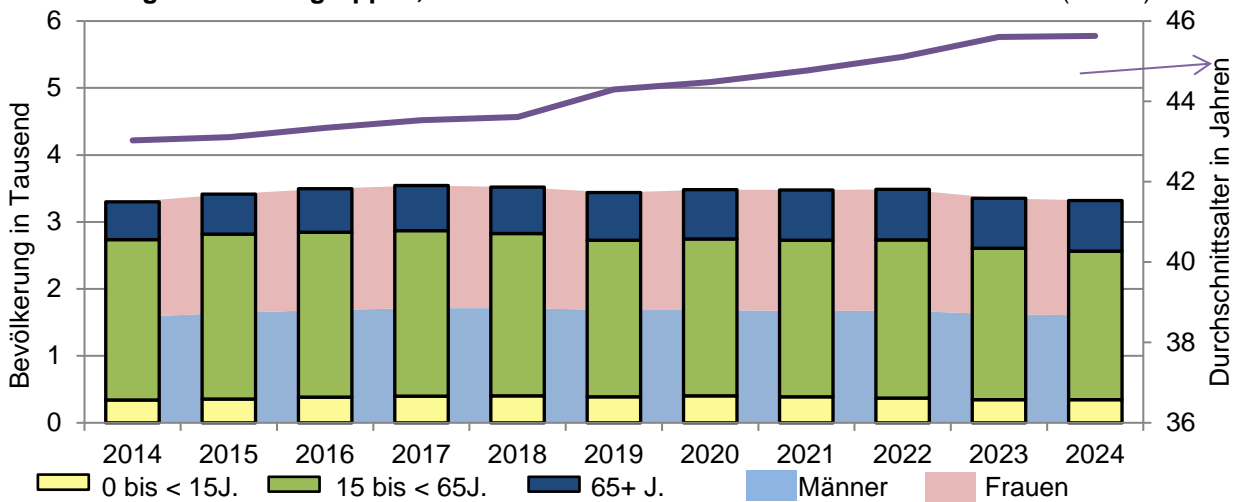
Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

2.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen

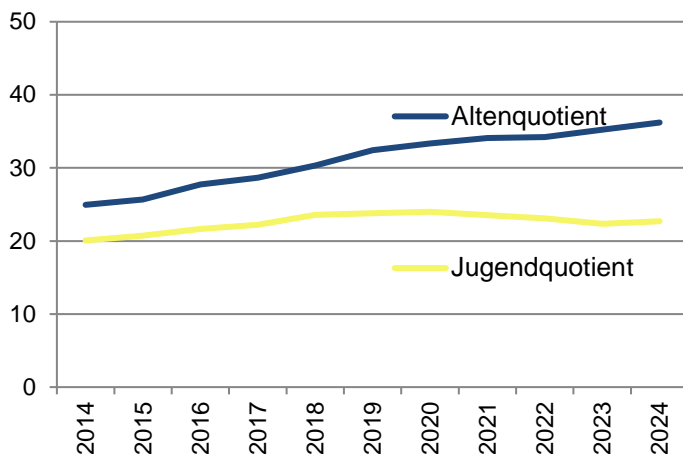
2.9.1. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	119	3,6%	65	2,0%	54	1,6%	
5 bis unter 10 Jahre	120	3,6%	46	1,4%	74	2,2%	
10 bis unter 15 Jahre	108	3,3%	58	1,7%	50	1,5%	
15 bis unter 20 Jahre	127	3,8%	51	1,5%	76	2,3%	
20 bis unter 25 Jahre	201	6,1%	97	2,9%	104	3,1%	
25 bis unter 30 Jahre	221	6,7%	108	3,3%	113	3,4%	
30 bis unter 35 Jahre	235	7,1%	126	3,8%	109	3,3%	
35 bis unter 40 Jahre	270	8,1%	150	4,5%	120	3,6%	
40 bis unter 45 Jahre	241	7,3%	132	4,0%	109	3,3%	
45 bis unter 50 Jahre	225	6,8%	120	3,6%	105	3,2%	
50 bis unter 55 Jahre	220	6,6%	108	3,3%	112	3,4%	
55 bis unter 60 Jahre	228	6,9%	118	3,6%	110	3,3%	
60 bis unter 65 Jahre	247	7,4%	114	3,4%	133	4,0%	
65 bis unter 70 Jahre	218	6,6%	97	2,9%	121	3,6%	
70 bis unter 75 Jahre	201	6,1%	86	2,6%	115	3,5%	
75 bis unter 80 Jahre	105	3,2%	40	1,2%	65	2,0%	
80 und älter	232	7,0%	86	2,6%	146	4,4%	
gesamt	3 318	100,0%	1 602	48,3%	1 716	51,7%	

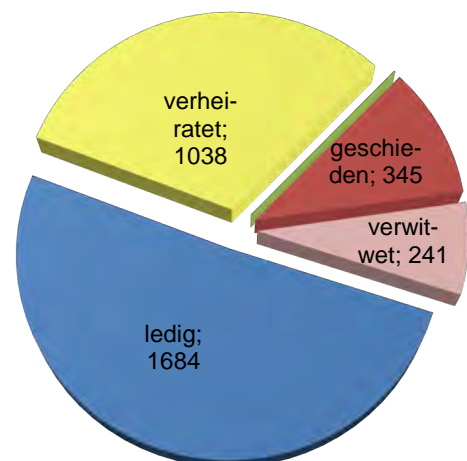
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/ 31.12.2024



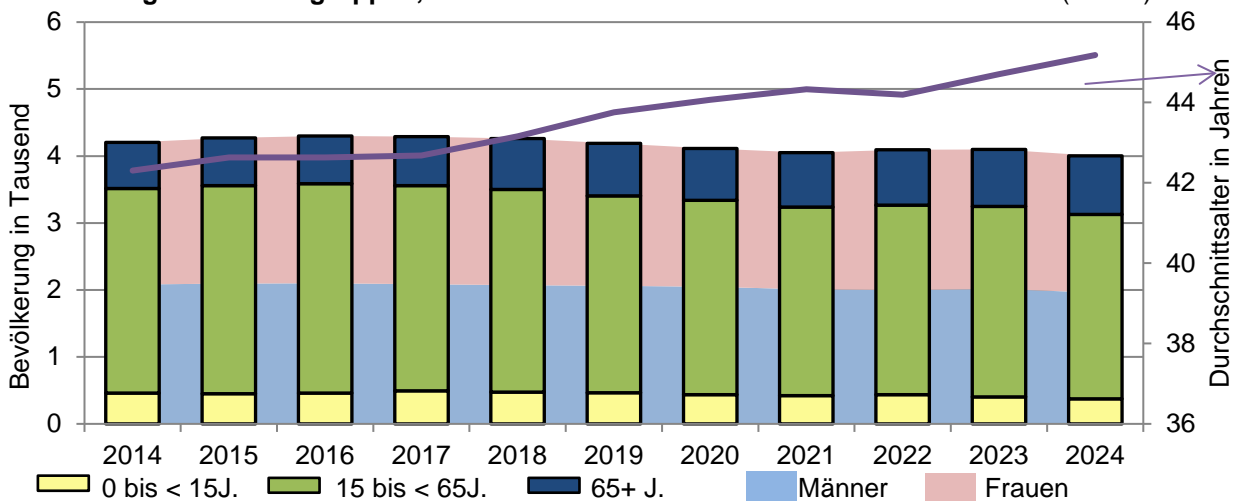
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: 6

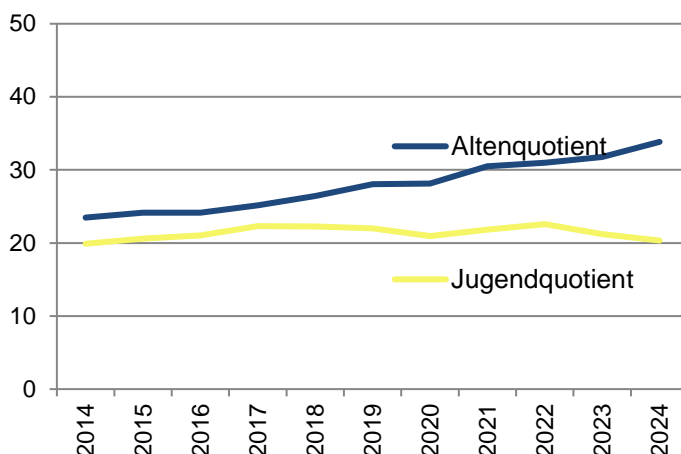
2.9.2. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	137 3,4%	72 1,8%	65 1,6%		
5 bis unter 10 Jahre	119 3,0%	53 1,3%	66 1,6%		
10 bis unter 15 Jahre	117 2,9%	66 1,6%	51 1,3%		
15 bis unter 20 Jahre	155 3,9%	77 1,9%	78 1,9%		
20 bis unter 25 Jahre	280 7,0%	139 3,5%	141 3,5%		
25 bis unter 30 Jahre	342 8,5%	154 3,8%	188 4,7%		
30 bis unter 35 Jahre	258 6,4%	145 3,6%	113 2,8%		
35 bis unter 40 Jahre	362 9,0%	192 4,8%	170 4,2%		
40 bis unter 45 Jahre	313 7,8%	177 4,4%	136 3,4%		
45 bis unter 50 Jahre	253 6,3%	123 3,1%	130 3,2%		
50 bis unter 55 Jahre	248 6,2%	129 3,2%	119 3,0%		
55 bis unter 60 Jahre	282 7,0%	131 3,3%	151 3,8%		
60 bis unter 65 Jahre	260 6,5%	126 3,1%	134 3,3%		
65 bis unter 70 Jahre	272 6,8%	132 3,3%	140 3,5%		
70 bis unter 75 Jahre	212 5,3%	106 2,6%	106 2,6%		
75 bis unter 80 Jahre	100 2,5%	49 1,2%	51 1,3%		
80 und älter	295 7,4%	91 2,3%	204 5,1%		
gesamt	4 005 100,0%	1 962 49,0%	2 043 51,0%		

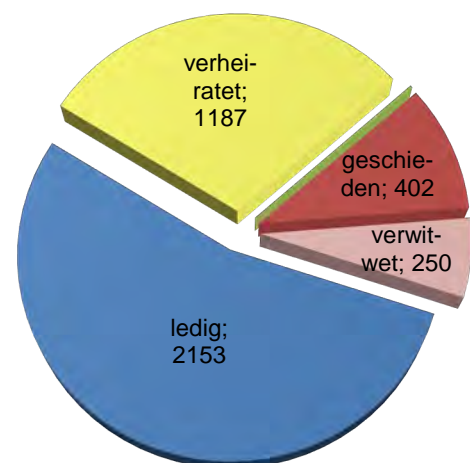
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



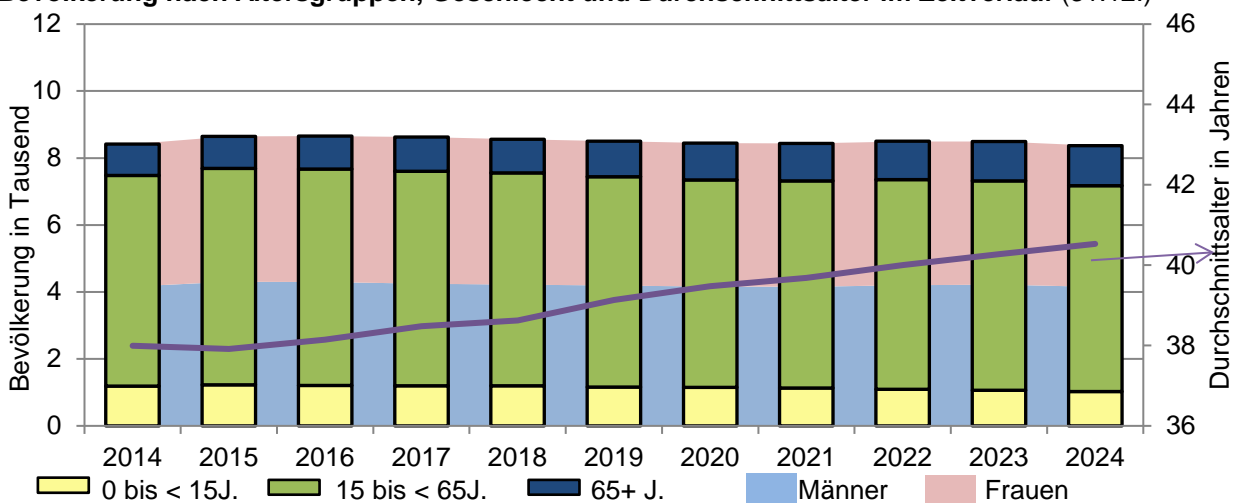
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 8

**) unbekannt: 5

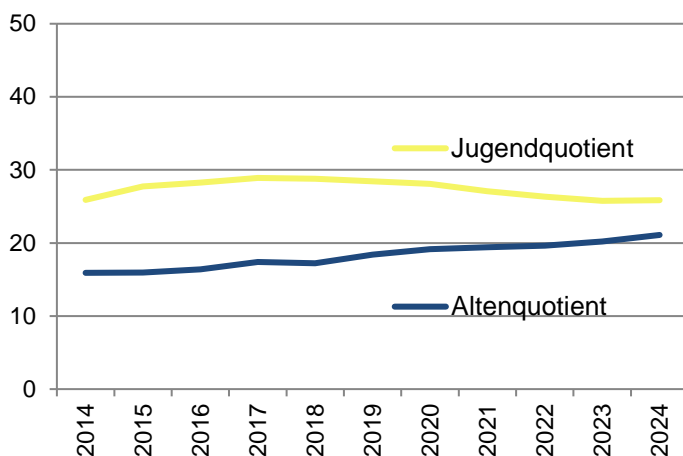
2.9.3. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	332 4,0%	168 2,0%	164 2,0%		
5 bis unter 10 Jahre	337 4,0%	170 2,0%	167 2,0%		
10 bis unter 15 Jahre	357 4,3%	185 2,2%	172 2,1%		
15 bis unter 20 Jahre	446 5,3%	208 2,5%	238 2,8%		
20 bis unter 25 Jahre	708 8,5%	353 4,2%	355 4,2%		
25 bis unter 30 Jahre	692 8,3%	347 4,1%	345 4,1%		
30 bis unter 35 Jahre	689 8,2%	374 4,5%	315 3,8%		
35 bis unter 40 Jahre	758 9,1%	404 4,8%	354 4,2%		
40 bis unter 45 Jahre	674 8,1%	355 4,2%	319 3,8%		
45 bis unter 50 Jahre	597 7,1%	294 3,5%	303 3,6%		
50 bis unter 55 Jahre	505 6,0%	258 3,1%	247 3,0%		
55 bis unter 60 Jahre	530 6,3%	287 3,4%	243 2,9%		
60 bis unter 65 Jahre	545 6,5%	248 3,0%	297 3,5%		
65 bis unter 70 Jahre	407 4,9%	184 2,2%	223 2,7%		
70 bis unter 75 Jahre	319 3,8%	135 1,6%	184 2,2%		
75 bis unter 80 Jahre	156 1,9%	56 0,7%	100 1,2%		
80 und älter	320 3,8%	130 1,6%	190 2,3%		
gesamt	8 372 100,0%	4 156 49,6%	4 216 50,4%		

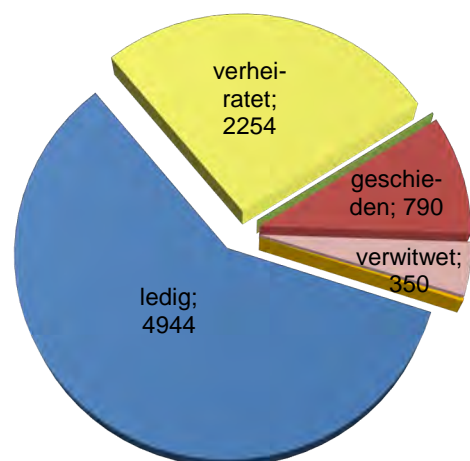
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



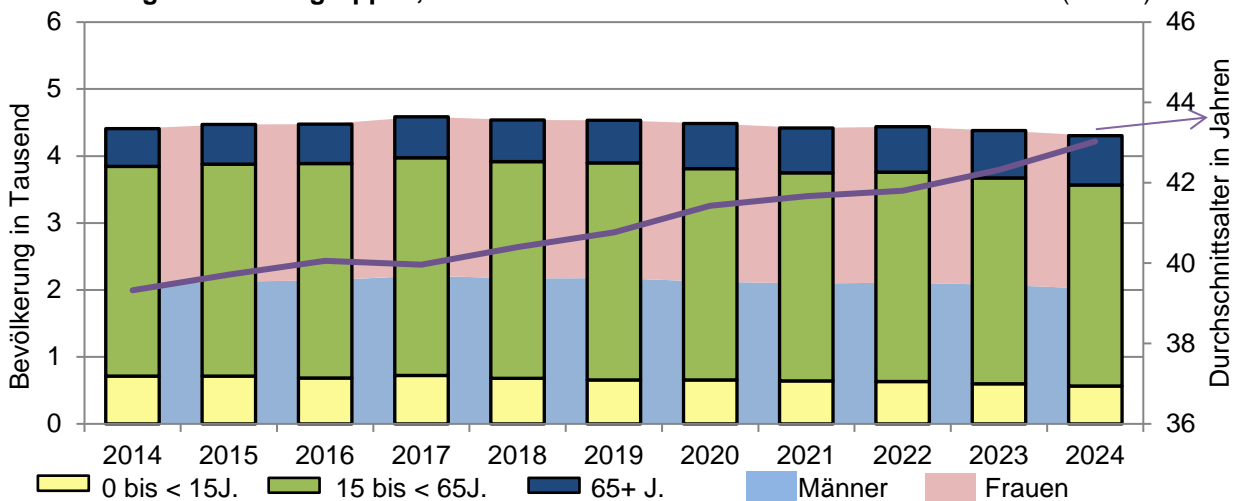
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 13

**) unbekannt: 21

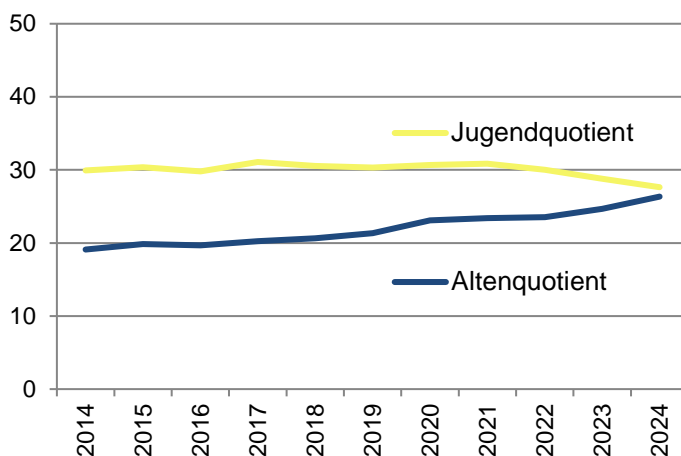
2.9.4. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	175 4,1%	90 2,1%	85 2,0%		
5 bis unter 10 Jahre	198 4,6%	109 2,5%	89 2,1%		
10 bis unter 15 Jahre	193 4,5%	95 2,2%	98 2,3%		
15 bis unter 20 Jahre	206 4,8%	90 2,1%	116 2,7%		
20 bis unter 25 Jahre	273 6,3%	125 2,9%	148 3,4%		
25 bis unter 30 Jahre	276 6,4%	124 2,9%	152 3,5%		
30 bis unter 35 Jahre	255 5,9%	120 2,8%	135 3,1%		
35 bis unter 40 Jahre	363 8,4%	184 4,3%	179 4,2%		
40 bis unter 45 Jahre	344 8,0%	175 4,1%	169 3,9%		
45 bis unter 50 Jahre	321 7,5%	160 3,7%	161 3,7%		
50 bis unter 55 Jahre	299 7,0%	142 3,3%	157 3,6%		
55 bis unter 60 Jahre	351 8,2%	152 3,5%	199 4,6%		
60 bis unter 65 Jahre	312 7,3%	134 3,1%	178 4,1%		
65 bis unter 70 Jahre	213 5,0%	104 2,4%	109 2,5%		
70 bis unter 75 Jahre	158 3,7%	73 1,7%	85 2,0%		
75 bis unter 80 Jahre	113 2,6%	51 1,2%	62 1,4%		
80 und älter	252 5,9%	90 2,1%	162 3,8%		
gesamt	4 302 100,0%	2 018 46,9%	2 284 53,1%		

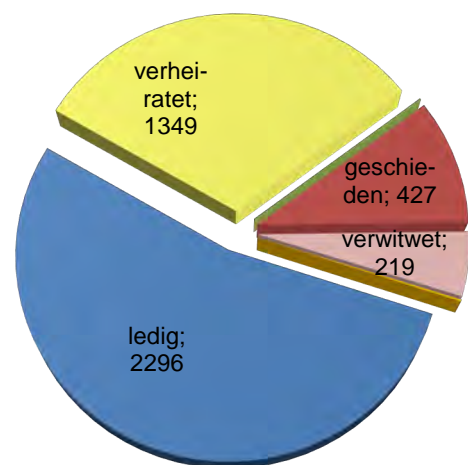
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



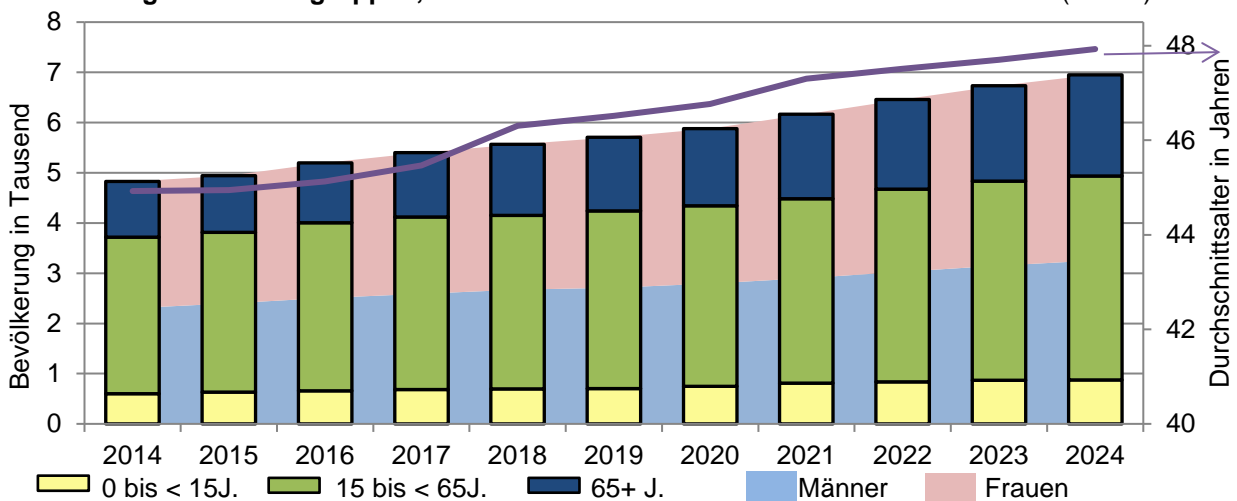
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 5

**) unbekannt: 6

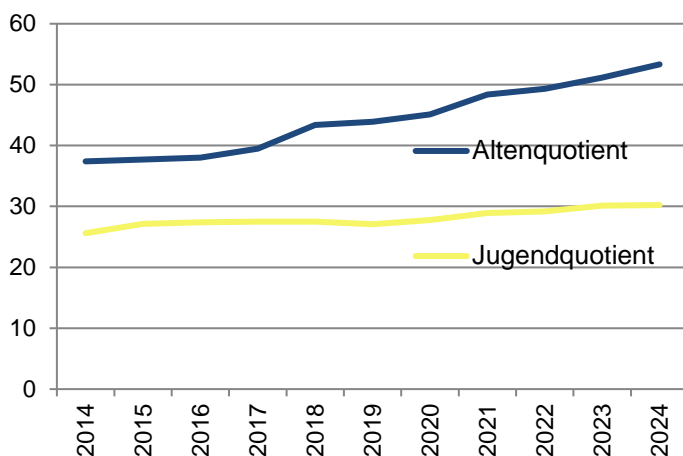
2.9.5. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	265	3,8%	128	1,8%	137	2,0%	
5 bis unter 10 Jahre	328	4,7%	175	2,5%	153	2,2%	
10 bis unter 15 Jahre	284	4,1%	142	2,0%	142	2,0%	
15 bis unter 20 Jahre	268	3,9%	133	1,9%	135	1,9%	
20 bis unter 25 Jahre	324	4,7%	144	2,1%	180	2,6%	
25 bis unter 30 Jahre	333	4,8%	160	2,3%	173	2,5%	
30 bis unter 35 Jahre	381	5,5%	184	2,6%	197	2,8%	
35 bis unter 40 Jahre	526	7,6%	261	3,8%	265	3,8%	
40 bis unter 45 Jahre	495	7,1%	233	3,4%	262	3,8%	
45 bis unter 50 Jahre	438	6,3%	219	3,1%	219	3,1%	
50 bis unter 55 Jahre	375	5,4%	202	2,9%	173	2,5%	
55 bis unter 60 Jahre	454	6,5%	231	3,3%	223	3,2%	
60 bis unter 65 Jahre	462	6,6%	203	2,9%	259	3,7%	
65 bis unter 70 Jahre	455	6,5%	229	3,3%	226	3,3%	
70 bis unter 75 Jahre	455	6,5%	190	2,7%	265	3,8%	
75 bis unter 80 Jahre	280	4,0%	120	1,7%	160	2,3%	
80 und älter	830	11,9%	300	4,3%	530	7,6%	
gesamt	6 953	100,0%	3 254	46,8%	3 699	53,2%	

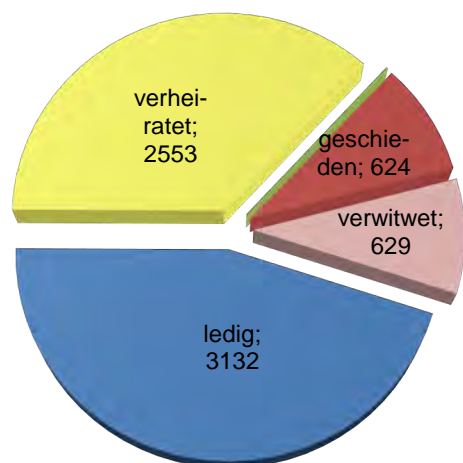
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



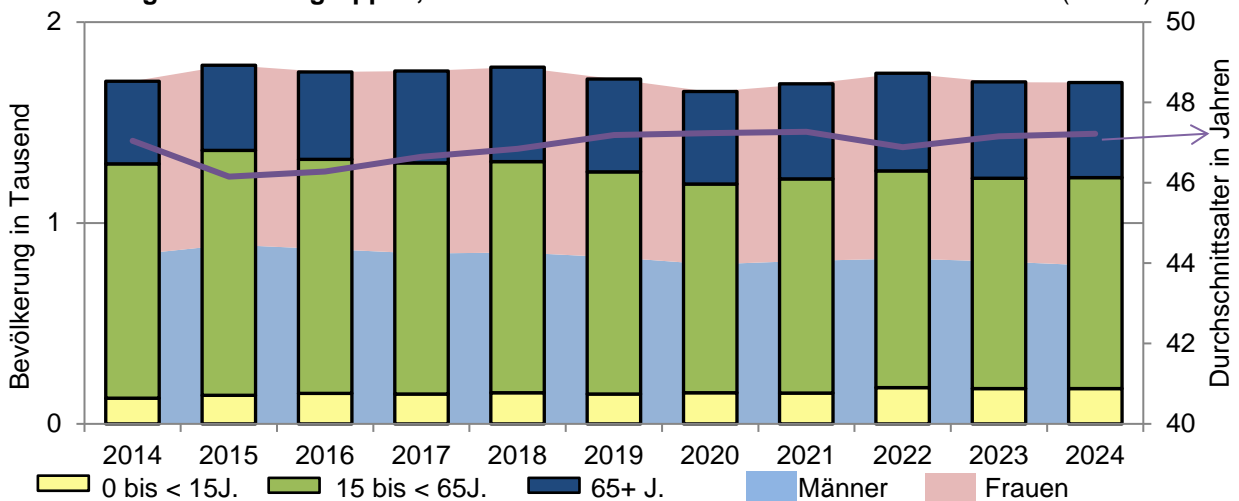
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 10

**) unbekannt: 5

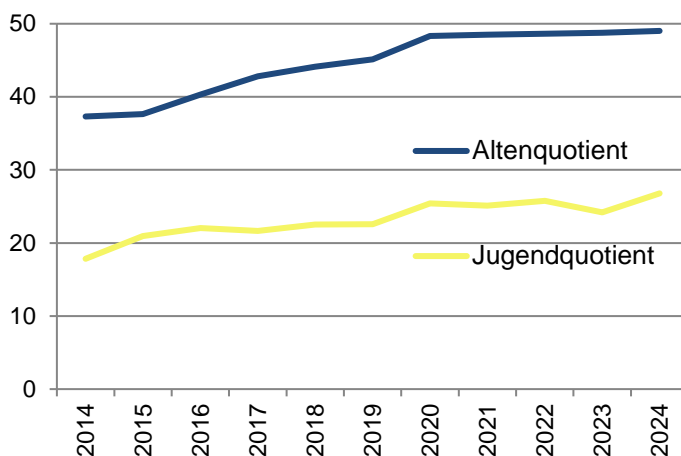
2.9.6. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	54	3,2%	28	1,6%	26	1,5%
5 bis unter 10 Jahre	67	3,9%	35	2,1%	32	1,9%
10 bis unter 15 Jahre	55	3,2%	25	1,5%	30	1,8%
15 bis unter 20 Jahre	83	4,9%	30	1,8%	53	3,1%
20 bis unter 25 Jahre	142	8,4%	50	2,9%	92	5,4%
25 bis unter 30 Jahre	97	5,7%	55	3,2%	42	2,5%
30 bis unter 35 Jahre	71	4,2%	35	2,1%	36	2,1%
35 bis unter 40 Jahre	132	7,8%	64	3,8%	68	4,0%
40 bis unter 45 Jahre	112	6,6%	57	3,4%	55	3,2%
45 bis unter 50 Jahre	95	5,6%	54	3,2%	41	2,4%
50 bis unter 55 Jahre	91	5,4%	48	2,8%	43	2,5%
55 bis unter 60 Jahre	96	5,6%	46	2,7%	50	2,9%
60 bis unter 65 Jahre	131	7,7%	63	3,7%	68	4,0%
65 bis unter 70 Jahre	109	6,4%	48	2,8%	61	3,6%
70 bis unter 75 Jahre	117	6,9%	50	2,9%	67	3,9%
75 bis unter 80 Jahre	61	3,6%	27	1,6%	34	2,0%
80 und älter	187	11,0%	73	4,3%	114	6,7%
gesamt	1 700	100,0%	788	46,4%	912	53,6%

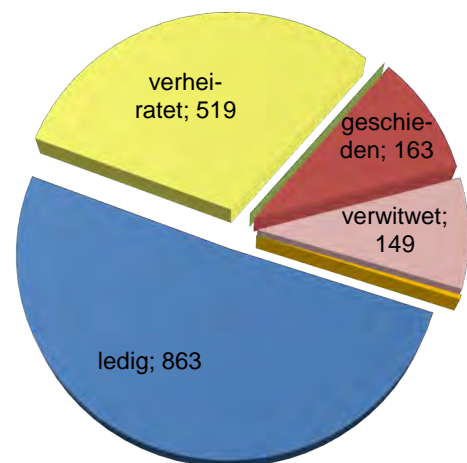
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



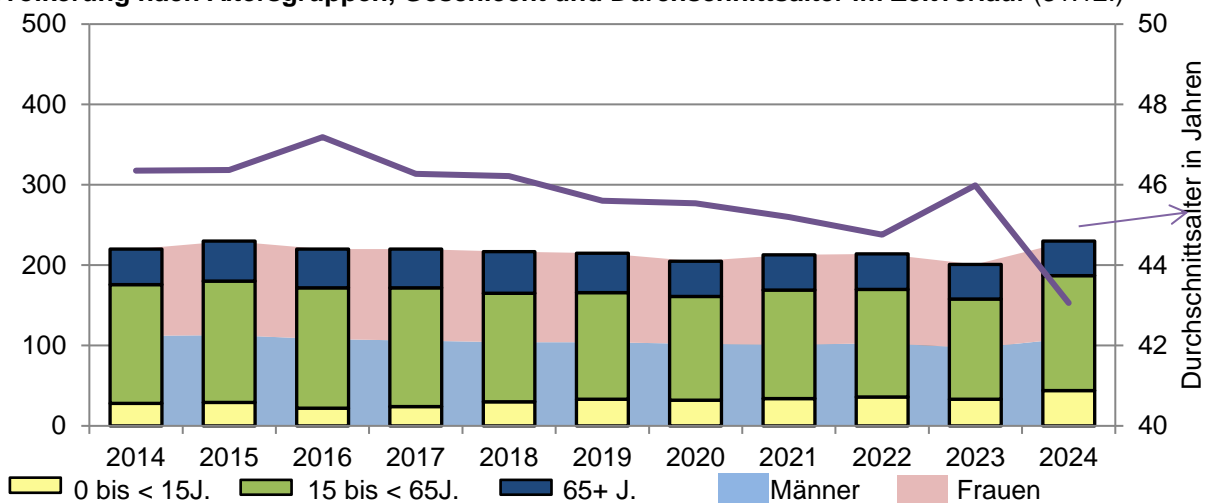
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

***) unbekannt: 6

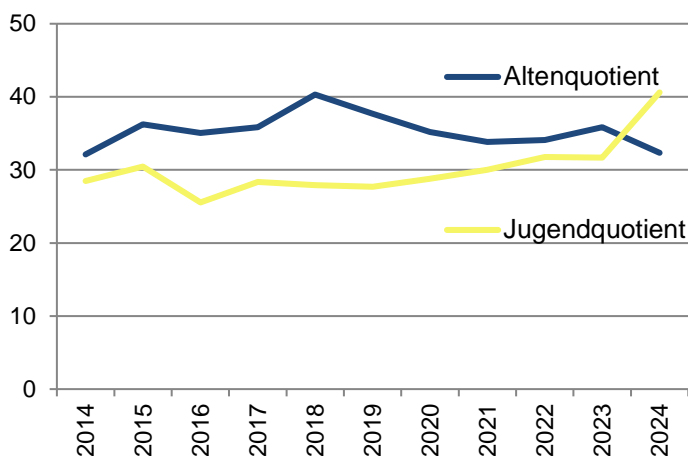
2.9.7. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	16	7,0%	8	3,5%	8	3,5%
5 bis unter 10 Jahre	14	6,1%	7	3,0%	7	3,0%
10 bis unter 15 Jahre	14	6,1%	9	3,9%	5	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	10	4,3%	3	1,3%	7	3,0%
20 bis unter 25 Jahre	4	1,7%	1	0,4%	3	1,3%
25 bis unter 30 Jahre	13	5,7%	5	2,2%	8	3,5%
30 bis unter 35 Jahre	12	5,2%	4	1,7%	8	3,5%
35 bis unter 40 Jahre	17	7,4%	7	3,0%	10	4,3%
40 bis unter 45 Jahre	14	6,1%	10	4,3%	4	1,7%
45 bis unter 50 Jahre	10	4,3%	4	1,7%	6	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	10	4,3%	4	1,7%	6	2,6%
55 bis unter 60 Jahre	21	9,1%	9	3,9%	12	5,2%
60 bis unter 65 Jahre	32	13,9%	17	7,4%	15	6,5%
65 bis unter 70 Jahre	12	5,2%	9	3,9%	3	1,3%
70 bis unter 75 Jahre	19	8,3%	7	3,0%	12	5,2%
75 bis unter 80 Jahre	6	2,6%	3	1,3%	3	1,3%
80 und älter	6	2,6%	2	0,9%	4	1,7%
gesamt	230	100,0%	109	47,4%	121	52,6%

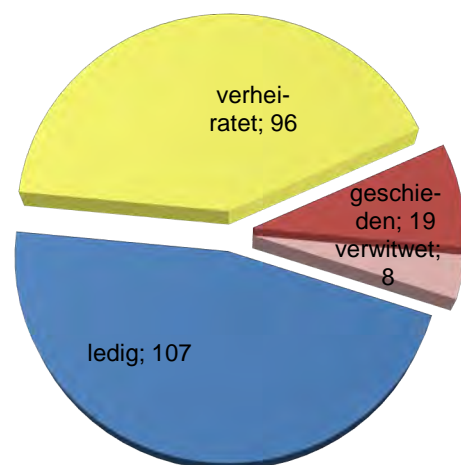
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



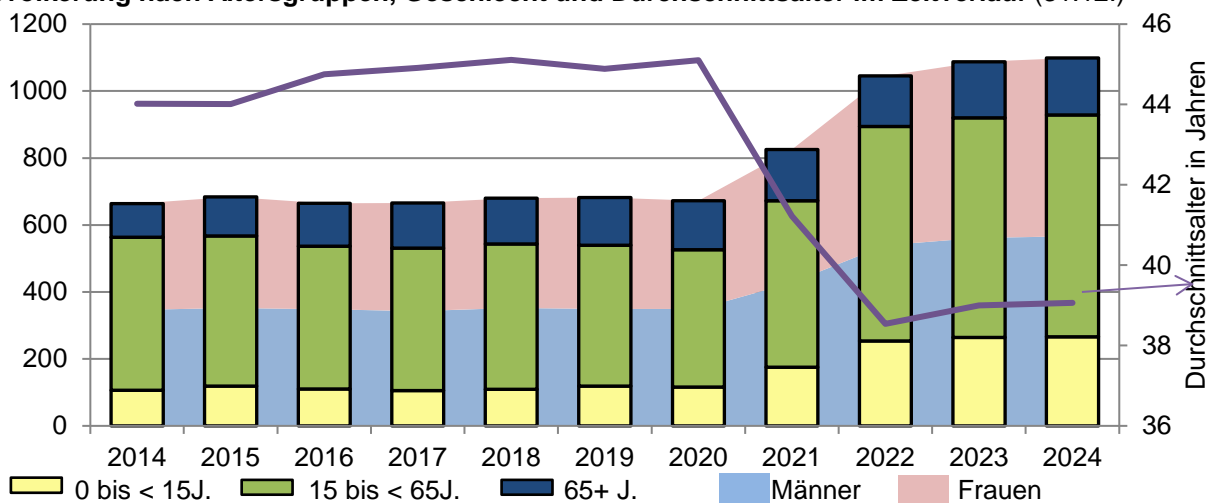
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

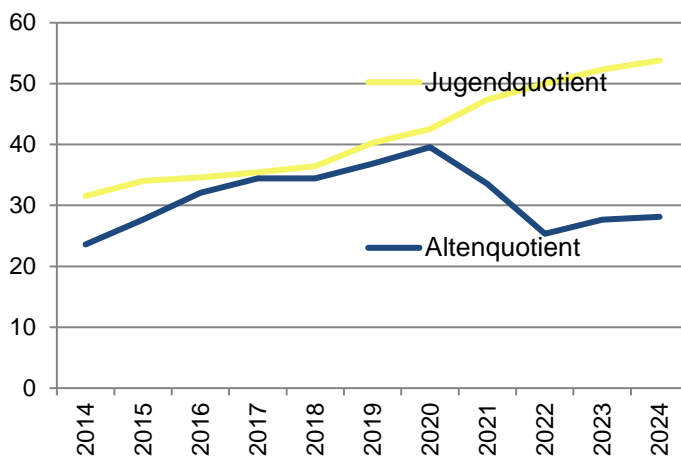
2.9.8. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	96	8,7%	50	4,5%	46	4,2%
5 bis unter 10 Jahre	109	9,9%	55	5,0%	54	4,9%
10 bis unter 15 Jahre	61	5,6%	39	3,5%	22	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	59	5,4%	34	3,1%	25	2,3%
20 bis unter 25 Jahre	19	1,7%	13	1,2%	6	0,5%
25 bis unter 30 Jahre	15	1,4%	7	0,6%	8	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	53	4,8%	20	1,8%	33	3,0%
35 bis unter 40 Jahre	124	11,3%	63	5,7%	61	5,6%
40 bis unter 45 Jahre	99	9,0%	50	4,5%	49	4,5%
45 bis unter 50 Jahre	72	6,6%	36	3,3%	36	3,3%
50 bis unter 55 Jahre	71	6,5%	33	3,0%	38	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	85	7,7%	46	4,2%	39	3,5%
60 bis unter 65 Jahre	66	6,0%	36	3,3%	30	2,7%
65 bis unter 70 Jahre	56	5,1%	24	2,2%	32	2,9%
70 bis unter 75 Jahre	64	5,8%	34	3,1%	30	2,7%
75 bis unter 80 Jahre	18	1,6%	12	1,1%	6	0,5%
80 und älter	32	2,9%	14	1,3%	18	1,6%
gesamt	1 099	100,0%	566	51,5%	533	48,5%

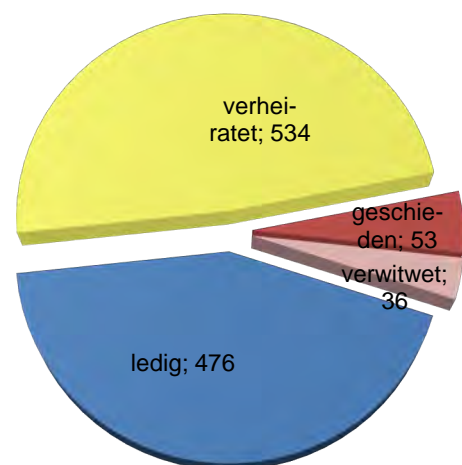
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



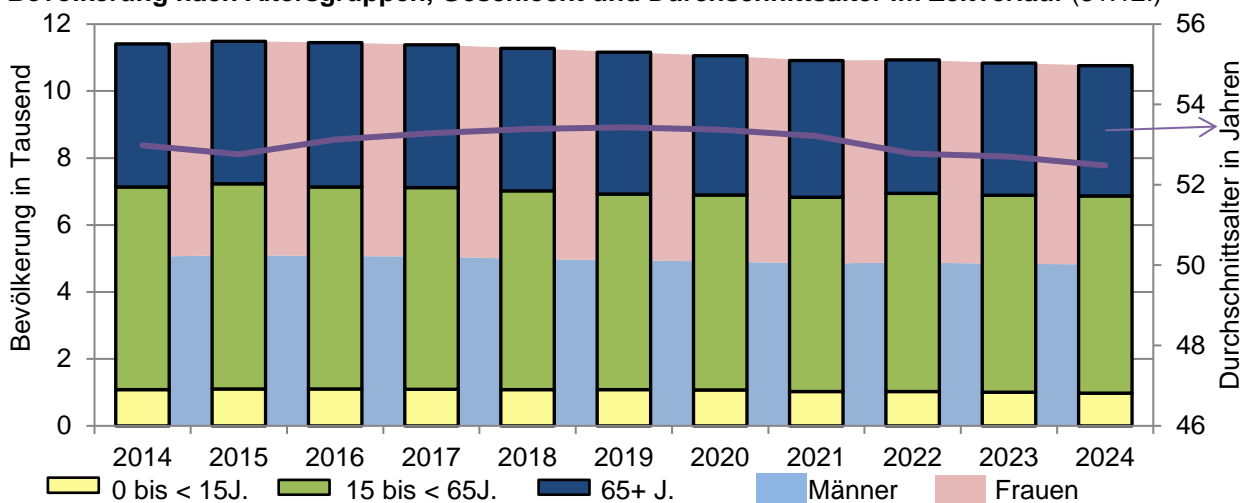
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

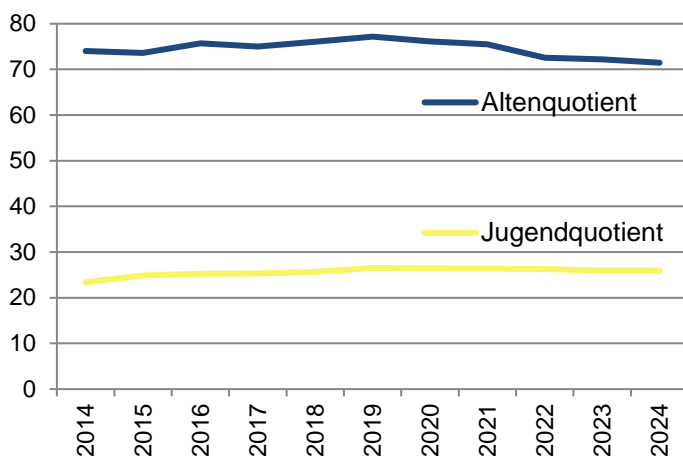
2.9.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2024			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	265	2,5%	140	1,3%	125	1,2%
5 bis unter 10 Jahre	364	3,4%	194	1,8%	170	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	351	3,3%	181	1,7%	170	1,6%
15 bis unter 20 Jahre	434	4,0%	228	2,1%	206	1,9%
20 bis unter 25 Jahre	457	4,2%	222	2,1%	235	2,2%
25 bis unter 30 Jahre	414	3,8%	213	2,0%	201	1,9%
30 bis unter 35 Jahre	404	3,8%	174	1,6%	230	2,1%
35 bis unter 40 Jahre	759	7,1%	397	3,7%	362	3,4%
40 bis unter 45 Jahre	653	6,1%	318	3,0%	335	3,1%
45 bis unter 50 Jahre	588	5,5%	286	2,7%	302	2,8%
50 bis unter 55 Jahre	556	5,2%	279	2,6%	277	2,6%
55 bis unter 60 Jahre	725	6,7%	324	3,0%	401	3,7%
60 bis unter 65 Jahre	896	8,3%	383	3,6%	513	4,8%
65 bis unter 70 Jahre	884	8,2%	386	3,6%	498	4,6%
70 bis unter 75 Jahre	804	7,5%	328	3,0%	476	4,4%
75 bis unter 80 Jahre	533	5,0%	211	2,0%	322	3,0%
80 und älter	1 675	15,6%	559	5,2%	1 116	10,4%
gesamt	10 762	100,0%	4 823	44,8%	5 939	55,2%

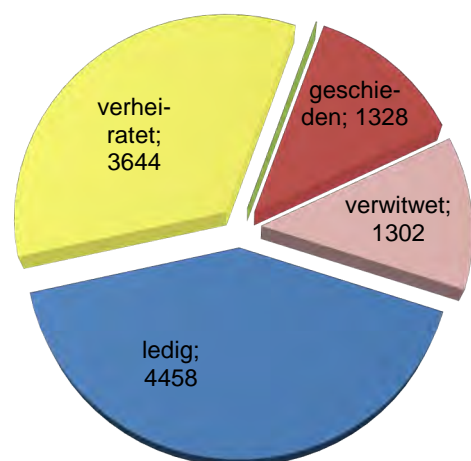
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/31.12.2024



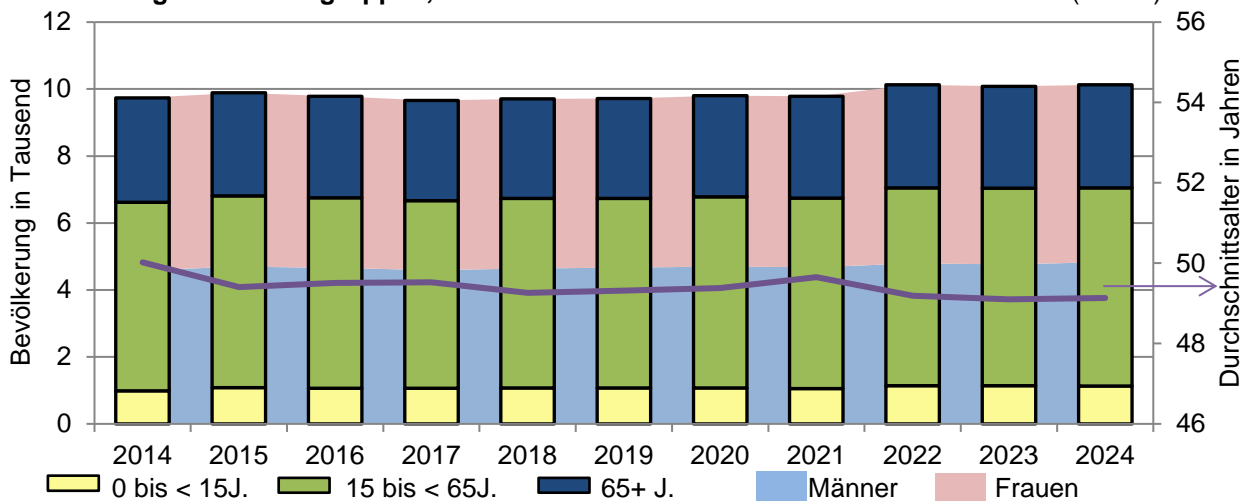
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 9

***) unbekannt: 21

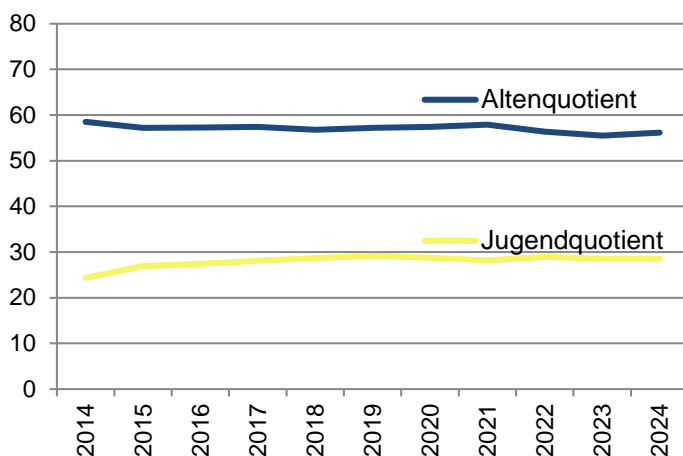
2.9.10. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	299 3,0%	163 1,6%	136 1,3%		
5 bis unter 10 Jahre	409 4,0%	205 2,0%	204 2,0%		
10 bis unter 15 Jahre	422 4,2%	223 2,2%	199 2,0%		
15 bis unter 20 Jahre	436 4,3%	235 2,3%	201 2,0%		
20 bis unter 25 Jahre	572 5,6%	288 2,8%	284 2,8%		
25 bis unter 30 Jahre	454 4,5%	253 2,5%	201 2,0%		
30 bis unter 35 Jahre	484 4,8%	261 2,6%	223 2,2%		
35 bis unter 40 Jahre	721 7,1%	360 3,6%	361 3,6%		
40 bis unter 45 Jahre	625 6,2%	312 3,1%	313 3,1%		
45 bis unter 50 Jahre	527 5,2%	278 2,7%	249 2,5%		
50 bis unter 55 Jahre	551 5,4%	277 2,7%	274 2,7%		
55 bis unter 60 Jahre	709 7,0%	366 3,6%	343 3,4%		
60 bis unter 65 Jahre	842 8,3%	409 4,0%	433 4,3%		
65 bis unter 70 Jahre	726 7,2%	332 3,3%	394 3,9%		
70 bis unter 75 Jahre	643 6,3%	280 2,8%	363 3,6%		
75 bis unter 80 Jahre	416 4,1%	145 1,4%	271 2,7%		
80 und älter	1 296 12,8%	442 4,4%	854 8,4%		
gesamt	10 132 100,0%	4 829 47,7%	5 303 52,3%		

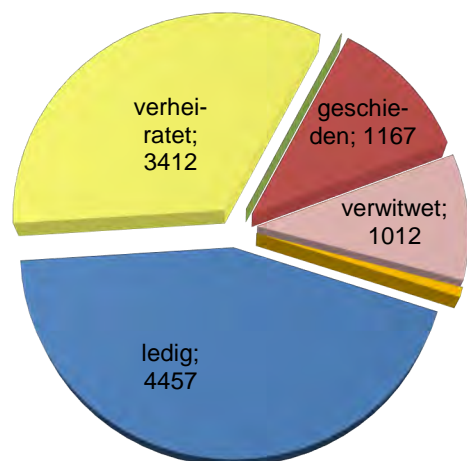
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



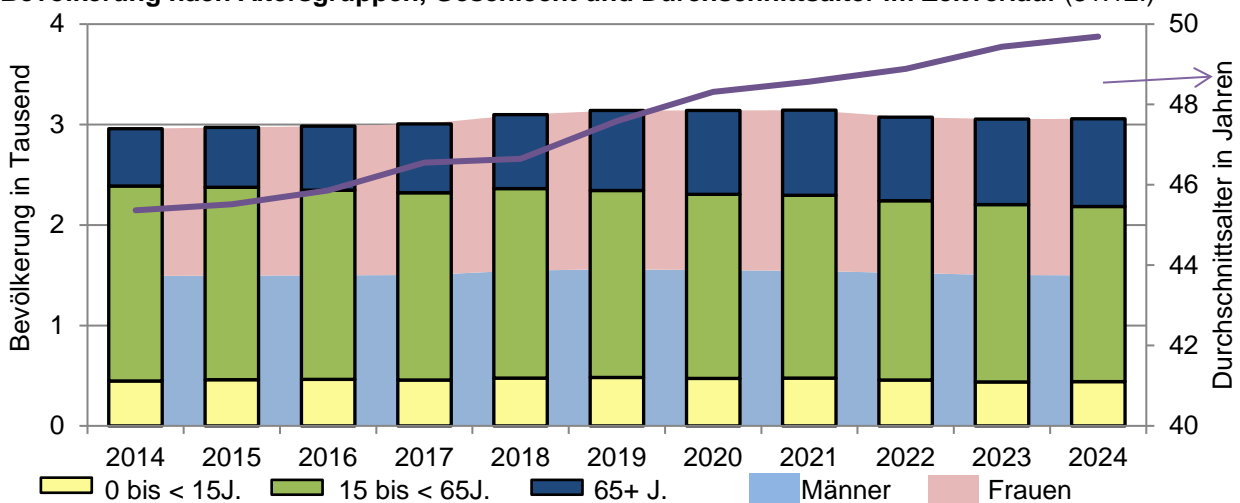
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 6

**) unbekannt: 78

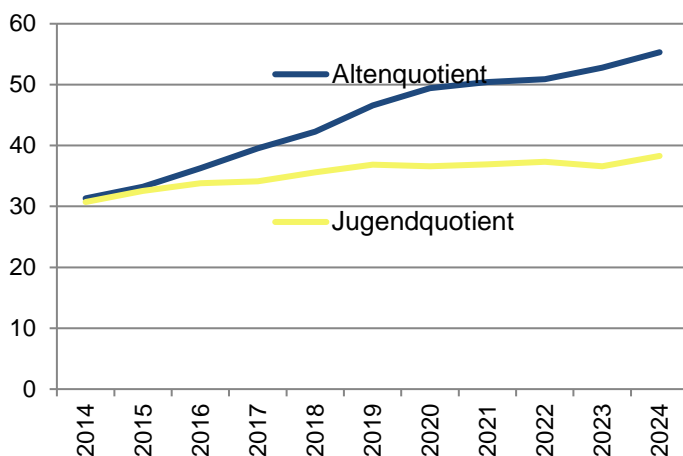
2.9.11. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2024			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	87	2,8%	40	1,3%	47	1,5%
5 bis unter 10 Jahre	167	5,5%	88	2,9%	79	2,6%
10 bis unter 15 Jahre	188	6,1%	97	3,2%	91	3,0%
15 bis unter 20 Jahre	163	5,3%	90	2,9%	73	2,4%
20 bis unter 25 Jahre	68	2,2%	43	1,4%	25	0,8%
25 bis unter 30 Jahre	19	0,6%	10	0,3%	9	0,3%
30 bis unter 35 Jahre	57	1,9%	24	0,8%	33	1,1%
35 bis unter 40 Jahre	166	5,4%	84	2,7%	82	2,7%
40 bis unter 45 Jahre	192	6,3%	92	3,0%	100	3,3%
45 bis unter 50 Jahre	244	8,0%	115	3,8%	129	4,2%
50 bis unter 55 Jahre	231	7,6%	127	4,2%	104	3,4%
55 bis unter 60 Jahre	276	9,0%	128	4,2%	148	4,8%
60 bis unter 65 Jahre	327	10,7%	169	5,5%	158	5,2%
65 bis unter 70 Jahre	209	6,8%	106	3,5%	103	3,4%
70 bis unter 75 Jahre	240	7,8%	109	3,6%	131	4,3%
75 bis unter 80 Jahre	134	4,4%	63	2,1%	71	2,3%
80 und älter	291	9,5%	113	3,7%	178	5,8%
gesamt	3 059	100,0%	1 498	49,0%	1 561	51,0%

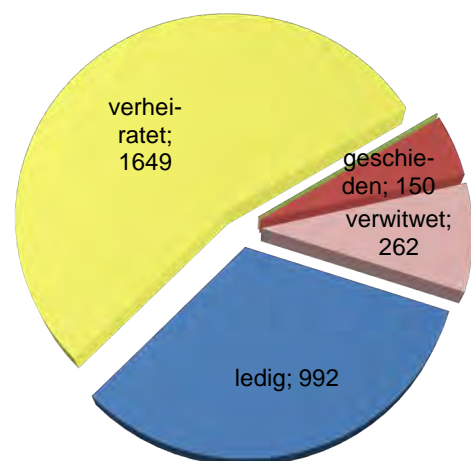
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



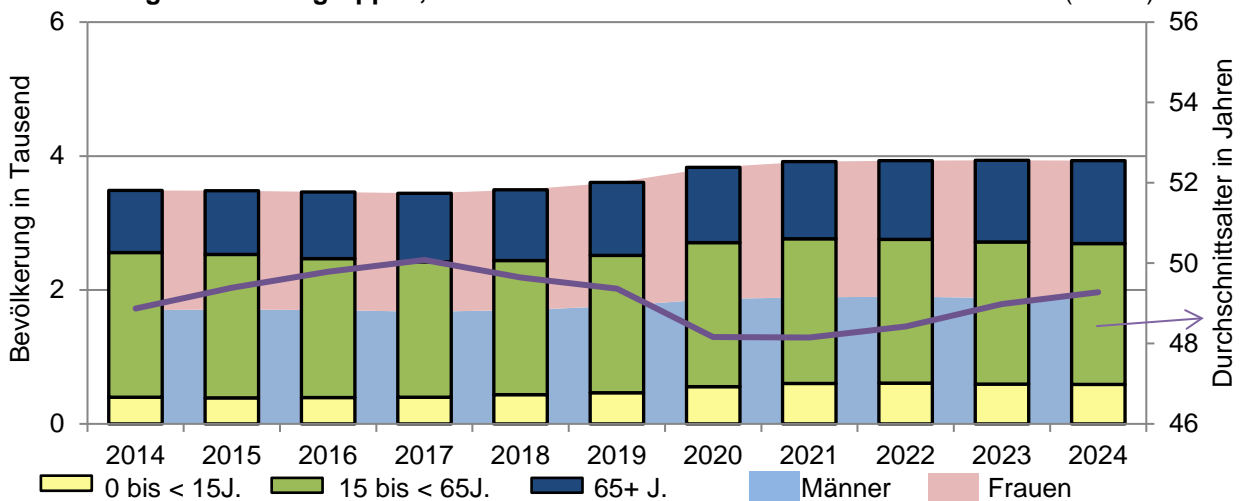
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: -

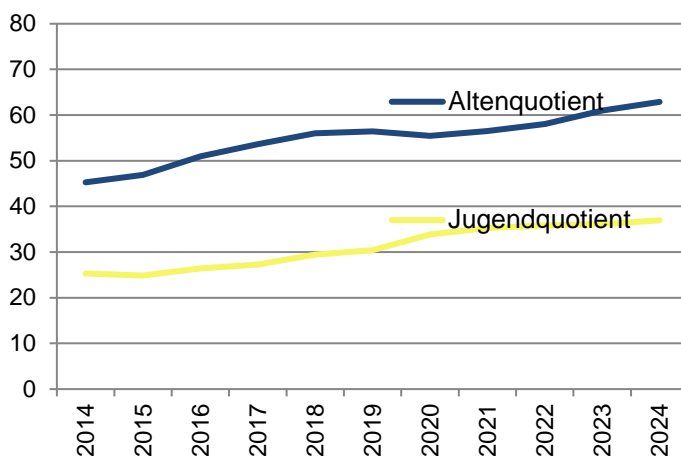
2.9.12. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	166 4,2%	85 2,2%	81 2,1%		
5 bis unter 10 Jahre	247 6,3%	119 3,0%	128 3,3%		
10 bis unter 15 Jahre	175 4,5%	87 2,2%	88 2,2%		
15 bis unter 20 Jahre	139 3,5%	70 1,8%	69 1,8%		
20 bis unter 25 Jahre	87 2,2%	50 1,3%	37 0,9%		
25 bis unter 30 Jahre	85 2,2%	34 0,9%	51 1,3%		
30 bis unter 35 Jahre	120 3,1%	54 1,4%	66 1,7%		
35 bis unter 40 Jahre	339 8,6%	154 3,9%	185 4,7%		
40 bis unter 45 Jahre	258 6,6%	128 3,3%	130 3,3%		
45 bis unter 50 Jahre	253 6,4%	141 3,6%	112 2,8%		
50 bis unter 55 Jahre	190 4,8%	91 2,3%	99 2,5%		
55 bis unter 60 Jahre	287 7,3%	135 3,4%	152 3,9%		
60 bis unter 65 Jahre	348 8,9%	168 4,3%	180 4,6%		
65 bis unter 70 Jahre	284 7,2%	128 3,3%	156 4,0%		
70 bis unter 75 Jahre	335 8,5%	154 3,9%	181 4,6%		
75 bis unter 80 Jahre	198 5,0%	97 2,5%	101 2,6%		
80 und älter	420 10,7%	165 4,2%	255 6,5%		
gesamt	3 931 100,0%	1 860 47,3%	2 071 52,7%		

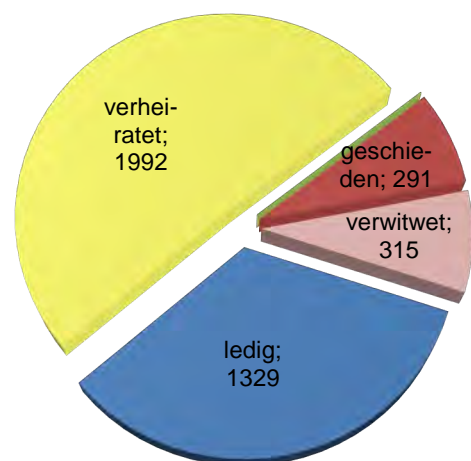
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



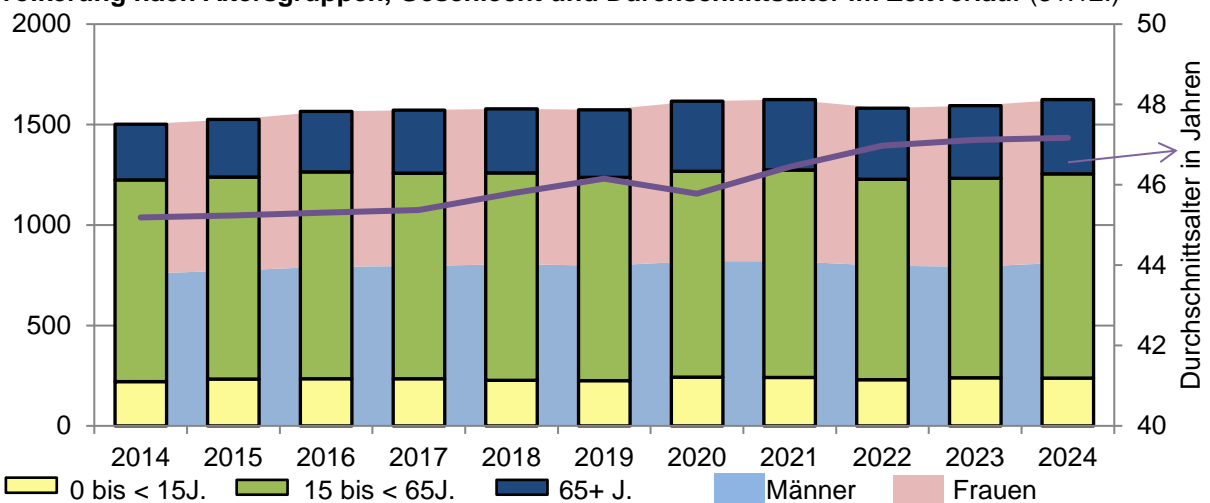
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: -

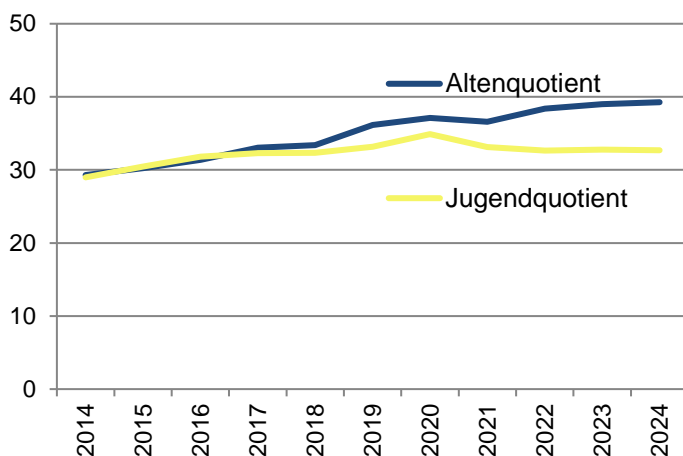
2.9.13. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	63	3,9%	31	1,9%	32	2,0%
5 bis unter 10 Jahre	89	5,5%	38	2,3%	51	3,1%
10 bis unter 15 Jahre	86	5,3%	38	2,3%	48	3,0%
15 bis unter 20 Jahre	71	4,4%	41	2,5%	30	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	48	3,0%	29	1,8%	19	1,2%
25 bis unter 30 Jahre	34	2,1%	18	1,1%	16	1,0%
30 bis unter 35 Jahre	40	2,5%	21	1,3%	19	1,2%
35 bis unter 40 Jahre	98	6,0%	41	2,5%	57	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	123	7,6%	67	4,1%	56	3,4%
45 bis unter 50 Jahre	128	7,9%	57	3,5%	71	4,4%
50 bis unter 55 Jahre	136	8,4%	78	4,8%	58	3,6%
55 bis unter 60 Jahre	171	10,5%	89	5,5%	82	5,0%
60 bis unter 65 Jahre	167	10,3%	88	5,4%	79	4,9%
65 bis unter 70 Jahre	114	7,0%	53	3,3%	61	3,8%
70 bis unter 75 Jahre	106	6,5%	53	3,3%	53	3,3%
75 bis unter 80 Jahre	52	3,2%	26	1,6%	26	1,6%
80 und älter	99	6,1%	45	2,8%	54	3,3%
gesamt	1 625	100,0%	813	50,0%	812	50,0%

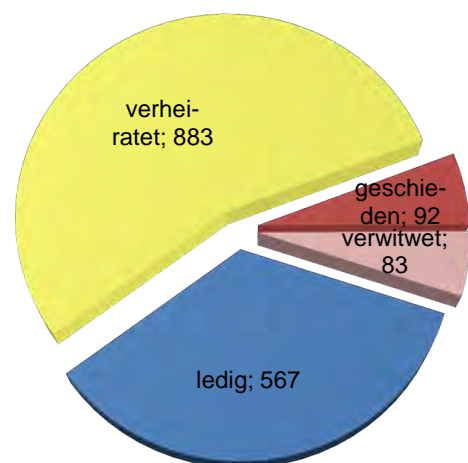
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



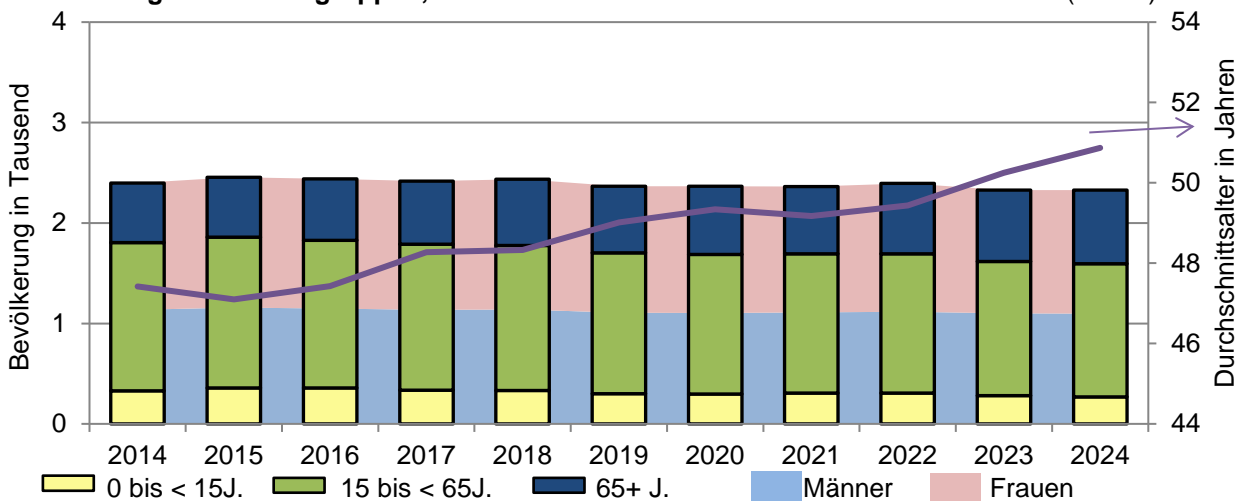
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

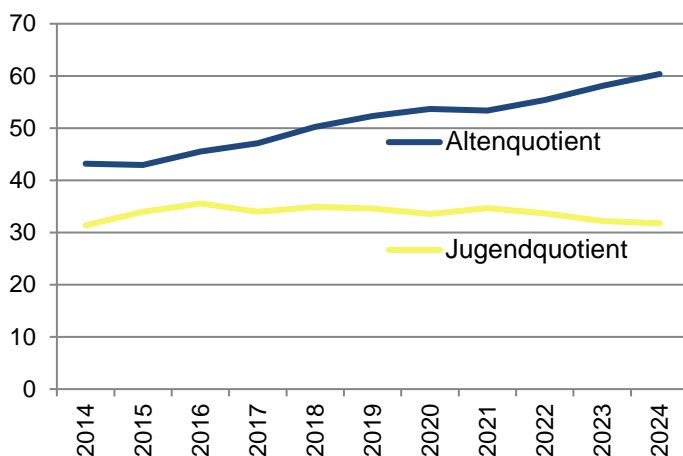
2.9.14. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	58	2,5%	25	1,1%	33	1,4%
5 bis unter 10 Jahre	91	3,9%	46	2,0%	45	1,9%
10 bis unter 15 Jahre	121	5,2%	65	2,8%	56	2,4%
15 bis unter 20 Jahre	115	4,9%	55	2,4%	60	2,6%
20 bis unter 25 Jahre	82	3,5%	45	1,9%	37	1,6%
25 bis unter 30 Jahre	73	3,1%	39	1,7%	34	1,5%
30 bis unter 35 Jahre	69	3,0%	39	1,7%	30	1,3%
35 bis unter 40 Jahre	114	4,9%	56	2,4%	58	2,5%
40 bis unter 45 Jahre	126	5,4%	61	2,6%	65	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	142	6,1%	66	2,8%	76	3,3%
50 bis unter 55 Jahre	159	6,8%	75	3,2%	84	3,6%
55 bis unter 60 Jahre	226	9,7%	120	5,2%	106	4,6%
60 bis unter 65 Jahre	220	9,5%	96	4,1%	124	5,3%
65 bis unter 70 Jahre	187	8,0%	87	3,7%	100	4,3%
70 bis unter 75 Jahre	167	7,2%	82	3,5%	85	3,7%
75 bis unter 80 Jahre	79	3,4%	37	1,6%	42	1,8%
80 und älter	298	12,8%	103	4,4%	195	8,4%
gesamt	2 327	100,0%	1 097	47,1%	1 230	52,9%

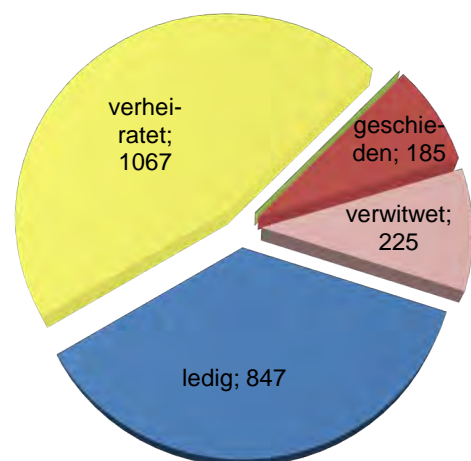
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



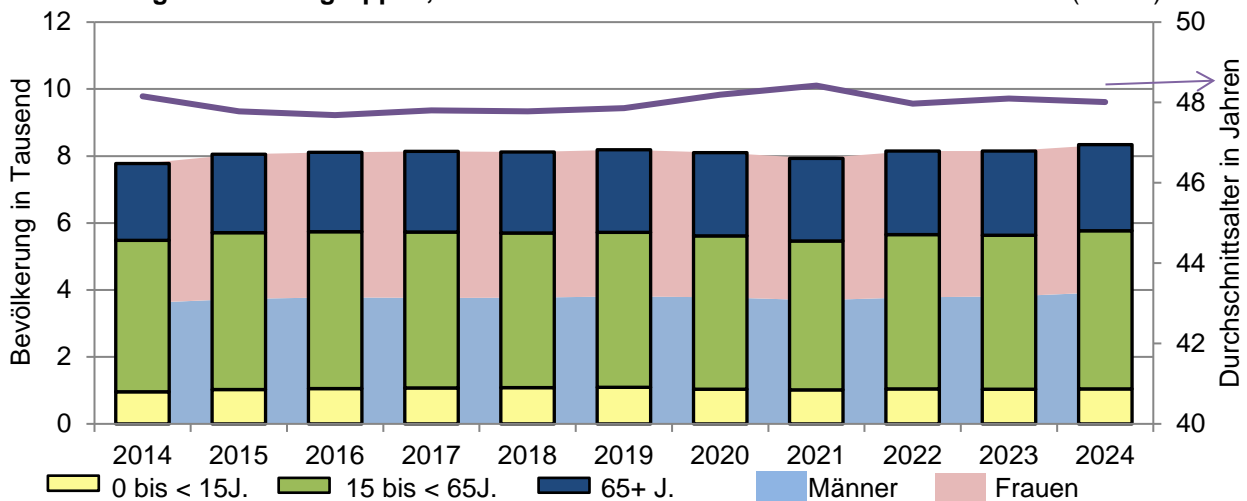
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

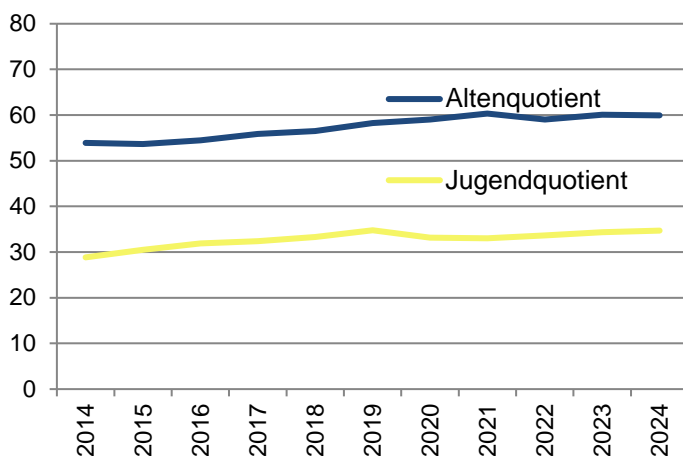
2.9.15. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	279	3,3%	139	1,7%	140	1,7%	
5 bis unter 10 Jahre	356	4,3%	194	2,3%	162	1,9%	
10 bis unter 15 Jahre	406	4,9%	210	2,5%	196	2,4%	
15 bis unter 20 Jahre	446	5,4%	213	2,6%	233	2,8%	
20 bis unter 25 Jahre	410	4,9%	218	2,6%	192	2,3%	
25 bis unter 30 Jahre	414	5,0%	221	2,7%	193	2,3%	
30 bis unter 35 Jahre	380	4,6%	199	2,4%	181	2,2%	
35 bis unter 40 Jahre	576	6,9%	314	3,8%	262	3,1%	
40 bis unter 45 Jahre	564	6,8%	302	3,6%	262	3,1%	
45 bis unter 50 Jahre	452	5,4%	217	2,6%	235	2,8%	
50 bis unter 55 Jahre	359	4,3%	197	2,4%	162	1,9%	
55 bis unter 60 Jahre	487	5,8%	236	2,8%	251	3,0%	
60 bis unter 65 Jahre	640	7,7%	269	3,2%	371	4,5%	
65 bis unter 70 Jahre	637	7,6%	262	3,1%	375	4,5%	
70 bis unter 75 Jahre	612	7,3%	238	2,9%	374	4,5%	
75 bis unter 80 Jahre	408	4,9%	171	2,1%	237	2,8%	
80 und älter	910	10,9%	329	3,9%	581	7,0%	
gesamt	8 336	100,0%	3 929	47,1%	4 407	52,9%	

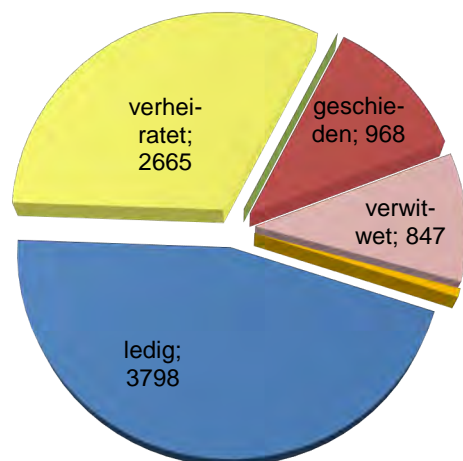
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



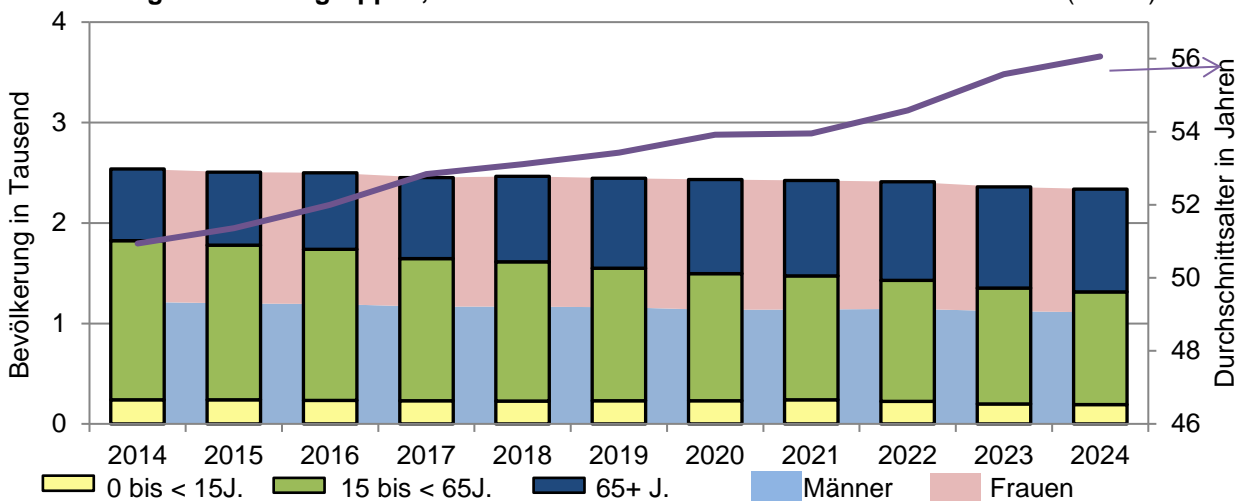
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

***) unbekannt: 56

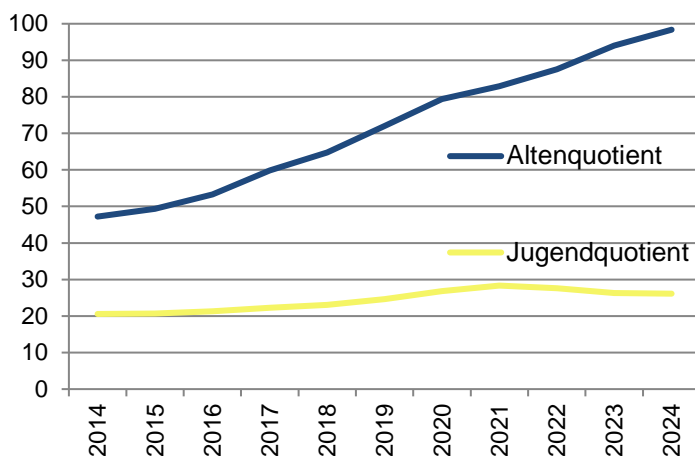
2.9.16. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
	0 bis unter 5 Jahre	40	1,7%	20	0,9%	20	0,9%
5 bis unter 10 Jahre	69	3,0%	34	1,5%	35	1,5%	
10 bis unter 15 Jahre	83	3,6%	39	1,7%	44	1,9%	
15 bis unter 20 Jahre	80	3,4%	40	1,7%	40	1,7%	
20 bis unter 25 Jahre	55	2,4%	35	1,5%	20	0,9%	
25 bis unter 30 Jahre	53	2,3%	24	1,0%	29	1,2%	
30 bis unter 35 Jahre	62	2,7%	34	1,5%	28	1,2%	
35 bis unter 40 Jahre	79	3,4%	38	1,6%	41	1,8%	
40 bis unter 45 Jahre	111	4,7%	52	2,2%	59	2,5%	
45 bis unter 50 Jahre	134	5,7%	61	2,6%	73	3,1%	
50 bis unter 55 Jahre	133	5,7%	65	2,8%	68	2,9%	
55 bis unter 60 Jahre	208	8,9%	106	4,5%	102	4,4%	
60 bis unter 65 Jahre	206	8,8%	102	4,4%	104	4,5%	
65 bis unter 70 Jahre	254	10,9%	110	4,7%	144	6,2%	
70 bis unter 75 Jahre	298	12,8%	130	5,6%	168	7,2%	
75 bis unter 80 Jahre	165	7,1%	79	3,4%	86	3,7%	
80 und älter	307	13,1%	141	6,0%	166	7,1%	
gesamt	2 337	100,0%	1 110	47,5%	1 227	52,5%	

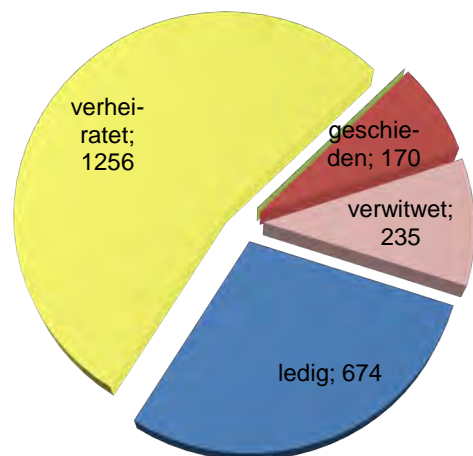
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



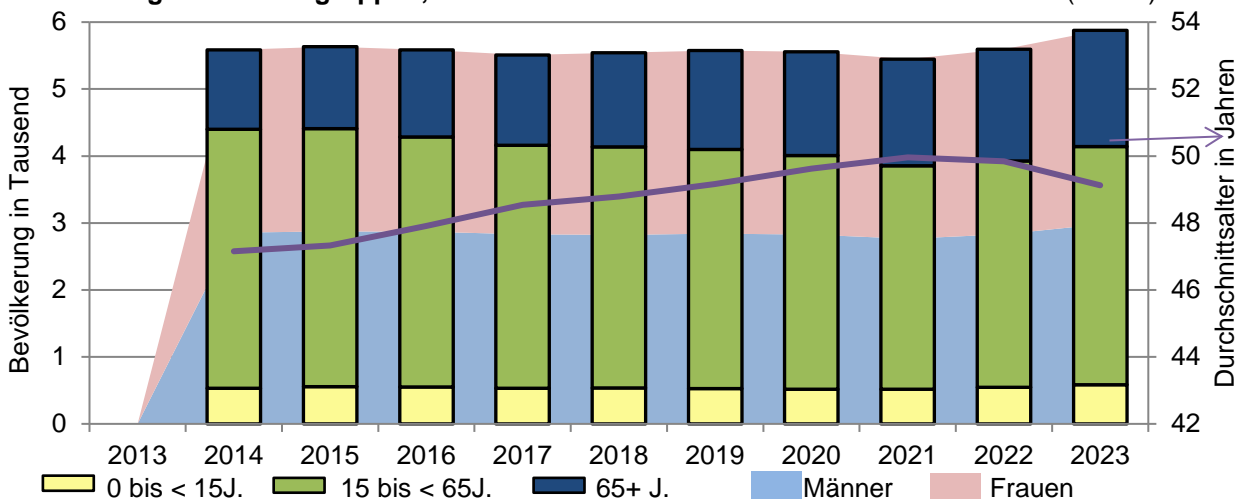
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

***) unbekannt: -

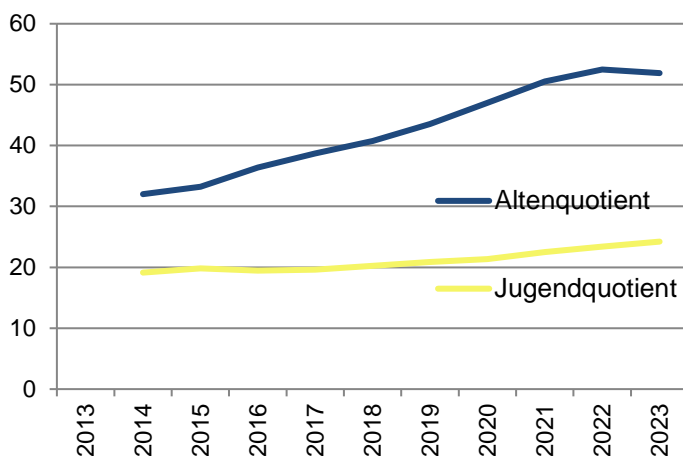
2.9.17. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden

Altersstruktur der Bevölkerung					31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich			
0 bis unter 5 Jahre	200	3,3%	103	1,7%	97	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	201	3,4%	103	1,7%	98	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	203	3,4%	107	1,8%	96	1,6%
15 bis unter 20 Jahre	214	3,6%	111	1,9%	103	1,7%
20 bis unter 25 Jahre	286	4,8%	157	2,6%	129	2,2%
25 bis unter 30 Jahre	271	4,5%	140	2,3%	131	2,2%
30 bis unter 35 Jahre	259	4,3%	156	2,6%	103	1,7%
35 bis unter 40 Jahre	439	7,3%	237	4,0%	202	3,4%
40 bis unter 45 Jahre	388	6,5%	211	3,5%	177	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	396	6,6%	220	3,7%	176	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	370	6,2%	186	3,1%	184	3,1%
55 bis unter 60 Jahre	421	7,0%	204	3,4%	217	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	557	9,3%	271	4,5%	286	4,8%
65 bis unter 70 Jahre	563	9,4%	269	4,5%	294	4,9%
70 bis unter 75 Jahre	516	8,6%	253	4,2%	263	4,4%
75 bis unter 80 Jahre	246	4,1%	115	1,9%	131	2,2%
80 und älter	451	7,5%	185	3,1%	266	4,4%
gesamt	5 981	100,0%	3 028	50,6%	2 953	49,4%

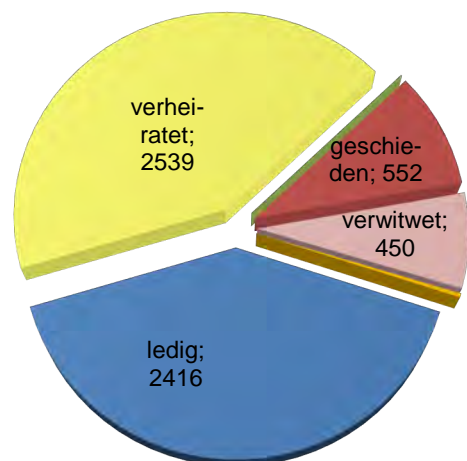
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



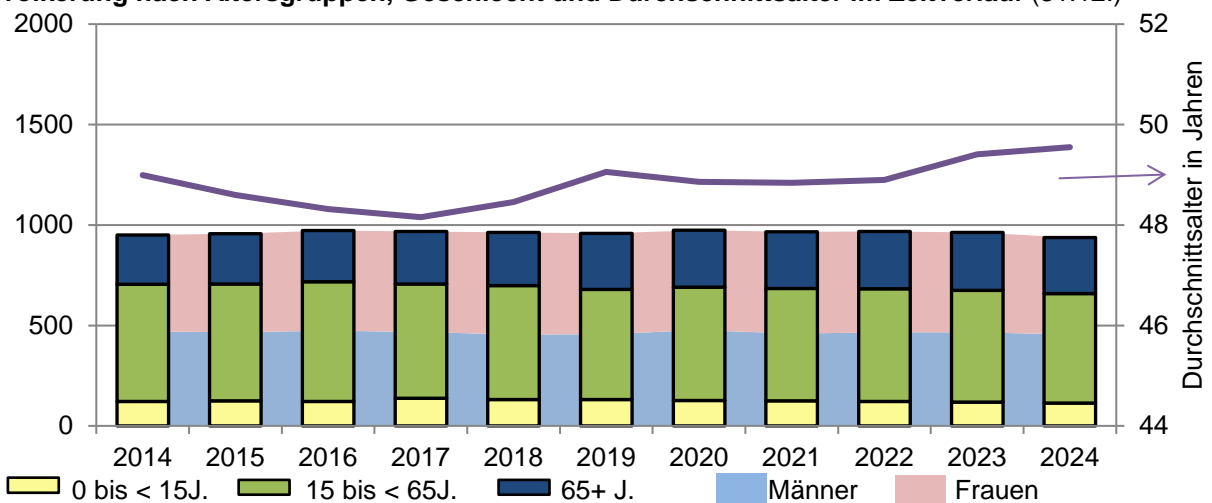
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 6

**) unbekannt: 18

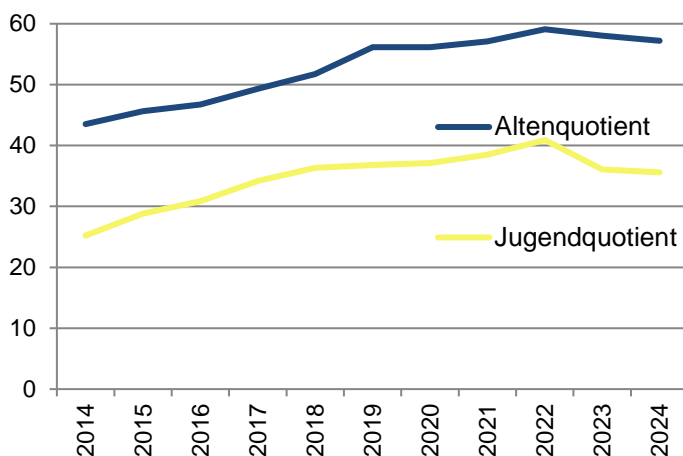
2.9.18. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2024		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	34	3,6%	14	1,5%	20	2,1%
5 bis unter 10 Jahre	43	4,6%	21	2,2%	22	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	36	3,8%	20	2,1%	16	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	60	6,4%	27	2,9%	33	3,5%
20 bis unter 25 Jahre	29	3,1%	19	2,0%	10	1,1%
25 bis unter 30 Jahre	14	1,5%	8	0,9%	6	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	30	3,2%	15	1,6%	15	1,6%
35 bis unter 40 Jahre	56	6,0%	27	2,9%	29	3,1%
40 bis unter 45 Jahre	58	6,2%	29	3,1%	29	3,1%
45 bis unter 50 Jahre	50	5,3%	23	2,5%	27	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	68	7,3%	32	3,4%	36	3,8%
55 bis unter 60 Jahre	89	9,5%	47	5,0%	42	4,5%
60 bis unter 65 Jahre	92	9,8%	49	5,2%	43	4,6%
65 bis unter 70 Jahre	70	7,5%	36	3,8%	34	3,6%
70 bis unter 75 Jahre	78	8,3%	31	3,3%	47	5,0%
75 bis unter 80 Jahre	47	5,0%	23	2,5%	24	2,6%
80 und älter	83	8,9%	34	3,6%	49	5,2%
gesamt	937	100,0%	455	48,6%	482	51,4%

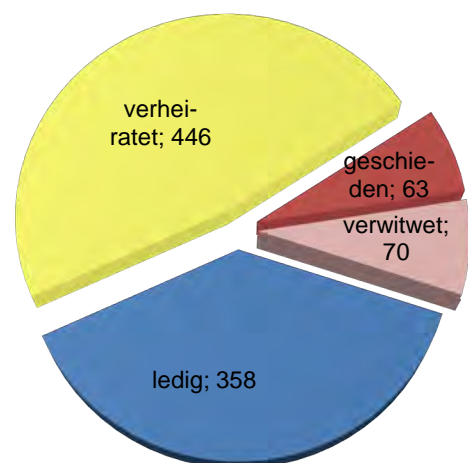
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



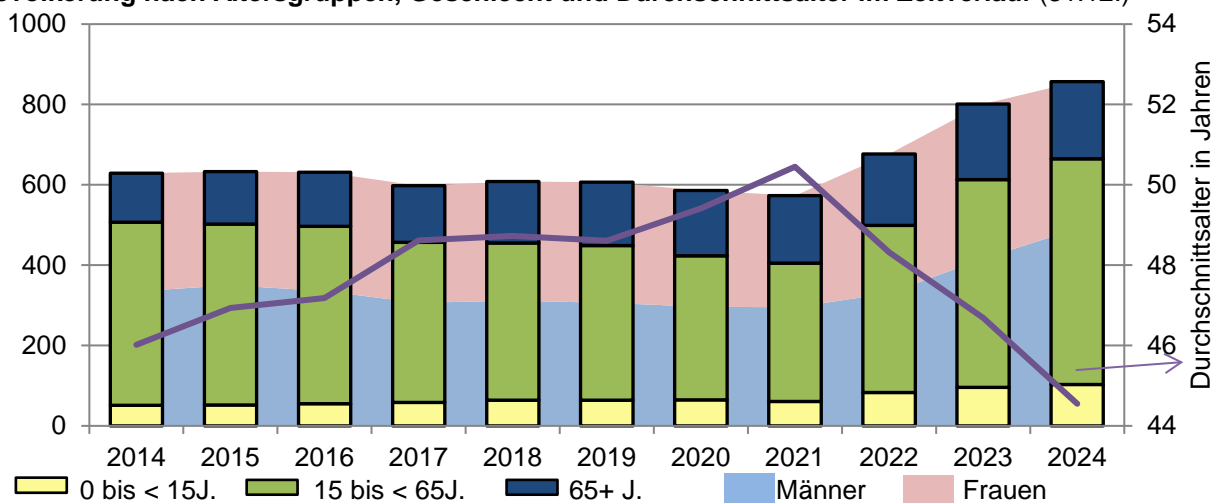
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

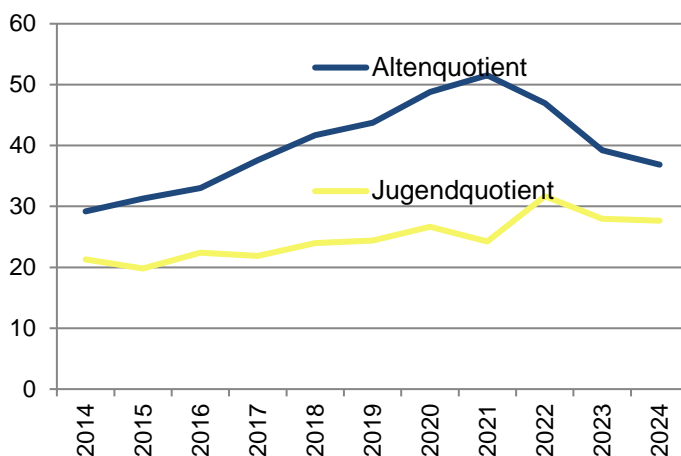
2.9.19. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	28	3,3%	14	1,6%	14	1,6%	
5 bis unter 10 Jahre	37	4,3%	20	2,3%	17	2,0%	
10 bis unter 15 Jahre	38	4,4%	24	2,8%	14	1,6%	
15 bis unter 20 Jahre	41	4,8%	28	3,3%	13	1,5%	
20 bis unter 25 Jahre	67	7,8%	48	5,6%	19	2,2%	
25 bis unter 30 Jahre	51	6,0%	39	4,6%	12	1,4%	
30 bis unter 35 Jahre	58	6,8%	38	4,4%	20	2,3%	
35 bis unter 40 Jahre	54	6,3%	32	3,7%	22	2,6%	
40 bis unter 45 Jahre	54	6,3%	31	3,6%	23	2,7%	
45 bis unter 50 Jahre	39	4,6%	22	2,6%	17	2,0%	
50 bis unter 55 Jahre	54	6,3%	32	3,7%	22	2,6%	
55 bis unter 60 Jahre	72	8,4%	37	4,3%	35	4,1%	
60 bis unter 65 Jahre	72	8,4%	31	3,6%	41	4,8%	
65 bis unter 70 Jahre	60	7,0%	26	3,0%	34	4,0%	
70 bis unter 75 Jahre	56	6,5%	28	3,3%	28	3,3%	
75 bis unter 80 Jahre	37	4,3%	20	2,3%	17	2,0%	
80 und älter	39	4,6%	21	2,5%	18	2,1%	
gesamt	857	100,0%	491	57,3%	366	42,7%	

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



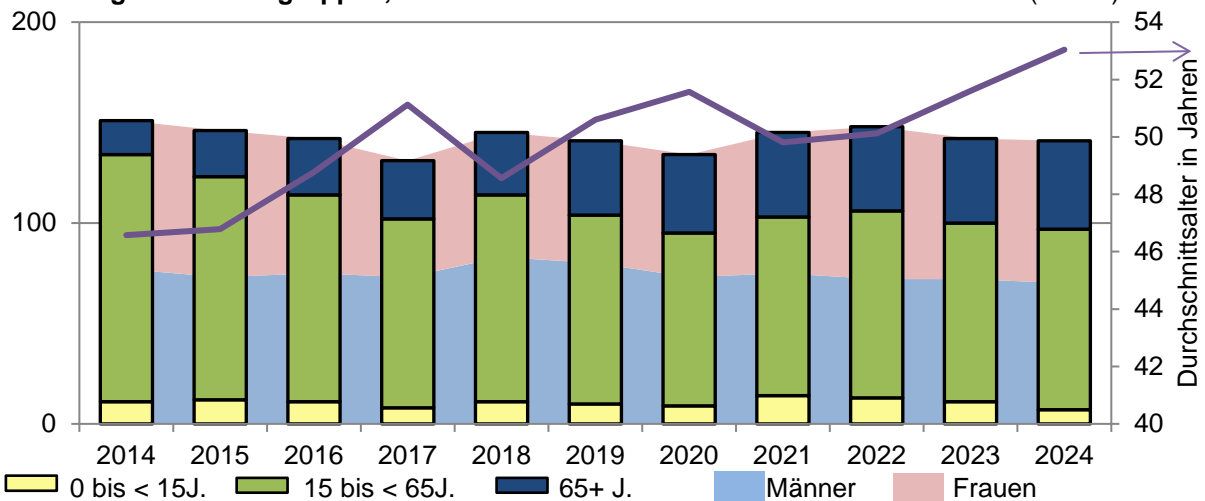
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

***) unbekannt: 165

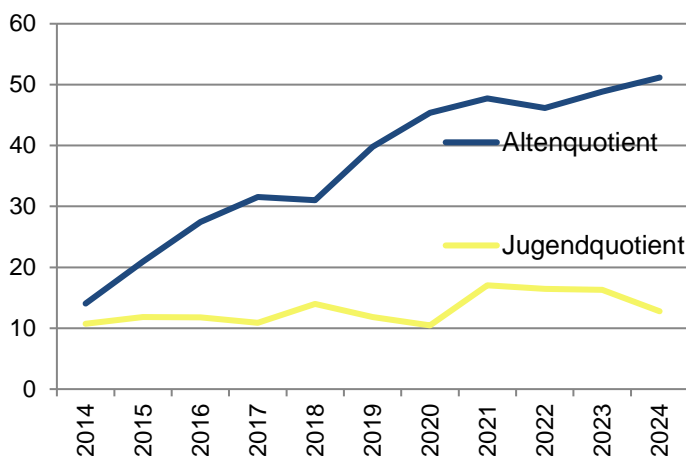
2.9.20. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	2	1,4%	1	0,7%	1	0,7%	
5 bis unter 10 Jahre	1	0,7%	0	0,0%	1	0,7%	
10 bis unter 15 Jahre	4	2,8%	1	0,7%	3	2,1%	
15 bis unter 20 Jahre	4	2,8%	4	2,8%	0	0,0%	
20 bis unter 25 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	
25 bis unter 30 Jahre	9	6,4%	5	3,5%	4	2,8%	
30 bis unter 35 Jahre	5	3,5%	0	0,0%	5	3,5%	
35 bis unter 40 Jahre	12	8,5%	8	5,7%	4	2,8%	
40 bis unter 45 Jahre	7	5,0%	3	2,1%	4	2,8%	
45 bis unter 50 Jahre	15	10,6%	6	4,3%	9	6,4%	
50 bis unter 55 Jahre	8	5,7%	6	4,3%	2	1,4%	
55 bis unter 60 Jahre	14	9,9%	6	4,3%	8	5,7%	
60 bis unter 65 Jahre	16	11,3%	8	5,7%	8	5,7%	
65 bis unter 70 Jahre	18	12,8%	6	4,3%	12	8,5%	
70 bis unter 75 Jahre	15	10,6%	10	7,1%	5	3,5%	
75 bis unter 80 Jahre	1	0,7%	0	0,0%	1	0,7%	
80 und älter	10	7,1%	6	4,3%	4	2,8%	
gesamt	141	100,0%	70	49,6%	71	50,4%	

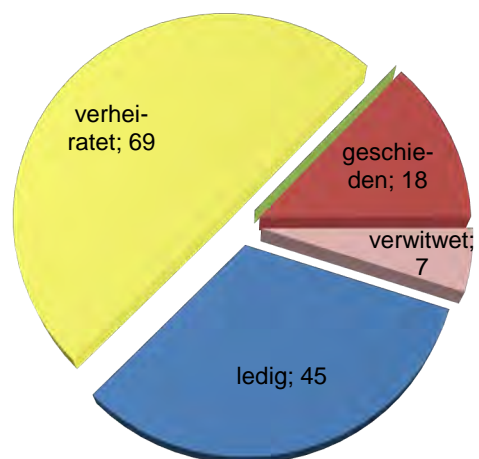
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



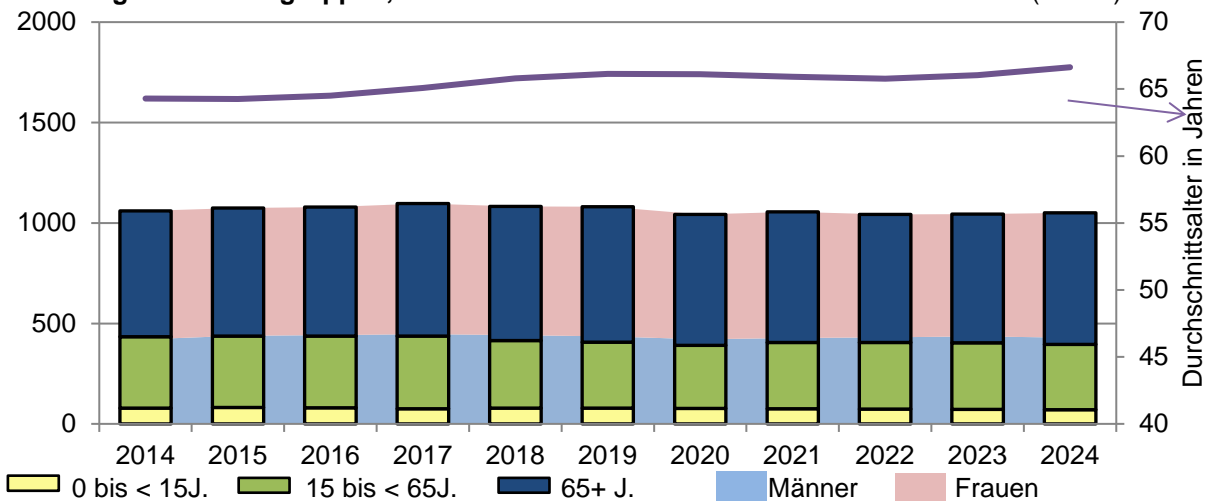
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

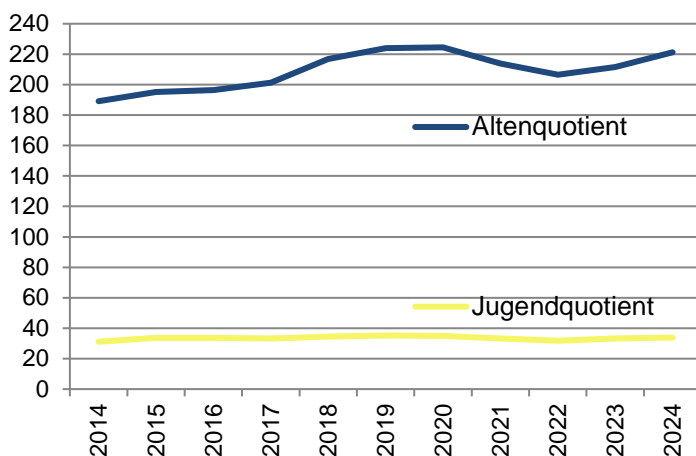
2.9.21. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
	0 bis unter 5 Jahre	13	1,2%	9	0,9%	4	0,4%
5 bis unter 10 Jahre	27	2,6%	11	1,0%	16	1,5%	
10 bis unter 15 Jahre	31	2,9%	17	1,6%	14	1,3%	
15 bis unter 20 Jahre	29	2,8%	21	2,0%	8	0,8%	
20 bis unter 25 Jahre	17	1,6%	7	0,7%	10	1,0%	
25 bis unter 30 Jahre	17	1,6%	11	1,0%	6	0,6%	
30 bis unter 35 Jahre	10	1,0%	5	0,5%	5	0,5%	
35 bis unter 40 Jahre	24	2,3%	11	1,0%	13	1,2%	
40 bis unter 45 Jahre	29	2,8%	14	1,3%	15	1,4%	
45 bis unter 50 Jahre	32	3,0%	14	1,3%	18	1,7%	
50 bis unter 55 Jahre	52	4,9%	26	2,5%	26	2,5%	
55 bis unter 60 Jahre	56	5,3%	27	2,6%	29	2,8%	
60 bis unter 65 Jahre	59	5,6%	27	2,6%	32	3,0%	
65 bis unter 70 Jahre	59	5,6%	34	3,2%	25	2,4%	
70 bis unter 75 Jahre	81	7,7%	36	3,4%	45	4,3%	
75 bis unter 80 Jahre	65	6,2%	23	2,2%	42	4,0%	
80 und älter	450	42,8%	136	12,9%	314	29,9%	
gesamt	1 051	100,0%	429	40,8%	622	59,2%	

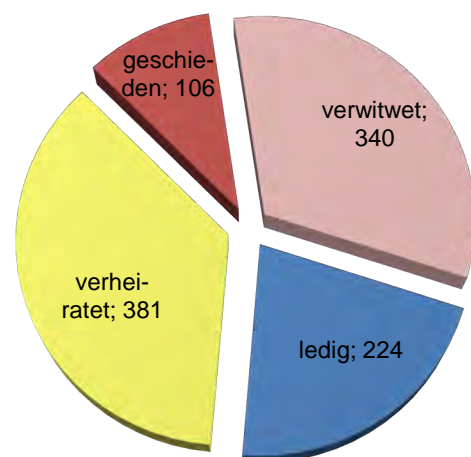
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



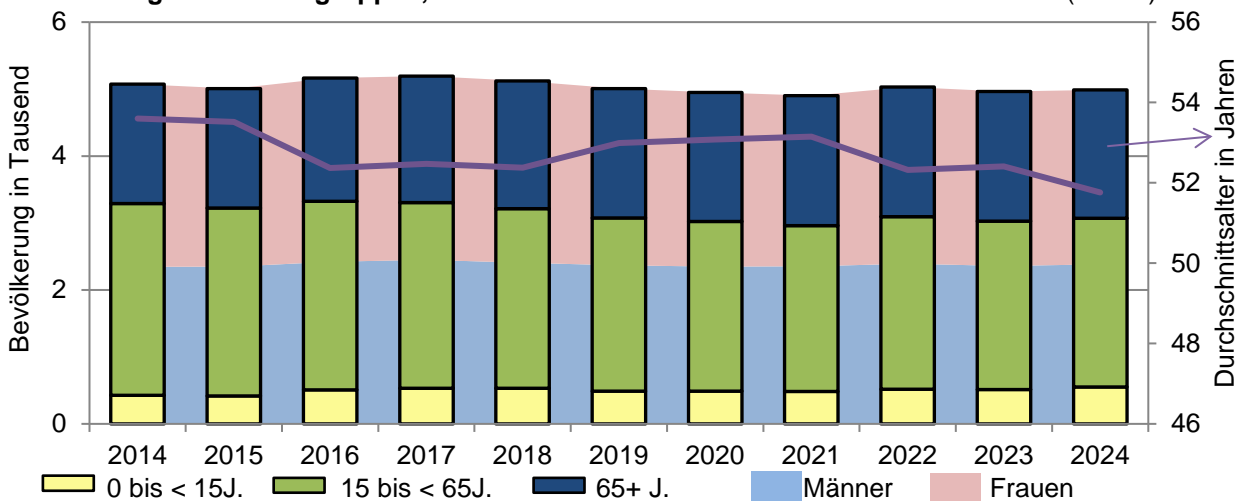
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

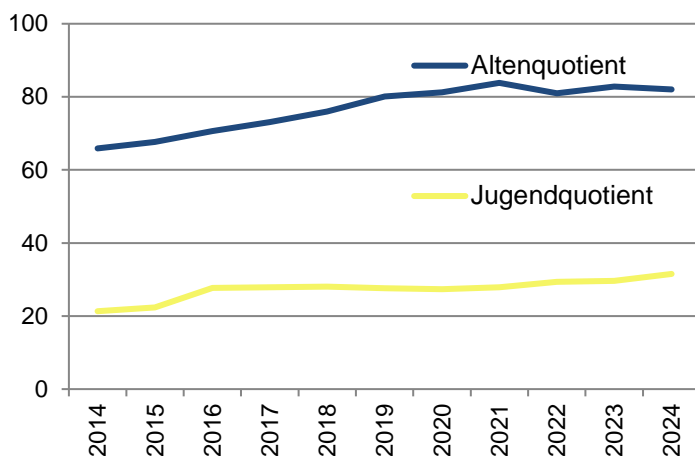
2.9.22. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	148	3,0%	80	1,6%	68	1,4%	
5 bis unter 10 Jahre	194	3,9%	110	2,2%	84	1,7%	
10 bis unter 15 Jahre	208	4,2%	100	2,0%	108	2,2%	
15 bis unter 20 Jahre	186	3,7%	110	2,2%	76	1,5%	
20 bis unter 25 Jahre	203	4,1%	111	2,2%	92	1,8%	
25 bis unter 30 Jahre	218	4,4%	125	2,5%	93	1,9%	
30 bis unter 35 Jahre	224	4,5%	137	2,7%	87	1,7%	
35 bis unter 40 Jahre	277	5,6%	150	3,0%	127	2,5%	
40 bis unter 45 Jahre	275	5,5%	118	2,4%	157	3,1%	
45 bis unter 50 Jahre	250	5,0%	145	2,9%	105	2,1%	
50 bis unter 55 Jahre	228	4,6%	120	2,4%	108	2,2%	
55 bis unter 60 Jahre	253	5,1%	117	2,3%	136	2,7%	
60 bis unter 65 Jahre	407	8,2%	199	4,0%	208	4,2%	
65 bis unter 70 Jahre	481	9,6%	218	4,4%	263	5,3%	
70 bis unter 75 Jahre	493	9,9%	195	3,9%	298	6,0%	
75 bis unter 80 Jahre	309	6,2%	127	2,5%	182	3,7%	
80 und älter	632	12,7%	221	4,4%	411	8,2%	
gesamt	4 986	100,0%	2 383	47,8%	2 603	52,2%	

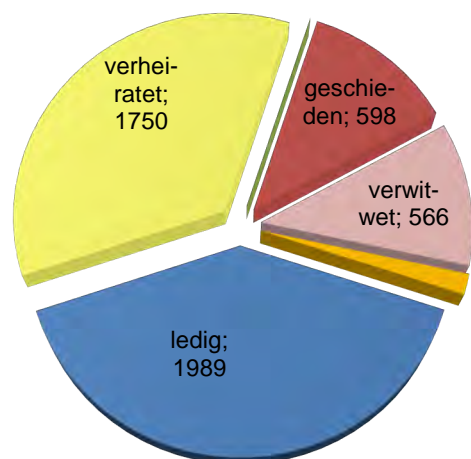
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/31.12.2024



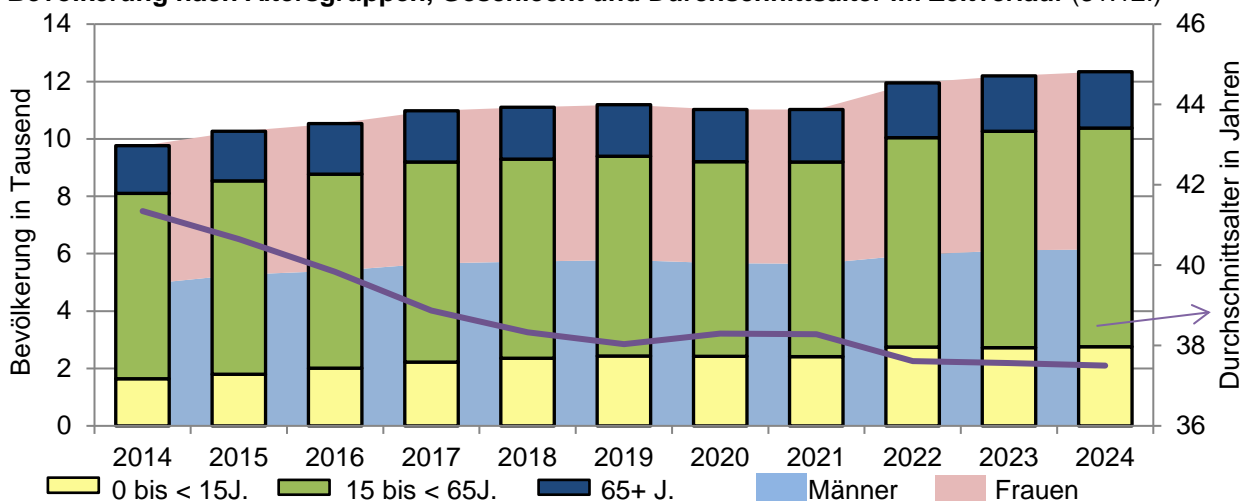
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: 81

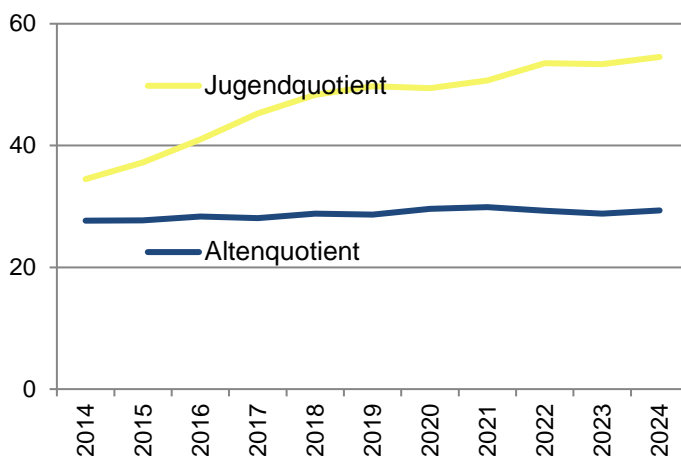
2.9.23. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	757	6,1%	373	3,0%	384	3,1%	
5 bis unter 10 Jahre	1 020	8,3%	489	4,0%	531	4,3%	
10 bis unter 15 Jahre	984	8,0%	481	3,9%	503	4,1%	
15 bis unter 20 Jahre	901	7,3%	480	3,9%	421	3,4%	
20 bis unter 25 Jahre	722	5,8%	395	3,2%	327	2,6%	
25 bis unter 30 Jahre	730	5,9%	423	3,4%	307	2,5%	
30 bis unter 35 Jahre	794	6,4%	397	3,2%	397	3,2%	
35 bis unter 40 Jahre	1 023	8,3%	510	4,1%	513	4,2%	
40 bis unter 45 Jahre	930	7,5%	495	4,0%	435	3,5%	
45 bis unter 50 Jahre	692	5,6%	329	2,7%	363	2,9%	
50 bis unter 55 Jahre	561	4,5%	311	2,5%	250	2,0%	
55 bis unter 60 Jahre	615	5,0%	316	2,6%	299	2,4%	
60 bis unter 65 Jahre	647	5,2%	298	2,4%	349	2,8%	
65 bis unter 70 Jahre	638	5,2%	298	2,4%	340	2,8%	
70 bis unter 75 Jahre	542	4,4%	239	1,9%	303	2,5%	
75 bis unter 80 Jahre	341	2,8%	148	1,2%	193	1,6%	
80 und älter	449	3,6%	173	1,4%	276	2,2%	
gesamt	12 346	100,0%	6 155	49,9%	6 191	50,1%	

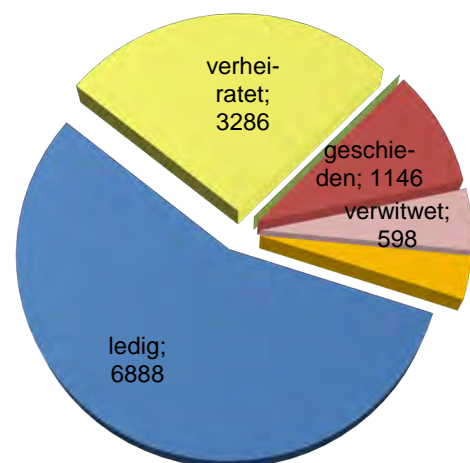
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



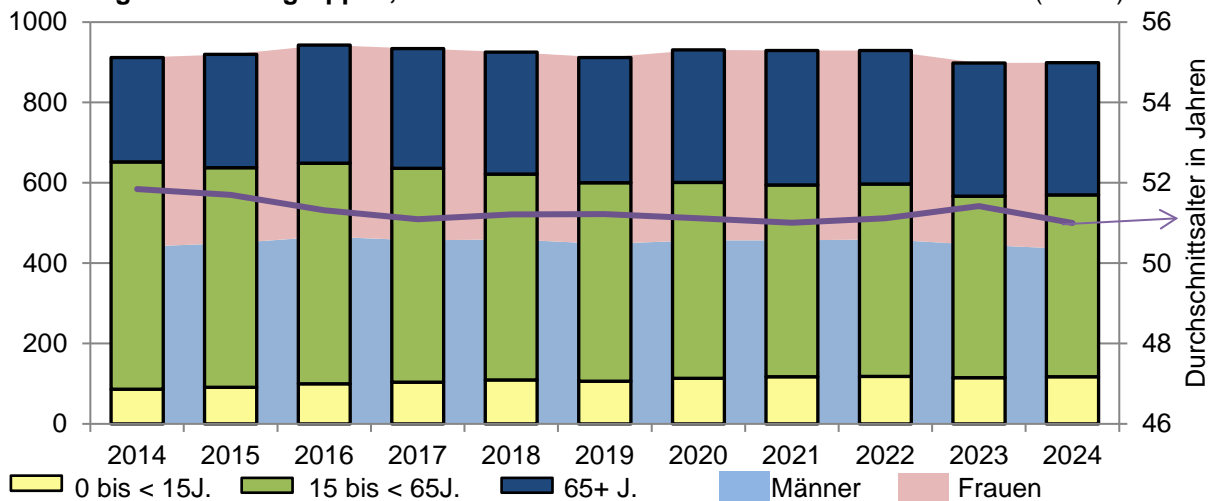
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: 424

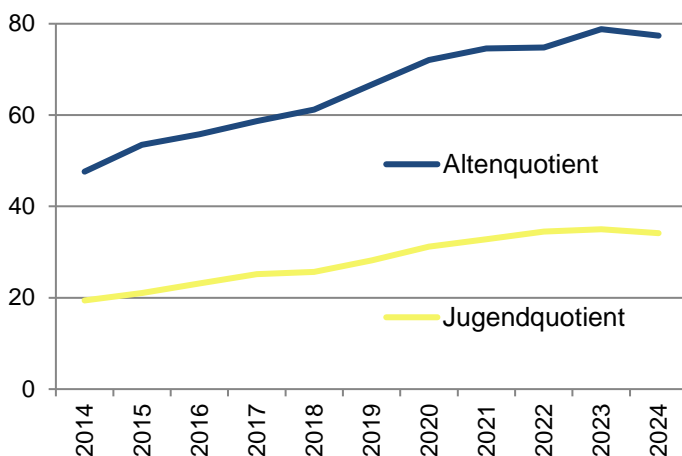
2.9.24. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2024
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	34	3,8%	20	2,2%	14	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	45	5,0%	24	2,7%	21	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	38	4,2%	18	2,0%	20	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	28	3,1%	11	1,2%	17	1,9%
20 bis unter 25 Jahre	31	3,4%	16	1,8%	15	1,7%
25 bis unter 30 Jahre	21	2,3%	9	1,0%	12	1,3%
30 bis unter 35 Jahre	16	1,8%	7	0,8%	9	1,0%
35 bis unter 40 Jahre	55	6,1%	19	2,1%	36	4,0%
40 bis unter 45 Jahre	61	6,8%	34	3,8%	27	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	54	6,0%	32	3,6%	22	2,4%
50 bis unter 55 Jahre	51	5,7%	26	2,9%	25	2,8%
55 bis unter 60 Jahre	70	7,8%	34	3,8%	36	4,0%
60 bis unter 65 Jahre	66	7,3%	37	4,1%	29	3,2%
65 bis unter 70 Jahre	85	9,5%	37	4,1%	48	5,3%
70 bis unter 75 Jahre	110	12,2%	51	5,7%	59	6,6%
75 bis unter 80 Jahre	58	6,5%	26	2,9%	32	3,6%
80 und älter	76	8,5%	34	3,8%	42	4,7%
gesamt	899	100,0%	435	48,4%	464	51,6%

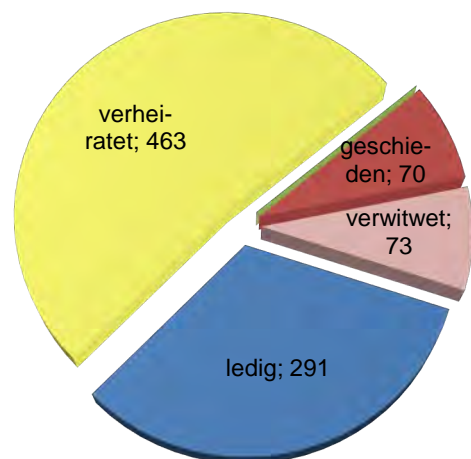
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2024



*) eingetragene Lebenspartnerschaft: -

**) unbekannt: -

2.10. Haushaltsstrukturen nach Stadtteilen

Daten der **Haushaltsstrukturen** werden aus dem Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Schwerin gewonnen. Berücksichtigt werden alle Einwohner mit Hauptwohnsitz, ausgenommen sind Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Alten- und Pflegeheime, Wohnheime, Flüchtlingsunterkünfte) untergebracht sind.

Bei der Haushaltsgenerierung werden folgende Kriterien für die Zusammengehörigkeit zum gleichen Haushalt herangezogen:

Namensübereinstimmungen im Bereich der Familien-, Geburts- und früheren Familiennamen, gleiche frühere Wohnadresse, gleiches Datum der Anmeldung an der gegenwärtigen Wohnadresse, demografische Merkmalskonstellationen bezüglich Alter, Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit anderen Indizien bestimmte familiäre Beziehungen nahelegen oder ausschließen.

Es werden zudem nur Stadtteile mit mindestens 10 Einwohnern ausgewiesen.

2.10.1. Haushalte nach Haushaltstyp

Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte gesamt	Mehrpersonenhaushalte		durchschnittliche Pers.zahl je Haushalt
			gesamt	dar. mit Kindern	
101 Altstadt	2 084	1 248	836	276	1,6
102 Feldstadt	2 534	1 590	944	335	1,5
103 Paulsstadt	5 184	3 205	1 979	832	1,6
104 Schelfstadt	2 423	1 341	1 082	450	1,7
105 Werdervorstadt	3 623	1 737	1 886	689	1,8
106 Lewenberg	1 036	635	401	121	1,6
107 Medewege	110	41	69	25	2,1
108 Wickendorf	432	99	333	180	2,6
201 Weststadt	6 659	3 854	2 805	894	1,6
202 Lankow	5 882	3 305	2 577	882	1,7
203 Neumühle	1 397	386	1 011	327	2,2
204 Friedrichsthal	1 904	672	1 232	427	2,0
205 Warnitz	726	183	543	182	2,2
301 Ostorf	1 127	438	689	218	2,0
302 Großer Dreesch	4 958	2 889	2 069	794	1,7
303 Gartenstadt	1 257	498	759	165	1,9
304 Krebsförden	3 427	1 680	1 747	474	1,8
305 Görries	465	165	300	89	2,0
306 Wüstmark	282	92	190	50	2,0
307 Göhrener Tannen	81	31	50	9	1,7
401 Zippendorf	447	224	223	54	1,8
402 Neu Zippendorf	2 788	1 558	1 230	379	1,7
403 Mueßer Holz	5 980	3 014	2 966	1 598	2,0
404 Mueß	451	163	288	79	2,0
Schwerin gesamt	55 258	29 049	26 209	9 529	1,8

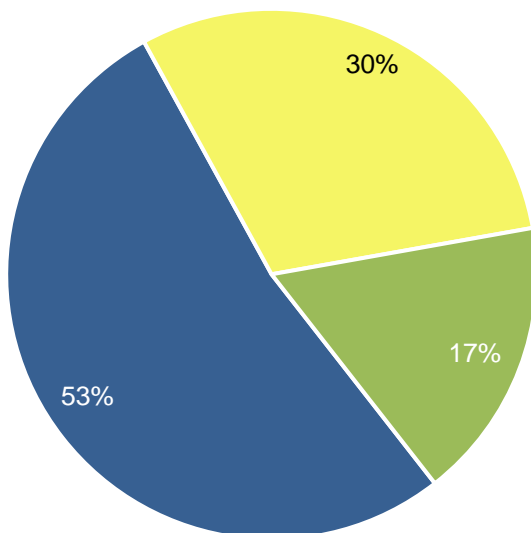
Quelle: LHS Schwerin FD Bürgerservice; Kommunale Statistikstelle

2.10.2. Haushalte nach Anzahl der Haushaltsmitglieder

Stichtag 31.12.2024

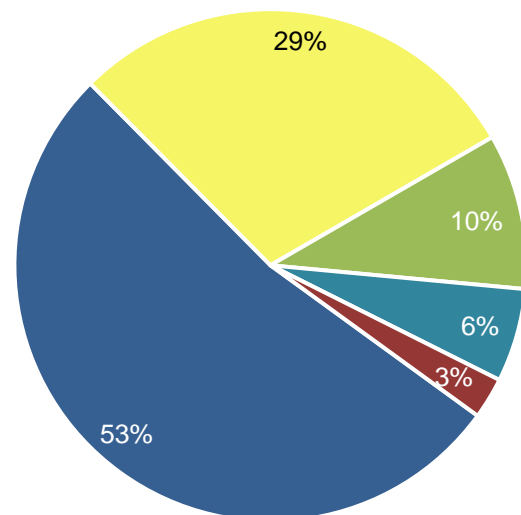
Stadtteil	Haushalte nach Anzahl der Personen				
	1	2	3	4	≥ 5
101 Altstadt	1 248	548	177	79	32
102 Feldstadt	1 590	610	213	100	21
103 Paulsstadt	3 205	1 169	473	241	96
104 Schelfstadt	1 341	613	254	166	49
105 Werdervorstadt	1 737	1 127	415	270	74
106 Lewenberg	635	264	81	37	19
107 Medewege	41	41	12	10	6
108 Wickendorf	99	133	80	91	29
201 Weststadt	3 854	1 979	529	230	67
202 Lankow	3 305	1 640	537	286	114
203 Neumühle	386	583	206	181	41
204 Friedrichsthal	672	741	232	219	40
205 Warnitz	183	307	130	93	13
301 Ostorf	438	416	138	106	29
302 Großer Dreesch	2 889	1 294	403	242	130
303 Gartenstadt	498	533	130	83	13
304 Krebsförden	1 680	1 211	309	168	59
305 Görries	165	174	81	34	11
306 Wüstmark	92	119	42	26	3
307 Göhrener Tannen	31	42	6	2	0
401 Zippendorf	224	147	39	28	9
402 Neu Zippendorf	1 558	773	249	122	86
403 Mueßer Holz	3 014	1 422	646	416	482
404 Mueß	163	188	48	35	17
Schwerin gesamt	29 049	16 074	5 430	3 265	1 440

Grafik zu 2.10.1. Verteilung der Haushaltstypen



- Einpersonenhaushalte
- Mehrpersonen-Haushalte ohne Kinder
- Mehrpersonen-Haushalte mit Kindern

Grafik zu 2.10.2. Verteilung der Haushalte nach Anzahl der Haushaltsmitglieder



- 1-Pers.HH
- 2-Pers.HH
- 3-Pers.HH
- 4-Pers.HH
- ≥ 5 Pers.HH

Quelle: LHS Schwerin FD Bürgerservice; Kommunale Statistikstelle

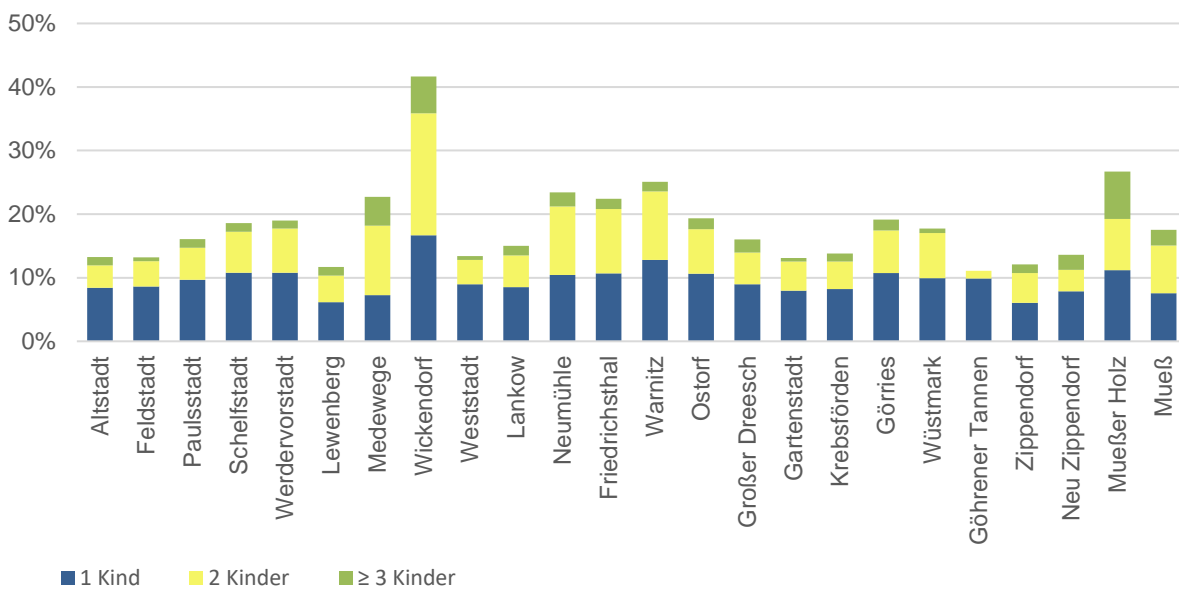
2.10.3. Haushalte mit Kindern

Kinder in Haushalten umfassen alle minderjährigen Personen, die unter 18 Jahre alt sind, keine eigenen Nachkommen haben und keinen eigenen Haushalt führen.

Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	HH ohne Kinder	HH mit mindestens einem Kind			
		ges.	1 Kind	2 Kinder	≥ 3 Kinder
101 Altstadt	1 808	276	175	74	27
102 Feldstadt	2 199	335	219	100	16
103 Paulsstadt	4 352	832	502	262	68
104 Schelfstadt	1 973	450	261	157	32
105 Werdervorstadt	2 934	689	391	252	46
106 Lewenberg	915	121	64	43	14
107 Medewege	85	25	8	12	5
108 Wickendorf	252	180	72	83	25
201 Weststadt	5 765	894	596	256	42
202 Lankow	5 000	882	501	292	89
203 Neumühle	1 070	327	146	150	31
204 Friedrichsthal	1 477	427	203	193	31
205 Warnitz	544	182	93	78	11
301 Ostorf	909	218	120	79	19
302 Großer Dreesch	4 164	794	445	247	102
303 Gartenstadt	1 092	165	100	58	7
304 Krebsförden	2 953	474	282	148	44
305 Görries	376	89	50	31	8
306 Wüstmark	232	50	28	20	2
307 Göhrener Tannen	72	9	8	1	0
401 Zippendorf	393	54	27	21	6
402 Neu Zippendorf	2 409	379	220	94	65
403 Mueßer Holz	4 382	1 598	670	482	446
404 Mueß	372	79	34	34	11
Schwerin gesamt	45 729	9 529	5 215	3 167	1 147

Grafik zu 2.10.3. Verteilung der Haushalte mit Kindern



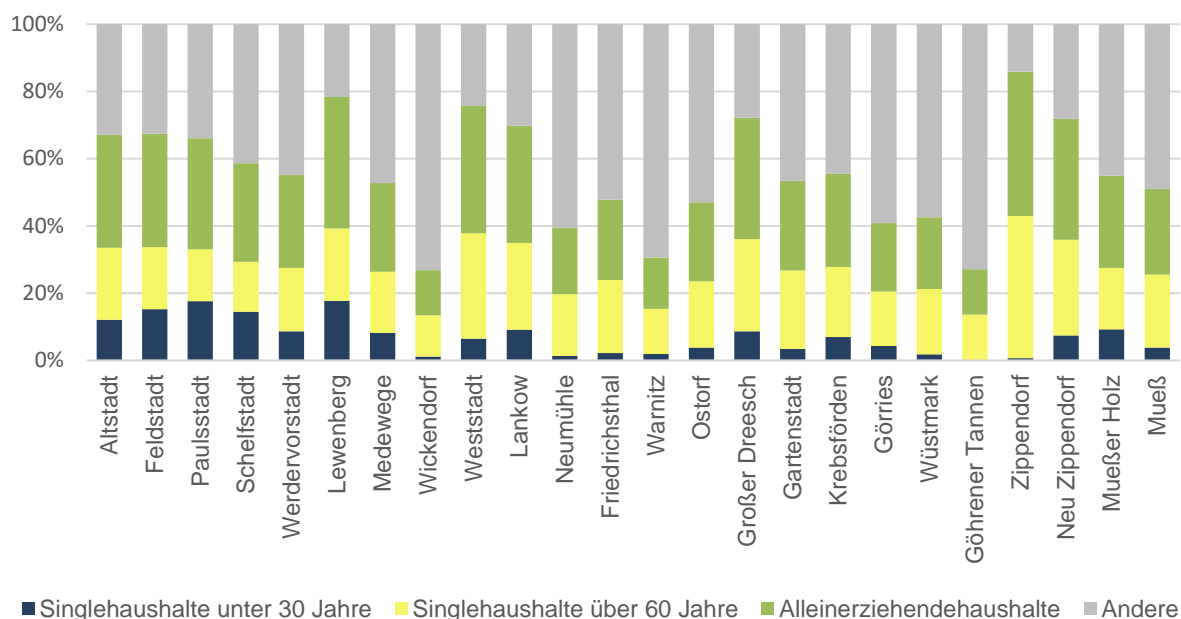
Quelle: LHS Schwerin FD Bürgerservice; Kommunale Statistikstelle

2.10.4. Verteilung ausgewählter Haushaltstypen

Stichtag 31.12.2024

Stadtteile	Haushalte gesamt	Anteil Singlehaushalte in %		Anteil Alleiner- ziehende in
		< 30 Jahre	> 60 Jahre	
101 Altstadt	2 084	12,1	21,4	33,5
102 Feldstadt	2 534	15,2	18,5	33,7
103 Paulsstadt	5 184	17,6	15,4	33,0
104 Schelfstadt	2 423	14,5	14,9	29,3
105 Werdervorstadt	3 623	8,6	18,9	27,5
106 Lewenberg	1 036	17,7	21,5	39,2
107 Medewege	110	8,2	18,2	26,4
108 Wickendorf	432	1,2	12,3	13,4
201 Weststadt	6 659	6,5	31,4	37,8
202 Lankow	5 882	9,2	25,7	34,9
203 Neumühle	1 397	1,3	18,5	19,8
204 Friedrichsthal	1 904	2,2	21,7	23,9
205 Warnitz	726	1,9	13,4	15,3
301 Ostorf	1 127	3,8	19,7	23,5
302 Großer Dreesch	4 958	8,7	27,4	36,1
303 Gartenstadt	1 257	3,4	23,3	26,7
304 Krebsförden	3 427	6,9	20,9	27,8
305 Görries	465	4,3	16,1	20,4
306 Wüstmark	282	1,8	19,5	21,3
307 Göhrener Tannen	81	0,0	13,6	13,6
401 Zippendorf	447	0,7	42,3	43,0
402 Neu Zippendorf	2 788	7,4	28,6	35,9
403 Mueßer Holz	5 980	9,2	18,3	27,5
404 Mueß	451	3,8	21,7	25,5
Schwerin gesamt	55 258	9,1	22,3	31,4

Grafik zu 2.10.4. Verteilung ausgewählter Haushaltstypen



Quelle: LHS Schwerin FD Bürgerservice; Kommunale Statistikstelle

Kapitel 3: Bauen und Wohnen



Landeshauptstadt
Schwerin

3. Bauen und Wohnen

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen. **Wohnungen** besitzen nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Nicht dazu zählen Wohnheime, Ferienwohnungen, gewerblich genutzte Wohnungen.

3.1. Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten

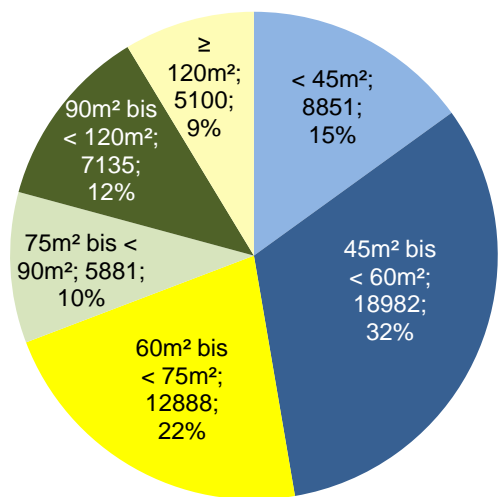
Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. In diesen Gebäuden verfügbare Wohnungen sind unabhängig von ihrer Nutzung (Eigentum, Miete, Ferien-, Diplomatenwohnungen bzw. gewerblich genutzte und leer stehende Wohnungen).

Stichtag 31.12.2024

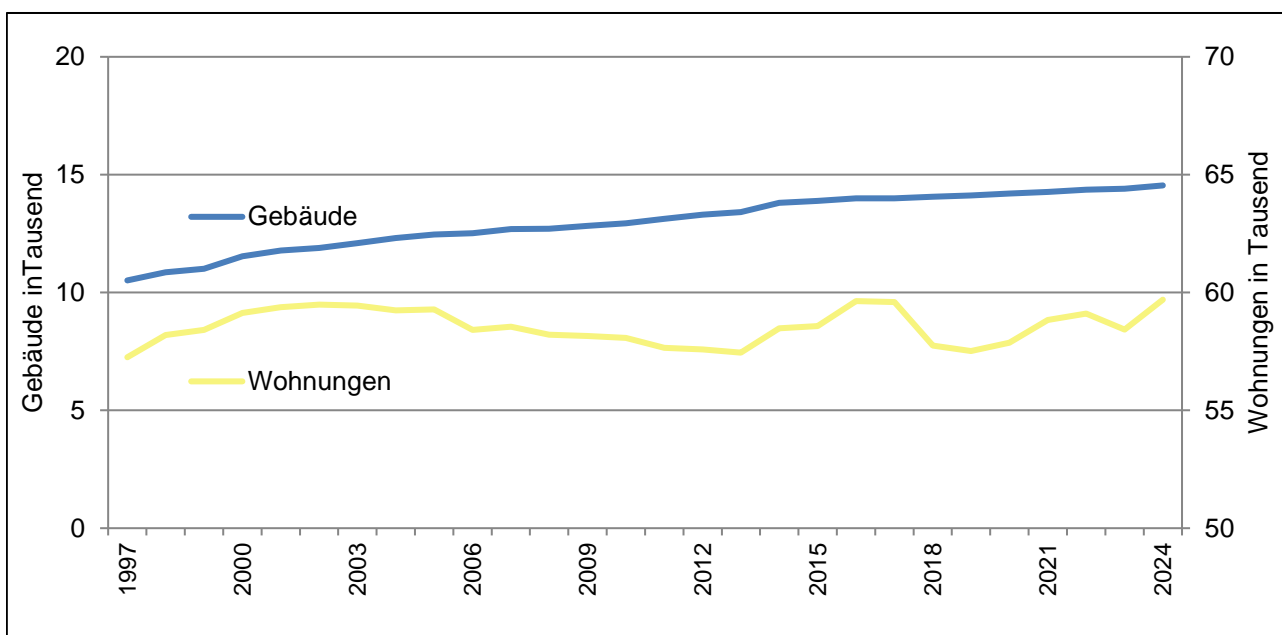
Wohn-einheiten (WE)	Gebäude ¹ nach WE	Wohnungen ² insgesamt	durchschnittl. Wohnfläche je Wohnung
gesamt	14 543	59 696	70,00
1WE	7 688	7 688	121,69
2 WE	929	1 858	91,81
3 WE	603	1 809	90,40
4 WE	516	2 064	81,43
5 bis 9 WE	2 559	17 837	62,48
10 bis 19 WE	2 038	21 637	59,17
20 u.mehr WE	210	6 803	50,86

- 1) Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum
- 2) alle Wohnungen entsprechend der Gebäude zu 1)

3.3. Wohnungen nach Fläche - Grafik - 31.12.2024



3.2. Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste

3.4. Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2024

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. Wohnungen für Wohnzwecke schließen Ferien-, Diplomatenwohnungen und gewerblich genutzte Wohnungen aus, soweit diese Informationen für die Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungsstatistik verfügbar sind. Abzüglich der leer stehenden Wohnungen erhält man den Bestand der bewohnten Wohnungen.

Stadtteil	Gebäude	Wohnungen für Wohnzwecke ¹		
		gesamt	dar.	
			leerstehende Wohnungen	Leerstands- quote in %
101 Altstadt	462	2 152	186	8,64
102 Feldstadt	461	2 652	178	6,71
103 Paulsstadt	1 026	5 415	383	7,07
104 Schelfstadt	556	2 559	135	5,28
105 Werdervorstadt	905	3 912	189	4,83
106 Lewenberg	305	1 258	91	7,23
107 Medewege	76	109	8	7,34
108 Wickendorf	360	381	28	7,35
201 Weststadt	1 154	7 224	410	5,68
202 Lankow	1 527	6 254	375	6,00
203 Neumühle	1 189	1 341	38	2,83
204 Friedrichsthal	1 219	1 904	64	3,36
205 Warnitz	653	716	37	5,17
301 Ostorf	556	1 216	62	5,10
302 Großer Dreesch	461	5 414	270	4,99
303 Gartenstadt	618	1 336	63	4,72
304 Krebsförden	1 108	3 509	139	3,96
305 Görries	321	472	39	8,26
306 Wüstmark	239	279	29	10,39
307 Göhrener Tannen	16	86	6	6,98
401 Zippendorf	199	421	45	10,69
402 Neu Zippendorf	250	3 017	87	2,88
403 Mueßer Holz	534	6 743	400	5,93
404 Mueß	348	467	34	7,28
Schwerin insgesamt	14 543	58 837	3 296	5,60

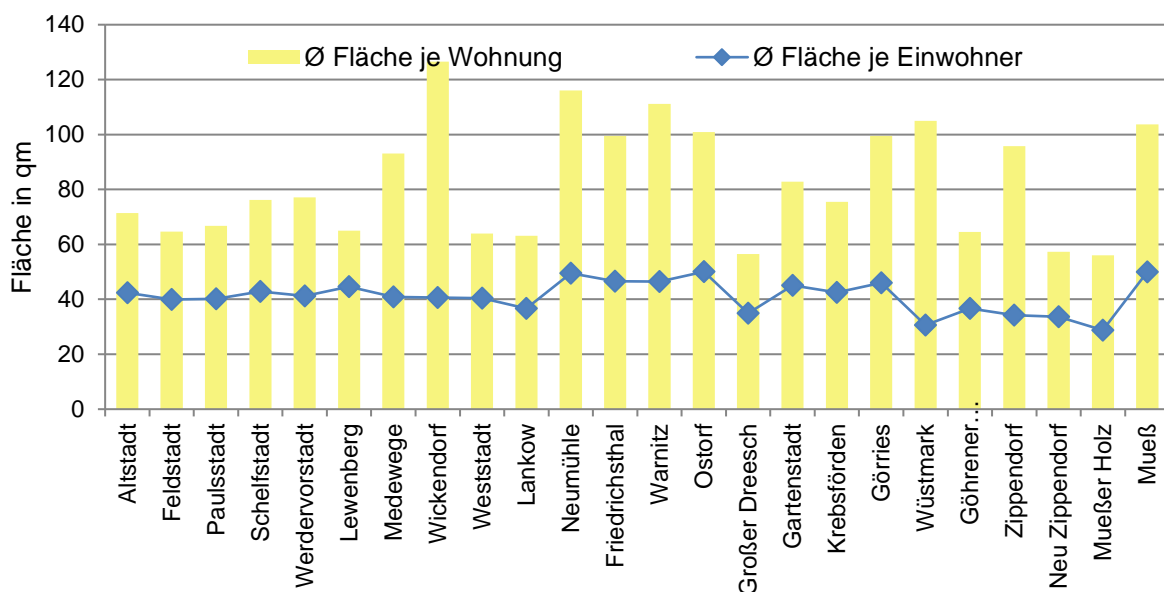
1) umfasst Wohnungen die für die Wohnnutzung zur Verfügung stehen

3.5. Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2024

Stadtteil	Wohnungen je Gebäude	Ø Fläche je Wohnung	Einwohner je Wohnung	Ø Fläche je Einwohner
	bezogen auf Wohnungen für Wohnzwecke		bezogen auf bewohnte Wohnungen	
101 Altstadt	4,7	71,4	1,69	42,33
102 Feldstadt	5,8	64,6	1,62	39,91
103 Paulsstadt	5,3	66,8	1,66	40,14
104 Schelfstadt	4,6	76,2	1,77	42,91
105 Werdervorstadt	4,3	77,1	1,87	41,28
106 Lewenberg	4,1	65,0	1,46	44,65
107 Medewege	1,4	93,1	2,28	40,90
108 Wickendorf	1,1	126,6	3,11	40,66
201 Weststadt	6,3	63,9	1,58	40,46
202 Lankow	4,1	63,2	1,72	36,65
203 Neumühle	1,1	116,1	2,35	49,45
204 Friedrichsthal	1,6	99,5	2,14	46,57
205 Warnitz	1,1	111,2	2,39	46,46
301 Ostorf	2,2	100,9	2,02	50,05
302 Großer Dreesch	11,7	56,5	1,62	34,87
303 Gartenstadt	2,2	82,8	1,84	45,12
304 Krebsförden	3,2	75,5	1,77	42,52
305 Görries	1,5	99,5	2,16	45,97
306 Wüstmark	1,2	105,0	3,43	30,63
307 Göhrener Tannen	5,4	64,6	1,76	36,64
401 Zippendorf	2,1	95,8	2,80	34,27
402 Neu Zippendorf	12,1	57,3	1,70	33,70
403 Mueßer Holz	12,6	56,0	1,95	28,76
404 Mueß	1,3	103,7	2,08	49,96
Schwerin insgesamt	4,0	70,2	1,79	39,11

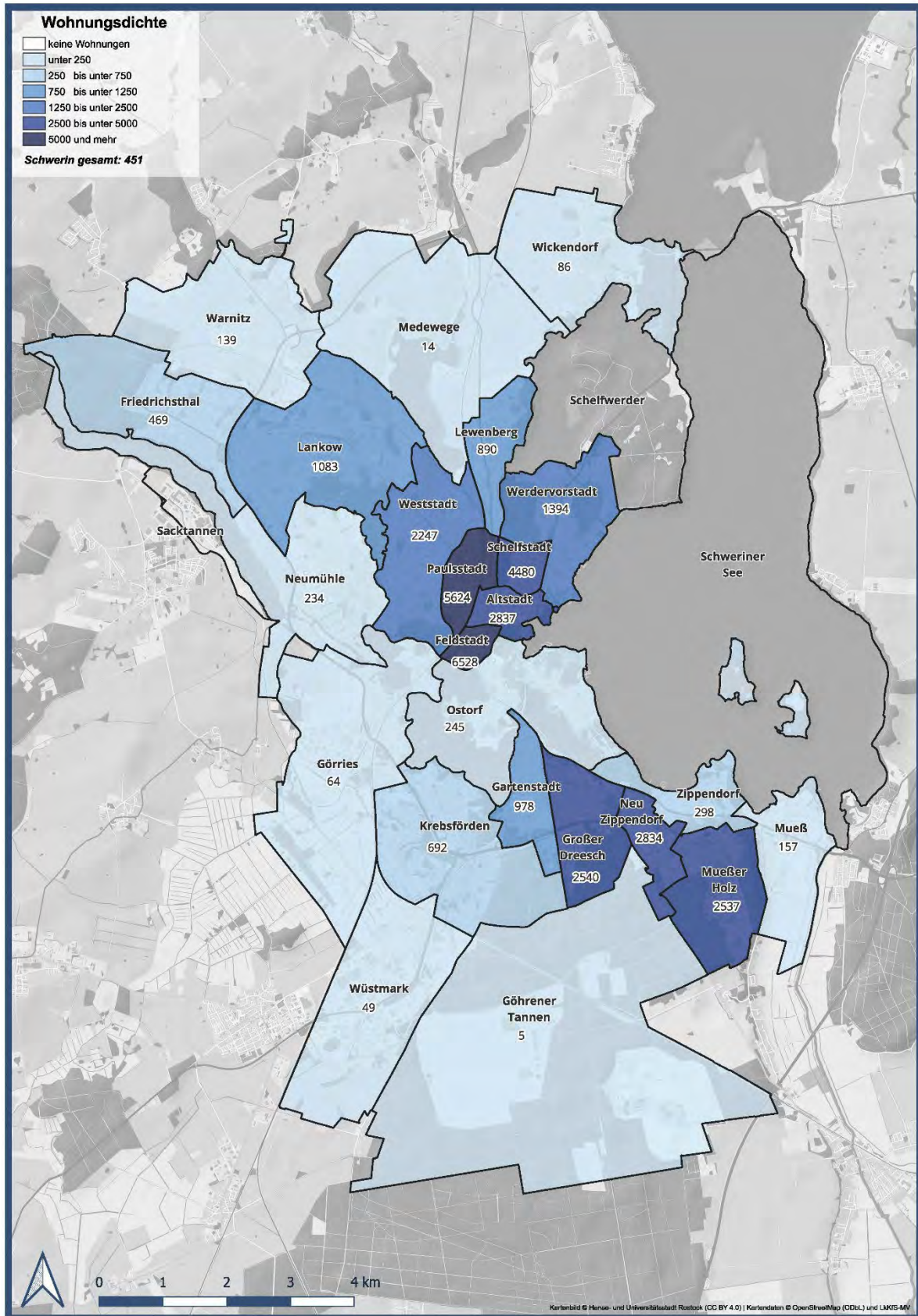
Grafik zu 3.5.: durchschnittliche Fläche je Wohnung und Fläche je Einwohner nach Stadtteil 31.12.2024



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

3.6. Wohnungsdichte nach Stadtteilen – Karte

Stichtag 31.12.2024



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

3.7. Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen

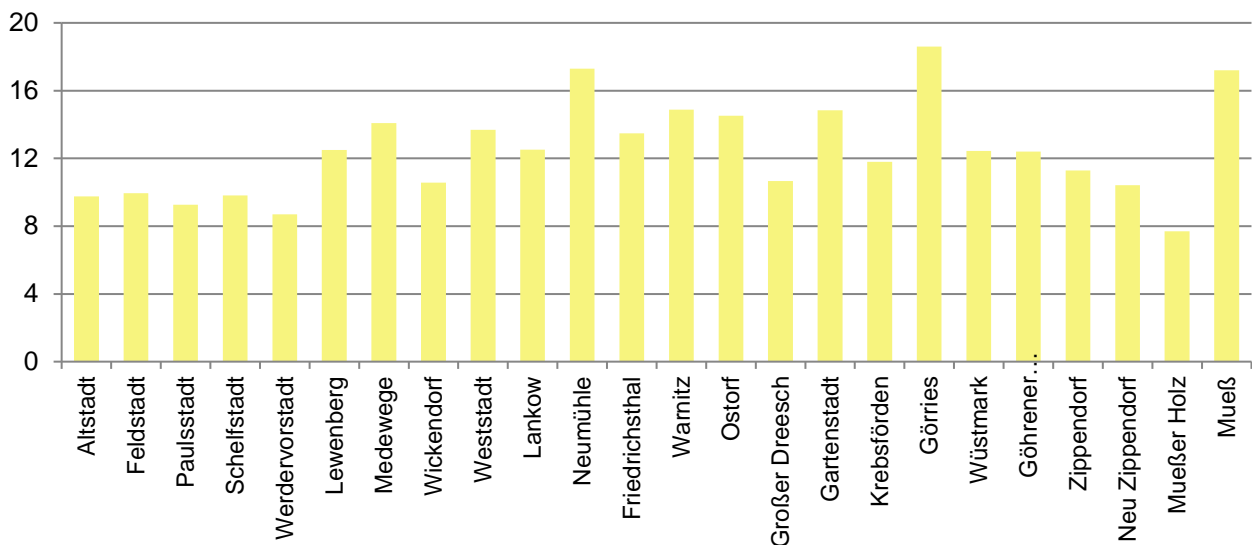
Stichtag 31.12.2024

Die Wohndauer gibt an, wie viele Jahre ein Einwohner an der zum Stichtag gültigen Adresse bereits lebt. Summendifferenzen ergeben sich aufgrund fehlender Zuordnung von Einwohnern nach Einzugsdatum.

Stadtteil	unter 1 Jahr	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
101 Altstadt	438	579	488	607	722	484
102 Feldstadt	453	822	497	729	851	653
103 Paulsstadt	1 143	1 658	1 095	1 685	1 792	999
104 Schelfstadt	493	782	559	929	942	597
105 Werdervorstadt	851	1 504	949	1 531	1 402	716
106 Lewenberg	221	331	225	273	260	390
107 Medewege	39	22	21	35	37	76
108 Wickendorf	61	302	213	96	202	225
201 Weststadt	975	1 669	1 227	2 024	2 287	2 580
202 Lankow	1 058	1 720	1 245	2 050	1 703	2 356
203 Neumühle	134	193	208	540	847	1 137
204 Friedrichsthal	254	403	660	667	775	1 172
205 Warnitz	105	149	122	239	631	379
301 Ostorf	181	276	249	401	601	619
302 Großer Dreesch	986	1 436	1 022	1 743	1 710	1 439
303 Gartenstadt	90	169	173	286	1 055	564
304 Krebsförden	599	1 076	582	949	1 335	1 440
305 Görries	68	93	75	126	202	373
306 Wüstmark	240	123	33	85	85	291
307 Göhrener Tannen	11	18	13	24	40	35
401 Zippendorf	127	192	124	182	240	186
402 Neu Zippendorf	519	911	594	1 057	1 101	804
403 Mueßer Holz	1 751	3 055	1 785	2 800	1 755	1 200
404 Mueß	64	67	101	141	173	353

Grafik zu 3.7.: durchschnittliche Wohndauer in Jahren nach Stadtteilen

(31.12.2024)



Quelle: LHS FD Bürgerservice

3.8. Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau

3.8.1. Erteilte Genehmigungen nach Antragsart

	2021	2022	2023	2024
Baugenehmigungsverfahren	114	156	169	133
Vereinf. Genehmigungsverf.	137	112	101	114
Genehmigungen Werbeanlagen	22	30	14	17
Beseitigung von Anlagen	10	11	10	12
Genehmigungsfreistellungen	162	89	40	48
Vorbescheide	11	30	45	41
Verlängerungen	32	32	31	27
Ablehnungen	17	17	21	15
Bescheinigungen WEG	45	37	10	36
Befreiungen, Abweichungen, Ausnahmen	43	29	27	17
gesamt:	593	543	468	460

3.8.2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau

Berichtsjahr 2024

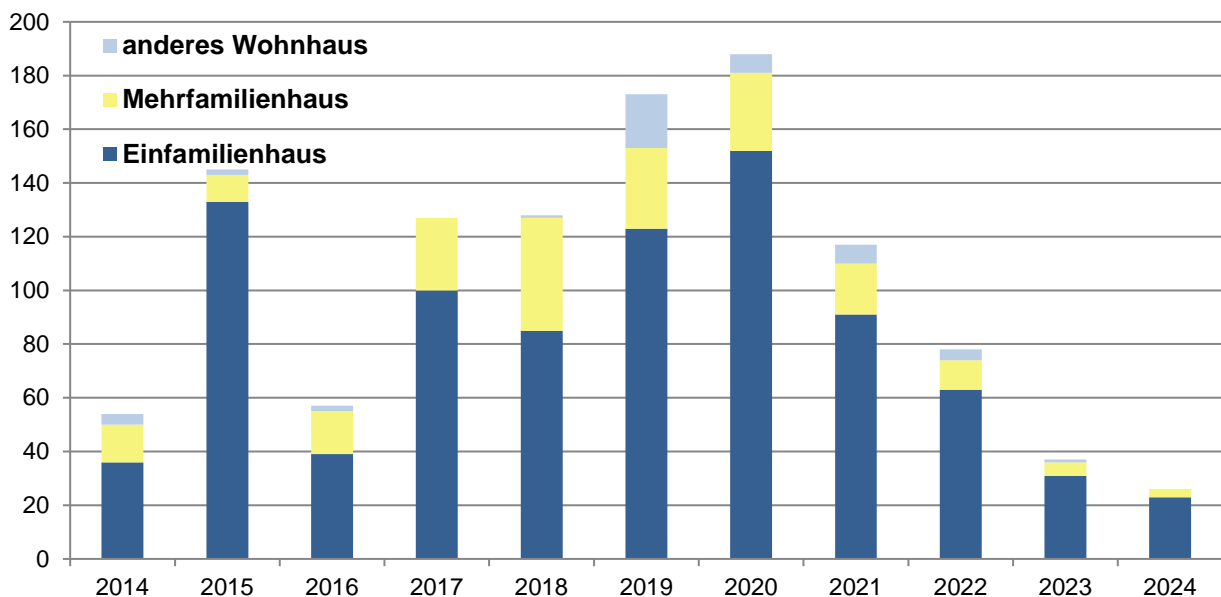
	Gebäude ²	Anzahl neue Wohneinheiten	Wohn- und Nutzfläche in 100 qm
	einschließlich vereinfachte Verfahren und genehmigungsfreie Vorhaben		
Baugenehmigungen insgesamt	81	82	114,5
dar. Umbau	48	38	3,1
dar. Neubau	33	44	111,4
dav. Wohngebäude	26	44	45,0³
dar. Gebäude mit einer Wohnung	23	23	29,3
Gebäude mit 2 und mehr Wohnungen	3	21	15,7
dar. genehmigungsfrei	-	-	-
dav. Nichtwohngebäude¹	7	-	66,4

1) Anstaltsgebäude; Büro- und Verwaltungsgebäude; landwirtschaftl. u. nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude; sonstige Nichtwohngebäude; Büro- und Geschäftshaus; Garagen/Carport/Stellplatz; Anbauten; Angabe der Nutzfläche

2) ohne Wohnheime

3) Wohnfläche

3.8.3. Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

3.8.4. Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr

	2021	2022	2023	2024
Gesamtzahl der Anträge	2 447	1 989	2 028	2 243
Bauantrag (inkl. Abbruch/Beseitigung baul.Anlagen)	357	352	307	316
Nutzungsänderungen	49	80	107	71
Vorbescheid	53	45	45	41
Abgeschlossenheitsbescheinigung	34	53	15	23
Widerspruchsverfahren	61	44	84	44
Bauaufsichtliche Maßnahme / Bußgeldverfahren	161	125	107	129
Anzeigen genehmigungsfreies Bauen	142	78	47	51
Nachträge	0	0	0	4
Aufnahme, Löschung, Aktualisierung Baulasten	40	39	39	34
Verlängerungen	0	3	0	0
Befreiungen, Ausnahmen, Abweichungen	36	10	16	5
Klageverfahren	31	8	10	19
Bescheinigung Investitionszulagen	-	-	0	0
Vergabe einer Hausnummer	142	59	40	30
Auskunft Ortsbaurecht	58	47	59	28
Auskunft Baulasten	606	543	377	474
Auskünfte allgemein	206	197	228	346
Akteneinsichten	169	148	157	169
Stellungnahme § 62 LBauO M-V	-	-	0	0
Beschwerden	22	21	20	33
Stellungnahmen gegenüber Behörden, Ämtern, ...	54	50	69	77
Sonstiges	74	41	273	166
Prüfung Standsicherheit	70	46	42	45
Prüfung Brandschutz	54	40	43	43
Genehmigung Fliegender Bauten	13	28	24	52
Brandverhütungsschauen	14	4	4	15
Baulastkataster	1	8	22	28

1) einschließlich Nutzungsänderungen

3.9. Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im Mecklenburg-Vorpommern Vergleich

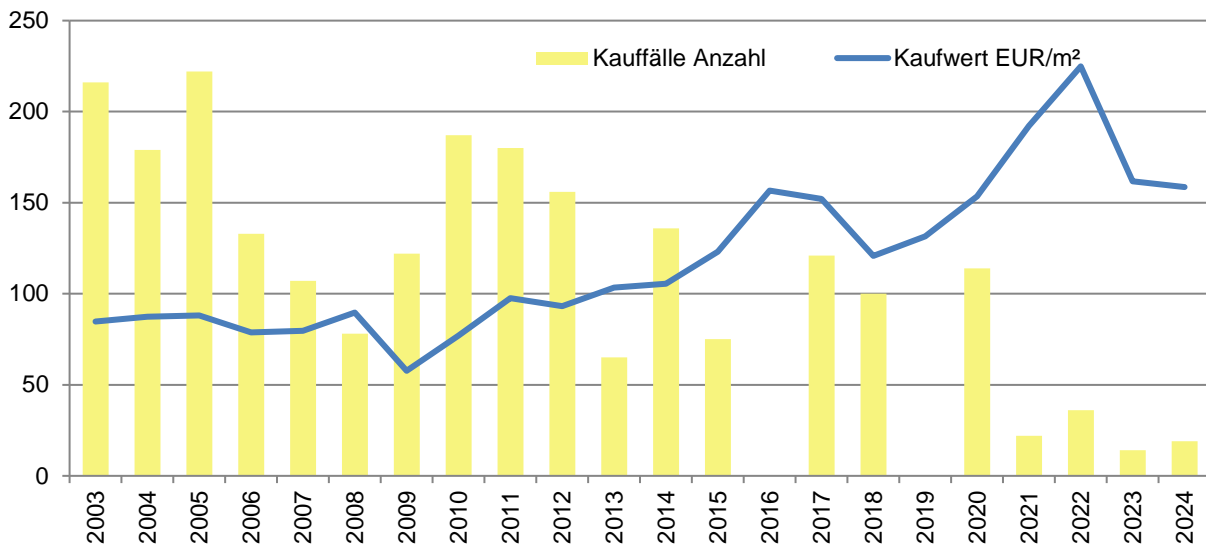
Kaufwerte für Bauland: In diese Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100m² und mehr einbezogen. Der Kaufpreis für das Grundstück versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- oder Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u.a.). Er beinhaltet jedoch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Erschließungskosten usw.

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen sind.

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Bauland liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung anstehen.

	Jahr	Bauland insgesamt			darunter					
					Baureifes Land			Rohbauland		
		Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	
Schwerin	2019	.	.	79,97	.	.	131,46	6	51	39,55
	2020	134	257	64,64	114	80	153,50	7	109	33,03
	2021	53	71	76,27	22	15	192,2	-	-	-
	2022	47	44	168,04	36	23	224,87	-	-	-
	2023	19	52	39,97	14	9	161,76	-	-	-
	2024	23	127	33,35	19	-	158,61	1	-	-
M-V	2019	2 195	3 539	40,39	1 756	2 306	56,10	114	352	15,04
	2020	1 866	3 244	42,24	1 514	1 963	62,56	87	373	18,40
	2021	2 718	4 432	77,40	2 130	2 392	100,26	33	326	31,96
	2022	2 316	4 076	71,88	1 824	1 819	111,16	23	173	32,41
	2023	1 501	3 318	52,90	1 080	1 120	100,84	6	25	62,83
	2024	1 184	2 804	53,38	903	885	115,30	13	225	40,14

Grafik zu 3.9.: Kauffälle und Werte für baureifes Land in Schwerin im Zeitverlauf



Kapitel 4: Wirtschaft



Landeshauptstadt
Schwerin

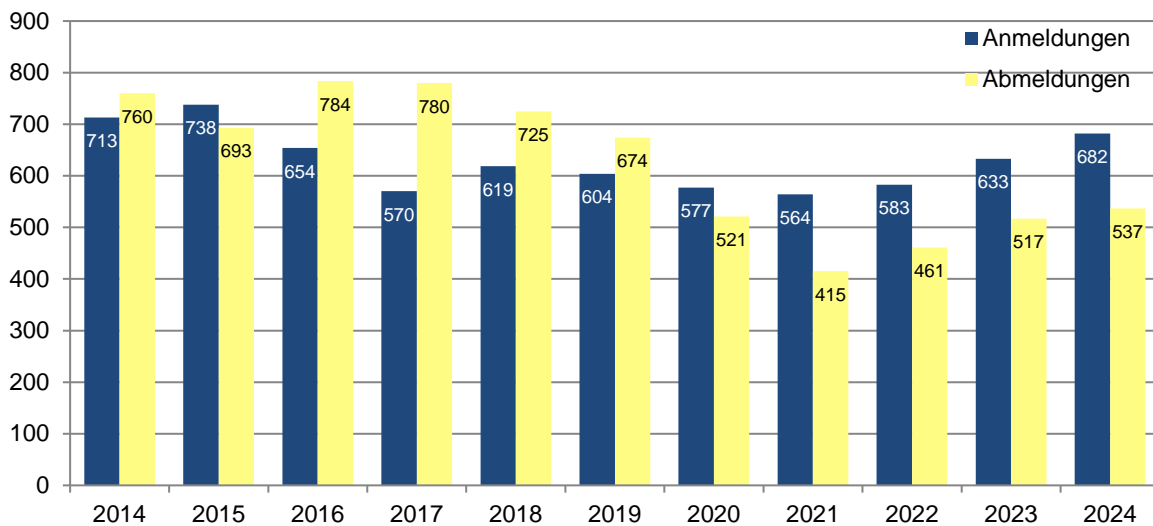
4.1. Gewerbeanmeldungen

Grundlage der Gewerbeanzeigenstatistik sind die von den Gewerbeämtern an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern übergebenen Vordrucke für Gewerbean-, -ab- und Gewerbeummeldungen. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbeummeldungen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Gewerbeanmeldungen zeigen den Beginn eines Gewerbes durch Neuerrichtung eines Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch einen anderen Gewerbetreibenden, Änderung der Rechtsform bzw. Zuzug eines Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk an.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsel, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung des Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

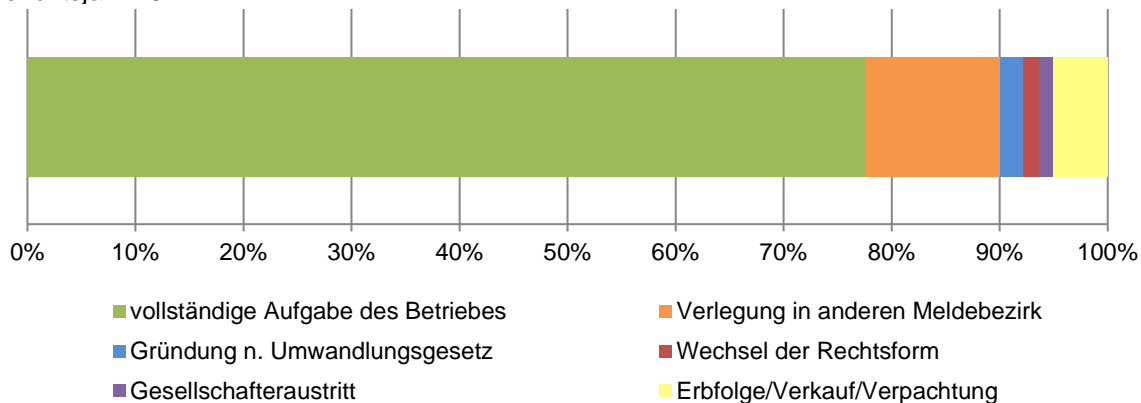
4.1.1. Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik



4.1.2. Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik

(Anzahl vorhandener Gründe, nicht Anzahl der Abmeldungen)

Berichtsjahr 2024



Quelle: LHS FG Gewerbeangelegenheiten

4.1.3. Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Wirtschaftsabschnitte ^{1,2}	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2023	2024	2023	2024
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,0	0,2	0,5	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	3,4	2,5	3,8	3,3
Baugewerbe	12,2	13,2	14,2	14,2
Handel, Instandhaltung u.Reparatur von Kfz	19,4	18,0	24,2	19,9
Verkehr und Lagerei	1,7	2,5	2,9	3,3
Gastgewerbe, Beherbergung	8,3	7,7	6,5	8,0
Information und Kommunikation	1,5	3,8	3,9	2,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	2,9	4,3	3,9	4,5
Freiberufl., wissenschaftl.und technische Dienstleister	7,1	6,5	7,0	8,8
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	13,7	9,3	11,0	9,3
Übrige Wirtschaftsabschnitte	29,8	32,1	22,1	26,0

4.1.4. Gewerbemeldungen nach Rechtsformen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Rechtsformen ²	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2023	2024	2023	2024
Offene Handelsgesellschaft	0,2	0,2	0,0	1,3
Kommanditgesellschaft	0,3	0,0	0,2	0,5
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2,8	3,0	3,6	1,9
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	2,6	3,1	2,7	3,0
Aktiengesellschaft	0,0	0,2	0,2	0,5
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	15,7	12,8	14,7	15,8
Private Company Limited by Shares	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Rechtsformen ³	1,4	0,5	0,3	0,3
Einzelunternehmen	77,1	80,3	78,4	76,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) z.B.Genossenschaft, eingetragener Verein

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.1.5. Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf

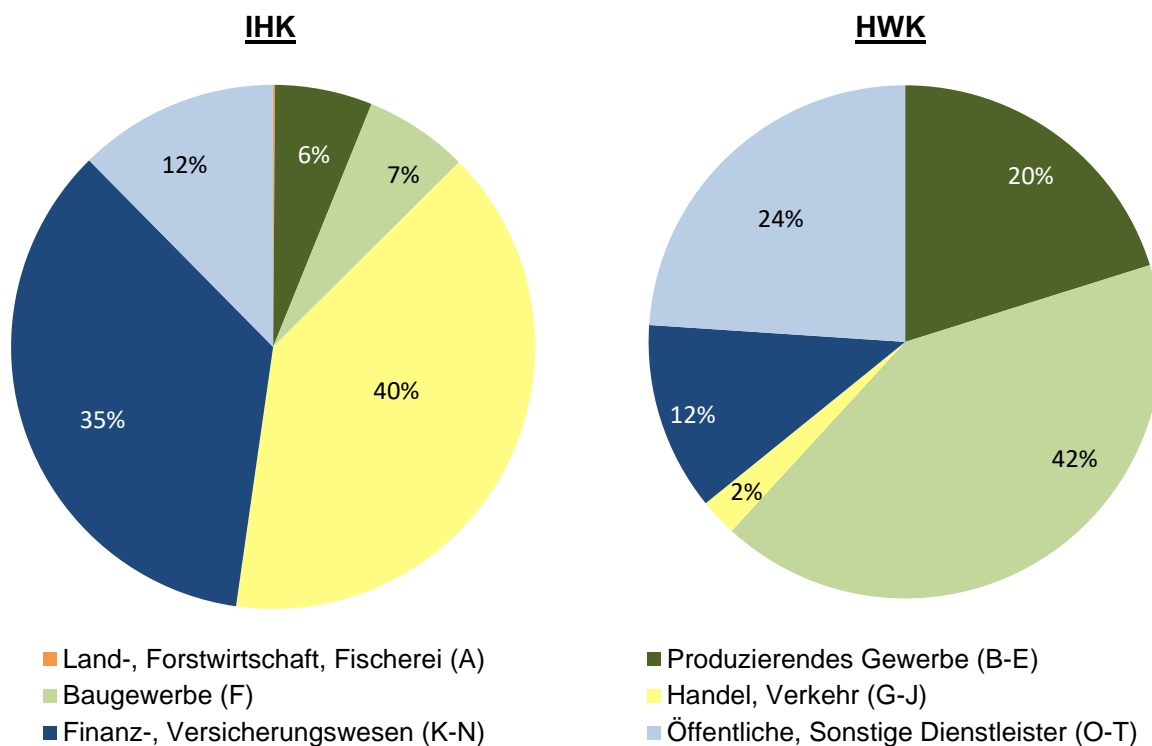
Stichtag 31.12.	Industrie- und Handelskammer (IHK)	Handwerkskammer (HWK)	Freiberufler ¹	Insgesamt
2014	5 241	1 120	1 702	8 063
2015	5 236	1 112	1 884	8 232
2016	5 148	1 095	1 884	8 127
2017	5 016	1 085	1 990	8 091
2018	4 992	1 051	1 990	8 033
2019	4 946	1 018	1 990	7 954
2020	4 913	1 029	1 990	7 932
2021	4 953	1 017	1 990	7 960
2022	5 065	1 007	1 990	8 062
2023	5 019	997	2 661	8 677
2024	5 059	977	2 661	8 697

1) Die Zahl der Freiberufler wird nicht jährlich ausgewertet und gilt somit als Richtwert für die folgenden Stichtage.

4.1.6. Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen

- Grafik

Stichtag 31.12.2024; WZ 2008



Quelle: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Finanzamt Schwerin

4.2. Insolvenzverfahren

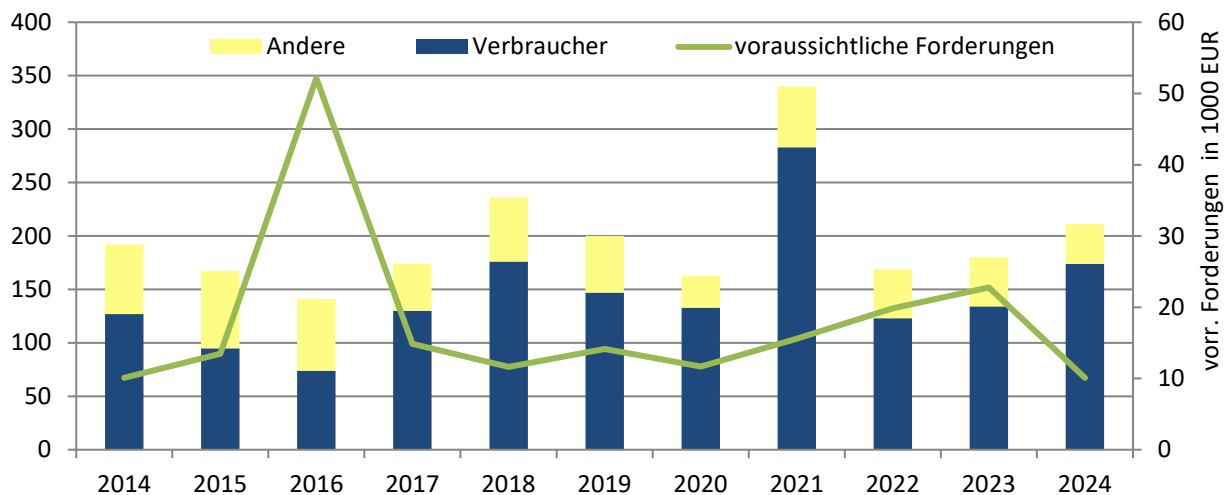
Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Landesamt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein **Insolvenzverfahren** ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzgericht weist den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens ab, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Ab dem 01.10.2020 greift eine Neuregelung: für beantragte Insolvenzverfahren von Einzelunternehmer und Verbraucher wurde die Restschuldbefreiung von 6 auf 3 Jahre gesenkt. Eine Übergangsregelungen gilt für Insolvenzverfahren, die zwischen dem 17.12.2019 und 30.09.2020 beantragt wurden.

Jahr	Insolvenzverfahren					eröffnete Verfahren	Betroffene Arbeitnehmer	voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter			Anzahl			
		Unternehmen	Verbraucher	ehem. Selbständige				
2014	192	19	127	46	173	35	10 087	
2015	167	22	100	42	153	90	13 446	
2016	141	23	74	42	122	232	52 156	
2017	174	23	130	17	146	283	14 863	
2018	236	16	176	43	217	43	11 637	
2019	200	15	147	36	184	97	14 128	
2020	168	12	133	18	159	106	11 676	
2021	342	15	283	42	333	16	15 589	
2022	169	15	123	30	157	76	19 843	
2023	190	18	134	28	181	78	22 768	
2024	211	10	174	21	207	16	10 084	

Grafik zu 4.2.: Insolvenzverfahren der Verbraucher und Anderer, sowie voraussichtliche Forderungen gesamt im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3. Produzierendes Gewerbe

Erläuterungen

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile.

Tätige Personen

Tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehende Personen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte

Die Entgelte umfassen die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge aller tätigen Personen. Sie enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz

Rechnungswert aller getätigten Umsätze, also Umsätze aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Der Umsatz bezieht sich auf im Bundesgebiet getätigte Leistungen (Inlandumsatz) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Auslandsumsatz

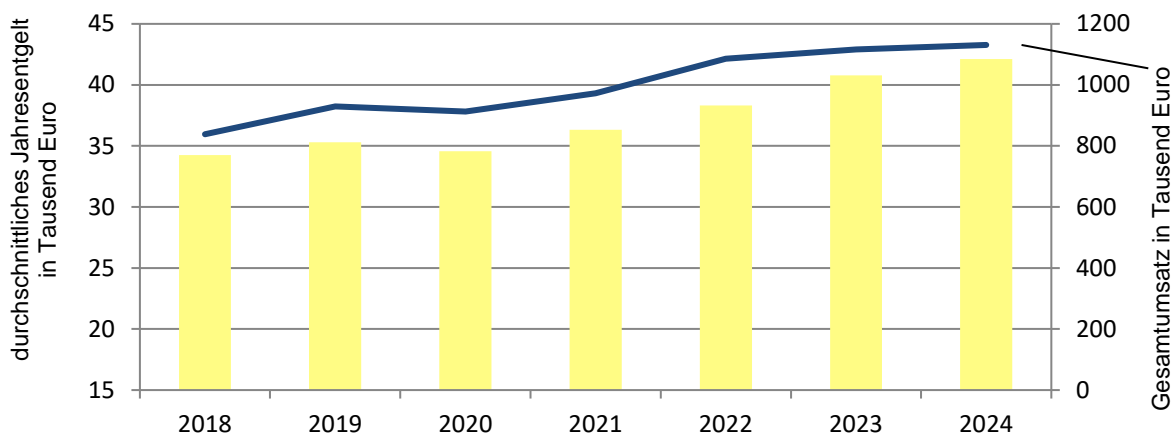
Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

4.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen alle Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (nach WZ 2008) mit mindestens 20 tätigen Personen.

	Betriebe am 30.9	Tätige Personen am 30.9.	Entgelte	Gesamtumsatz	darunter Auslands- umsatz	Export- quote
	Anzahl		in 1 000 EUR			%
	2018	47	3 402	116 560	838 347	137 100
2019	51	3 675	129 709	929 139	168 548	18,1
2020	54	3 771	130 301	912 509	161 185	17,7
2021	51	3 529	128 148	972 424	185 073	19
2022	51	3 542	135 753	1085 375	198 576	18,3
2023	51	3 578	145 951	1116 113	216 150	19,4
2024 absolut	51	3 751	157 959	1 130 917	240 827	21,3
<i>Anteil an M-V in %</i>	6,5	6,1	6,2	4,7	1,9	x

Grafik zu 4.3.1.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Zeitvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V

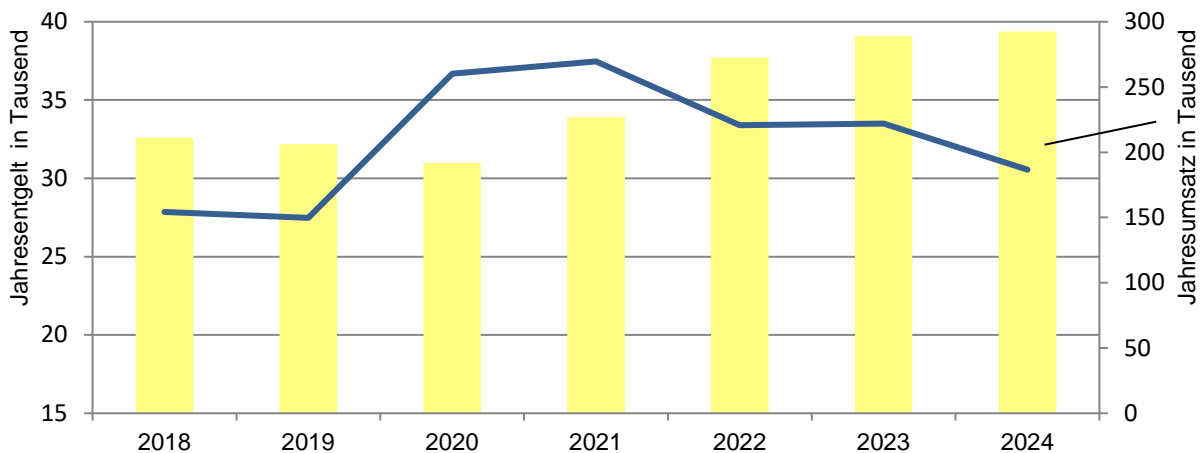
4.3.2. Bauhauptgewerbe

Die Darstellungen des Bauhauptgewerbes beziehen sich auf die Ergänzungserhebung (früher Totalerhebung), die jährlich zum Stichtag 30.06. durchgeführt wird. Das Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe unabhängig der Beschäftigtenzahl nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

Durch die Anwendung verbesserter methodischer Vorgaben bei der Berichtskreisbildung konnten ab Berichtsjahr 2020 viele Betriebe in die Erhebung neu einbezogen werden. Das betraf insbesondere kleine Betriebe und führte zu einer Verdopplung des Berichtskreises

	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Juni in 1 000 EUR		im Juni in 1000
2018	48	1 041	2 827	12 863	130
2019	45	965	2 589	12 478	109
2020	90	1 324	3 418	21 681	160
2021	93	1 154	3 261	22 467	146
2022	96	1 131	3 554	18 386	134
2023	100	1 088	3 544	18 498	135
2024	92	1 054	3 459	15 545	119

Grafik zu 4.3.2.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Bauhauptgewerbe im Zeitvergleich



4.3.2.1. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart

	Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	gewerblicher Bau	öffentlicher und Straßenbau
	in 1000 Std.				
2018	66	65	48	36	47
2019	50	60	34	29	46
2020	61	99	44	32	83
2021	70	76	54	36	56
2022	66	68	51	36	47
2023	66	70	55	32	48
2024	55	64	38	33	48

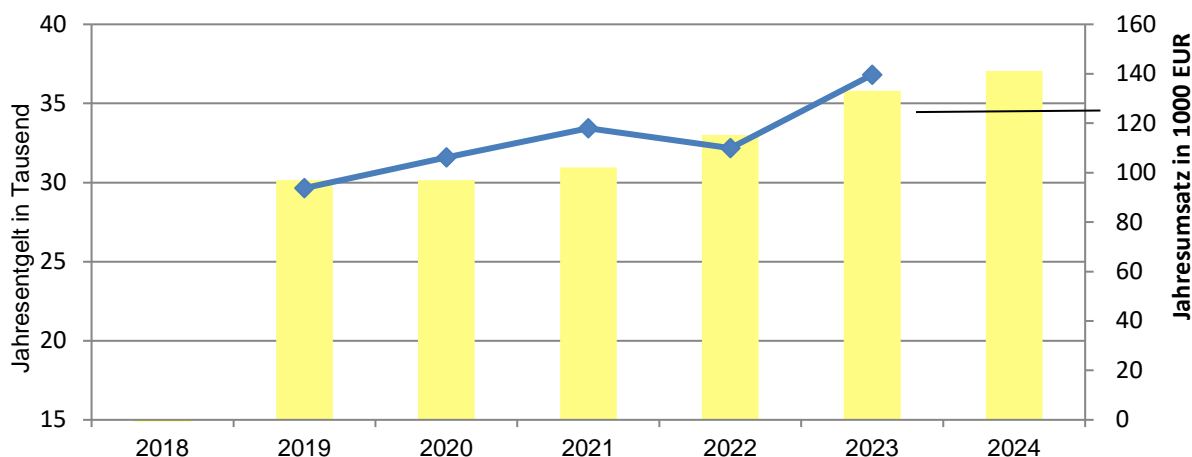
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3.3. Ausbaugewerbe

Die Darstellungen des Ausbaugewerbes beziehen sich auf die jährliche Erhebung im Juni eines jeden Jahres. Das Ausbaugewerbe umfasst alle Betriebe ab mindestens 10 Beschäftigten nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2018	-	-	93 753	-	-
2019	33	925	98 057	6 971	295
2020	34	963	106 224	7 257	290
2021	33	921	117 903	7 130	292
2022	32	889	109 887	7 337	280
2023	29	873	139 617	7 813	264
2024	34	908	...	8 413	275

Grafik zu 4.3.3.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Ausbaugewerbe im Zeitvergleich



4.3.3.1. Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2018	-	-	68 416	-	-
2019	19	627	73 243	-	-
2020	19	641	80 271	-	-
2021	20	653	88 626	-	-
2022	20	633	82 105	-	-
2023	19	640	103 513	-	-
2024	21	648	...	-	-

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), deren zentrale Größe das Bruttoinlandsprodukt ist, werden die wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsleistung eines regional abgegrenzten Gebietes hinsichtlich ihrer Entstehung, Verteilung und Verwendung aufbereitet. Sie ist als statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung wesentliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen.

Aufgrund der konzeptionellen, datenbedingten und methodischen Änderungen im Rahmen der Revision 2014 ist es in Ergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung zu Korrekturen unterschiedlicher Größenordnungen gekommen. Insgesamt führen die revisionsbedingten und -begleitenden Änderungen jedoch zu einer deutlich besseren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens. Die hier veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand Februar 2025 sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Statistisches Amt M-V

4.4.1. Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf

Jahr	Bruttoinlandsprodukt					
	zu Marktpreisen		je Erwerbstätigen		je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Landeswert in %	EUR	Landeswert= 100	EUR	Landeswert= 100
2007	2 959	8,8	44 192	97,3	31 225	153,8
2008	2 995	8,7	45 342	98,4	31 762	151,4
2009	3 015	8,8	45 486	99,9	32 132	152,4
2010	3 004	8,5	45 620	96,9	32 106	147,0
2011	3 104	8,4	47 499	95,5	33 983	148,4
2012	3 170	8,5	49 616	97,9	34 726	149,5
2013	3 203	8,4	50 345	96,4	35 038	146,1
2014	3 519	8,8	54 873	101,4	38 313	152,7
2015	3 629	8,9	55 984	101,9	38 411	151,1
2016	3 739	8,9	57 567	102,8	38 853	149,8
2017	3 886	8,6	59 355	99,2	40 594	145,1
2018	3 920	8,6	59 903	100,2	40 910	145,4
2019	4 178	8,7	63 387	100,1	43 638	145,6
2020	4 213	8,9	64 079	102,5	44 057	149,9
2021	4 317	8,6	65 757	99,3	45 126	144,9
2022	4 563	8,2	69 096	94,5	46 955	136,6
2023	4 953	8,4	74 683	96,2	50 196	138,2

Quelle: Statistisches Amt M-V

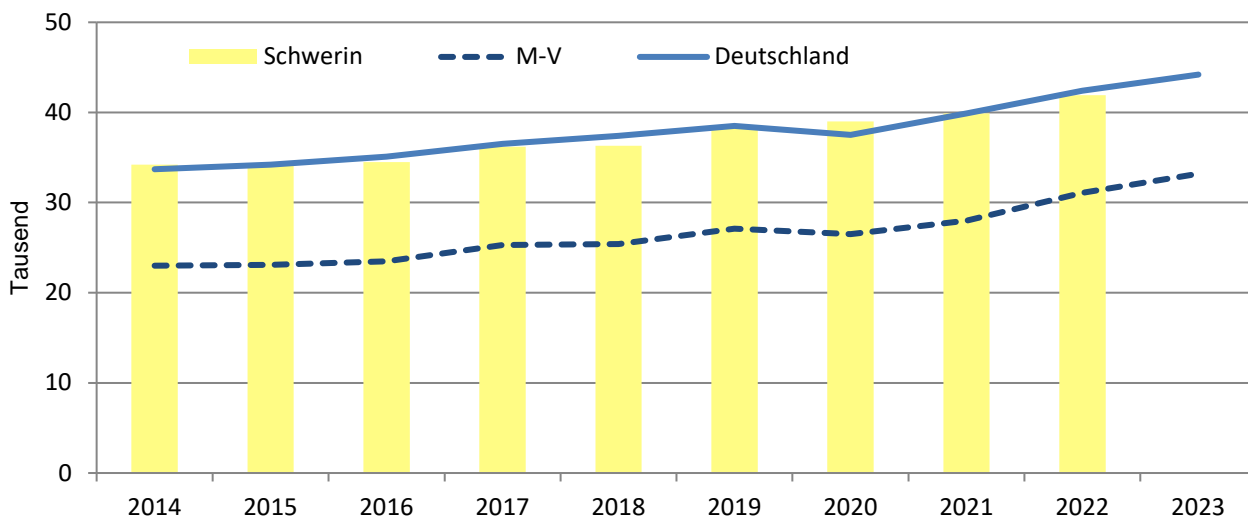
4.4.2. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf

Die unterschiedlichen BIP-Werte zwischen den einzelnen Staaten innerhalb der EU sind nicht allein durch unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungsvolumina begründet, sondern auch zum Teil durch unterschiedliche Währungen und durch unterschiedliche Preisniveaus. Um diese Währungs- und Preisunterschiede auszuschalten, legt man einem Volumenvergleich spezielle Umrechnungsfaktoren zugrunde. Kaufkraftparitäten sind solche Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren unterschiedlicher Währungs- und Preisniveaus in den Regionen in eine künstliche gemeinsame Währung, so genannte Kaufkraftstandards (KKS), konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Regionen vergleichbar macht. Der KKS ist somit eine künstliche gemeinsame Referenzwährungseinheit zur Darstellung z.B. des Bruttoinlandsprodukts in realen Werten beim räumlichen Vergleich.

	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in Prozent des EU-Durchschnitts						
	2017	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹	2022 ¹	2023 ¹
Kreisfreie Städte							
Rostock	116	109	115	111	112	119	...
Schwerin	123	119	122	128	120	116	...
Landkreise							
Mecklenburgische Seenplatte	86	83	84	88	83	85	...
Landkreis Rostock	80	77	79	81	78	80	...
Vorpommern-Rügen	76	75	78	77	74	77	...
Nordwestmecklenburg	73	72	75	75	76	76	...
Vorpommern-Greifswald	77	76	77	79	75	77	...
Ludwigslust-Parchim	76	74	75	79	76	77	...
M-V	86	83	86	87	84	86	87
Deutschland	124	123	122	123	120	118	116

1) geschätzte Zahlen für MV und Landkreise

Grafik zu 4.4.2.: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in EUR im Zeitverlauf



Quelle: Europäische Union - Eurostat

4.4.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2025 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Jahr	Bruttowertschöpfung		
	zu Herstellungspreisen	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert=100
2016	3338	51 388	102,8
2017	3471	53 015	99,2
2018	3 503	53 536	100,2
2019	3 734	56 651	100,1
2020	3 785	57 566	102,5
2021	3 862	58 813	99,3
2022	4 111	62 263	94,5
2023	4 521	68 176	96,2

4.4.4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf

	2020	2021	2022	2023
	in Mill. EUR			
Bruttowertschöpfung insg.	3 785	3 862	4 111	4 521
davon:				
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	598	567	623	786
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	236	235	240	284
Dienstleistungsbereiche	3 185	3 293	3 486	3 734
dav.: Handel, Gastgewerbe, Verkehr	685	702	736	790
Finanzierung, Vermietung,	833	859	900	962
Öffentl. u. private Dienstleister	1 667	1 732	1 849	1 982

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.5. Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst neben den Bruttolöhnen und Gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Der Nachweis erfolgt am Ort der Arbeitsstätte, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2025 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2020	2021	2022	2023
	Mill. EUR			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	2 615	2 690	2 841	3 041
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	368	378	401	436
dar. Verarbeitendes Gewerbe	171	178	189	210
Dienstleistungsbereiche	2 247	2 311	2 438	2 603
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	443	460	494	535
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	435	434	471	488
Öffentl. u. private Dienstleister	1 369	1 416	1 473	1 581
	EUR je Arbeitnehmer			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	42 678	43 924	46 010	48 986
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	44 017	45 905	48 399	52 416
dar. Verarbeitendes Gewerbe	41 309	43 536	46 045	49 717
Dienstleistungsbereiche	42 481	43 631	45 657	48 471
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	33 140	34 460	36 315	39 127
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	37 187	38 851	42 416	44 977
Öffentl. u. private Dienstleister	49 194	49 821	51 341	54 145
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	111,7	111,8	111,1	110,7
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	106,8	107,3	107,0	107,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe	100,9	101,5	101,5	102,0
Dienstleistungsbereiche	112,3	112,4	111,6	111,1
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	109,0	110,2	107,9	108,0
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	107,3	107,6	109,0	107,8
Öffentl. u. private Dienstleister	112,2	111,7	110,9	110,4

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.6. Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen

Bruttolöhne und -gehälter umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2025 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2020	2021	2022	2023
	Mill. EUR			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	2 146	2 205	2 333	2 503
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	308	318	337	368
dar. Verarbeitendes Gewerbe	144	150	160	178
Dienstleistungsbereiche	1 837	1 887	1 995	2 134
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	376	390	421	457
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	370	369	400	415
Öffentl. u. private Dienstleister	1 091	1 128	1 174	1 262
	EUR je Arbeitnehmer			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	34 642	35 462	37 449	39 829
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	40 017	42 456	45 276	48 054
dar. Verarbeitendes Gewerbe	39 914	43 035	46 572	48 512
Dienstleistungsbereiche	33 731	34 299	36 257	38 599
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	29 474	29 647	32 061	34 405
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	32 159	33 342	36 150	38 832
Öffentl. u. private Dienstleister	37 087	37 482	38 772	40 940
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	109,5	109,1	108,9	108,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	115,4	117,7	118,7	116,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe	115,8	118,9	121,3	117,1
Dienstleistungsbereiche	108,2	107,4	107,3	106,8
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	114,1	112,1	111,4	110,7
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	109,6	109,1	109,7	109,6
Öffentl. u. private Dienstleister	105,0	104,4	103,9	103,4

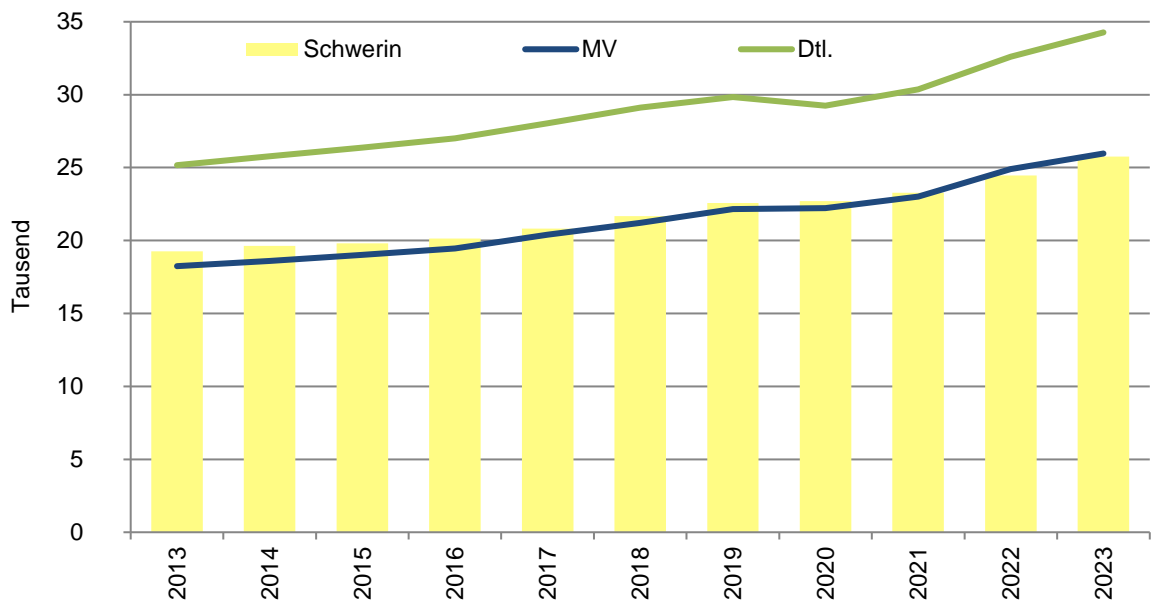
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.7. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen bezieht sich auf den Sektor der Privaten Haushalte. Es setzt sich zusammen aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen (Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, Einkommen aus Wohnungsvermietung, Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie Einkommen der selbstständigen Landwirte), empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen (u.a. Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile). Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2025 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Jahr	Primäreinkommen				
	insgesamt		je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2019	2 161	6,1	22 575	101,9	75,6
2020	2 171	6,1	22 703	102,2	77,6
2021	2 228	6,0	23 287	101,2	76,7
2022	2 377	5,9	24 462	98,2	75,0
2023	2 541	6,0	25 755	99,2	75,2

Grafik zu 4.4.7.: Primäreinkommen je Einwohner in Euro im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.8. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen wird anhand von Einkommenstransfers ermittelt, zu denen folgende Leistungen gehören:

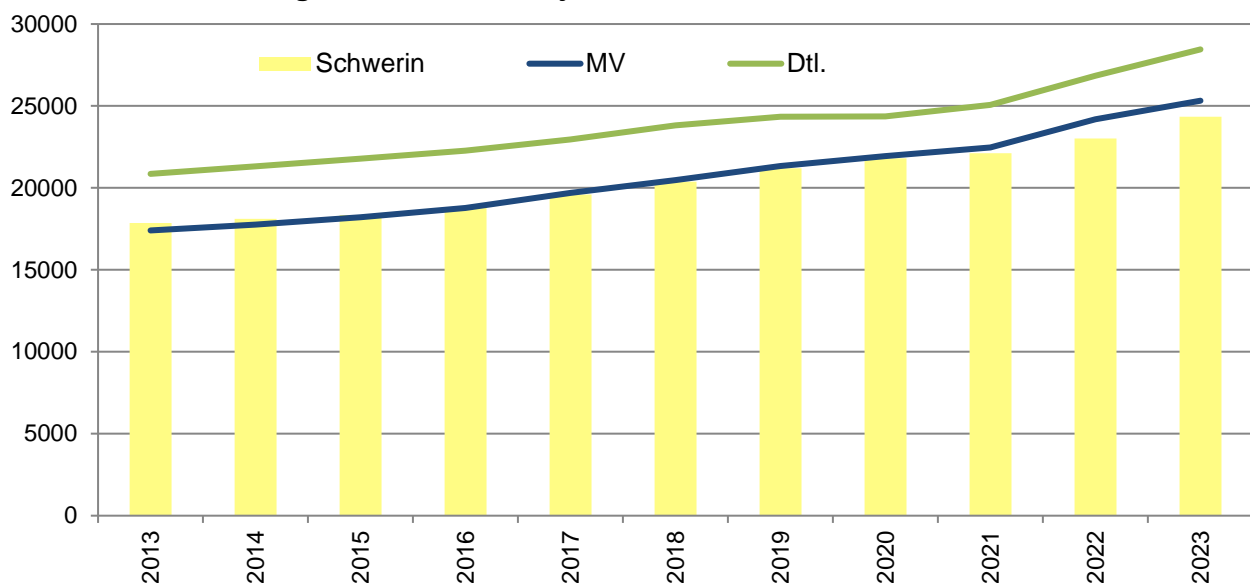
- empfangene monetären Sozialleistungen (Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber, sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen z. B. Kinder-, Erziehungs- und Wohngeld)
- geleistete Einkommens- und Vermögenssteuern wie Einkommensteuern und sonstige direkte Steuern und Abgaben (in Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer, sowie bestimmte Verwaltungsgebühren)
- geleisteten Sozialabgaben (tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge)
- sonstige laufende Transfers (u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe)

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2025 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Jahr	Verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	darunter: empf. Sozialleistungen in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2018	1 952	5,9	43,0	20 372	99,5	85,6
2019	2 029	5,9	43,4	21 197	99,3	87,1
2020	2 085	5,9	45,6	21 797	99,4	89,5
2021	2 116	5,8	46,3	22 120	98,4	88,3
2022	2 237	5,7	45,6	23 024	95,2	85,8
2023	2 401	5,8	45,5	24 338	96,1	85,5

Grafik zu 4.4.8.: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5. Arbeitsmarkt

4.5.1. Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende).

Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter sowie marginal Beschäftigte.

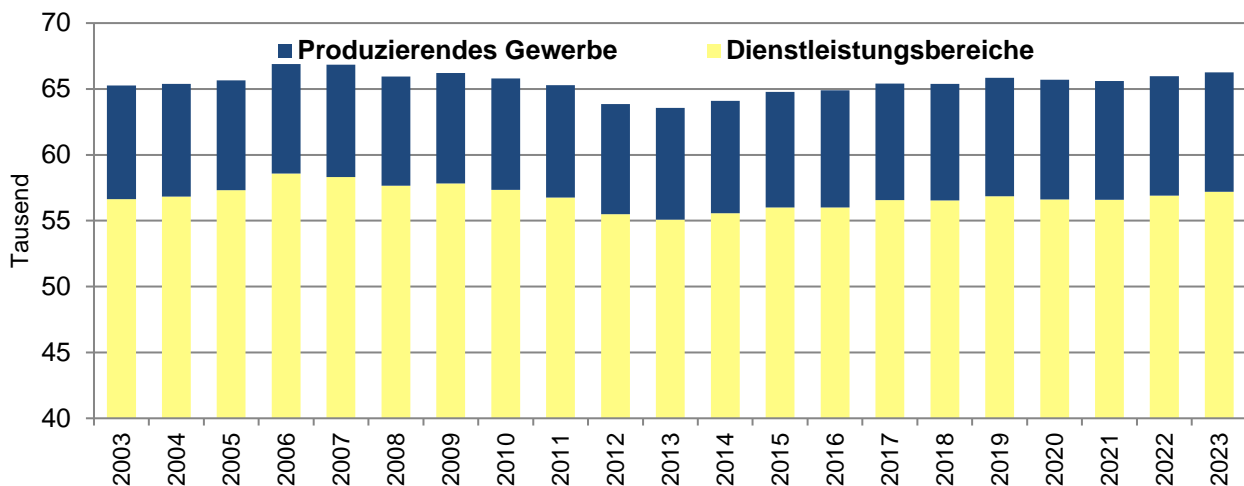
Die Wirtschaftsbereichsgliederung erfolgt nach der in der Europäischen Union einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008).

Alle Angaben folgen dem Arbeitsortprinzip und zeigen jahresdurchschnittliche Ergebnisse zum Berechnungsstand August 2024

. Diese sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Jahr	Insgesamt	Land-, Forstwirtschaft u. Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter:		Dienstleistungsbereiche	davon:		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	Öffentl. u. sonst. Dienstleister
1000 Personen									
Erwerbstätige									
2019	65,9	-	9,0	4,3	3,2	56,8	14,9	13,6	28,3
2020	65,8	-	9,1	4,4	3,2	56,6	14,4	13,2	29,0
2021	65,7	-	9,0	4,3	3,2	56,6	14,3	12,6	29,7
2022	66,0	-	9,1	4,3	3,2	56,9	14,5	12,4	29,9
2023	66,3	-	9,1	4,4	3,1	57,2	14,6	12,2	30,4
Arbeitnehmer									
2019	61,5	-	8,3	4,1	2,7	53,1	13,8	12,1	27,2
2020	61,3	-	8,3	4,1	2,7	52,9	13,4	11,7	27,8
2021	61,2	-	8,2	4,1	2,6	53,0	13,4	11,2	28,4
2022	61,7	-	8,3	4,1	2,6	53,4	13,6	11,1	28,7
2023	62,1	-	8,3	4,2	2,6	53,7	13,7	10,8	29,2

Grafik zu 4.5.1.: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5.2. Entwicklung des Arbeitsmarktes

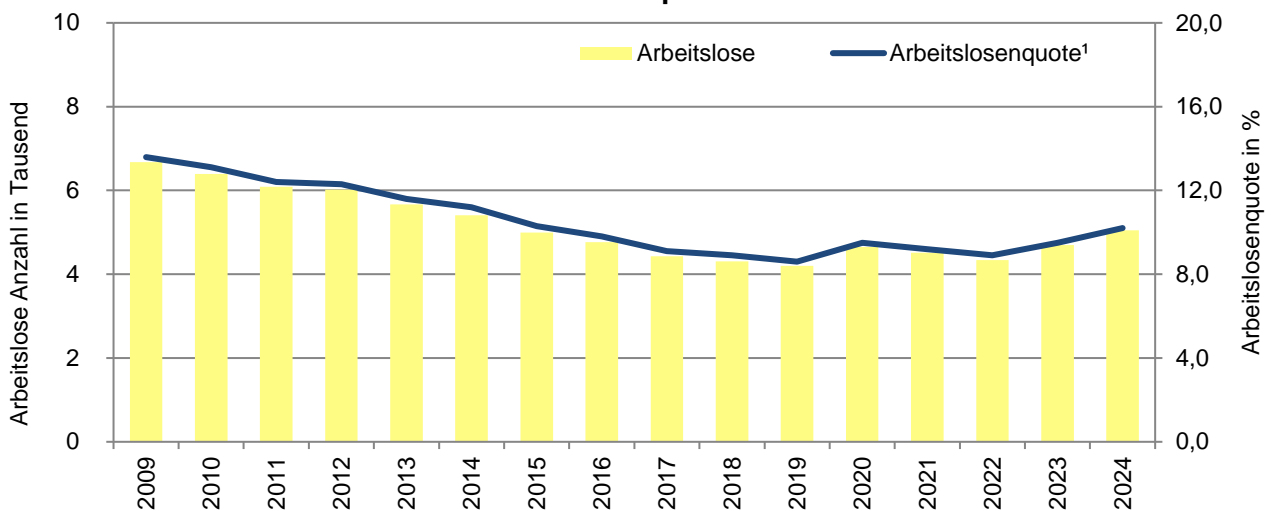
- Jahresdurchschnittswerte -

Jahr	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			
	insgesamt	Männer	Frauen	Basis alle zivilen EWP ¹			abh. ziv. EWP ²
				insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
2020	4 650	2 720	1 931	9,5	10,9	8,1	10,3
2021	4 510	2 610	1 900	9,2	10,3	8,0	10,0
2022	4 335	2 403	1 933	8,9	9,5	8,2	9,6
2023	4 700	2 597	2 103	9,5	10,2	8,7	10,2
2024	5 050	2 839	2 211	10,2	11,1	9,2	10,9

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

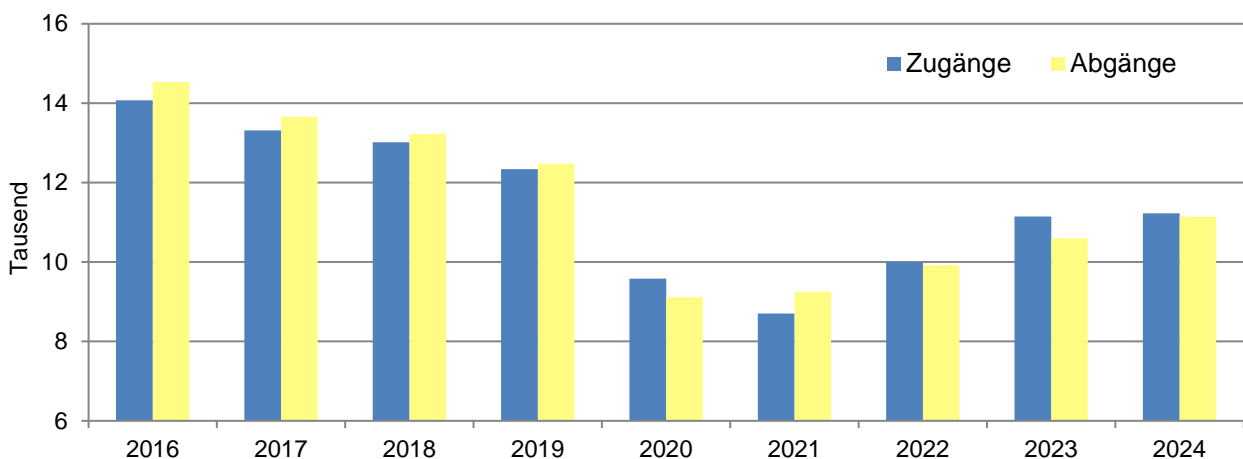
2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Grafik zu 4.5.2.: Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Zeitverlauf



4.5.3. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik

Jahreswert



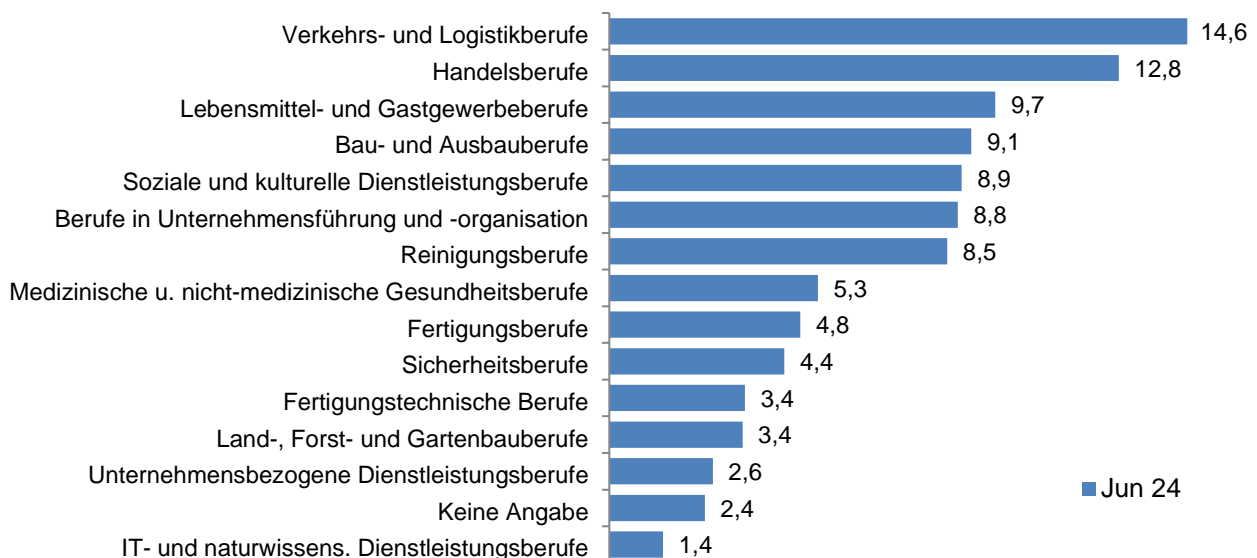
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.5.4. Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich

- Jahresdurchschnittswerte -

	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsuchende insgesamt	8 141	7 913	7 771	8 082	8 293
Arbeitslose insgesamt	4 650	4 510	4 335	4 700	5 050
dar. ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 194	2 162	2 138	2 597	2 541
Betriebliche/schulische Ausbildung	2 142	2 061	1 870	2 103	2 035
Akademische Ausbildung	314	286	326	404	473
keine Angabe zur Berufsausbildung	-	-	-	-	1
dar. 15 bis unter 25 Jahre	555	526	456	484	572
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	122	99	109	108	140
50 Jahre und älter	1 278	1 297	1 302	1 410	1 480
dar.: 55 Jahre und älter	823	867	891	981	1 056
Langzeitarbeitslose	1 555	1 926	1 642	1 632	1 779
Schwerbehinderte	278	292	268	303	296
Ausländer	1 015	973	1 149	1 317	1 509
dav. SGB II	3 309	3 288	3 251	3 453	3 768
SGB III	1 342	1 221	1 085	1 247	1 282
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	9,5	9,2	8,9	9,5	10,2
dar. Jüngere unter 25 Jahren	13,6	12,2	10,0	9,9	11,3
dar. Jugendliche unter 20 Jahren	10,6	9,9	8,3	7,8	10,0
50 Jahre und älter	7,5	7,6	7,7	8,3	8,6
dar.: 55 Jahre und älter	7,5	7,7	7,9	8,6	9,0
Ausländer	34,3	29,5	32,2	30,3	32,5
dav. SGB II	6,8	6,7	6,6	7,0	7,6
SGB III	2,7	2,5	2,2	2,5	2,6

4.5.5. Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6. Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung

Differenzen zwischen der kleinräumigen Auswertung der Arbeitsmarktdaten und der von der Agentur für Arbeit herausgegebenen amtlichen Zahl der Arbeitslosen, sowie Differenzen in der Summe, ergeben sich durch eine nicht vollständige Zuordbarkeit aller Ursprungsdaten, wie Postfach als Adresse, Straße und Hausnummer.

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.6.1. Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsmonat Dezember 2024

Stadtteil	ins- gesamt	davon		davon		dar.	dar.
		Männer	Frauen	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	55Jahre u.älter
101 Altstadt	113	67	46	58	55	8	33
102 Feldstadt	158	101	57	93	65	14	32
103 Paulsstadt	370	220	150	245	125	41	70
104 Schelfstadt	104	62	42	54	50	9	20
105 Werdervorstadt	157	92	65	88	69	14	35
106 Lewenberg	71	50	21	59	12	*	*
107/ Medewege, 108/ Wickendorf, 205 Warnitz	42	28	14	18	24	*	13
201 Weststadt	386	231	155	243	143	41	107
202 Lankow	606	332	274	483	123	71	146
203 Neumühle	28	16	12	6	22	*	15
204 Friedrichsthal	37	23	14	10	27	*	16
301 Ostorf	28	12	16	8	20	*	11
302 Großer Dreesch	536	286	250	425	111	62	130
303 Gartenstadt	23	13	10	4	19	*	13
304 Krebsförden	213	131	82	158	55	20	41
305/ Görries, 306/ Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	80	49	31	61	19	14	18
401/ 404 Zippendorf, Mueß	15	*	*	5	10	*	*
402 Neu Zippendorf	434	240	194	380	54	54	103
403 Mueßer Holz	1 620	841	779	1 446	174	203	275
Insgesamt	5 105	2 870	2 235	3 918	1 187	588	1 096

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6.2. Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen

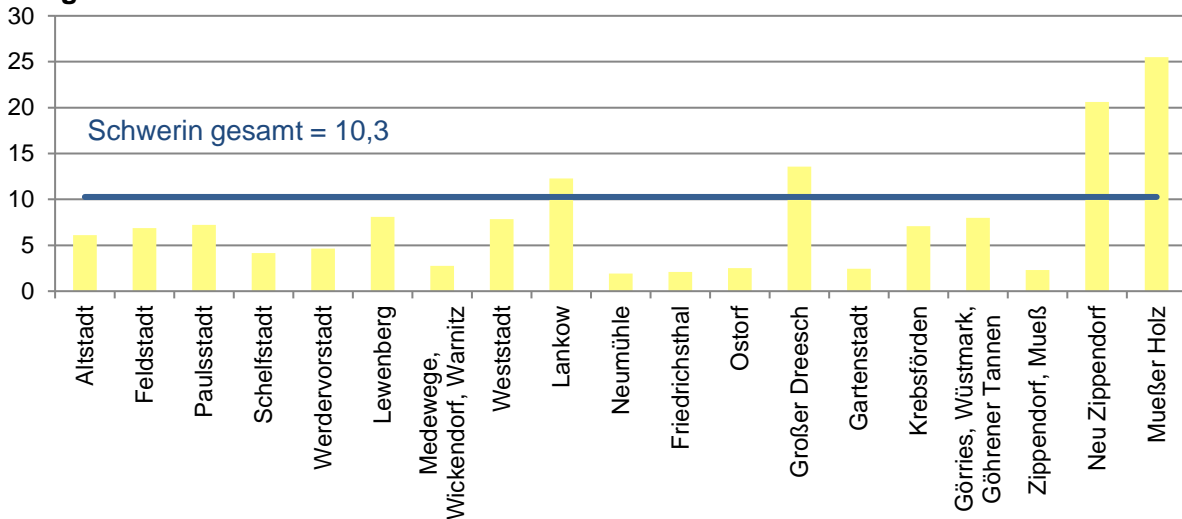
Berichtsmonat Dezember 2024

Stadtteil		Arbeitslosenquote (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)			Anteil Arbeitslose an erwerbsf. Bevölkerung ¹
		insgesamt	Männer	Frauen	
101	Altstadt	6,1	7,0	5,2	5,10
102	Feldstadt	6,9	8,5	5,1	5,74
103	Paulsstadt	7,2	8,2	6,1	6,02
104	Schelfstadt	4,2	5,2	3,2	3,47
105	Werdervorstadt	4,6	5,5	3,8	3,87
106	Lewenberg	8,1	11,7	4,7	6,76
107/108/ 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	2,8	3,5	1,9	2,31
201	Weststadt	7,9	9,6	6,2	6,56
202	Lankow	12,3	12,8	11,7	10,23
203	Neumühle	1,9	2,1	1,7	1,61
204	Friedrichsthal	2,1	2,6	1,6	1,76
301	Ostorf	2,5	2,2	2,9	2,11
302	Großer Dreesch	13,6	14,1	13,1	11,34
303	Gartenstadt	2,5	2,7	2,2	2,05
304	Krebsförden	7,1	8,1	5,9	5,92
305/306/ 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	8,0	8,7	7,1	6,68
401/404	Zippendorf, Mueß	2,3	*	*	1,93
402	Neu Zippendorf	20,6	21,1	20,0	17,22
403	Mueßer Holz	25,5	24,9	26,1	21,27
Insgesamt		10,3	11,2	9,3	8,57

1) erwerbsfähige Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz Schwerin zum 31.12.2024

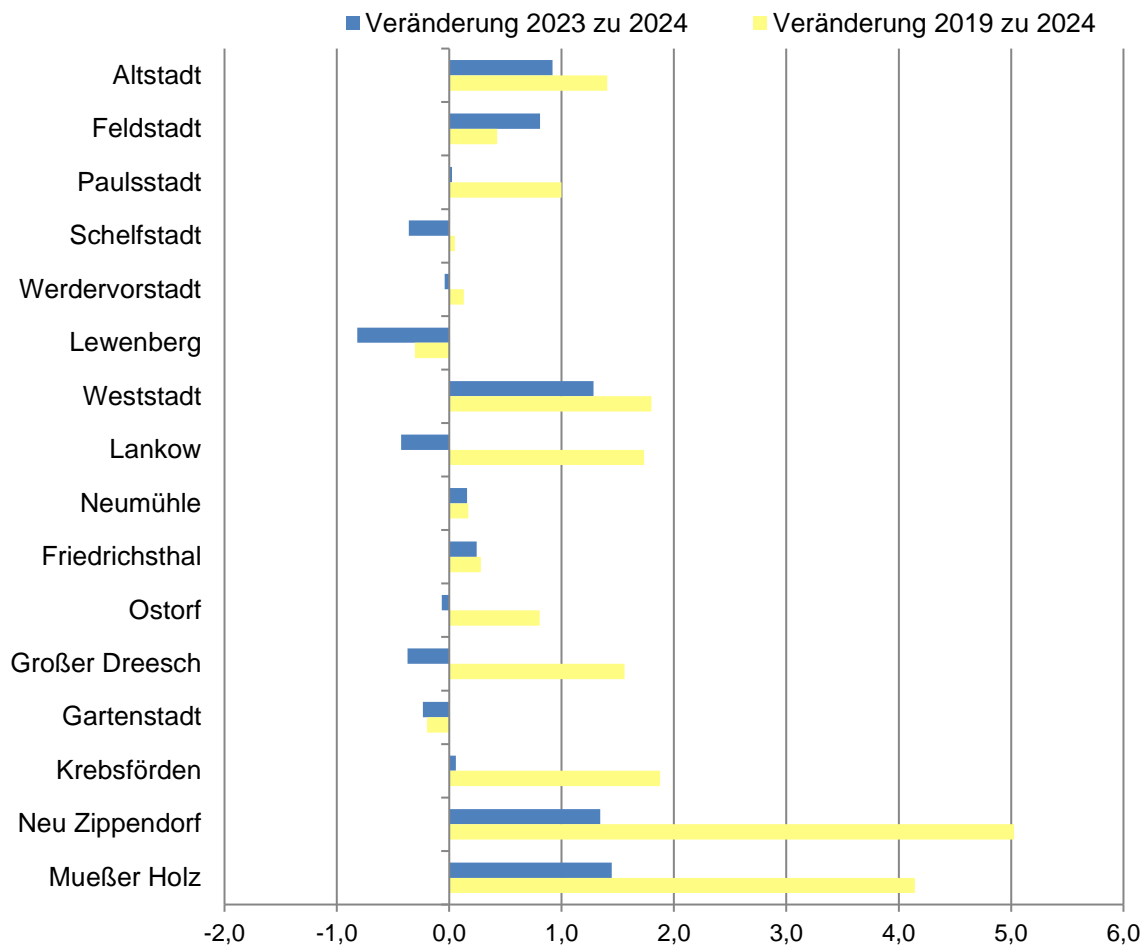
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

Grafik zu 4.6.2.: Arbeitslosenquote der Schweriner Stadtteile im Vergleich im Dezember 2024



4.6.3. Entwicklung des Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik

in Prozentpunkten



Aufgrund der geringen Fallzahlen, wird auf die Veränderungsdarstellung der Stadtteile Medewege, Wickendorf, Warnitz, Görries, Göhrener Tannen, Wüstmark, Zippendorf und Mueß hier verzichtet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

4.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beschäftigte, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind, gehören zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze betrug bis zum 30.09.2022 450 Euro, vom 01.10.2022 bis 31.12.2023 520 Euro und ab dem 01.01.2024 538 €.

4.7.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2020	2021	2022	2023	2024
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	50 554	50 752	50 984	51 221	51 569
Männer	22 733	22 763	23 016	23 090	23 370
Frauen	27 821	27 989	27 968	28 131	28 199
15 bis unter 25 Jahre	4 542	4 827	5 000	5 229	5 429
25 bis unter 55 Jahre	33 170	32 924	32 809	32 535	32 681
55 Jahre und älter	12 842	13 001 ^r	13 175	13 457	13 459
Vollzeit	34 948	34 817	34 835	34 856	35 058
Teilzeit	15 606	15 935	16 149	16 365	16 511
Deutsche	48 544	48 476	48 410	48 460	48 548
Ausländer	2 004	2 275	2 574	2 761	3 021
Auszubildende	1 877	1 965	2 005	2 063	2 083
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte (GeB)					
insgesamt¹	6 512	6 446	6 489	6 656	6 689
Männer	3 090	3 065	3 046	3 087	3 162
Frauen	3 422	3 381	3 443	3 569	3 527
15 bis unter 25 Jahre	1 059	1 080	1 203	1 274	1 283
25 bis unter 55 Jahre	2 599	2 577	2 539	1 236	2 687
55 Jahre und älter	2 854 ^r	2 789 ^r	2 747	2 810	2 719
Deutsche	6 157	6 074	6 040	6 158	6 137
Ausländer	345	372	449	498	552
ausschließlich GeB	4 382	4 215	4 176	4 232	4 238
im Nebenjob	2 130	2 231	2 313	2 424	2 451

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2020	2021	2022	2023	2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	55	58	57	52
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 446	5 447	5 512	5 552	5 747
F Baugewerbe	2 495	2 406	2 448	2 277	2 228
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	9 037	9 057	9 068	9 331	9 236
J Information und Kommunikation	2 054	2 160	2 236	2 309	2 358
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 162	1 056	1 066	1 024	1 143
L Grundstücks- und Wohnungswesen	577	.	594	586	578
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	8 352	8 206	7 886	7 608	7 543
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	18 674	19 091	19 725	20 003	20 270
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	2 695	2 672	2 391	2 474	2 414
insgesamt	50 554	50 752	50 984	51 221	51 569

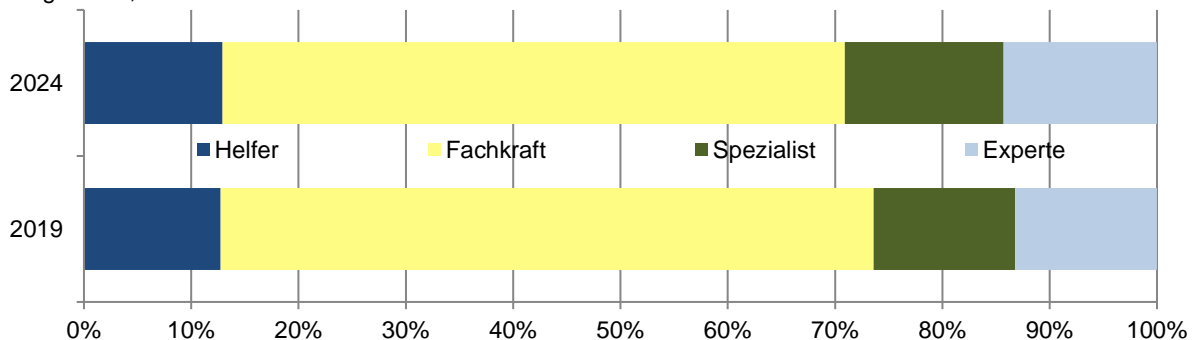
4.7.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

	2020	2021	2022	2023	2024
ohne berufliche Ausbildung	4 240	4 573	4 707	4 918	5 256
dar. Frauen	1 845	2 022	2 099	2 248	2 431
anerkannter Berufsabschluss	33 129	33 012	32 927	32 885	32 912
dar. Frauen	18 914	18 934	18 759	18 666	18 518
akademischer Abschluss	9 049	9 285	9 522	9 687	9 913
dar. Frauen	5 052	5 149	5 277	5 391	5 560
unbekannt	4 136	3 882	3 828	3 731	3 488
dar. Frauen	2 010	1 884	1 833	1 826	1 690

4.7.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik

Stichtag 30.06.; KldB 2010¹



1) KldB = Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit, gültig seit 01.01.2011

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2020	2021	2022	2023	2024
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	35 324	35 831	36 357	36 419	36 686
Männer	17 602	17 897	18 254	18 338	18 502
Frauen	17 722	17 934	18 103	18 081	18 184
15 bis unter 25 Jahre	3 032	3 319	3 491	3 628	3 882
25 bis unter 55 Jahre	23 862	23 991	24 161	23 975	23 908
55 Jahre und älter	8 430 ^r	8 521 ^r	8 705	8 816	8 896
Vollzeit	25 017	25 224	25 439	25 420	25 270
Teilzeit	10 307	10 607	10 918	10 999	11 416
Deutsche	33 575	33 735	33 841	33 665	33 630
Ausländer	1 741	2 096	2 516	2 754	3 056
Auszubildende	1 393	1 495	1 532	1 518	1 515
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte					
insgesamt¹	4 985	4 951	5 033	5 268	5 422
Männer	2 389	2 397	2 433	2 510	2 668
Frauen	2 596	2 554	2 600	2 758	2 754
15 bis unter 25 Jahre	849	860	990	1 105	1 121
25 bis unter 55 Jahre	2 081	2 069	2 051	2 130	2 285
55 Jahre und älter	2 055	2 022 ^r	1 992	2 033	2 016
Deutsche	4 629	4 563	4 576	4 771	4 833
Ausländer	343	388	457	497	589

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

4.7.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2020	2021	2022	2023	2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	139	136	133	123	119
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 392	4 360	4 378	4 427	4 486
F Baugewerbe	2 192	2 249	2 269	2 143	2 076
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7 246	7 266	7 445	7 436	7 476
J Information und Kommunikation	1 221	1 307	1 346	1 435	1 480
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	712	717	718	711	699
L Grundstücks- und Wohnungswesen	439	441	450	432	420
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	5 745	5 764	5 770	5 734	5 724
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	11 657	12 028	12 292	12 408	12 638
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	1 580	1 561	1 556	1 567	1 567
insgesamt¹	35 324	35 831	36 357	36 419	36 686

1) einschl. Fälle ohne Angabe

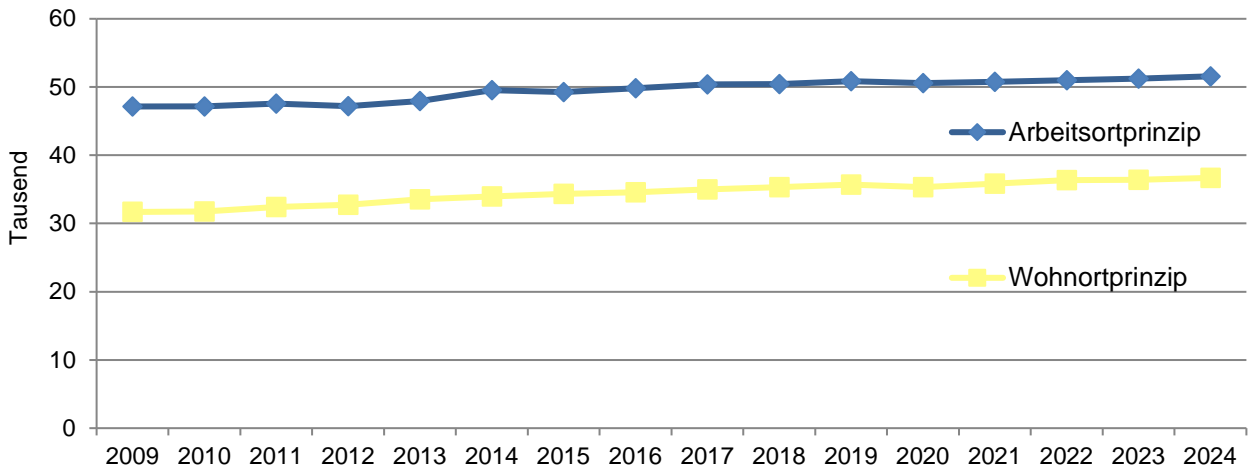
4.7.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

	2020	2021	2022	2023	2024
ohne berufliche Ausbildung	2 861	3 250	3 484	3 611	4 025
dar. Frauen	1 192	1 350	1 439	1 523	1 661
anerkannter Berufsabschluss	22 954	23 063	23 122	22 884	22 796
dar. Frauen	11 802	11 813	11 794	11 570	11 539
akademischer Abschluss	6 254	6 402	6 538	6 754	6 906
dar. Frauen	3 359	3 452	3 502	3 615	3 706
unbekannt	3 255	3 116	3 213	3 170	2 959
dar. Frauen	1 369	1 319	1 368	1 373	1 278

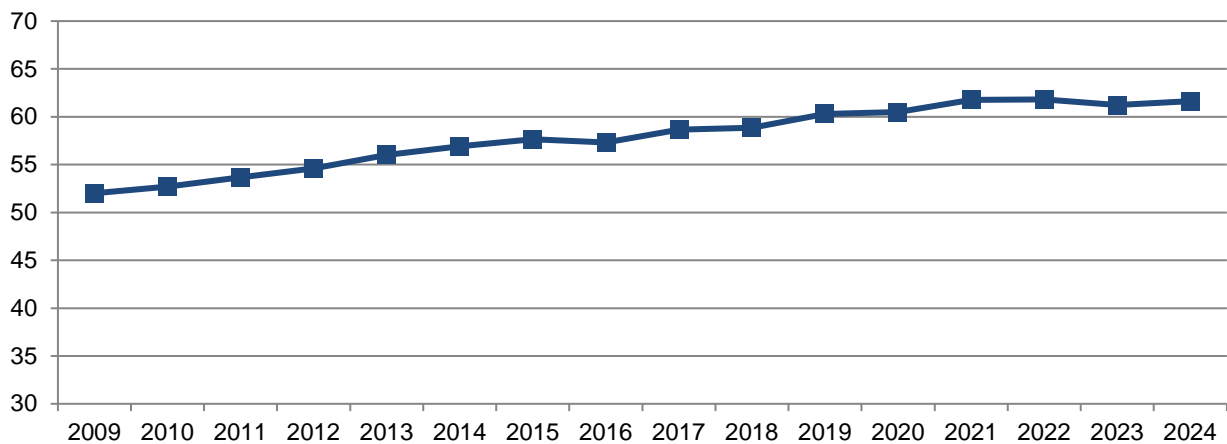
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.8.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik



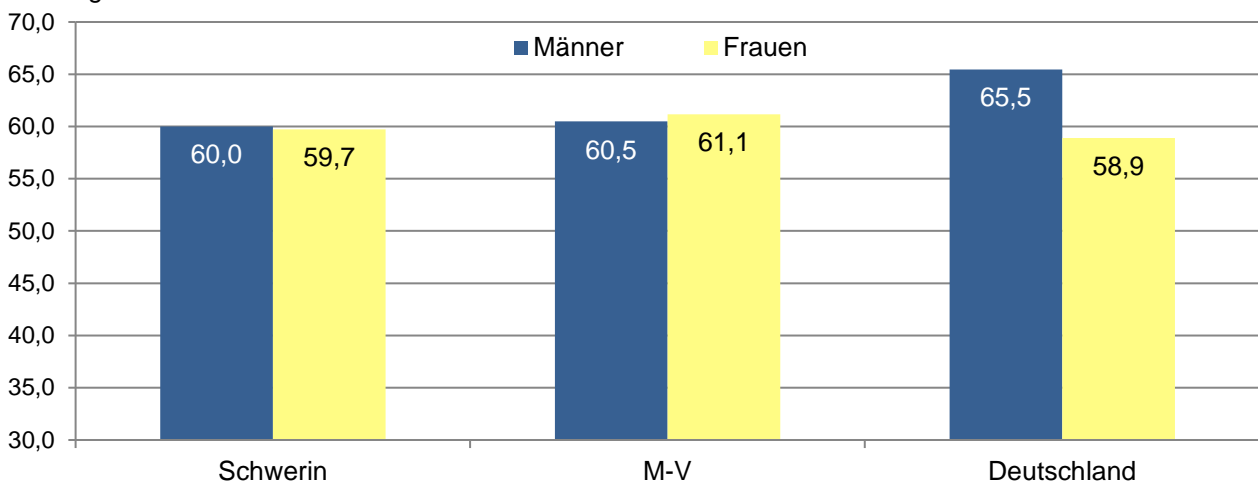
4.7.9. Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik

Die Beschäftigungsquote setzt die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort zu den Erwerbsfähigen Personen von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Schwerin zum Stichtag 30.6. in Beziehung.



4.7.10. Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik

Stichtag 30.06.2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

4.8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.8.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin

Stichtag 30.06.2024

Stadtteil	Insgesamt	darunter			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	Ausländer
101 Altstadt	1 508	731	777	154	141
102 Feldstadt	1 910	929	981	221	129
103 Paulsstadt	4 185	2 124	2 061	574	309
104 Schelfstadt	1 948	890	1 058	183	100
105 Werdervorstadt	2 527	1 198	1 329	214	95
106 Lewenberg	703	337	366	102	49
107,108, 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	1 013	485	528	57	25
201 Weststadt	4 055	1 918	2 137	376	124
202 Lankow	3 592	1 895	1 697	477	361
203 Neumühle	1 140	557	583	48	26
204 Friedrichsthal	1 488	696	792	76	25
301 Ostorf	784	360	424	41	16
302 Großer Dreesch	2 782	1 481	1 301	355	350
303 Gartenstadt	791	386	405	52	16
304 Krebsförden	2 398	1 269	1 129	229	143
305,306, 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	677	348	329	53	68
401,404 Zippendorf, Mueß	501	240	261	32	14
402 Neu Zippendorf	1 264	706	558	159	257
403 Mueßer Holz	3 149	1 817	1 332	467	795
Insgesamt¹	36 686	18 502	18 184	3 882	3 056

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

4.8.2. Beschäftigungsquote in den Stadtteilen

Stichtag 30.06.2024

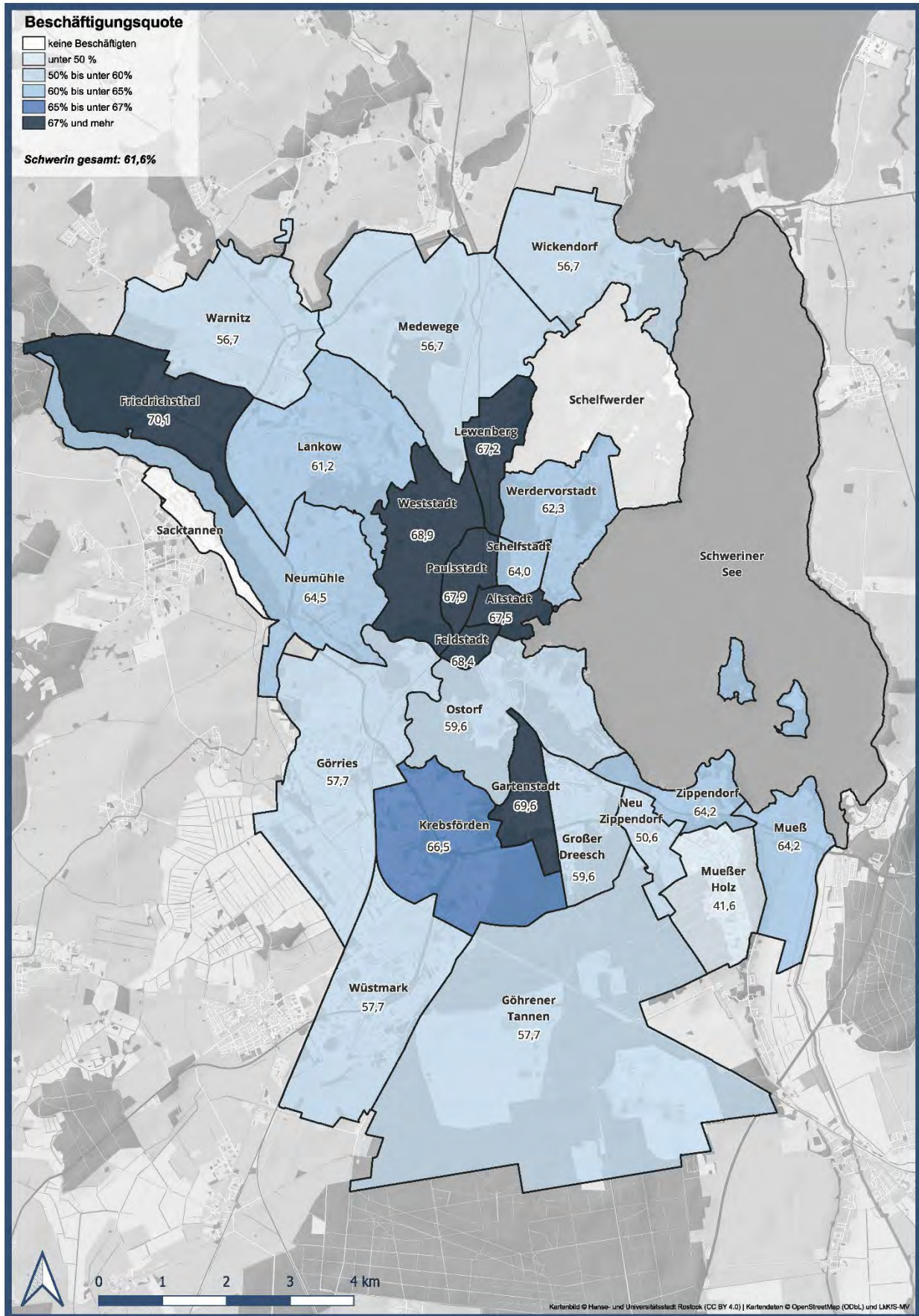
Die Beschäftigungsquote bezieht sich auf die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Schwerin im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung der 15 bis unter 65jährigen, der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Stadtteil	Insgesamt	Männer	Frauen	15-25jährige
101 Altstadt	67,5	64,7	70,4	47,1
102 Feldstadt	68,4	65,5	71,4	51,6
103 Paulsstadt	67,9	67,7	68,1	49,9
104 Schelfstadt	64,0	61,8	66,0	37,5
105 Werdervorstadt	62,3	60,9	63,6	37,0
106 Lewenberg	67,2	66,3	68,2	48,6
107,108 Medewege, Wickendorf, ,205 Warnitz	56,7	53,4	60,1	28,2
201 Weststadt	68,9	68,1	69,7	43,0
202 Lankow	61,2	62,6	59,6	48,1
203 Neumühle	64,5	61,8	67,2	20,9
204 Friedrichsthal	70,1	67,3	72,8	34,1
301 Ostorf	59,6	56,3	62,6	20,9
302 Großer Dreesch	59,6	63,2	56,0	43,6
303 Gartenstadt	69,6	68,1	71,1	38,2
304 Krebsförden	66,5	66,9	66,2	48,1
305,306 Görries, Wüstmark, ,307 Göhrener Tannen	57,7	55,2	60,6	29,4
401,4 Zippendorf, Mueß	64,2	61,1	67,4	33,0
402 Neu Zippendorf	50,6	53,2	47,6	40,7
403 Mueßer Holz	41,6	46,3	36,5	29,3
Schwerin gesamt	61,6	61,7	61,6	40,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

4.8.3. Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte

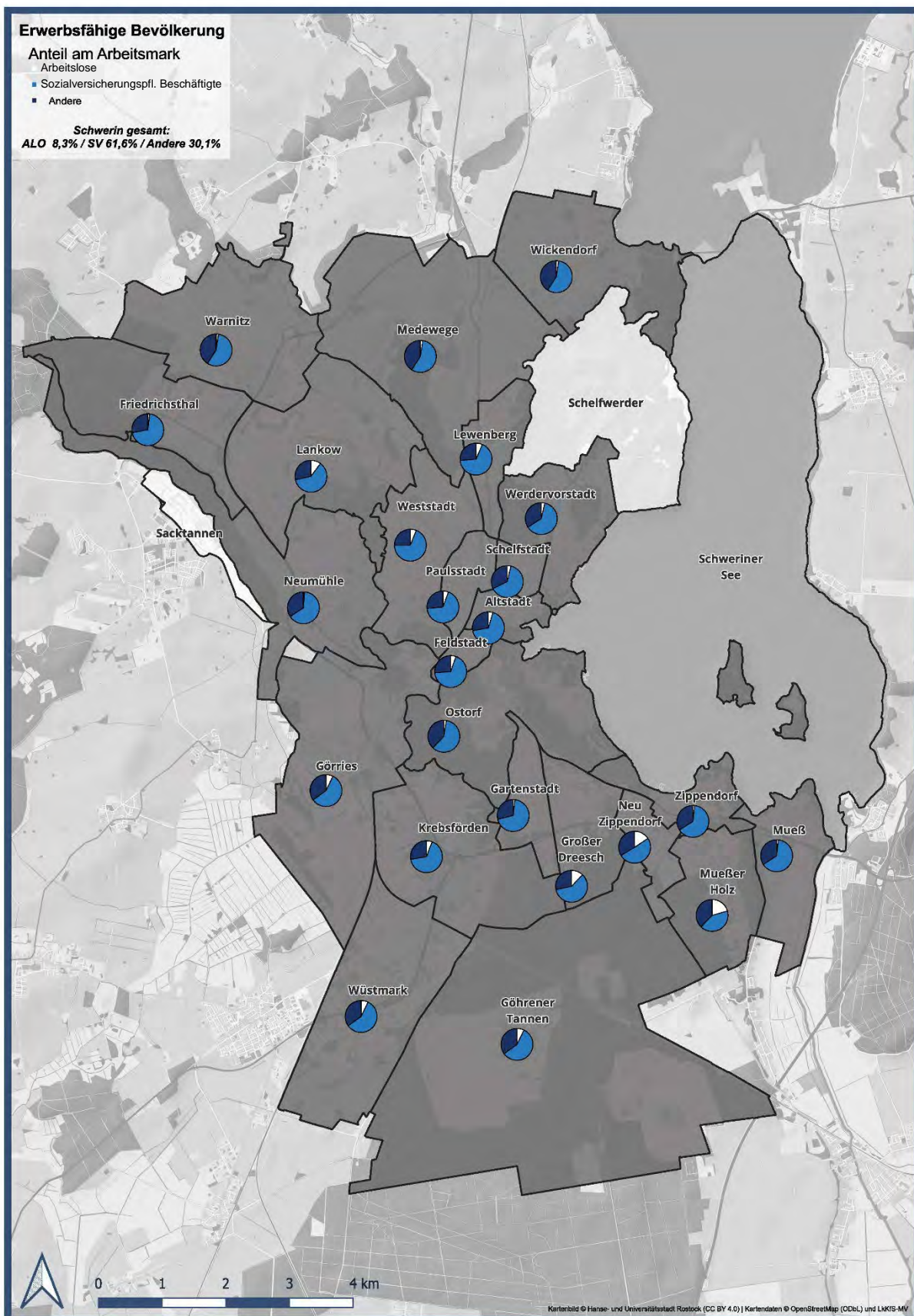
Stichtag 30.06.2024



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.8.4. Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen¹ nach Stadtteilen - Karte

Stichtag 30.06.2024



1) Andere (Rest) der 15 bis 65jährigen sind lt. Agentur für Arbeit alle nicht SV-pflichtig Beschäftigten bzw. Arbeitslosen, wie Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Soldaten, geringfügig Beschäftigte

Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.9. Berufspendler

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
<u>Auspendler¹</u>				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort Schwerin	35 831	36 357	36 419	36 686
dar.: Auspendler insgesamt	10 659	10 688	10 360	10 395
dav. Auspendler in alte BL	3 525	3 592	3 520	3 565
Auspendler in neue BL	7 134	7 096	6 840	6 830
SV-pfl. Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	25 170	25 669	26 056	26 290
Auspendler nach ausgewählten Zielregionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	6 702	6 643	6 423	6 345
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	1 696	1 624	1 500	1 399
Landkreis Ludwigslust-Parchim	3 850	3 783	3 726	3 713
dar. Schleswig-Holstein	759	726	743	712
Hamburg	1 188	1 215	1 162	1 144
Niedersachsen	396	408	375	393
Nordrhein-Westfalen	267	307	274	305
Hessen	102	96	93	103
Baden-Württemberg	151	154	172	203
Bayern	165	166	162	183
Berlin	388	406	447	443
Brandenburg	192	196	190	234
Sachsen	97	115	92	90
Sachsen-Anhalt	102	92	82	105
Thüringen	41	50	53	56
<u>Einpendler^{1 2}</u>				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort Schwerin	50 752	50 984	51 221	51 569
dar.: Einpendler insgesamt	25 503	25 296	25 102	25 172
dav. Einpendler aus den alten BL	1 932	1 874	1 698	1 746
Einpendler aus den neuen BL	23 571	23 368	23 404	23 426
Einpendler aus ausgewählten Regionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	22 686	22 543	22 608	22 618
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	6 380	6 452	6 537	6 662
Landkreis Ludwigslust-Parchim	13 087	12 899	12 850	12 665
dar. Schleswig-Holstein	525	533	518	549
Hamburg	446	373	300	298
Niedersachsen	335	312	304	301
Nordrhein-Westfalen	126	143	113	136
Hessen	55	65	61	66
Baden-Württemberg	74	71	63	70
Bayern	89	81	77	87
Berlin	222	238	212	204
Brandenburg	522	495	485	451
Sachsen	97	82	80	85
Sachsen-Anhalt	199	188	189	219
Thüringen	67	60	42	53

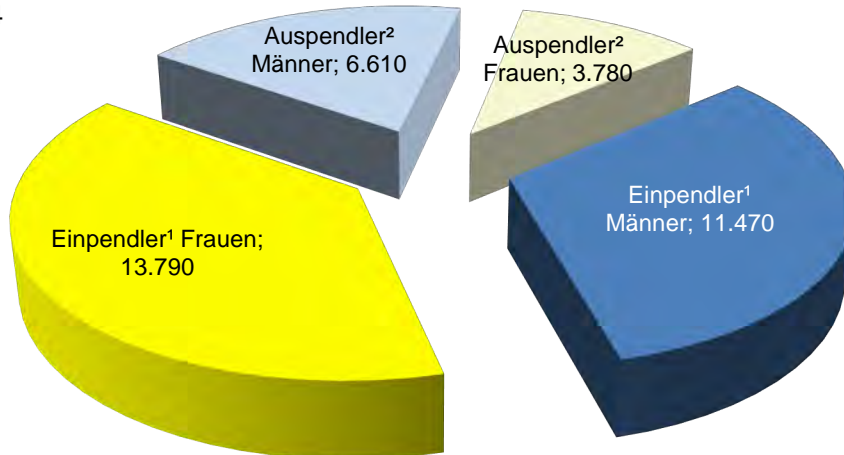
1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung

2) ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.9.1. Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik

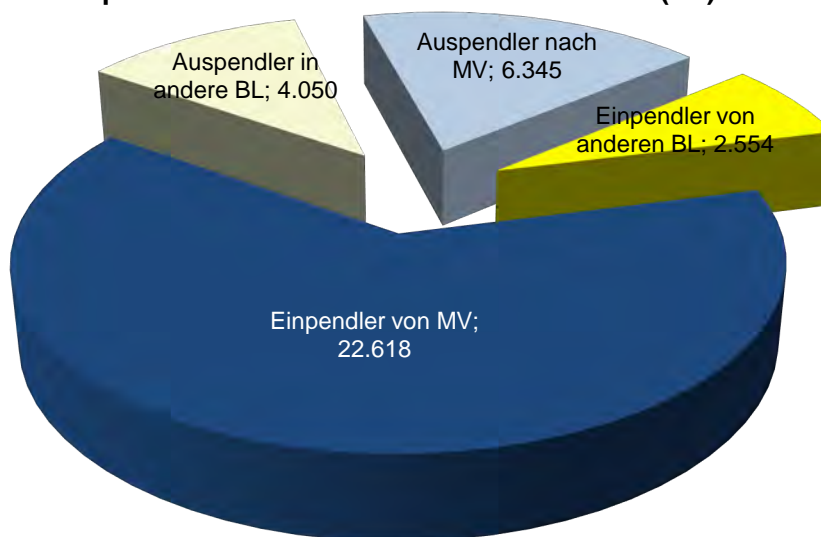
30.06.2024



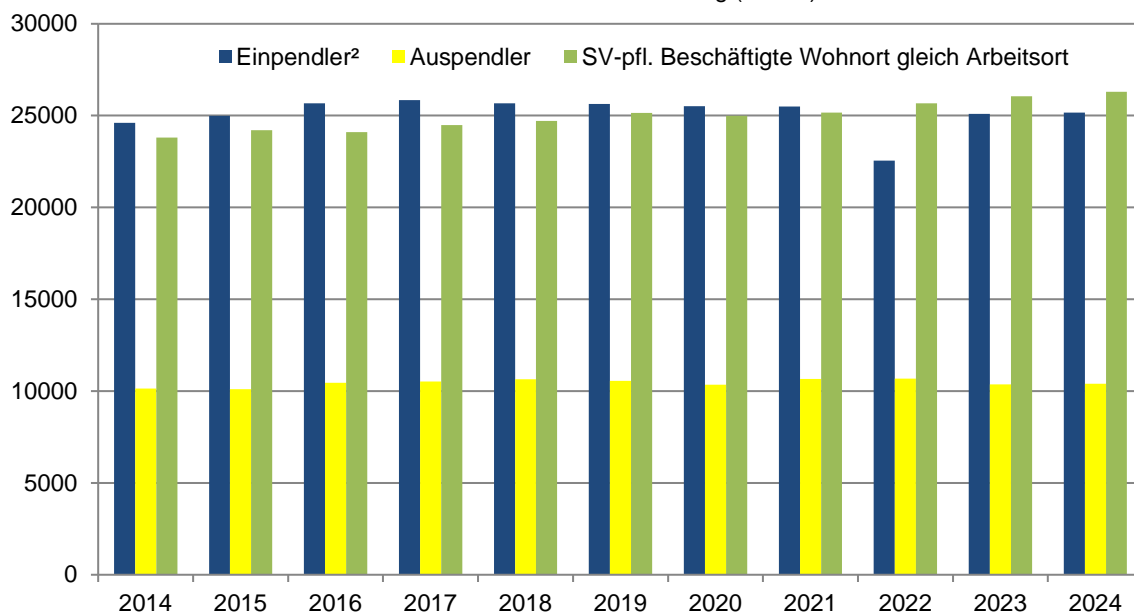
Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Zahlenwerte auf Vielfache von Zehn gerundet.

4.9.2. Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik

30.06.2024



4.9.3. Pendlerverhalten¹ im Zeitverlauf - Grafik Stichtag (30.06.)



1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung; ohne Auspendler ins Ausland

2) ab 2015 ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10. Preise in Mecklenburg-Vorpommern

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

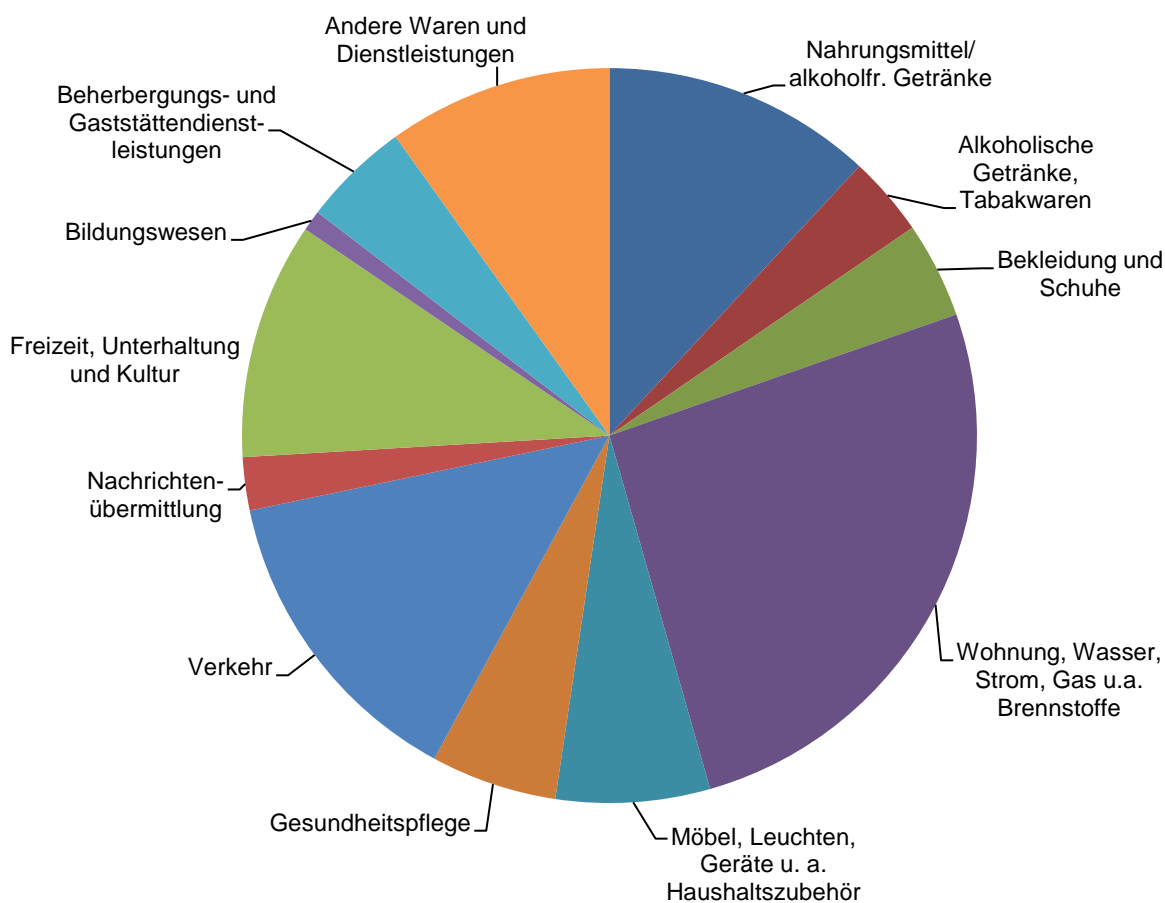
Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten.

Beginnend mit Januar 2023 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2020. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2015.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2020 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

4.10.1. Wägungsschema 2020 = 100

Wägungsschema der Indexgruppen	Wägungsanteil in Prozent
Gesamtindex	100,000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,904
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,526
Bekleidung und Schuhe	4,225
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	25,925
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	6,778
Gesundheitspflege	5,549
Verkehr	13,822
Post und Telekommunikation	2,335
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	10,423
Bildungswesen	0,906
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,720
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	9,887



Quelle: Statistisches Amt M-V

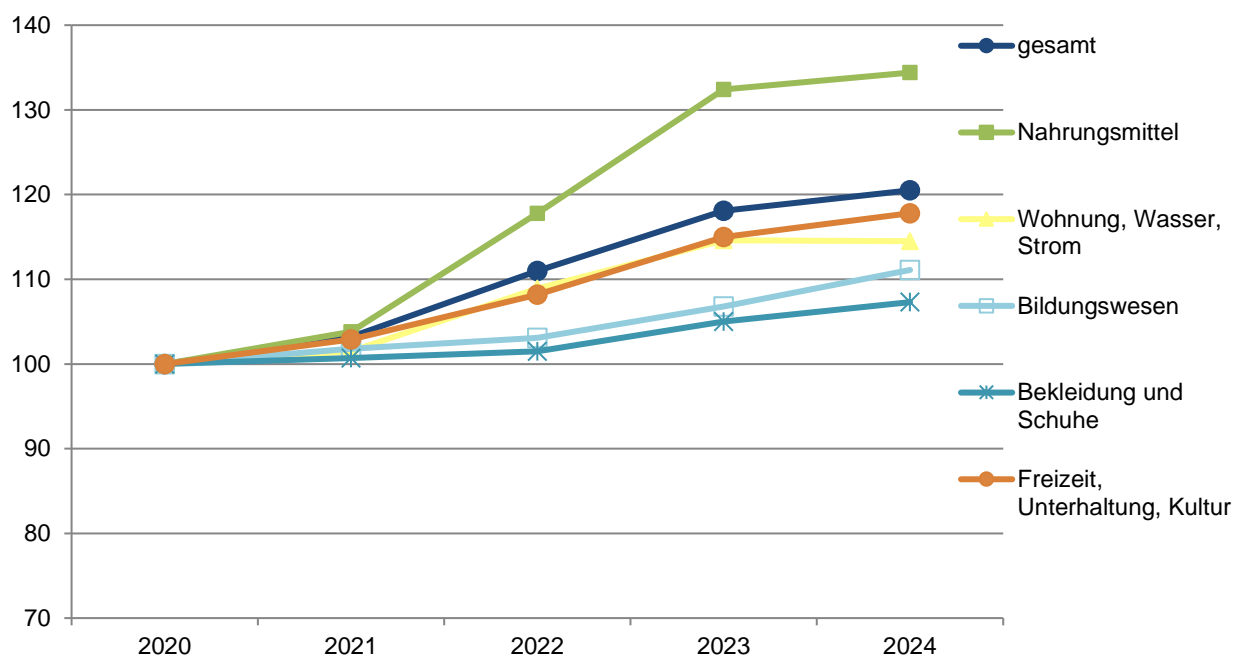
4.10.2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen in M-V im Zeitvergleich

(2020 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2022	2023	2024
Gesamtindex	111,0	118,1	120,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,8	132,4	134,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	108,8	117,6	122,6
Bekleidung und Schuhe	101,5	105,0	107,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	108,9	114,6	114,5
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	111,0	118,0	118,6
Gesundheitspflege	102,6	107,0	111,2
Verkehr	121,8	126,5	128,0
Post und Telekommunikation	99,1	99,2	98,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	108,2	115,0	117,8
Bildungswesen	103,1	106,8	111,1
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	112,9	121,6	132,0
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	108,6	117,2	124,3

4.10.3. Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik

(2020 = 100)



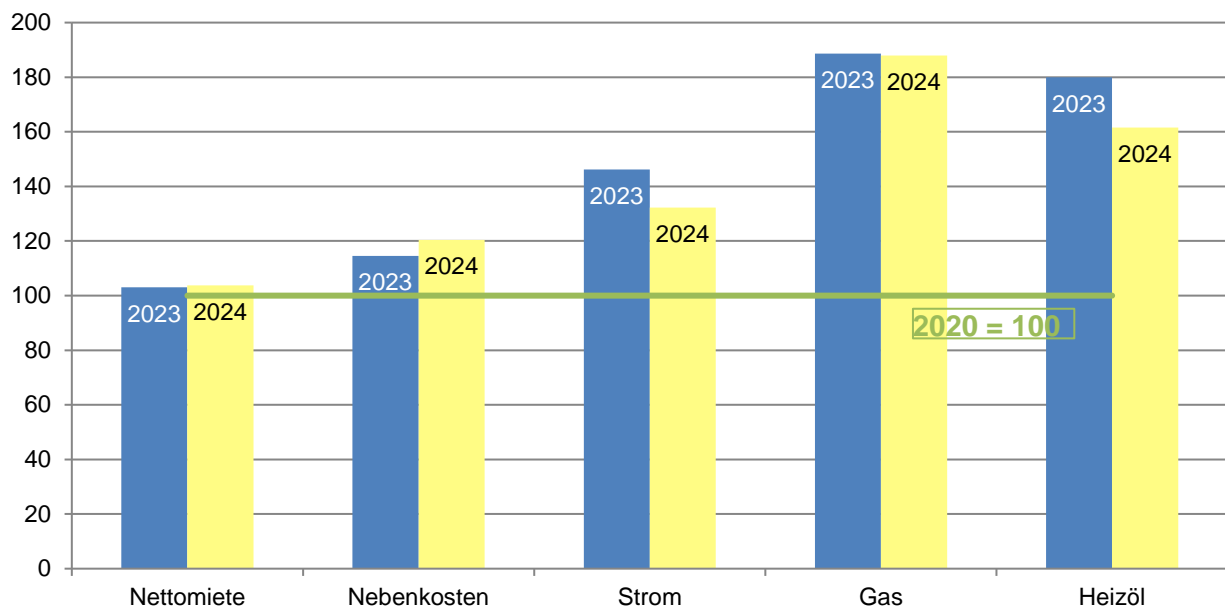
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10.4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich

(2020 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2021	2022	2023	2024
Nettokaltmiete	100,8	101,9	103,1	103,8
Wasserversorgung u.a. Dienstleistungen für die Wohnung	104,0	105,9	114,6	120,4
dar. Wasserversorgung	103,2	103,3	109,2	113,1
Müllabfuhr	101,1	103,4	108,2	109,0
Abwasserentsorgung	106,5	105,8	124,3	137,0
Strom	100,9	126,5	146,2	132,2
Gas	103,0	146,7	188,6	187,9
Heizöl	108,3	194,2	180,0	161,5

**Grafik zu 4.10.4.: Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V
2023 und 2024 (2020 = 100)**



Quelle: Statistisches Amt M-V

Kapitel 5: Verkehr

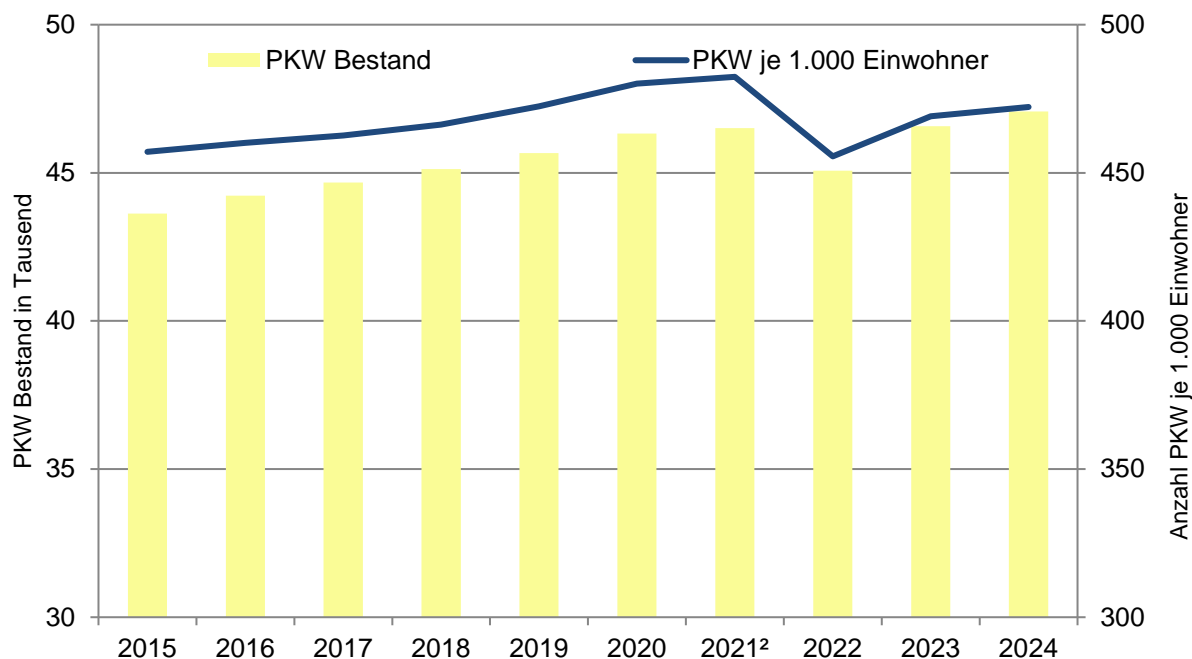


Landeshauptstadt
Schwerin

5.1. Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen

Fahrzeugart	2022	2023	2024
	Stichtag 31.12.		
Fahrzeuge insgesamt	60 437	60 530	61 352
dar. Anhängerfahrzeuge	-	6 264	6 359
Kraftfahrzeuge insgesamt	-	54 266	54 993
dav. - Krafträder	2 568	2 177	2 240
- Personenkraftwagen (PKW)	45 072	46 574	47 070
- Kraftomnibusse	-	62	62
- Lastkraftwagen	4192 ³	3 859	4 000
- Zugmaschinen/Traktoren u.a.	-	535	544
- Spezialfahrzeuge	-	1 059	1 077
Neuzulassungen von fabrikneuen Fahrzeugen im Jahr	2 757	2 825	3 464
PKW je 1 000 Einwohner ¹	456	469	472

5.2. PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner¹ im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin

2) Stichtag Fahrzeugbestand 30.09.

3) inkl. Zugmaschinen

Quelle: Fahrzeugzulassung, Führerscheinstelle (LWL); LHS FG Zentrale Dienste

5.3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen

PKW Bestand zum 01.01.2025

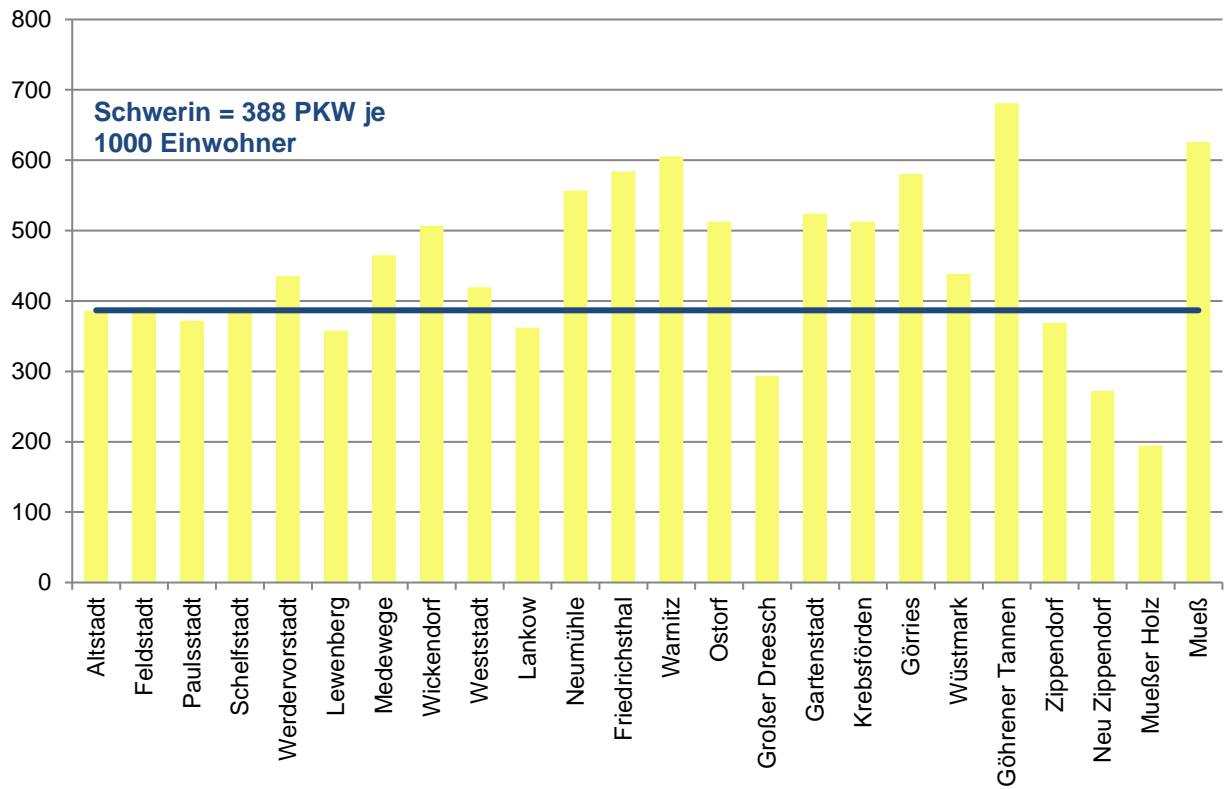
Für die regionale Zuordnung ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Nicht alle Fahrzeuge konnten eindeutig einem Stadtteil zugeordnet werden.

Stadtteil	Krafträder	Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	Kraftfahr- zeuge zusammen	Anhänger
		privat	gewerblich			
Altstadt	78	1 282	301	162	1 823	205
Feldstadt	107	1 566	170	100	1 943	194
Paulsstadt	209	3 117	502	410	4 238	420
Schelfstadt	120	1 674	192	137	2 123	240
Werdervorstadt	206	3 029	156	170	3 561	393
Lewenberg	48	609	348	64	1 069	115
Medewege	16	107	17	35	175	32
Wickendorf	52	557	18	40	667	155
Weststadt	251	4 515	215	223	5 204	452
Lankow	224	3 669	623	300	4 816	535
Neumühle	174	1 703	65	241	2 183	401
Friedrichsthal	174	2 297	53	135	2 659	303
Warnitz	97	984	150	151	1 382	210
Sacktannen	0	1	68	49	118	11
Ostorf	87	1 193	126	126	1 532	245
Großer Dreesch	112	2 445	933	915	4 405	270
Gartenstadt	82	1 225	529	242	2 078	213
Krebsförden	175	3 068	428	332	4 003	399
Görries	50	544	418	533	1 545	446
Wüstmark	50	376	557	587	1 570	444
Göhrener Tannen	15	96	39	50	200	36
Zippendorf	20	388	32	41	481	94
Neu Zippendorf	41	1 358	29	38	1 466	100
Mueßer Holz	94	2 405	156	140	2 795	198
Mueß	41	563	43	35	682	134

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

5.4. Private PKW je 1000 Einwohner¹ nach Stadtteilen - Grafik

PKW Bestand zum 01.01.2025



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin zum 31.12.2024

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

5.5. Bestand an PKW nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Für die regionale Zurodnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters, der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. In der Gesamtsumme Schwerin sind auch Fahrzeuge erfasst, die keinem Stadtteil zugeordnet werden konnten. Die Einteilung erfolgt nach Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen (PKW) und Nutzfahrzeuge (NFZ) entsprechend dem KraftfahrBundesamt.

Bestand 01.01.2025

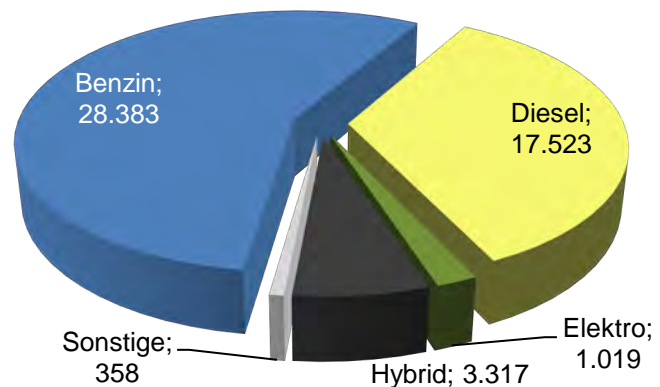
Stadtteil	PKW Benzin	PKW Elektro, Hybrid, Andere ¹	PKW mit grüner Schadstoffplakette ²	PKW Diesel	PKW Diesel mit grüner Plakette
Altstadt	940	196	1 123	461	439
Feldstadt	1 109	135	1 231	492	465
Paulsstadt	2 209	399	2 573	1 032	970
Schelfstadt	1 078	163	1 221	625	585
Werdervorstadt	1 959	348	2 268	878	822
Lewenberg	509	134	638	314	298
Medewege	73	11	84	40	38
Wickendorf	320	67	366	188	180
Weststadt	3 503	339	3 810	893	837
Lankow	2 852	454	3 287	988	937
Neumühle	1 029	164	1 176	575	548
Friedrichsthal	1 490	239	1 717	621	599
Warnitz	620	155	769	359	350
Sacktannen	9	34	43	26	26
Ostorf	735	173	882	414	391
Großer Dreesch	2 138	310	2 440	1 240	1 198
Gartenstadt	1 139	211	1 340	404	394
Krebsförden	2 177	404	2 571	915	877
Görries	458	124	570	380	370
Wüstmark	350	185	530	398	374
Göhrener Tannen	80	27	107	28	27
Zippendorf	247	45	289	128	122
Neu Zippendorf	1 009	79	1 083	299	276
Mueßer Holz	1 703	128	1 826	730	697
Mueß	352	65	411	189	178
Schwerin gesamt	28 114	4 594	32 386	12 635	12 016

Grafik 1 zu 5.5.: Verteilung der Fahrzeuge nach Kraftstoff-/Energiequellen³

1) unter andere werden folgende zusammengefasst: Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

2) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

3) unabhängig von der Zuordnung der Schadstoffgruppe



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

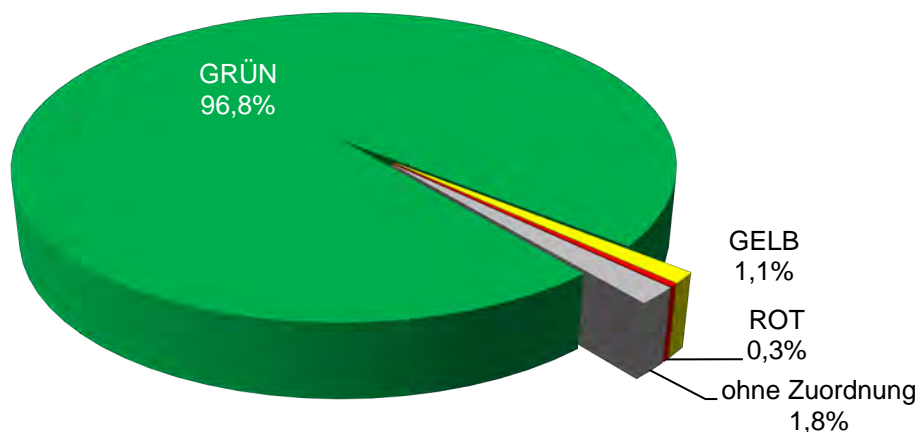
5.5.1. Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Bestand 01.01.2025

Stadtteil	NFZ BENZIN	NFZ Elektro, Hybrid, Andere	NFZ grün ¹	NFZ Diesel	NFZ Diesel grün
Altstadt	33	0	31	126	93
Feldstadt	6	12	5	94	77
Paulsstadt	22	2	22	376	326
Schelfstadt	5	1	2	130	106
Werdervorstadt	13	0	9	156	126
Lewenberg	12	0	9	52	45
Medewege	3	1	0	32	21
Wickendorf	4	2	2	35	25
Weststadt	16	6	10	205	175
Lankow	14	0	9	280	252
Neumühle	9	1	4	232	200
Friedrichsthal	12	0	7	122	114
Warnitz	15	3	4	136	129
Sacktannen	3	0	3	43	42
Ostorf	7	13	5	119	101
Großer Dreesch	8	10	18	894	856
Gartenstadt	5	26	4	227	209
Krebsförden	15	6	35	291	264
Görries	14	7	12	513	486
Wüstmark	14	0	10	566	521
Göhrener Tannen	1	1	1	49	31
Zippendorf	10	0	3	30	23
Neu Zippendorf	4	4	1	34	27
Mueßer Holz	23	1	14	113	96
Mueß	1	0	2	33	26
Schwerin gesamt	269	99	223	4 888	4 371

1) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.1.: Verteilung der Fahrzeuge nach Schadstoffgruppen²



2) unabhängig von der Kraftstoff-/Energiequelle

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

5.6. Straßenverkehrsunfälle

Der **Verkehrsunfall** ist ein plötzliches ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat.

Bei Unfällen mit **Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Als Getötete werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als Schwerverletzte werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mind. für 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als Leichtverletzte werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich war.

Ein Unfall mit **schwerem Sachschaden** liegt vor, wenn als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

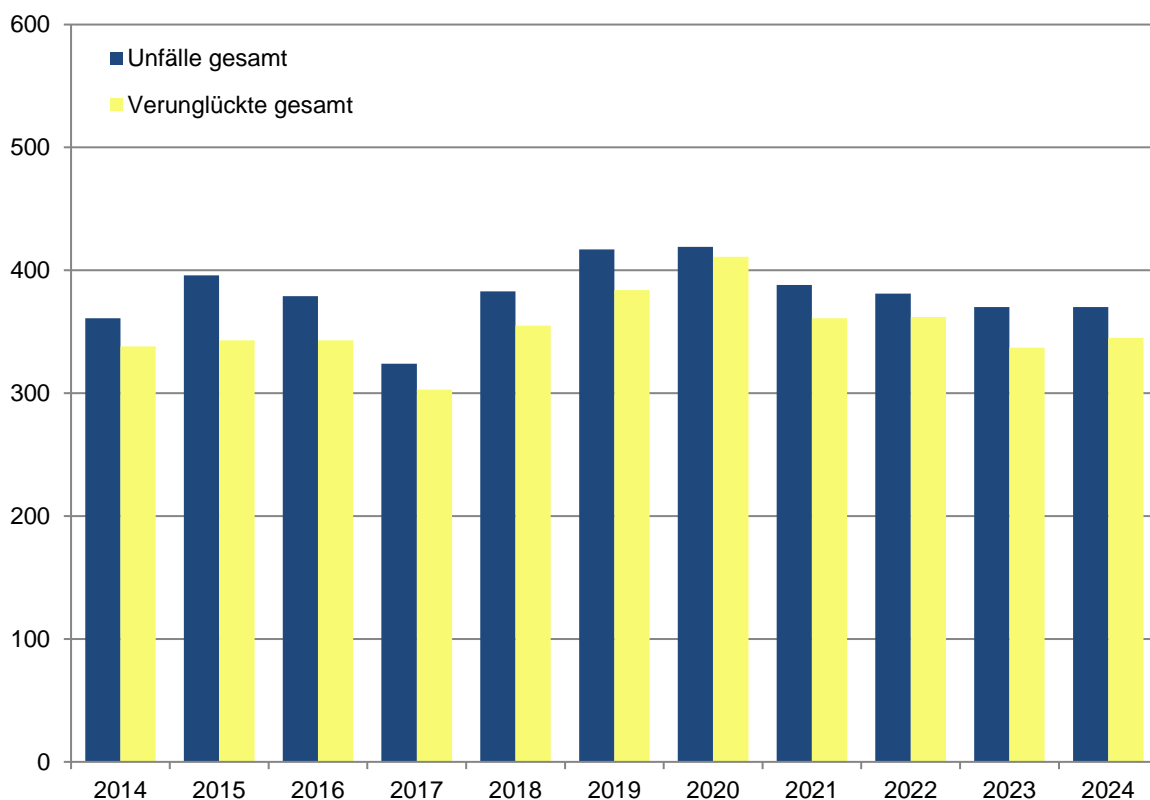
Um einen Unfall unter dem **Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Beteiligte sind alle Fahrzeugführer und Fußgänger, deren Verhalten zum Unfall beigetragen haben und die selbst oder deren Fahrzeuge Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

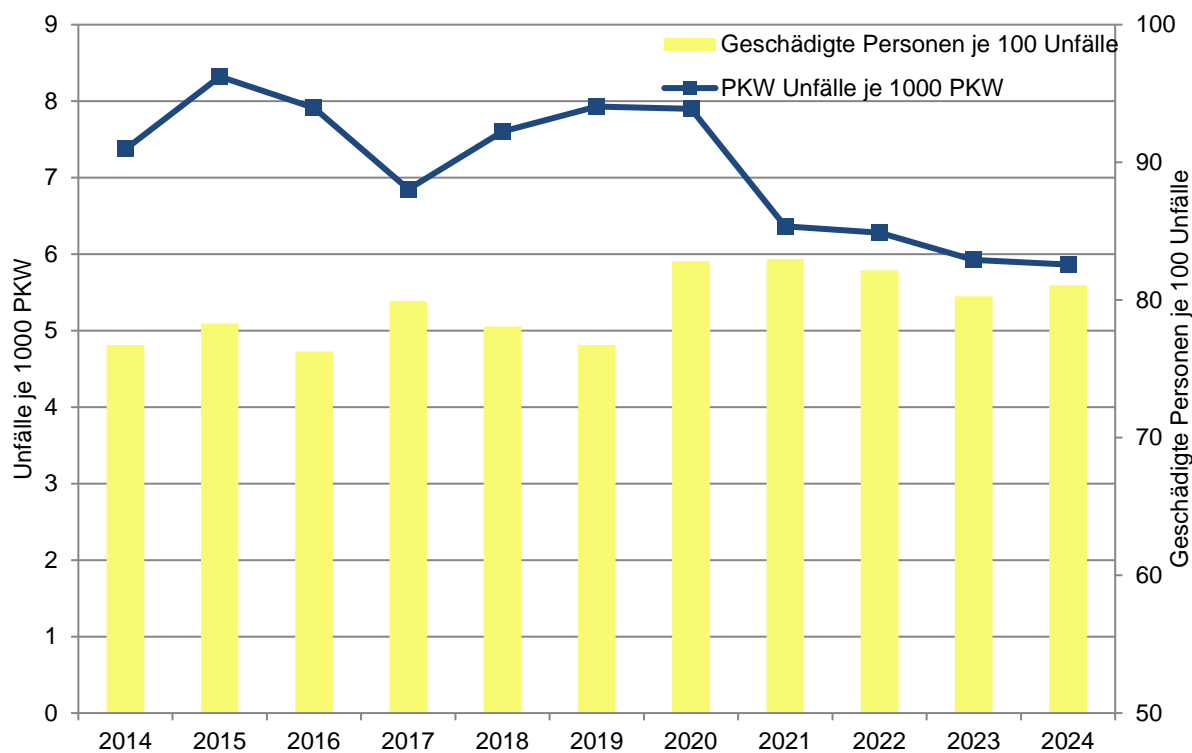
	2023	2024
Straßenverkehrsunfälle	370	370
dar. mit Personenschaden	297	300
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹	73	70
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer	551	564
dav. Kraftfahrzeuge	331	349
dar. Personenkraftwagen	276	276
Fahrräder	157	150
Fußgänger	54	59
verunglückte Personen	337	345
dav. Getötete	6	1
Schwerverletzte	40	35
Leichtverletzte	291	310
dar. Verletzte Benutzer von Krafträdern und -fahrzeugen	129	143
Verletzte Benutzer von Fahrrädern	141	136
Verletzte Fußgänger	50	56
Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden	379	382
dar. Alkoholeinfluss	22	23
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen o. Rauschgift)	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	33	39
Nichtbeachten der Vorfahrt	34	33
Fehler beim Abbiegen	27	35
falsche Fahrbahnbenutzung	34	43
ungenügender Sicherheitsabstand	24	28
Fehler beim Überholen	5	7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	27	23

1) einschließlich Sachschadenumfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

5.6.1. Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik



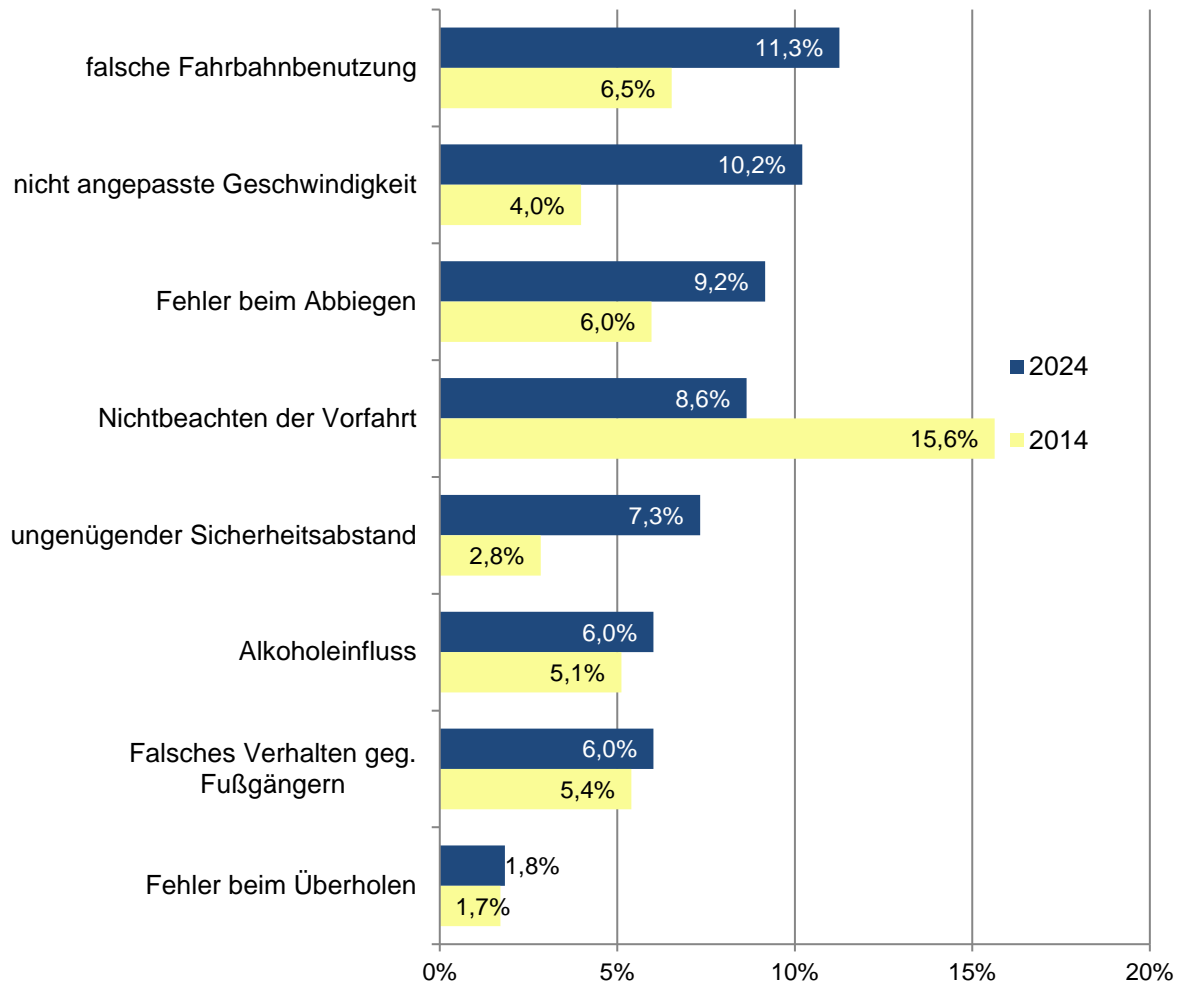
5.6.2. Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

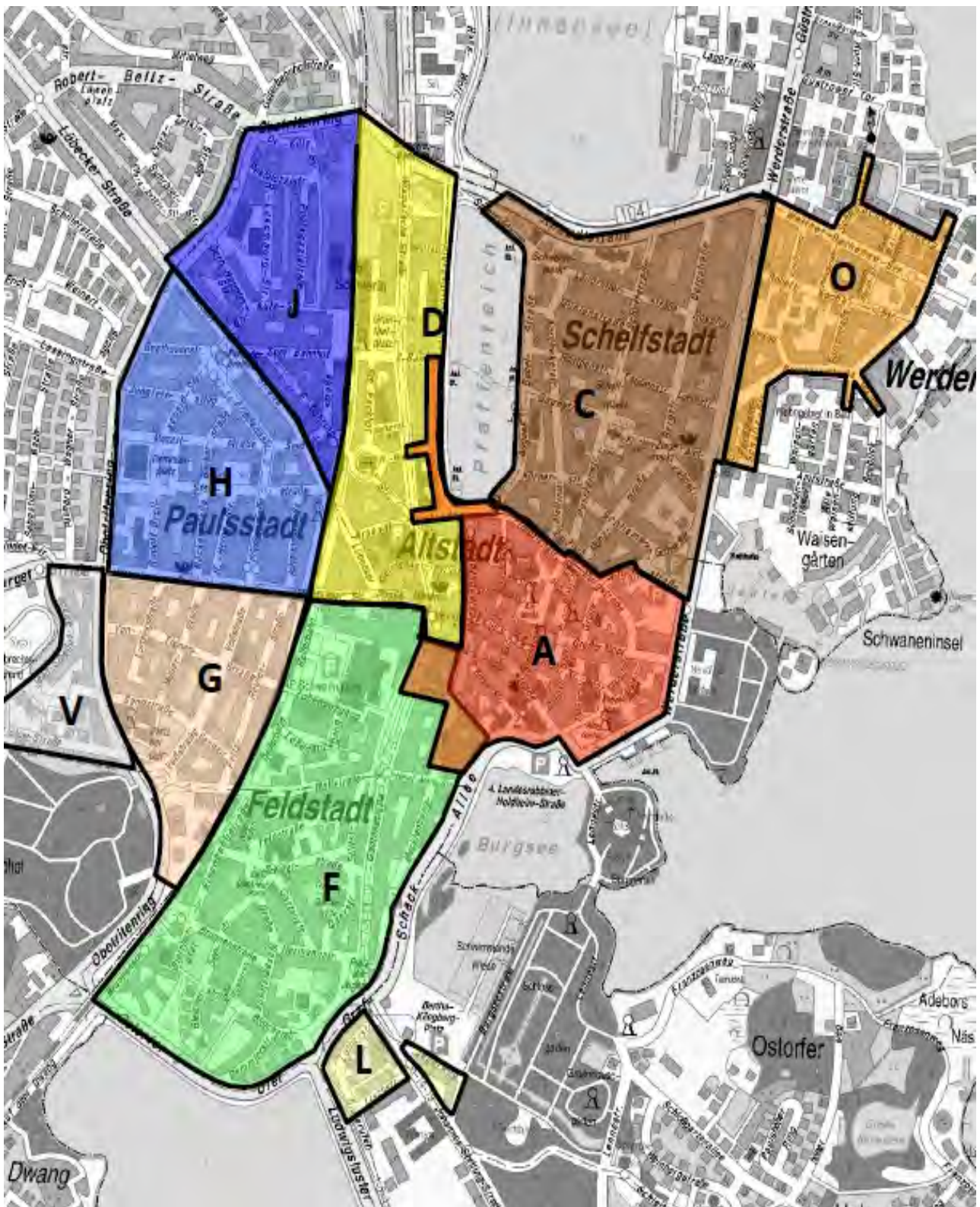
5.6.3. Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik

Prozentuale Verteilung des zum Unfall führenden Fehlverhaltens:



Quelle: Statistisches Amt M-V

5.7. Parken in Schwerin



Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; LHS FG Zentrale Dienste

5.7.1. Bewohnerparkzonen der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2024

Bewohnerparkzone	nutzbare Stellplätze	Bewohnerparkausweise	Besucherparkkarten	Genehmigungen insgesamt ¹	ausgeg. Karten pro Stp.
A	571	526	51	577	1,01
C	1 017	1 333	65	1 398	1,37
D	479	369	27	396	0,83
F	1 286	1 363	114	1 477	1,15
G	593	623	38	661	1,11
H	1 036	1 009	57	1 066	1,03
J	326	378	30	408	1,25
L	162	182	7	189	1,17
O	390	562	4	566	1,45
V	-	185	21	-	-
Parkerleichterung	-	64	-	-	-
Summe	5 860	6 530	414	6 944	1,18

1) ohne Ausnahmegenehmigungen nach §46 STVO; ohne Besucherparkkarten

5.7.2. Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt

		Stellplätze (mind.)		
		PKW	Omnibusse	Wohnmobile
Parkplätze¹		806	34	14
1	Altstadt	193	20	-
2	Am Stadthafen	91	-	10
3	Am Hauptbahnhof	201	14	4
4	Jägerweg/Schlossgarten	93	-	verfügbar
5	Mecklenburgstraße	73	-	-
6	Marstall	65	-	-
7	Klosterstraße	90	-	-
Parkhäuser		2 879	-	-
8	Am Schloss	350	-	-
9	Bleicherufer	696	-	-
10	Burgseegalerie	135	-	-
11	Marienplatzgalerie	150	-	-
12	Schlossparkcenter	1 045	-	-
13	Schweriner Höfe	380	-	-
14	Stadthaus	123	-	-
P+R-Angebot		475		
15	Klinkum	280	-	-
16	Sport- und Kongreßhalle		z.Zt. nicht nutzbar	
17	Ludwigsluster Chaussee	70	-	-
18	Plater Straße	55	-	-
19	Plöner Straße	70	-	-

1) die Parkplätze 1 bis 6 sind bewirtschaftete Parkplätze der NVS GmbH

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; NVS GmbH

5.8. Fahrradwege

	2022	2023	2024
	in km		
Streckenkilometer gesamt:	161,9	164,2	170,2
dar.:			
Radweg	6,3	6,6	5,6
Radstreifen auf der Fahrbahn	1,4	2,4	3,1
Radstreifen an der Gehbahn	-	-	-
getrennter Geh- und Radweg	11,5	11,5	12,4
kombinierte Geh- und Radwege	85,4	85,5	87,2
separat geführte Bordsteinradwege	-	-	-
Schutzstreifen	12,1	12,2	13,2
zum Radfahren freigegebene Gehwege	25,2	25,2	24,6
Fahrbahnen mit eingeschränktem Kfz-Verkehr	-	-	1,1
Radweg (auch ohne Beschilderung)	20,0	20,5	23,0

Daten bis 2018 Fortschreibungen auf Basis Stadtgrundkarte (analog) aus 1990er Jahren.

5.9. Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich

	2021	2022	2023	2024
Lichtsignalanlagen	93	92	95	96
dar.				
Knotenlichtsignalanlagen	61	60	62	62
Fußgängerlichtsignalanlagen	32	32	33	34

5.10. Straßennetz

Länge von Gemeindestraßen im Stadtbereich Schwerin

2020	366,208 km
2021	366,208 km
2022	367,034 km
2023	367,740 km
2024	372,616 km

5.11. Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten

	2023		2024	
	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)
Lübecker Str. / Obotritenring	5.199 Kfz	27.860 Kfz	5.900 Kfz	23.350 Kfz
Ostorfer Ufer / Ludwigsluster Chaussee	-	-	-	-
Krebsförden B106 / B321	-	-	-	-
Ostorfer Ufer / Obotritenring	-	-	-	-

1) Zähltag Dienstag und Donnerstag

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement

5.12. Nahverkehr Schwerin

	2022	2023	2024
Fahrzeugbestand	69	74	74
Straßenbahn	30	30	30
Omnibus	39	44	44
Fahrplan Kilometer in 1.000	3 366	3 365	3 297
Straßenbahn	1 277	1 287	1 300
Omnibus	2 089	2 078	1 997
beförderte Personen in 1.000	10 413	17 618	17 542
Straßenbahn	8 324	12 761	12 580
Omnibus	2 089	4 857	4 962
Haltestellen	352	400	380
Straßenbahn	53	53	53
Omnibus	299	299	299
weitere	-	48	28
mittlerer Haltestellenabstand in m	-	-	-
Straßenbahn	576	576	576
Omnibus	769	769	769
Linienlänge in km	190	190	190
Straßenbahn	41	41	41
Omnibus	150	150	150
Personalbestand	250	274	273
Straßenbahnfahrer	54	64	61
Omnibusfahrer	84	89	81
Werkstattpersonal	33	36	38
Gleisanlagen/Fahrleitung/Gebäude	15	16	16
Technisches Personal	12	12	12
Verwaltung	18	17	17
Vertrieb/Kundendienst	8	9	9
Verkehrsleitung/Fahrplanung	7	8	8
Leitstelle	16	16	16
Fährführer	1	1	1
Auszubildende	-	6	14

Quelle: NVS Schwerin

Kapitel 6: Tourismus



Landeshauptstadt
Schwerin

6.1. Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich

Der Berichterstattung unterliegen ab Januar 2012 alle Beherbergungsstätten, die mindestens 10 Gäste (vorher 9) bzw. 10 Stellplätze (bisher 3) gleichzeitig vorübergehend beherbergen können. Da in M-V durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich.

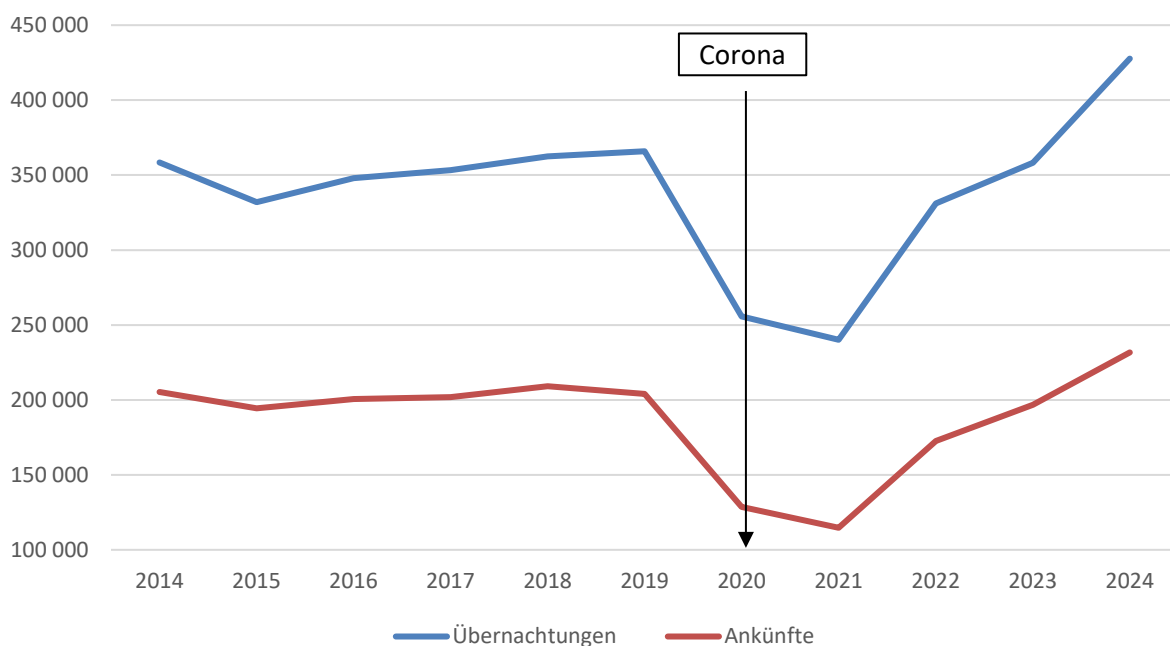
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist der errechnete Wert aus Übernachtungen und Ankünften.

Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten ist ein rechnerischer Wert der Übernachtungen X 100 / Bettentage. Die Anzahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebotes durch Multiplikation der angebotenen Schlafgelegenheiten mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Die ausgewiesenen Ergebnisse sind die um Korrekturmeldungen bereinigte kumulierte Jahressummen.

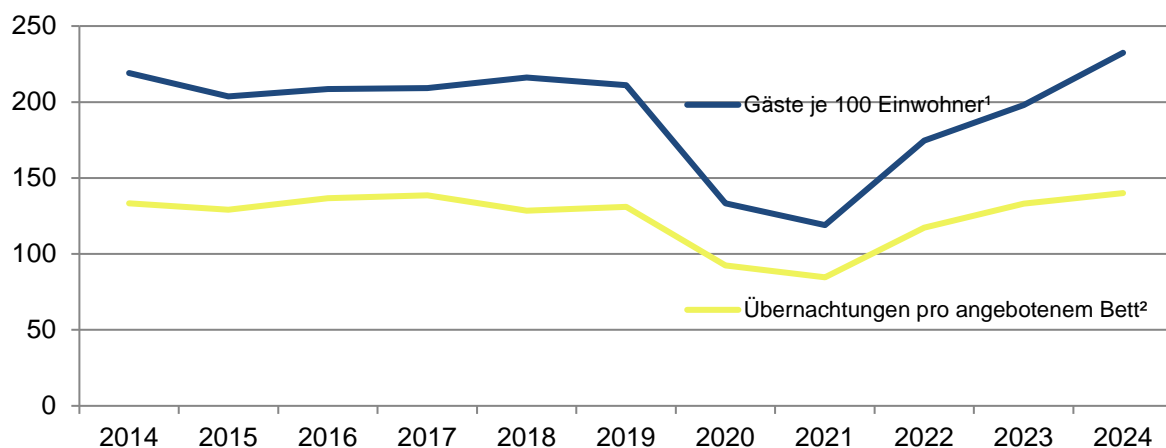
	2020	2021	2022	2023	2024
Beherbergungsstätten gesamt 30.06.	48	47	46	45	45
Bettenkapazität gesamt 30.06.	2 965	3 043	3 015	2 691	3 054
Ankünfte im Jahr	128 584	114 715	172 657	196 644	231 689
dar. aus dem Ausland	7 954	5 418	9 776	14 158	17 433
Übernachtungen im Jahr	255 716	240 125	330 981	358 095	427 690
dar. aus dem Ausland	15 624	11 600	19 625	25 294	31 353
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	2,1	1,9	1,8	1,8
durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	31,7	32,3	34,2	39,0	40,6

6.2. Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

6.3. Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner lt. Melderegister zum 31.12. des Jahres

2) durchschnittliche Anzahl der angebotenen Betten im Jahr

6.4. Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart

Berichtsjahr 2024

	geöffnete Betriebe 30.6. des Jahres	angebotene Betten 30.6. des Jahres	Ankünfte im Jahr gesamt	Übernachtungen im Jahr gesamt	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	durchschnittliche Auslastung in %
Hotels	17	1 539	140 735	251 616	-	44,8
Hotels garnis	8	430	42 914	73 733	-	47,5
Gasthöfe/Pensionen	9	267	22 015	39 267	-	-
Ferienunterkünfte, Campingplätze u.a.	11	818	26 025	63 074	-	26,1
insgesamt	45	3 054	231 689	427 690	1,8	40,6

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

6.5. Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland

Beim Herkunftsland ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt, nicht die Staatsangehörigkeit entscheidend.

Herkunftsland	2023		2024	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Deutschland	182 486	332 801	214 256	396 337
Ausland	14 158	25 294	17 433	31 353
Europa	11 826	21 094	14 886	26 956
dar.: Belgien	323	538	401	741
Dänemark	1 951	3 496	2 559	4 487
Frankreich	418	698	504	893
Vereinigtes Königreich	504	881	495	811
Niederlande	1 284	2 338	1 775	3 254
Österreich	792	2 195	913	2 040
Polen	856	1 294	1 388	2 149
Schweden	1 487	2 649	1 870	3 042
Schweiz	1 408	2 777	1 581	3 426
Spanien	244	363	340	549
Tschechische Rep.	151	250	332	482
Afrika	66	108	66	104
Asien	669	1 468	838	1 477
dar.: China u. Hongkong	144	383	200	305
Amerika	907	1 594	1 345	2 275
dar.: Vereinigte Staaten	650	1 178	989	1 709
Australien, Neuseeland, Ozeanien	156	248	156	283
ohne Angabe	534	782	142	258
insgesamt	196 644	358 095	231 689	427 690

Quelle: Statistisches Amt M-V

Kapitel 7: Soziales



Landeshauptstadt
Schwerin

7.1. Sozialhilfe

7.1.1. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratungen zeichnen sich u. a. durch folgende Merkmale aus:

- Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII)

Die Hilfeart wird differenziert nach:

- Allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII - „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“ und
- Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 - „Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die auf Grund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

7.1.2. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen

Stichtag 31.12.2024

Hilfen am 31.12.	insgesamt	dar. im Alter von ... bis unter ... Jahre					ausländ. Herkunft mind. 1 Elternteil	mit Transferleistungen	durchschnittl. Dauer in Monaten
		weiblich	< 6	6 - 12	12 - 18	18+			
Hilfen insgesamt	1091	391	260	377	355	99	212	547	21
Erziehungsberatung (§28 SGB VIII)	61	28	20	29	11	1	-	18	9
Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)	14	-	-	6	-	-	-	6	4
Einzelbetreuung (§30 SGB VIII)	148	62	-	27	90	31	37	66	10
Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 SGB VIII)	36	11	-	34	2	-	7	17	17
Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)	121	56	33	40	33	15	16	87	39
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§34 SGB VIII)	223	108	19	68	111	25	40	148	30
Eingliederungshilfe für seel. behinderte junge Menschen (§35a SGB VIII)	444	107	178	164	87	15	98	183	19

Weiterhin befanden sich im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (§31 SGB VIII) 212 Familien mit insgesamt 455 Kindern 2024 in erzieherischer Hilfe/Beratung.

2024 wurden in der Kinder- und Jugendhilfe 119,13 Mio. Euro ausgegeben, davon 115,72 Mio. Euro für Einzel- und Gruppenhilfe. Für Kindertageseinrichtungen betragen die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 61,59 Mio. Euro.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der **Personengemeinschaft gemäß § 19 SGB XII** (Bedarfsgemeinschaft) erfasst.

	2021	2022	2023	2024
Empfänger insgesamt	390	465	470	475
männlich	235	255	245	240
weiblich	155	205	220	230
Nichtdeutsche	25	130	145	145
Durchschnittsalter	45,5	48,7	50,3	52,1
Personengemeinschaften insgesamt	375	440	445	460
außerhalb von Einrichtungen	245	300	305	310
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	38,2	30,6r	29,8	30,1
in Einrichtungen	130	140	140	145
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	67,1	67,2	70,3	74,2

1) längste bisherige ununterbrochenen Hilfestellung bekannter Dauern

7.1.4. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro

	2021	2022	2023	2024
Bruttobedarf	813	790	869	951
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²	309r	293r	304	323
angerechnetes Einkommen ²	241r	194r	185	201
Nettobedarf	572	597	684	751

2) Durchschnittsermittlung inkl. Personengemeinschaften ohne diese Leistung

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft, dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der **Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII** erhalten haben. Angaben liegen zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor.

In der **Eingliederungshilfe für Behinderte** werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX) erfasst.²

Die **Hilfe zur Pflege** hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann, noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Die **Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** richten sich v.a. an Obdachlose und von existenziellen Problemlagen betroffene Personen. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst weiterhin die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

	2021	2022	2023	2024
Empfänger insgesamt¹	985	870	1 070	1 115
Durchschnittsalter in Jahren	72,7	71,2	73,1	73,2
und zwar:				
männlich	395	375	450	455
weiblich	595	490	620	660
außerhalb von Einrichtungen	395	375	465	445
in Einrichtungen	600	505	630	515
Hilfe zur Pflege	805	700	890	940
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	180	170	180	175
Hilfen zur Gesundheit	5	5	-	-

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Quelle: Statistisches Amt M-V

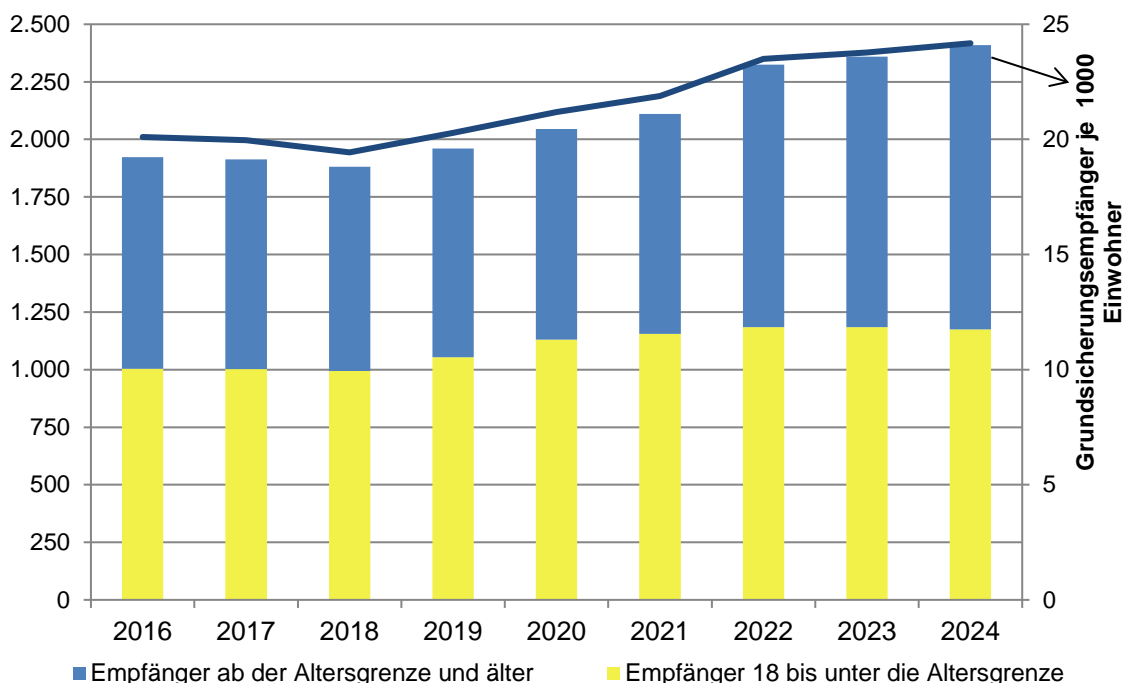
7.1.6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter

Die Empfängerinnen und **Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem SGB XII werden auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem **4. Kapitel SGB XII**. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichten die **Altersgrenze** mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

	2021	2022	2023	2024
Empfänger insgesamt	2 110	2 325	2 360	2 410
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	1 155	1 185	1 185	1 175
- Altersgrenze und älter	955	1 140	1 175	1 235
außerhalb von Einrichtungen	2 035	2 255	2 285	2 320
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	1 125	1 150	1 145	1 130
- Altersgrenze und älter	910	1 105	1 140	1 190
in Einrichtungen	75	65	75	90
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	35	35	40	45
- Altersgrenze und älter	40	30	35	45

7.1.7. Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Regionaldatenbank Deutschland

7.1.8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

In 2017 sind keine Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) aufgeführt.

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst. In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

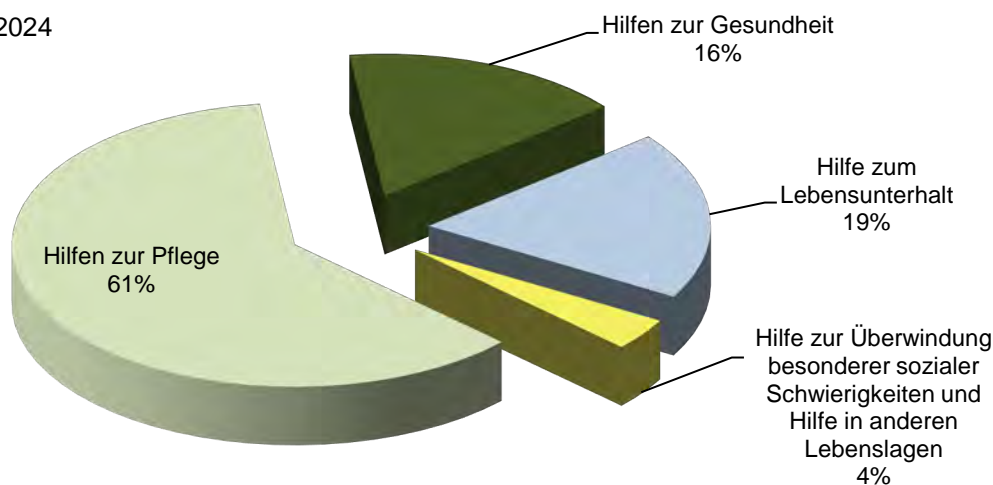
Bei den Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I werden die Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten), d.h. für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Sie schließen Rückzahlungen gewährter Hilfen ein, wobei es sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung handelt. Hierunter fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

7.1.9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich

	2021	2022	2023	2024
Ausgaben für Hilfeleistungen in 1000 EUR	12 669	13 096r	16 901	19 403
Reine Ausgaben insgesamt in 1000 EUR	12 289	12 664r	16 436	19 007
Reine Ausgaben je Einwohner in EUR	128	128r	167	197
Einnahmen insgesamt in 1000 EUR	380	432	465	396

7.1.10. Verteilung reiner Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart - Grafik

Berichtsjahr 2024



Quelle: Statistisches Amt M-V

7.2. Wohngeld

Das **Wohngeld** wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von Wohngeld. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Bei den wohngeldberechtigten Teilhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind. Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Mietzuschuss erhalten:

- Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers
- Untermieter
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, die diesen Wohnraum selbst nutzen

Lastenzuschuss erhalten Personen, die:

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauches haben und
- diesen Wohnraum selbst nutzen

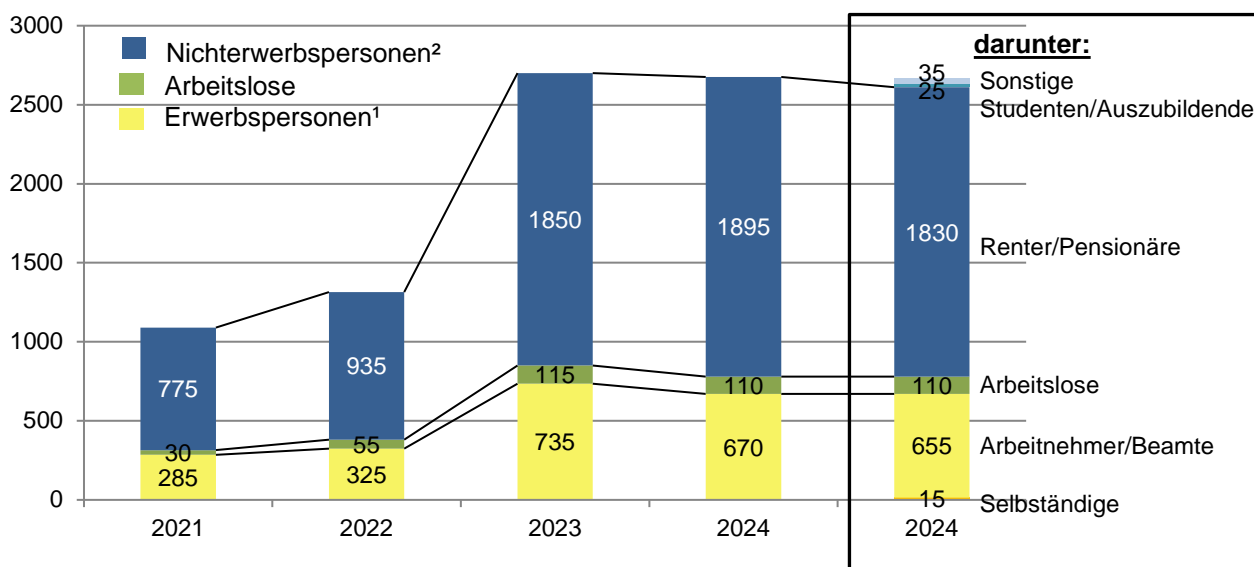
Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Kosten des Wasserverbrauchs, Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung, Kosten der Treppenbeleuchtung.

Am **1. Januar 2023** ist eine neue Wohngeldreform ("**Wohngeld Plus**") in Kraft getreten. Sie erhöhte den durchschnittlichen Wohngeldbetrag pro Monat und führte eine dauerhafte Heizkostenkomponente ein. Seit der Reform haben mehr Haushalte Anspruch auf Wohngeld.

7.2.1. Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich

	2021	2022	2023	2024
	Anzahl			
Wohngeldempfängerhaushalte	1 190	1 405	2 795	2 760
davon mit Mietzuschuss	1 180	1 390	2 765	2 735
Lastenzuschuss	10	10	30	25
Reine Wohngeldhaushalte	1 085r	1 320	2 705	2 675
davon mit Mietzuschuss	1 080	1 305	2 675	2 650
Lastenzuschuss	10	10	30	20
Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße				
1 Person	765	935	1 860	1 895
2 Personen	120	130	375	330
3 Personen	65	70	155	140
4 Personen	70	80	140	125
5 Personen	45	60	95	115
6 und mehr Personen	20	45	75	75
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro				
Haushalte insgesamt	146	148	235	223
Reine Wohngeldhaushalte	142	144	233	222
davon mit Mietzuschuss	141	145	234	222
Lastenzuschuss	-	-	199	-
wohngeldberechtigte Teilhaushalte	194	197	257	249
davon mit Mietzuschuss	202	196	268	245
Lastenzuschuss	-	-	-	-

7.2.2. Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik



1) Selbständige, Arbeitnehmer, Beamte

2) Rentner, Pensionäre, Studenten, Auszubildende, Sonstige

7.3. Daten der Grundsicherung nach SGB II

Die Hilfebedürftigkeit einer Bedarfsgemeinschaft und ihrer Mitglieder stellt den Ausgangspunkt für den Bezug von Leistungen im SGB II dar.

Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB).

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als ELB ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) sind Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (BG), die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Zu den **sonstigen Leistungsberechtigten** gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z. B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Nicht Leistungsberechtigte (NLB) haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

Im Jahr 2007 wurde gesetzlich beschlossen, dass die **Regelaltersgrenze** für den Renteneintritt stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben wird. Von dieser Regelung sind alle Personen betroffen, die nach 1946 geboren sind. Zunächst erfolgt die Anhebung jeweils um einen Monat pro Geburtsjahrgang, später jeweils um zwei.

Die **Gesamtregelleistungen** umfassen Leistungen nach dem Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Sozialgeld für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, laufende und einmalige Kosten der Unterkunft und Heizung, sowie Mehrbedarfe entsprechend der Definitionen der Bundesagentur für Arbeit.

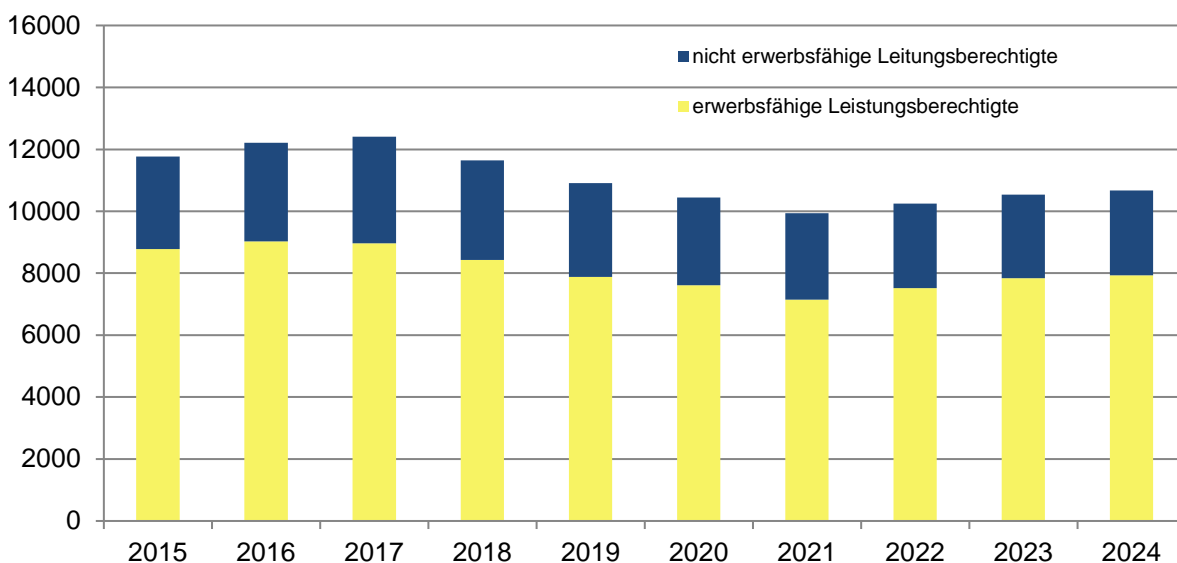
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.3.1. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2022	2023	2024
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	5 943	6 084	6 055
Personen in Bedarfsgemeinschaften	10 967	11 170	11 270
dar. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 516	7 840	7 929
nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	2 729	2 696	2 739
sonstige Leistungsberechtigte	279	228	185
Nicht Leistungsberechtigte	443	406	417

7.3.2. Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf

- Stichtag 31.12. -



7.3.3. Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2022	2023	2024
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7 516	7 840	7 929
dav. unter 25 Jahre	1 337	1 533	1 636
25 bis unter 55 Jahre	4 730	4 890	4 945
55 Jahre und älter	1 449	1 417	1 348
dar. Ausländer	2 765	3 009	3 301
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2 729	2 696	2 739
dav. unter 15 Jahre	2 664	2 624	2 664
15 Jahre und älter	65	72	75
dar. Ausländer	1 378	1 362	1 463
Hilfequote ELB (bez. auf Bevölkerung 15 bis zur Regelaltersgrenze)	12,8	13,0	13,1
Hilfequote NEF (bez. auf Bevölkerung unter 15 Jahre)	20,7	19,5	20,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.3.4. Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

Berichtsmonat Dezember 2024

Stadtteile	Bedarfsgemeinschaften (BG) insgesamt	Größe der BG			Partner-BG mit Kindern
		BG mit 1 Person	BG mit 2 Personen	BG mit 3 und mehr Personen	
101 Altstadt	89	69	13	-	-
102 Feldstadt	161	1 123	22	16	12
103 Paulsstadt	380	251	68	61	31
104 Schelfstadt	107	81	17	-	-
105 Werdervorstadt	139	105	22	12	-
106 Lewenberg	87	65	14	-	-
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	22	15	-	-	-
201 Weststadt	384	267	63	54	30
202 Lankow	823	512	177	134	64
203 Neumühle	10	-	-	-	-
204 Friedrichsthal	14	10	-	-	-
301 Ostorf	20	55	-	-	-
302 Gr. Dreesch	695	15	141	171	87
303 Gartenstadt	18	14	-	-	-
304 Krebsförden	245	160	35	50	34
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	73	55	-	10	-
401, Zippendorf, Mueß 404	-	-	-	-	-
402 Neu Zippendorf	582	341	113	128	84
403 Mueßer Holz	2 107	1 033	380	694	415
keine Zuordnung möglich	91	82	-	-	-
Insgesamt	6 055	3 593	1 091	1 371	791

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.5. Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2024

Stadtteile	Personen in BG insgesamt	dar.		durchschnitt- liche Anzahl Personen in BG
		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte (ELB)	nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (NEF)	
101 Altstadt	118	99	12	1,33
102 Feldstadt	228	190	32	1,42
103 Paulsstadt	618	489	101	1,63
104 Schelfstadt	150	120	23	1,40
105 Werdervorstadt	192	162	27	1,38
106 Lewenberg	122	103	18	1,40
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	32	28	-	1,45
201 Weststadt	586	456	111	1,53
202 Lankow	1 331	991	265	1,62
203 Neumühle	16	10	-	1,60
204 Friedrichsthal	23	21	-	-
301 Ostorf	30	22	-	1,50
302 Gr. Dreesch	1 309	911	306	1,88
303 Gartenstadt	25	18	-	1,39
304 Krebsförden	438	316	107	1,79
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	116	97	15	1,59
401, Zippendorf, Mueß 404	13	11	-	-
402 Neu Zippendorf	1 085	766	256	1,86
403 Mueßer Holz	4 730	3 022	1 440	2,24
keine Zuordnung möglich	108	97	10	-
Insgesamt	11 270	7 929	2 739	1,86

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.6. Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2023 und Dezember 2024

Die Hilfequoten der Stadt insgesamt beziehen sich auf veröffentlichte Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit, die auf Gemeindeebene als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten der Statistischen Ämter heranzieht. In der Berechnung der hier aufgeführten kleinräumigen Daten werden als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten des Melderegisters der Landeshauptstadt Schwerin zugrunde gelegt.

Hilfequote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB): Erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz von 15 bis unter 65 Jahre.

Hilfequote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF): Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz unter 15 Jahre. Die Nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind zu 97% Kinder unter 15 Jahre.

Stadtteile	Hilfequote erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)		Hilfequote nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	
	2023	2024	2023	2024
101 Altstadt	5,2	4,5	3,5	3,4
102 Feldstadt	7,2	7,0	9,4	9,0
103 Paulsstadt	8,1	7,9	9,8	10,0
104 Schelfstadt	4,3	4,0	5,2	4,0
105 Werdervorstadt	3,6	4,0	2,3	3,1
106 Lewenberg	9,0	9,8	8,6	10,5
107, 108, 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	1,5	1,5	-	-
201 Weststadt	7,5	7,8	10,3	11,4
202 Lankow	17,4	16,7	24,5	23,4
203 Neumühle	0,8	0,6	-	-
204 Friedrichsthal	0,8	1,0	-	-
301 Ostorf	1,5	1,7	-	-
302 Gr. Dreesch	20,3	19,1	27,8	29,4
303 Gartenstadt	2,0	1,6	-	-
304 Krebsförden	8,3	8,8	14,4	18,1
305, 306, 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	7,4	8,5	11,9	7,5
401, 404 Zippendorf, Mueß	1,7	1,4	-	-
402 Neu Zippendorf	28,6	30,5	47,4	46,9
403 Mueßer Holz	38,7	39,4	52,2	51,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung; LHS FG Zentrale Dienste

7.3.7. SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2024

Stadtteile	Leistungen insgesamt	je BG	Gesamtregelleistung	Gesamtregelleistung je BG	Leistung für Unterkunft	Leistung für Unterkunft je BG	Gesamtleistung je BG in Euro	
			in EUR					
101 Altstadt	91 702,71	1 030,37	73 858,65	839,30	33 534,00	414,00	1 030,37	
102 Feldstadt	182 182,73	1 131,57	153 730,92	954,85	69 122,93	460,82	1 131,57	
103 Paulsstadt	460 668,11	1 212,28	384 149,61	1 010,92	176 792,19	484,36	1 212,28	
104 Schelfstadt	113 074,92	1 056,77	94 024,68	878,74	43 712,73	428,56	1 056,77	
105 Werdervorstadt	152 736,23	1 098,82	126 566,83	910,55	58 598,00	454,25	1 098,82	
106 Lewenberg	101 028,76	1 161,25	84 999,09	977,00	37 871,51	445,55	1 161,25	
107, 108, Medewege, Wickendorf, 205 Warnitz	21 903,22	995,60	18 085,38	822,06	6 296,76	419,78	995,60	
201 Weststadt	427 311,06	1 112,79	357 009,25	929,71	151 250,46	409,89	1 112,79	
202 Lankow	923 954,95	1 122,67	768 542,06	934,97	313 193,15	398,97	1 122,67	
203 Neumühle	8 070,15	807,01	6 601,75	660,17	1 854,81	231,85	807,01	
204 Friedrichsthal	17 898,28	1 278,45	14 535,89	1 038,28	7 052,25	587,69	1 278,45	
301 Ostorf	19 517,87	975,89	16 075,23	803,76	7 343,89	431,99	975,89	
302 Gr. Dreesch	835 338,29	1 201,93	692 919,87	997,01	275 794,13	404,98	1 201,93	
303 Gartenstadt	18 849,11	1 047,17	16 205,99	900,33	8 396,54	493,91	1 047,17	
304 Krebsförden	304 912,00	1 244,54	257 147,02	1 049,58	105 953,41	445,18	1 244,54	
305, 306, Görries, Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	80 189,48	1 098,49	62 906,00	861,73	16 160,39	323,21	1 098,49	
401, Zippendorf, Mueß 404	9 943,03	1 242,88	8 327,79	1 040,97	3 344,50	418,06	1 242,88	
402 Neu Zippendorf	712 681,19	1 224,54	593 567,27	1 021,63	219 558,18	397,75	1 224,54	
403 Mueßer Holz	2 878 616,62	1 366,22	2 394 663,01	1 138,15	979 744,61	483,59	1 366,22	
keine Zuordnung möglich	78 453,77	862,13	63 552,99	698,38	11 482,65	956,89	862,13	
Insgesamt	7 439 032,48	1 228,58	6 187 469,28	1 022,89	2 527 057,09	443,19	Ø gesamt Schwerin 1 228,58	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.

b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

In die Erhebung der **ambulanten Pflegedienste** sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der **stationären Pflegeeinrichtungen** sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege).

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein **Pflegegeld** beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Erhalten Pflegegeldempfänger zusätzlich ambulante Hilfe, werden sie dort erfasst.

2013 und 2015 wurde erfasst, ob eine erheblich **eingeschränkte Alltagskompetenz** nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. Sie lag vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt waren (Rechtsstand der damaligen Erhebungen).

Bis einschließlich 2015 sind pflegebedürftige Personen für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI einer der folgenden **Pflegestufen** zugeordnet:

- Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Ab 2017 erfolgt die Zuordnung nach **Pflegegrad**:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Tab. zu 7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige im Zeitvergleich

	2017	2019	2021	2023
Ambulante Pflege				
Anzahl Pflegedienste	25	27	28	26
Anzahl Personal	607	647	739	621
Betreute Pflegebedürftige	1 368	1 484	1 891	1 698
nach Pflegestufe bzw.				
1	67	156	211	162
2	820	832	985	873
3	350	356	489	492
4	102	102	157	129
5	29	38	49	42
Pflegebedürftige je Pflegedienst	55	55	68	65
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	14	16	20	17
Stationäre Pflege				
Anzahl Pflegeheime	23	28	31	32
Anzahl Personal	1 106	1 142	1 347	1 491
Anzahl Plätze	1 496	1 566	1 822	2 010
Betreute Pflegebedürftige	1 626	1 757	1 815	2 058
dar. Vollstationär	1 476	1 451	1 497	1 717
Teilstationär	150	306	318	351
nach Pflegestufe bzw.				
1	5	16	-	3
2	465	508	470	489
3	604	706	719	885
4	395	376	422	483
5	156	150	195	198
Pflegebedürftige je Pflegeheim	71	63	59	64
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	17	18	19	21
Pflegebedürftige insgesamt				
Leistungsempfänger	5 313	5 775	7 220	8 148
dar. Vollstationär Dauerpflege	1 435	1 424	1 456	1 662
Vollstationär Kurzzeitpflege	41	27	-	-
Teilstationär	150	306	-	-
Ambulant	1 368	1 484	1 891	1 698
Pflegegeld	2 466	2 443	2 937	3 660
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	55	60	75	83

Quelle: Statistisches Amt M-V

Kapitel 8: Gesundheit



Landeshauptstadt
Schwerin

8.1. Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken

	2022	2023	2024
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
Zahl der aufgestellten Betten	1 198	1 300	1 300
Betten je 10 000 Einwohner	123,3	131,8	132,5
Zahl der Betten nach Fachrichtungen			
Augenheilkunde	49	60	60
chir. Fachabteilungen zusammen ¹	136	153	148
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	51	51	49
Geriatric	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	32	35	34
Dermatologie	31	31	31
Innere Medizin ²	279	318	304
Pädiatrie	63	63	63
Neurologie	54	56	57
Orthopädie	92	100	111
Urologie	43	44	49
Kinder- und Jugendpsychiatrie	46	54	54
Allgemeine Psychiatrie	244	257	257
Psychosomatik/Psychotherapie	44	44	44
sonstige Fachbereiche ³	34	34	39

1) Zu den chirurgischen Fachabteilungen zählen die Allgemeine Chirurgie, Unfall-, Gefäß-, Thorax-, Herz-, Kinder-, Zahn- und Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer-, Neuro- und plastische Chirurgie.

2) Zur Inneren Medizin zählen hier auch die Fachabteilungen Kardiologie, Nephrologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Rheumatologie, Lungen- und Bronchialkunde sowie die Intensivmedizin.

3) Zu den übrigen Fachbereichen zählen die Nuklearmedizin, die Strahlentherapie und die sonstige Fachabteilung.

Quelle: Statistisches Amt M-V

8.2. Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Fachrichtung (Berichtsjahr 2024)	Anzahl
Hausärzte	77
Fachärzte	340
dav. (alphabetische Reihenfolge)	
Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt/Arzt	55
FA Anästhesiologie	7
FA Anästhesiologie u. Intensivtherapie	1
FA Augenheilkunde	11
FA Chirurgie	11
FA Diagnostische Radiologie	6
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	8
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	5
FA Humangenetik	2
FA Innere Medizin	45
FA Innere Medizin und SP Gastroenterologie	2
FA Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	1
FA Innere Medizin und SP Nephrologie	2
FA Innere Medizin und SP Pneumologie	1
FA Innere Medizin und SP Rheumatologie	1
FA Kinderchirurgie	3
FA Kinder- und Jugendmedizin	15
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2
FA Laboratoriumsmedizin	5
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	2
FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5
FA Nervenheilkunde	4
FA Neurochirurgie	1
FA Neurologie	6
FA Nuklearmedizin	3
FA Orthopädie	7
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	6
FA Pathologie	6
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	5
FA Strahlentherapie	5
FA Urologie	5
Hausarzt	77
Psychotherapeutisch tätiger Arzt	5

Beinhaltet nur Ärzte und Psychotherapeuten, die einer Veröffentlichung Ihrer Daten nicht widersprochen haben.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung M-V

8.3. Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt

Gesundheitshilfe und -betreuung	2023	2024
Gutachtertätigkeit des Gesundheitsamtes für		
Ämter der Kreisverwaltung	484	507
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden	185	148
Gerichte	44	28
Belehrungen für Personal beim Umgang mit Lebensmitteln §43 IfSG	1 519	963
Ermittlungen übertragbarer Krankheiten gemäß §§ 16,19, 25 IfSG *	-	3 806
Ermittlungen Tbc gem. § ³ 16,19, 25 IfSG		
• Neuerkrankungen Tbc	10	14
• Kontaktpersonen	-	5
Untersuchungen laut Jugendschutzgesetz		
Untersuchungen wegen Sportbefreiung	136	201
sonstige Untersuchungen		
• Impfungen	1 405	1 586
• übrige Untersuchungen / Zeugnisse	59	82
• Umweltmedizinische Fragestellungen	40	417
Feuerbestattungen	-	-
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	15	24
Probenentnahme u. Befundung Trinkwasser	333	354
Probenentnahme u. Befundung Becken/Badewasser	152	126
sonstige Stellungnahmen	-	94

*) es sind alle Untersuchten (nicht nur die Erkrankten zu erfassen)
IfSG - Infektionsschutzgesetz

8.4. Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt

Berichtsjahr 2024

Art der Einrichtung	Bestand am Jahresende	Anzahl Begehungen gesamt	davon Nachuntersuchungen
Krankenhäuser einschl. Unikliniken	1	2	0
Vorsorge/- Rehabilitationseinrichtungen	5	1	1
Einrichtungen der Notfallrettung, des Krankentransports, Zivil- und Katastrophenschutzes	3	0	0
Einrichtungen des Blutspendewesens	2	0	0
sämtliche Arztpraxen	267	2	0
ambulante OP's	56	3	1
Zahnarztpraxen	49	0	0
Praxen für Physiotherapie	124	0	0
Heilpraktiker	61	0	0
ambulante Pflegedienste	27	0	0
Einrichtungen für ambulante Ergotherapie	19	0	0
Einrichtungen für Hebammen	22	0	0
Praxen für Logopäden	28	0	0
Einrichtungen für Podologen	20	0	0
Einrichtungen der Körper-/Schönheitspflege	140	2	3
Stationäre Pflegeheime für ältere Bürger	25	12	0
Sonstige Einrichtungen für ältere Menschen	12	0	0
Teilstat./and. Einrichtungen für psychisch kranke, behinderte und suchtkranke Menschen	7	7	0
Beherbergungsbetriebe (einschl. Familienferienstätten)	58	0	0
Gemeinschaftsunterkünfte	4	2	0
Obdachlosenunterkünfte	1	2	1
Freiverkäufliche Arzneimittel	43	0	0
allgemeinbildende Schulen	34	0	0
berufsbildende Schulen	12	0	0
Sonderschulen	4	0	0
Schulheime	7	0	0
Kindertagesstätten	53	3	0
Spielplätze	88	0	0
Heime für Kinder und Jugendliche	14	0	0
Jugendfreizeit- und -bildungsstätten	16	0	0
Erholungsstätten für Kinder und Jugendliche	2	1	1
Tagesmütter	38	0	0
Eigenwasserversorgungsanlage	3	1	1
Anlagen an Bord von Land-,Wasser- und Luftfahrzeugen u.a. mobile Anlagen	4	4	0
Gebäudewasserversorgungsanlagen	207	15	3
Zeitweilige Wasserversorgungsanlagen	49	4	0
Öffentliche/gewerbliche Sport-/Freizeitstätten	35	0	0
Freibäder	1	1	0
Badestellen an Gewässern	6	30	0
Hallenbäder	8	2	1
Saunen (einschließlich Tauchbäder)	3	1	0
Solarien	4	0	0
Campingplätze	4	0	0
Öffentliche Toiletten	12	1	0
Einricht. des Leichen- und Bestattungswesens	6	0	0
Öffentliche Veranstaltungen	39	7	0

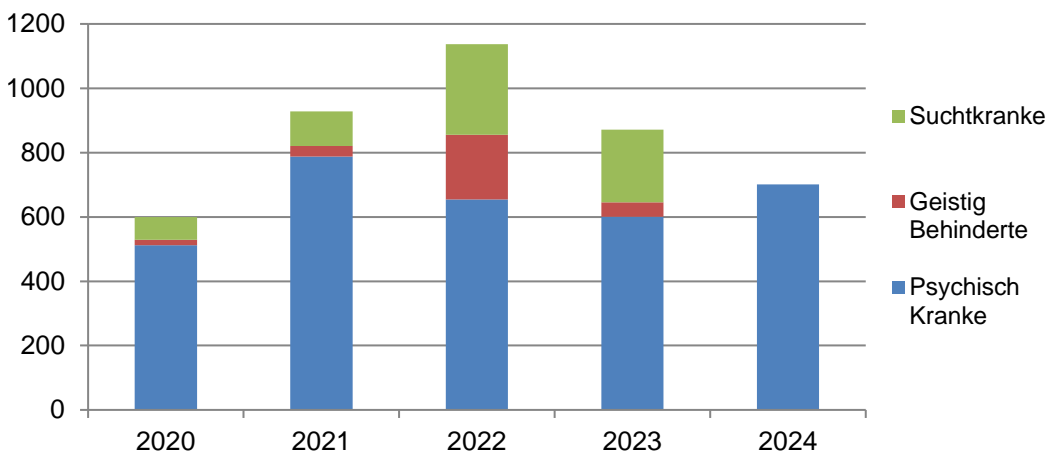
Quelle: LHS FD Gesundheit

8.5. Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranke nach Alter durch das Gesundheitsamt

	2022	2023	2024
Psychisch Krank	654	601	701
0 -< 14 Jahre	-	57	3
14 -< 18 Jahre	-	0	7
18 -< 21 Jahre	-	0	39
21 -< 30 Jahre	-	0	51
30 -< 60 Jahre	-	212	335
60 -< 80 Jahre	-	169	181
80 Jahre und mehr	-	163	75
Geistig Behinderte	21r	44	-
0 -< 14 Jahre	-	4	-
14 -< 18 Jahre	-	0	-
18 -< 21 Jahre	-	0	-
21 -< 30 Jahre	-	0	-
30 -< 60 Jahre	-	12	-
60 -< 80 Jahre	-	16	-
80 Jahre und mehr	-	12	-
Suchtkranke insgesamt	282	226	-
0 -< 14 Jahre	-	8	-
14 -< 18 Jahre	-	0	-
18 -< 21 Jahre	-	0	-
21 -< 30 Jahre	-	0	-
30 -< 60 Jahre	-	38	-
60 -< 80 Jahre	-	84	-
80 Jahre und mehr	-	96	-
dar. Alkohol- und Medikamentenabhängige	54r	100	-
0 -< 14 Jahre	-	3	-
14 -< 18 Jahre	-	0	-
18 -< 21 Jahre	-	0	-
21 -< 30 Jahre	-	0	-
30 -< 60 Jahre	-	19	-
60 -< 80 Jahre	-	41	-
80 Jahre und mehr	-	37	-

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

8.5.1.: Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich



Quelle: LHS FD Gesundheit

8.6. Schwerbehinderte Menschen

Daten der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre zum 31.12. als Vollerhebung erfasst.

Menschen sind schwerbehindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft festgestellt. Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

	2019	2021	2023
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	13 535	13 570	13 260
dav. nach Alter			
unter 6 Jahre	41	40	45
6 bis unter 15 Jahre	211	205	210
15 bis unter 45 Jahre	1 478	1 485	1 490
45 bis unter 65 Jahre	3 705	3 400	3 190
65 Jahre und älter	8 100	8 440	8 330
dav.nach Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	69	65	60
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1 558	1 550	1 465
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 526	1 575	1 560
Blindheit und Sehbehinderung	684	660	635
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörung	740	685	655
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	437	445	445
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	3 806	3 695	3 495
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	3 387	3 480	3 455
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 328	1 415	1 490
dav. nach Grad der Behinderung			
50	4 422	4 560	4 575
60	2 132	2 075	2 020
70	1 616	1 600	1 535
80	1 774	1 750	1 735
90	697	670	645
100	2 894	2 915	2 750

Quelle: Statistisches Amt M-V

8.7. Gestorbene nach Todesursachen

Berichtsjahr 2024

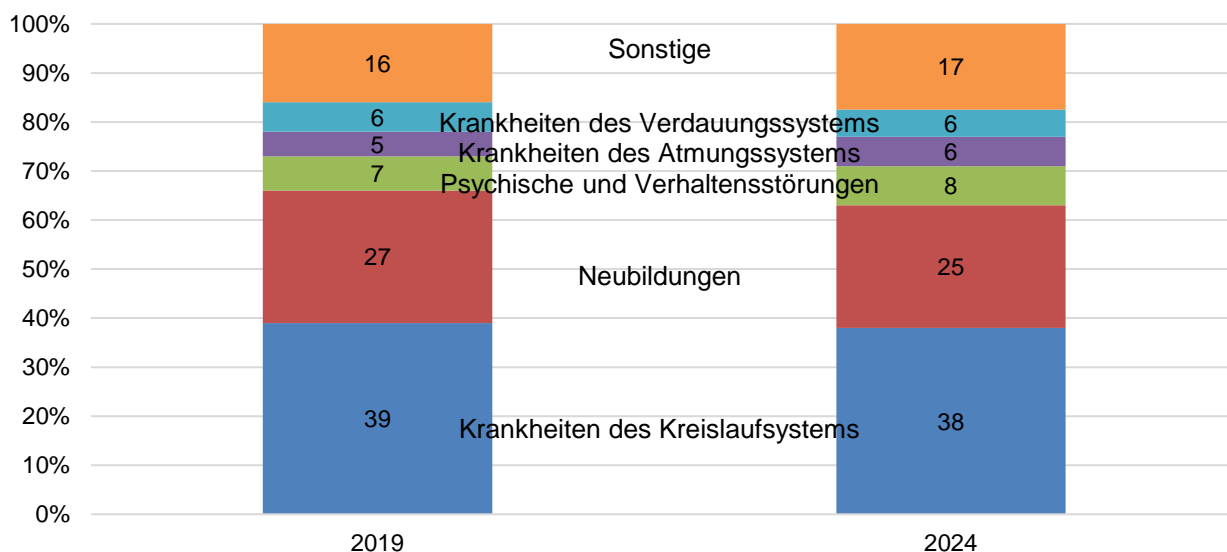
	männlich	weiblich
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8	16
darunter Infektiöse Darmkrankheiten	3	5
Tuberkulose	-	-
Virushepatitis	-	-
HIV-Krankheit	1	-
Neubildungen	197	191
darunter Bösartige Neubildungen	194	189
darunter Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	66	41
Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	38	26
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	7	7
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	-	36
Bösartige Neubildungen der Genitalorgane	18	22
Bösartige Neubildungen der Harnorgane	18	11
Bösartige Neubildungen des lymphat., blutbildenden und verwandten Gewebes	13	18
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1	1
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	27	23
darunter Diabetes mellitus	21	19
Psychische und Verhaltensstörungen	50	75
darunter Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	20	5
dar. Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	17	3
Krankheiten des Nervensystems	29	26
Krankheiten des Kreislaufsystems	284	318
darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	42	103
Ischämische Herzkrankheiten	132	87
dar. Akuter Myokardinfarkt	50	27
Sonstige Formen der Herzkrankheit	61	77
Zerebrovaskuläre Krankheiten	29	43
dar. Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	8	9
Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7	5
Krankheiten des Atmungssystems	59	42
darunter Grippe und Pneumonie	21	11
Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1	-
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	30	25
Krankheiten des Verdauungssystems	55	34
darunter Krankheiten der Leber	26	9

Quelle: Statistisches Amt M-V

zu 8.7. Gestorbene nach Todesursachen

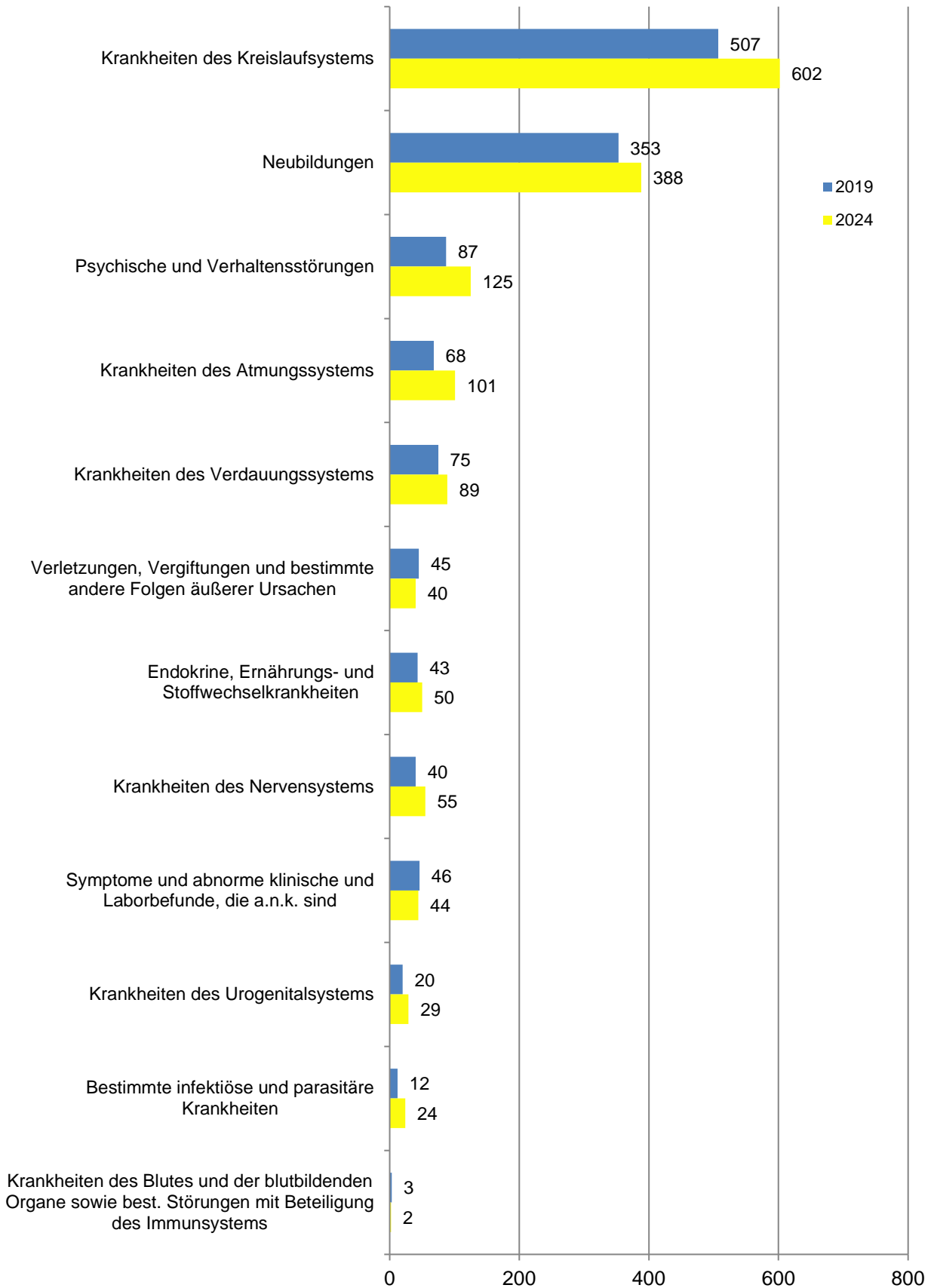
	männlich	weiblich
Krankheiten des Urogenitalsystems	12	17
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1	-
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind	20	24
darunter Plötzlicher Kindstod	-	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	22	18
darunter Verletzungen des Kopfes	4	3
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	6	7
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	-	2
Verbrennungen und Verätzungen	-	-
Erfrierungen	-	-
Toxische Wirkungen v.vorwiegend nicht medizin.verwendeten Substanzen	1	-
Sonstige und n.n.bez. Schäden durch äußere Ursachen	7	-
COVID-19, Coronavirus-Krankheit-2019, Virus nachgewiesen	10	7
Transportmittelunfälle	-	-
Stürze	10	12
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	2	-
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	6	4
Tätlicher Angriff	-	-
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	-	-
Sterbefälle insgesamt	779	796

Grafik zu 8.7. Verteilung der häufigsten Todesursachen im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

8.7.1. Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

Kapitel 9: Jugend und Bildung



Landeshauptstadt
Schwerin

9.1. Kindertagesbetreuung

In Schwerin befanden sich im Jahr 2024 insgesamt 55 Einrichtungen der Kinderbetreuung mit insgesamt 8.207 genehmigten Plätzen.

2024 waren laut Statistischem Amt M-V 983 Personen in der Kindertagespflege in Schwerin tätig. 939 von ihnen arbeiteten in einer Kindertageseinrichtung, wovon 64,9% weniger als 38,5 Wochenstunden leisteten.

Um eine **Kinderkrippe** handelt es sich, wenn in dieser Einrichtung in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter 3 Jahren betreut werden.

Kindergarten trifft für alle diejenigen Einrichtungen zu, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Hort ist eine Einrichtung, in der die vorhandenen Plätze ausschließlich der Betreuung von Schulkindern dienen.

Die **Besuchsquote** ist die Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

9.1.1. Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich

Kinder in Tageseinrichtungen	2020	2021	2022	2023	2024
Krippe	1 248	1 243	1 211	1 226	1 200
Kindergarten	2 603	2 629	2 581	2 618	2 578
Hort	3 145	3 243	3 548	3 675	3 928
Kinder in Tageseinrichtungen	6 996	7 148	7 340	7 519	7 706
Kinder in Kindertagespflege	231	237	214	200	165
Anteil betreuter Kinder aus dem Umland¹ in %					
Krippe	7,0	8,2	6,4	7,2	6,1
Kindergarten	9,0	10,0	10,0	9,9	10,0
Hort	6,7	6,8	6,8	7,1	7,2
gesamt	7,6	8,2	7,8	8,1	8,0

1) gemeldeter Hauptwohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin

9.1.2. Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich

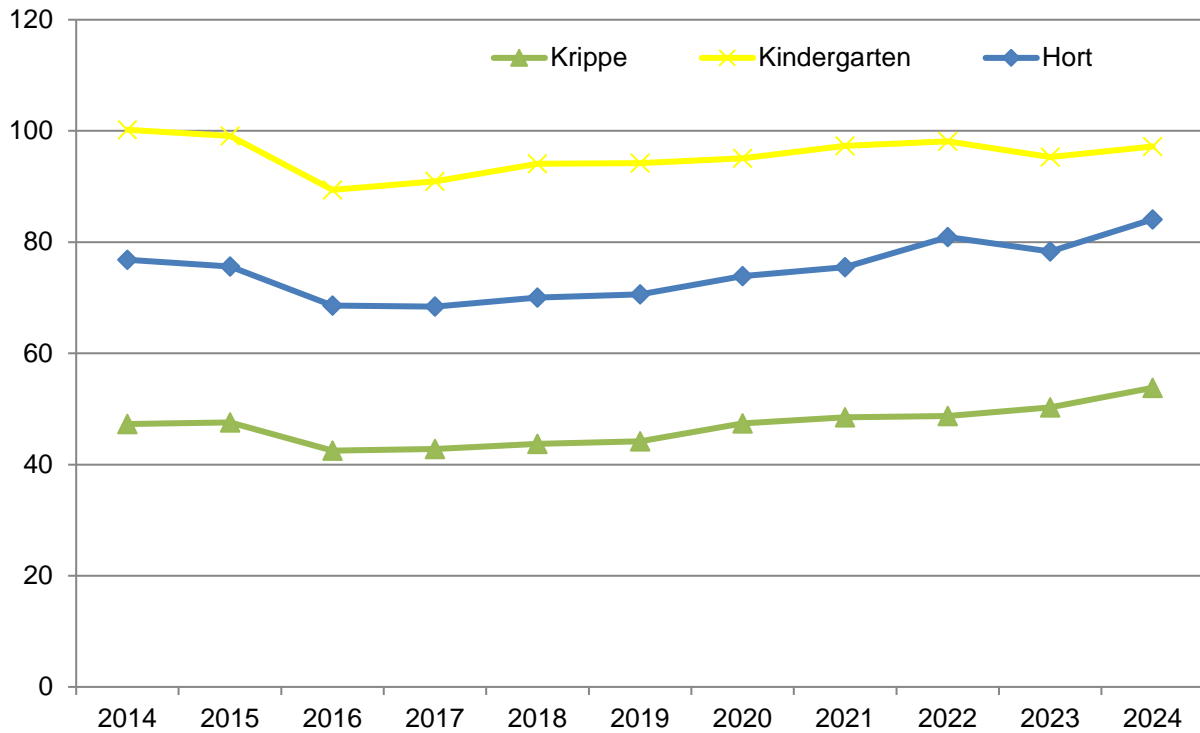
Angegeben wird der Anteil an Kindern in Prozent, die in der entsprechenden Kindertageseinrichtung täglich mehr als 7 Stunden betreut werden.

Einrichtung	2020	2021	2022	2023	2024
Krippe	79,4	75,6	78,2	77,7	75,0
Kindergarten	77,3	74,9	74,9	76,6	75,9

Quelle: FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; Statistisches Amt M-V

9.1.3. Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf

Die Besuchsquote misst die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Es wird nur die Betreuung in Tageseinrichtungen berücksichtigt.



Quelle: Statistisches Amt M-V; FG Zentrale Dienste

9.2. Allgemein bildende Schulen

9.2.1. Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Zeitvergleich

Organisationsform	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Stichtag	28.08.	27.08.	09.09.	22.09.	27.09.
Grundschule	10	9	9	9	8
- mit Orientierungsstufe	1	2	2	2	2
darunter: in freier Trägerschaft	2	2	2	2	2
Regionale Schule	3	3	3	3	3
- mit Grundschule	1	1	1	1	2
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	-	-	-
Gymnasium	6	6	6	6	6
darunter: in freier Trägerschaft	3	3	3	3	3
Integrierte Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	2	2	2	2	2
- ohne gymnasiale Oberstufe	-	-	-	-	-
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Kooperative Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Waldorfschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Förderschule	4	4	5	5	4
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
nach Förderschwerpunkt:					
Lernen	1	1	1	1	-
körperliche und motorische Entwicklung	1	1	1	1	1
geistige Entwicklung	1	1	2	2	2
sonstige	1	1	1	1	1
Abendgymnasium	1	1	1	1	1
Volkshochschule	1	1	1	1	1
Insgesamt	30	30	31	31	30
darunter: in freier Trägerschaft	9	9	9	9	9

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.2. Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich

Stichtage entsprechend 9.2.1

Organisationsform	Klassen		Schüler	
	2023/24	2024/25	2023/24	2024/25
Grundschule	182	180	3 819	3 869
darunter: in freier Trägerschaft	38	38	816	821
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	115	122	2 526	2 726
darunter: in freier Trägerschaft	25	25	530	582
Gymnasium	84	83	3 075	3 099
darunter: in freier Trägerschaft	28	28	1 067	1 076
Integrierte Gesamtschule	40	37	966	954
darunter: in freier Trägerschaft	11	11	203	240
Waldorfschule	14	15	380	411
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	380	411
Förderschule	65	62	706	692
darunter: in freier Trägerschaft	12	12	106	113
Abendgymnasium	-	-	103	105
Insgesamt	500	499	11 575	11 856
darunter: in freier Trägerschaft	128	129	3 102	3 243

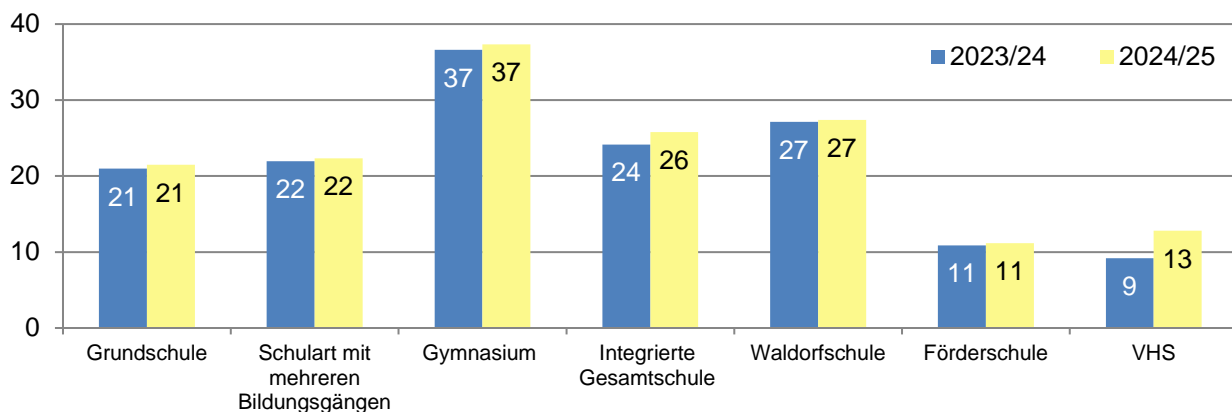
9.2.3 Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich

Schulstandort Puschkinstraße 13, Schwerin

Schuljahr	Berufsreife		Mittlere Reife		gesamt	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
2021/22	2	18	4	48	6	66
2022/23	2	20	3	41	5	61
2023/24	2	16	3	30	5	46
2024/25	2	30	3	34	5	64

Grafik zu 9.2.2. und 9.2.3. Klassenstärke nach Organisationsform

(rechnerischer Wert = Anzahl der SchülerInnen pro Klasse)



Quelle: Statistisches Amt M-V; VHS Schwerin; FG Zentrale Dienste

9.2.4. Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen 2021/22 bis 2024/25

Stichtage entsprechen 9.2.1.

Jahrgangsstufe		2021/22	2022/23r	2023/24	2024/25
DN ¹⁾	Klassen	2	2	2	-
	Schüler/-innen	18	21	18	-
1	Klassen	26	20	24	24
	Schüler/-innen	520	428	484	482
2	Klassen	14	17	17	16
	Schüler/-innen	263	298	288	292
3	Klassen	45	44	47	47
	Schüler/-innen	881	933	948	1 011
4	Klassen	43	45	44	46
	Schüler/-innen	865	929	931	972
5	Klassen	46	45	46	45
	Schüler/-innen	974	953	988	1 024
6	Klassen	46	48	45	46
	Schüler/-innen	969	1 046	955	1 003
7	Klassen	50	49	49	49
	Schüler/-innen	997	1 048	1 042	1 061
8	Klassen	46	50	49	49
	Schüler/-innen	939	1 024	1 061	1 061
9	Klassen	51	52	56	54
	Schüler/-innen	993	1 030	1 101	1 127
10	Klassen	16	17	16	17
	Schüler/-innen	812	849	832	894
11	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	621	552	542	551
12	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	472	516	462	459
13	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	63	57	52	46
JG ²⁾	Klassen	65	78	77	79
	Schüler/-innen	1 339	1 624	1 620	1 621
Ohne Angabe ³⁾	Klassen	28	28	28	27
	Schüler/-innen	221	232	251	252
Gesamt	Klassen	478	495	500	499
	Schüler/-innen	10 947	11 540	11 575	11 856

1) DN= Diagnoseförderklasse 0

2) JG = jahrgangsstufenübergreifend

3) Schüler/-innen in Vorklassen, Frühförderung u. Schulen zur individuellen Lebensbewältigung u. in Schulteilern für Kranke

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.5. Einschulungen im Schuljahresvergleich

(einschl. Förderschulen)

Mit Beginn eines Schuljahres werden Kinder, die bis zum 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt geworden sind, schulpflichtig. Werden sie in diesem Jahr eingeschult, gilt dies als fristgemäße Einschulung. Für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember dieses Jahres sechs Jahre alt werden, kann eine vorfristige Einschulung beantragt werden. Nach § 43 Absatz 2 des Schulgesetzes kann die Einschulung von Kindern auf Antrag der Erziehungsberechtigten um ein Jahr zurückgestellt werden. Sie gelten im darauf folgenden Jahr als verspätet eingeschult.

	Schuljahr				
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Einschulungen insgesamt	992	924	981	979	976
davon: vorzeitig	18	22	24	21	22
fristgemäß	841	830	864	865	876
verspätet	88	72	93	93	78
dar. Weiblich gesamt	474	432	483	491	508
davon: vorzeitig	13	14	15	13	17
fristgemäß	414	394	430	446	466
verspätet	35	24	38	32	25
Zurückstellungen insgesamt	45	53	56	58	80
dar. Weiblich	12	23	20	21	29

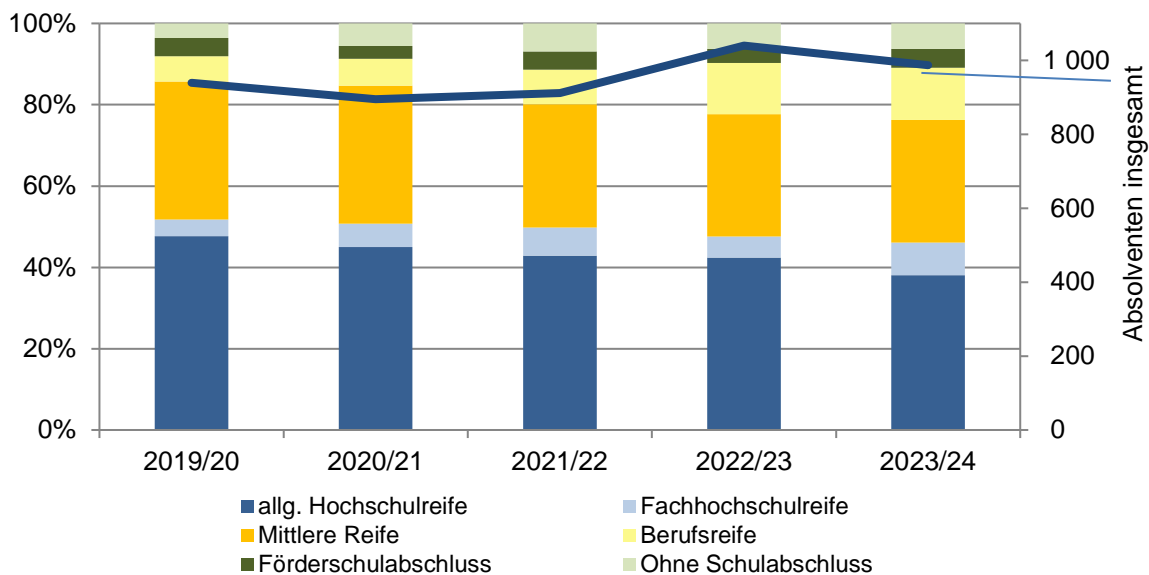
9.2.6. Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten

Absolventen/Abgänger sind Schüler der allgemein bildenden Schulen, die im Verlauf oder am Ende eines Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Abschlussart	Schuljahr				
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Absolventen insgesamt					
Absolventen/ Abgänger insg.	939	895	912	1 040	987
allg. Hochschulreife	448	403	391	441	376
Fachhochschulreife	38	51	63	54	79
Mittlere Reife	319	304	277	313	298
Berufsreife	58	59	77	131	126
Förderschulabschluss	42	28	41	36	46
Ohne Schulabschluss	34	50	63	65	62
dar. weiblich					
Absolventen/ Abgänger insg.	444	418	459	526	475
allg. Hochschulreife	222	221	228	240	202
Fachhochschulreife	21	19	33	31	40
Mittlere Reife	157	130	121	146	127
Berufsreife	20	24	36	65	59
Förderschulabschluss	14	10	19	14	23
Ohne Schulabschluss	10	14	22	30	24

Quelle: Statistisches Amt M-V

Grafik zu 9.2.6. Verteilung der Absolventen nach Abschlussart und Absolventen insgesamt im Zeitvergleich



9.2.7. Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
insgesamt	878	894	895	904	911
davon <i>teilzeit</i> ¹	298	342	342	363	400
davon <i>vollzeit</i> ²	580	552	553	541	511
stundenweise ³	125	145	135	139	132
dar. Öffentliche Schulen	615	623	632	639	645
davon <i>teilzeit</i> ¹	185	215	211	216	249
davon <i>vollzeit</i> ²	430	408	421	423	396
stundenweise ³	63	82	64	80	70
Vollzeitkräfte nach Schulform					
Grundschule	145	143	141	148	143
Schulen mit mehreren Bildungsgängen ⁴	112	98	105	113	100
Gymnasium	177	155	167	152	149
integrierte Gesamtschule	44	53	53	46	52
Waldorfschule	19	15	5	3	-
Förderschule	79	83	77	73	61
Abendgymnasium	4	5	5	6	6

1) **Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis mit voller Regelpflichtstundenzahl (Unterrichtsstd. + Anrechnungsstd.) tätig.

2) **Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig und ihre individuelle Pflichtstundenzahl wurde auf Grund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 Prozent der Regelstunden ermäßigt.

3) **Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig, mit weniger als 50 Prozent der Regelstd. einer vollbeschäftigten Lehrkraft.

Lehramtsanwärter/Referendare werden den stundenweise Beschäftigten zugeordnet, auch wenn sie mit mehr als 50 Prozent der Regelpflichtstundenzahl unterrichten.

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.3. Berufsschulen

9.3.1. Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich

Die Schüler werden am Standort der beruflichen Schule (Stammschule) gezählt. Dort sind auch Nebenstellen enthalten.

Stand: Okt./Nov. des Jahres

Schulart	Schuljahr				
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufliche Schulen insgesamt					
Berufsschule (ohne BVM)	2 790	2 838	2 900	2 940	2 900
Berufsvorbereitende Maßnahmen	205	187	290	322	310
Berufsfachschule	174	80	87	99	137
Höhere Berufsfachschule	2 391	1 721	1 704	1 721	1 785
Fachoberschule	5	-	-	-	-
Fachgymnasium	455	427	375	375	341
Fachschule	707	573	485	409	333
Insgesamt	6 727	5 826	5 841	5 866	5 806
- Öffentliche berufliche Schulen -					
Berufsschule (ohne BVM)	2 790	2 838	2 900	2 940	2 900
Berufsvorbereitende Maßnahmen	205	187	290	322	310
Berufsfachschule	8	21	25	10	25
Höhere Berufsfachschule	849	822	838	824	751
Fachoberschule	-	-	-	-	-
Fachgymnasium	455	427	375	375	341
Fachschule	344	343	291	256	227
Insgesamt	4 651	4 638	4 719	4 727	4 554

BVM = Berufsvorbereitende Maßnahmen

9.3.2. Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich

Schuljahr	Absolventen/ Abgänger		davon			
	insgesamt	weiblich	Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2019/20	2 013	1 146	344	132	1 669	1 014
2020/21 ^r	2 155	1 240	334	130	1 821	1 110
2021/22	1 786	980	272	92	1 514	888
2022/23	1 723	977	208	84	1 515	893
2023/24	1 793	974	246	88	1 547	886
Berufliche Schulen insgesamt						
- Öffentliche berufliche Schulen -						
2019/20	1 469	719	292	105	1 177	614
2020/21 ^r	1 511	737	275	91	1 236	646
2021/22	1 421	684	247	73	1 174	611
2022/23	1 384	692	174	59	1 210	633
2023/24	1 426	684	208	60	1 218	624

Quelle: Statistisches Amt M-V

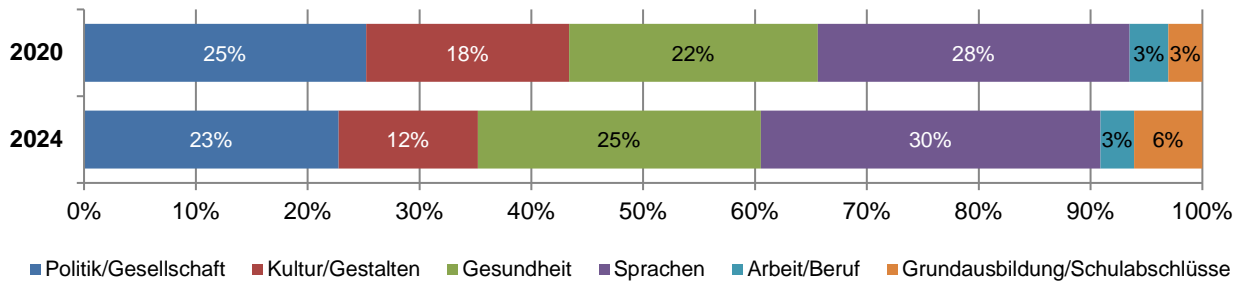
9.4. Volkshochschule Schwerin

9.4.1. Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	2020	2021	2022	2023	2024
Politik, Gesellschaft, Umwelt¹					
Kurse	39	22	39	38	39
Unterrichtsstunden	340	374	711	691	615
Belegungen	812	348	708	600	742
Belegung je Kurs	20,8	15,8	18,2	15,8	19,0
Kultur/ Gestalten					
Kurse	48	23	35	31	38
Unterrichtsstunden	589	481	896	741	793
Belegungen	523	203	343	328	401
Belegung je Kurs	10,9	8,8	9,8	10,6	10,6
Gesundheit					
Kurse	43	19	51	64	64
Unterrichtsstunden	503	340	756	834	845
Belegungen	420	161	449	667	620
Belegung je Kurs	9,8	8,5	8,8	10,4	9,7
Sprachen					
Kurse	82	45	76	77	83
Unterrichtsstunden	1 234	745	2 071	1 919	2 317
Belegungen	803	351	652	801	963
Belegung je Kurs	9,8	7,8	8,6	10,4	11,6
Arbeit/ Beruf					
Kurse	6	5	0	10	9
Unterrichtsstunden	94	76	0	138	100
Belegungen	48	39	0	79	68
Belegung je Kurs	8,0	7,8	0,0	7,9	7,6
Grundausbildung und Schulabschlüsse					
Kurse	14r	8r	9	15	14
Unterrichtsstunden	6 880r	6 526r	5 410	5 559	6 145
Belegungen	135r	76r	81	161	195
Belegung je Kurs	9,6r	9,5r	8,9	10,7	14,0
Insgesamt					
Kurse	228	122	210	235	247
Unterrichtsstunden	9 576	8 542	9 844	9 882	10 815
Belegungen	2 711	1 178	2 233	2 636	2 989
Belegung je Kurs	11,9	9,7	10,6	11,2	12,1

1) seit 2019 inklusive Serniorengruppen der VHS

Grafik zu 9.4.1.: Belegungsverteilung der Kurse nach Stoffgebieten



9.4.2. Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf

ohne Einzelveranstaltungen

Jahr	Kurse	Unterrichtsstunden		Belegungen	
		insgesamt	Durchschnitt je Kurs	insgesamt	Durchschnitt je Kurs
2012	345	14 973	43,4	3 938	11,4
2013	320	13 720	42,9	3 335	10,4
2014	307	14 764	48,1	3 125	10,2
2015	315	14 887	47,3	3 448	10,9
2016	277	14 114	51,0	2 978	10,8
2017	276	16 533	59,9	2 982	10,8
2018	251	12 254	48,8	2 635	10,5
2019	303	12 254	40,4	3 650	12,0
2020	228	9 576	42,0	2 711	11,9
2021	122	8 542	70,0	1 178	9,7
2022	210	9 844	46,9	2 233	10,6
2023	235	9 882	42,1	2 636	11,2
2024	247	10 815	44,0	2 989	12,1

9.4.3. Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich

	2020	2021	2022	2023	2024
Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (ohne Sternwarte)					
Veranstaltung	132	135	325	380	325
Besucher	1 474	1622r	6 104	7 891	6 248
Besucher je Veranstaltung	11,16	12,0r	18	20,8	19,2
Studienfahrten und Exkursionen	1	0	3	1	0
Studienreisen	0	1	2	0	0
Selbstveranstaltete Ausstellungen	0	1	5	3	2

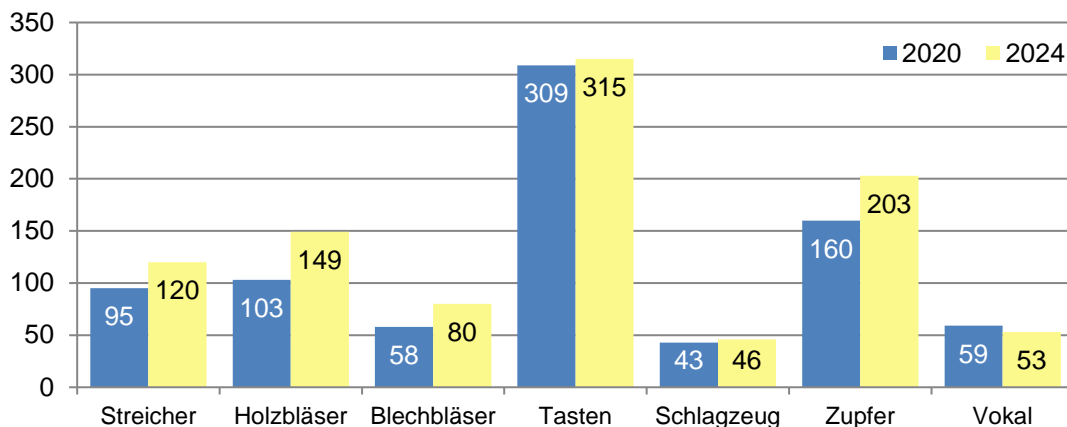
Quelle: Volkshochschulverband M-V e.V. und VHS Schwerin

9.5. Musikschulen in Schwerin

9.5.1. Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium im Jahresvergleich

	2020	2021	2022	2023	2024
Schüler insgesamt	1 381	1 331	1 387	1 423	1 427
davon: männlich	573	556	560	551	557
weiblich	807	775	803	839	864
ohne Angabe	0	0	24	33	6
Schüler nach Altersgruppen					
Elementarbereich bis 4 Jahre	187	174	170	162	114
Primärstufe 5 - 8 Jahre	319	307	341	354	388
Sekundarstufe I 9 - 13 Jahre	350	342	357	402	402
Sekundarstufe II 14 - 17 Jahre	192	194	212	183	206
Erwachsene ab 18 Jahre	333	314	307	322	317
Schüler nach Art der Instrumente					
Streichinstrumente	95	103	106	116	120
Holzblasinstrumente	103	109	116	150	149
Blechblasinstrumente	58	55	64	77	80
Tasteninstrumente	309	274	275	318	315
Schlaginstrumente	43	40	47	42	46
Zupfinstrumente	160	169	164	192	203
Vokalfächer	59	60	62	61	53
Ensemblefächer/Ergänzungsf.	360	355	380	340	359
Grundfächer	388	336	364	354	267
Sonstige	129	118	136	159	170
Veranstaltungen insgesamt	16	7	417	477	408
Teilnehmer insgesamt	439	50	2 070	1 801	2 747
Besucher insgesamt	2 249	800	23 663	29 340	26 444
Belegungen	1 306	1 276	1 275	1 254	1 348
Unterrichtsstunden	624	630	657	709	736

Grafik zu 9.5.1.: Schüler nach Instrumenten im Jahresvergleich



Quelle: Konservatorium Schwerin

9.5.2. Schüler und Veranstaltungen Ataraxia im Jahresvergleich

	2022	2023	2024
Schüler insgesamt	1 659	1 776	1 611
Projektteilnehmer	306	334	344
Belegungen	1 961	2 110	1 955
Jahreswochestunden	622	628	635
Schüler nach Altersgruppen			
0-5 Jahre	15%	19%	17%
6-9 Jahre	26%	32%	32%
10-14 Jahre	33%	23%	22%
15-18 Jahre	12%	14%	14%
19-25 Jahre	2%	2%	3%
26-60 Jahre	6%	6%	6%
über 60 Jahre	3%	3%	2%
Schüler nach Art der Instrumente			
Streichinstrumente	91	88	75
Holzblasinstrumente	213	216	211
Blechblasinstrumente	71	81	80
Tasteninstrumente	189	180	193
Schlaginstrumente	23	22	20
Zupfinstrumente	136	124	119
Vokalfächer	44	43	51
Ensemblefächer	224	250	228
Ergänzungsfächer (Theorie, etc)	58	45	31
Grundfächer	325	531	420
Klassenmusizieren	210	180	131
Tanz/Schauspiel	125	133	149
Bildende Kunst	252	254	247
Veranstaltungen insgesamt	63	112	85
Besucher insgesamt	6 175	15 638	8 153

Quelle: Musik- und Kunstschule ATARAXIA

Kapitel 10: Kultur, Sport und Freizeit



Landeshauptstadt
Schwerin

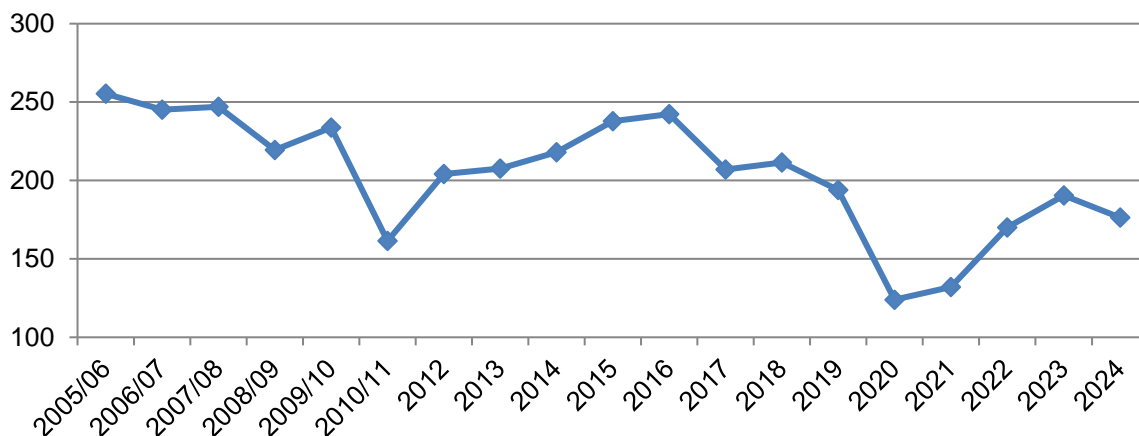
10.1. Theater

10.1.1. Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit

Seit 2012 wird die Theaterstatistik nicht mehr nach Spielzeit, sondern nach Kalenderjahr ausgewiesen.

Spielzeit	Veranstaltungen insgesamt	Summe der angebotenen Plätze	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ¹ in %
2019	893	231 549	173 093	74,8
2020 ³	285	47 648	35 299	74,1
2021 ³	345	68 769	45 403	66,0
2022 ³	573	159 370	97 482	61,2
2023	733	193 468	139 580	72,1
2024	796	184 502	140 307	76,0

Grafik zu 10.1.1.: Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung im Zeitverlauf



10.1.2. Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten

Spielzeit	Zahl der Inszenierungen			
	insgesamt ²	darunter Neuinszenierungen		
		Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele (einschl. Puppenth.)	Ballette
2019	55	6	16	2
2020 ³	51	5	9	2
2021 ³	30	3	14	2
2022 ³	50	6	23	2
2023	61	5	25	4
2024	59	6	27	3

1) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

2) Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen

3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

10.1.3. Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen

Spielzeit Kalenderjahr 2024

Spielstätte	Angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ²
nach Spielstätten				
Großes Haus	105 859	251	81 509	77,0%
E-Werk	0	0	0	0,0%
M*Halle	16 448	127	11 476	69,8%
Konzertfoyer	4 399	41	3 140	71,4%
Alter Garten	1 200	1	1 200	100,0%
Schloßinnenhof	6 846	14	2 972	43,4%
sonstige Spielstätten	6 303	117	5 716	90,7%
Gastspiele	17 304	50	13 215	76,4%
MeckProms Konzerte	4 480	2	2 852	63,7%
Junges Staatstheater Parchim	21 663	193	18 227	84,1%
schwimmende Wiese	0	0	0	0,0%
nach Kunstgattungen¹				
Musiktheater	22 004	47	15 548	70,7%
Spartenübergreifend	746	1	745	99,9%
Schauspiel	59 181	159	40 732	68,8%
Ballett	20 627	42	17 503	84,9%
Konzerte	29 501	65	23 453	79,5%
Fritz-Reuter-Bühne	17 843	114	11 654	65,3%
Sonderveranstaltungen	13 649	195	12 574	92,1%
Junges Staatstheater Parchim	20 951	173	18 098	86,4%

1) eigene Veranstaltungen und fremde Gastspiele am Ort

2) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

10.2. Museen in der Landeshauptstadt Schwerin
10.2.1. Besucher der Museen im Zeitverlauf

Museum	Anzahl der Besucher										
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ³	2021 ³	2022 ³	2023	2024
Schleifmühle	8 132	11 047	11 910	13 187	13 052	15 855	7 425	9 065	11 394	15 012	15 146
Volkkundemuseum	23 324	27 780	28 003	27 565	25 446	30 133	14 019	11 787	24 076	24 436	28 220
Staatliches Museum - Galeriegebäude	33 024	30 134	28 995	27 491	30 165	40 242	21 171	11 988	-	-	-
- Schlossmuseum	161 259	166 670	162 632	169 777	163 965	194 635	83 629	77 045	179 413	212 370	238 321
- Sonderausstellung Herzenwerkstatt im Dom								91 210			
Internationales Feuerwehrmuseum	10 350	11 080	15 087 ¹	15 087	4 327	-	6 063	4 202	6 498	8 686	5 670
Schleswig-Holstein-Haus (Ausstellungshaus)	15 978	21 471	24 992	26 545	30 167	27 945	11 191	7 903 ²	21 610 ²	29 570	35 392
Insgesamt	252 067	268 182	256 532	264 994	267 122	308 810	143 498	225 850	221 381	290 074	322 749

1) Besucher 2017

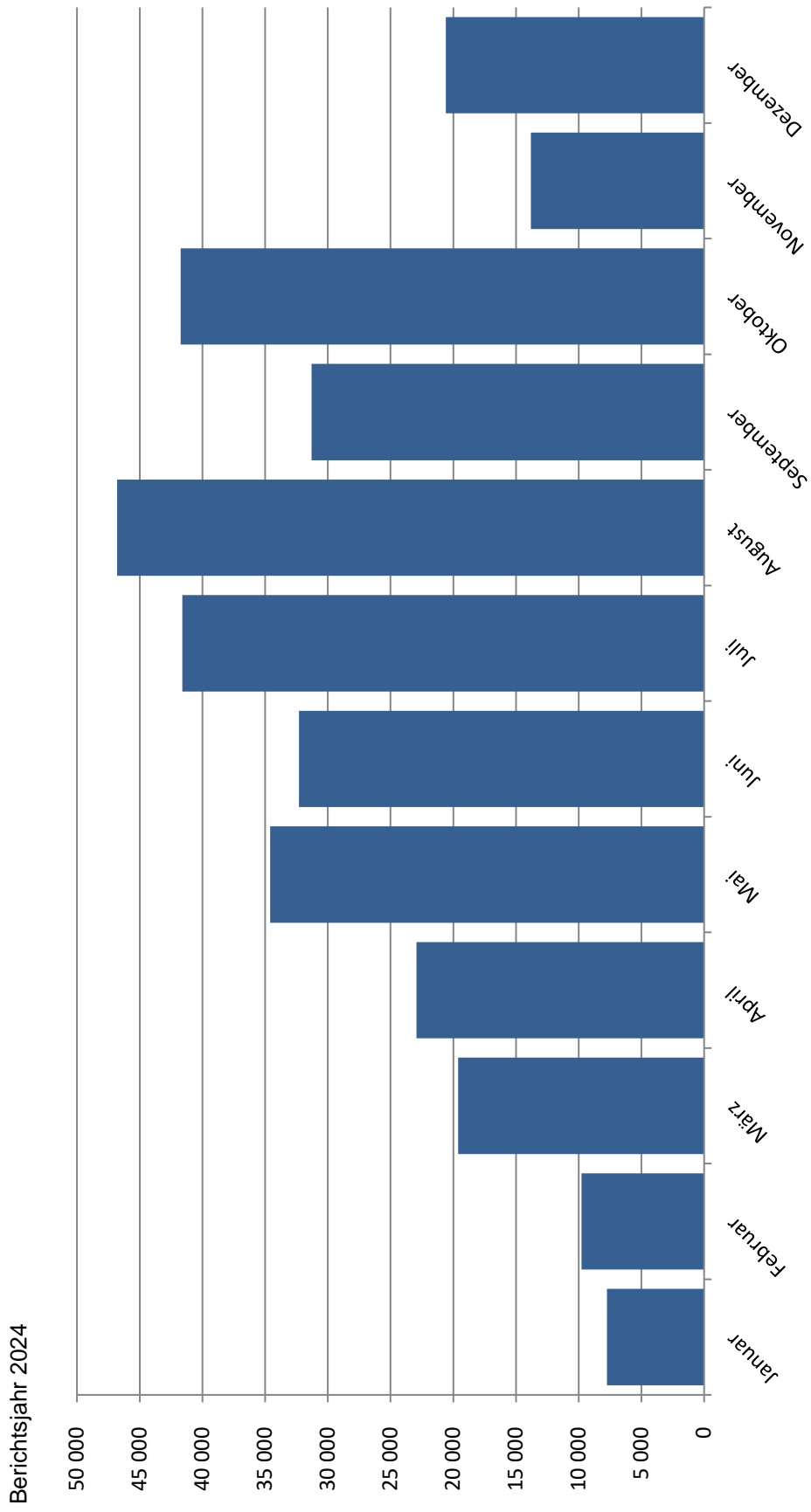
2) Besuchszahlen konnten für die Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund des Cyberangriffes nicht verbindlich ermittelt werden

3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.2.2. Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik

Museen der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus lt. 10.2.1.



Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.3. Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote

Berichtsjahr 2024

	Veranstaltungen	Besucher
Sport- und Kongreßhalle	51	66 701
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	25	49 330
Messe / Ausstellung	7	12 500
Markt / Verkauf	1	850
Sportveranstaltung	2	500
Tagung	16	2 041
Sonstige ¹	3	1 480
Freilichtbühne	14	30 491
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	14	30 491
Sonstige ¹	0	0
Speicher	106	13 628
Planetarium²	320	6 196
Kinovorführungen		
dav. Capitol Schwerin	7 008	173 305
Mega Movies Schwerin	1 200	50 000

1) z.B. Public Viewing, Bälle, Bankette, Unternehmensfeiern, Galas

2) öffentliche Veranstaltungen

Quelle: Stadthallen Schwerin; Der Speicher Schwerin; Konservatorium Schwerin; Filmpalast; Volkshochschule Schwerin und Mega Movie Schwerin

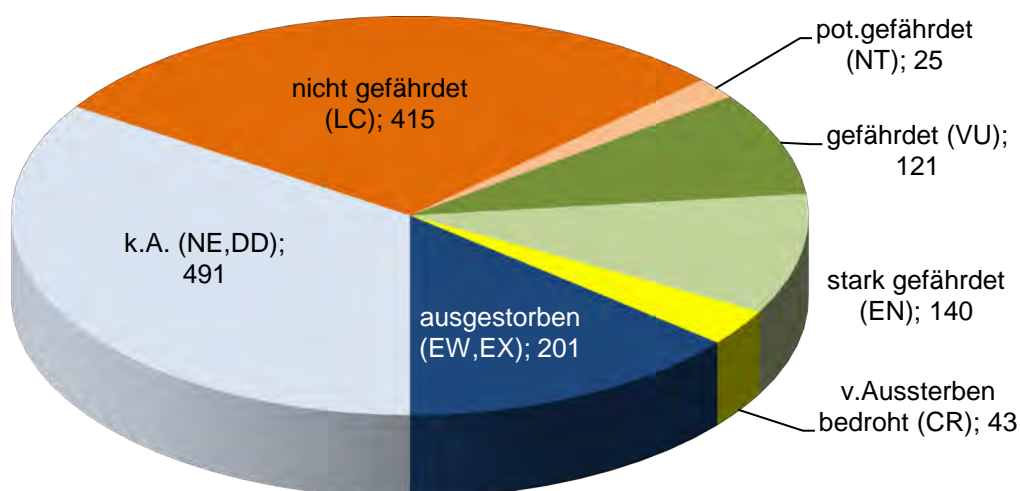
10. 4. Zoo Schwerin

10.4.1. Zoobesucher im Jahresvergleich

	2023	2024
insgesamt	216 080	211 677
zahlende Besucher	159 821	152 312
nicht zahlende Besucher	7 991	7 905
5% der nicht zahlenden Besucher sind Kinder unter 3 Jahre		
Freikarten	3 144	1 955
Begleitpersonen für Kindergruppen und Schwerstbehinderte, Geschäftskunden, Geburtstagskinder, Gutscheine freier Eintritt, Kinder Veranstaltung „60 Jahre Zoo“		
Zooschule frei	5 157	4 117
+ 1.102 Schüler über die Kasse, sind in den zahlenden Besuchern enthalten		
Jahreskarten	39 967	45 388

Quelle: Zoo Schwerin

Grafik 10.4.2. Anzahl der Tiere im Schweriner Zoo nach IUCN



10.4.2. Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN

(Rote Liste der Weltnaturschutzunion)

Die Rote Liste der IUCN (Weltnaturschutzunion) gruppiert Tier- und Pflanzenarten nach ihrer Aussterbewahrscheinlichkeit. Also je nachdem, wie hoch das Risiko ist, dass alle Individuen dieser Art weltweit in absehbarer Zeit aussterben könnten.

ausgestorben (EX): es gibt weltweit kein lebendes Individuum mehr (bspw. Quagga)

in der Natur ausgestorben (EW): es gibt lediglich Individuen in menschlicher Obhut (bspw. Zoos) oder in eingebürgerten Populationen außerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes (bspw. Säbelantilope)

vom Aussterben bedroht (CR): extrem hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Balistar)

stark gefährdet (EN): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Katta)

gefährdet (VU): hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Großer Ameisenbär)

potenziell gefährdet (NT): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Streifenhyäne)

nicht gefährdet (LC): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, verletzlich oder potenziell gefährdet (bspw. Bennett-Känguru)

ungenügende Datengrundlage (DD): die vorhandenen Informationen reichen nicht für eine Beurteilung des Aussterberisikos aus, jedoch könnte die Gefährdung einer der vorherigen Kategorien entsprechen

nicht beurteilt (NE): die Art existiert, es wurde jedoch bislang keine Beurteilung durchgeführt

10.4.3. Tierbestand nach Tierart

Stichtag 31.12.2024

	Anzahl Art	Anzahl Tiere	Gefährdungsstatus (IUCN)
Säugetiere	52	265	
dar. Schwarzschwanzpräriehund		50	nicht gefährdet
Hausmeerschwein		20	nicht beurteilt
Eurasische Zwergmaus		18	nicht gefährdet
Mähnspringer		16	gefährdet
Vietnam-Sikawild		10	in der Natur ausgestorben
Zwergseidenäffchen		9	gefährdet
Katta		8	stark gefährdet
Vögel	44	155	
dar. Kubaflamingo		27	nicht gefährdet
Humboldtpinguin		23	gefährdet
Rosapelikan		10	nicht gefährdet
Helmpferlhuhn		13	nicht gefährdet
Felsensittich		6	nicht gefährdet
Amphibien	16	102	
dar. Feuersalamander		23	gefährdet
Dumerils Querzahnmolch		16	vom Aussterben bedroht
Teichmolch		14	nicht gefährdet
Mallorca Geburtshelferkröte		11	stark gefährdet
Reptilien	18	42	
dar. Griechische Landschildkröte		12	gefährdet
Waldschildkröte		5	gefährdet
Fische	32	480	
dar. Antennenwels		106	nicht beurteilt
Brilliantalmler		60	stark gefährdet
Roter Neonsalmler		50	nicht beurteilt
Metallpanzerwels		50	nicht gefährdet
Spinnentiere	2	3	
Insekten	16	117	
Tausendfüßer	1	1	
Höhere Krebse	6	66	
Weichtiere	5	215	
Moorea Baumschnecke		185	in der Natur ausgestorben
Insgesamt	192	1 446	

Quelle: Zoo Schwerin

10.5. Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich

	2022	2023	2024
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
... darunter: Zweigstellen	2	2	2
Publikumsfläche gesamt (m²)	1 732	1 732	1 732
... darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	1 232	1 232	1 232
Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	3 850	3 319	3 952
Wochenöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	41	41	41
Besuche	133 372	177 842	192 788
Virtuelle Besuche (visits)	86 796	163 704	...
Bestand			
Medien insgesamt - physischer	105 003	107 866	106 970
Printmedien insgesamt	86 952	90 838	90 694
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	30 405	33 442	34 551
Non-Prints und Sonstiges	18 051	17 028	16 276
E-Medien Bestand (im Verbund)	95 437	96 469	90 392
Bibliotheken im Verbund	43	.	.
Entleihungen			
Medien insgesamt	352 713	397 935	427 501
Physische Medien insgesamt	274 859	315 712	339 141
Medien in Freihandaufst.bzw.im direkten Zugriff insges.	352 710	397 935	427 501
Printmedien insgesamt	213 852	249 597	271 279
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	103 931	129 796	149 591
Non-Prints und Sonstiges	61 004	66 115	67 862
E-Medien	77 854	82 223	88 360
Zugang an Medieneinheiten	13 178	12 433	10 699
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	177	174	159
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektr.Form	115	105	93
Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	331	460	601
... darunter: Online-Veranstaltungen	1	0	0
... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	81	77	87
... davon: für Kinder und Jugendliche	170	254	361
... davon: für Erwachsene	43	58	75
... davon: Ausstellungen	1	2	0
... davon: Sonstige	36	69	78
Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	7 891	13 364	14 846
... davon: Besuche an Online-Veranstaltungen (nur Live-Veranstaltungen)	14	0	0

Quelle: Stadtbibliothek Schwerin

10.6. Sport und Freizeit

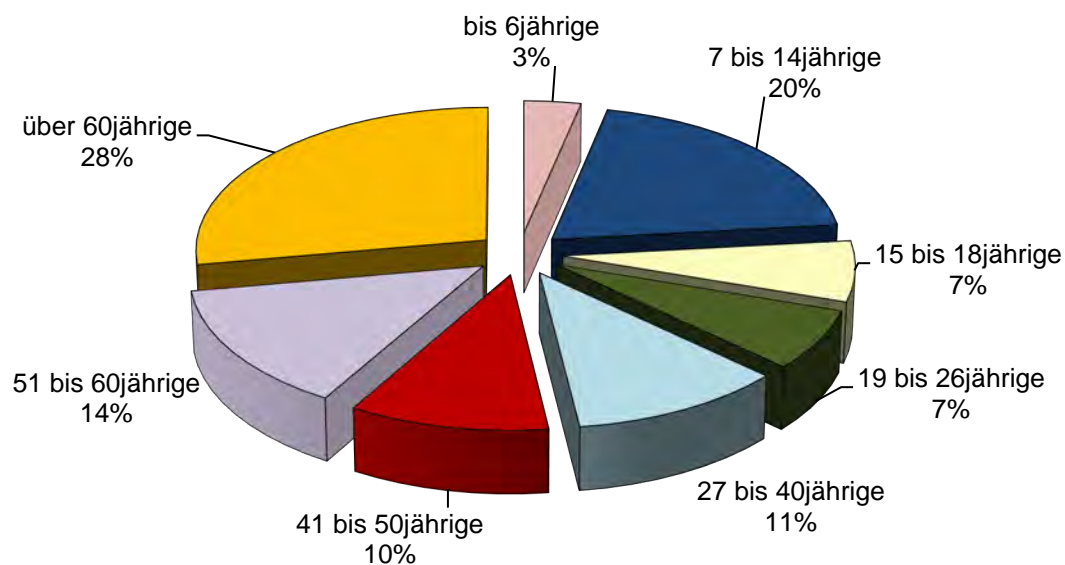
10.6.1. Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf

Stand: 01.01. des Jahres

Jahr	Vereine	Anzahl Mitglieder	Und zwar				
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 J.)	Jugendliche (15-18 J.)	Erwachsene (19 J.u.älter)
2011	102	17 206	9 952	7 254	3 993	937	12 276
2012	103	17 515	10 079	7 436	4 142	1 070	12 303
2013	105	18 003	10 290	7 713	4 026	1 219	12 758
2014	108	17 612	9 878	7 734	4 061	1 239	12 312
2015	106	17 437	9 924	7 513	4 150	1 237	12 050
2016	108	17 326	9 809	7 517	3 935	1 214	12 177
2017	110	17 387	9 977	7 410	3 978	1 233	12 176
2018	109	17 933	10 156	7 777	3 996	1 333	12 604
2019	109	17 945	10 259	7 686	3 943	1 379	12 623
2020r	107	18 104	10 385	7 719	4 036	1 328	12 740
2021	108	17 475	10 074	7 401	3 752	1 274	12 449
2022	104	17 078	9 899	7 179	3 762	1 199	12 117
2023	104	18 043	10 257	7 786	4 062	1 244	12 737
2024	103	19 012	10 961	8 051	4 429	1 294	13 289

10.6.2. Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik

Berichtsjahr 2024



Quelle: Landessportbund M-V e.V.

Kapitel 11: Ordnung



Landeshauptstadt
Schwerin

11.1. Kriminalitätsgeschehen

Erläuterungen

In der polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d.h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertungen einer Handlung durch die Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar. In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderung im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Ein **bekanntgewordener Fall** ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Ein **aufgeklärter Fall** ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren. Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalitätsstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfaßt, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

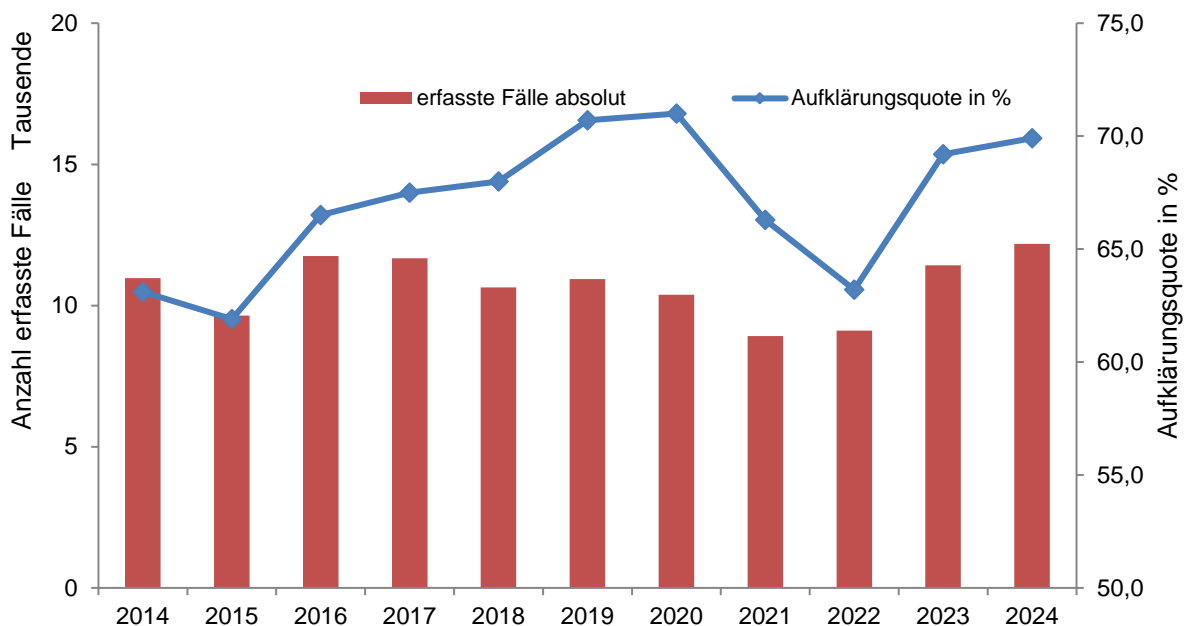
Bei den für Schwerin angegebenen Tatverdächtigen handelt es sich um jene Personen, die zu den in Schwerin begangenen Straftaten ermittelt wurden. Dies bedeutet nicht, daß alle Personen auch in Schwerin ihren Wohnsitz hatten. Die Darstellung der Tatverdächtigen erfolgt nach der vollständigen Attributzählung (VAZ).

Tatort ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat-(flug)hafens im Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebeit der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

11.1.1. Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	10 379	8 924	9 117	11 421	12 179
aufgeklärte Fälle	7 366	5 921	5 764	7 898	8 518
Aufklärungsquote in %	71,0	66,3	63,2	69,2	69,9
Tatverdächtige (TV) insgesamt	4 581	3 710	3 909	5 655	5 495
dav. nichtdeutsche TV in %	30,1	26,1	28,3	47,3	47,4
Straftaten nach Straftatengruppen					
Straftaten gegen das Leben	3	2	4	6	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	108	123	125	156	158
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 380	1 526	1 791	1 947	1 898
Diebstahl	2 415	2 289	2 766	3 002	3 142
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 557	1 587	1 103	1 430	2 444
Sonstige Straftatbestände des StGB	2 286	2 206	2 371	2 269	2 397
Strafrechtliche Nebengesetze	1 630	1 191	957	2 611	2 137
Häufigkeitszahl (erfasste Fälle pro 100.000 Einwohner)	10 851	9 334	9 523	11 584	12 335

Grafik zu 11.1.1.: erfasste Fälle und Aufklärungsquote im Zeitverlauf



Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.1.2. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen	2023		2024		Veränderung in %		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	gesamt
unter 14	283	194	265	128	-6,4	-34,0	-17,6
14 bis unter 18	337	189	316	140	-6,2	-25,9	-13,3
18 bis unter 21	431	109	457	122	6,0	11,9	7,2
21 bis unter 25	615	118	594	115	-3,4	-2,5	-3,3
25 bis unter 30	601	144	591	131	-1,7	-9,0	-3,1
30 bis unter 40	1 012	290	898	339	-11,3	16,9	-5,0
40 bis unter 50	551	193	524	237	-4,9	22,8	2,3
50 bis unter 60	272	105	255	105	-6,3	0,0	-4,5
über 60	215	95	260	108	20,9	13,7	18,7
insgesamt	4 237	1 418	4 090	1 405	-3,5	-0,9	-2,8

11.1.3. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen

Tatverdächtige, die in verschiedenen Stadtteilen Straftaten begingen, werden für jeden Stadtteil angegeben, aber für Schwerin gesamt nur einmal gezählt.

Stadtteil	2022	2023	2024
101 Altstadt	749	767	833
102 Feldstadt	126	129	135
103 Paulsstadt	421	469	429
104 Schelfstadt	96	99	91
105 Werdervorstadt	108	132	82
106 Lewenberg	134	173	273
107 Medewege	4	3	5
108 Wickendorf	12	5	8
201 Weststadt	258	269	243
202 Lankow	349	407	657
203 Neumühle	58	44	21
204 Friedrichsthal	18	20	28
205 Warnitz	37	41	51
206 Sacktannen	1	1	1
301 Ostorf	69	73	75
302 Großer Dreesch	539	551	544
303 Gartenstadt	55	34	47
304 Krebsförden	199	238	222
305 Görries	59	67	64
306 Wüstmark	59	49	63
307 Göhrener Tannen	223	1 540 ¹	1 387 ¹
401 Zippendorf	37	72	42
402 Neu Zippendorf	209	275	280
403 Mueßer Holz	703	827	795
404 Mueß	38	20	16
keine Zuordnung	280	427	388
Schwerin gesamt	3 909	5 655	5 495

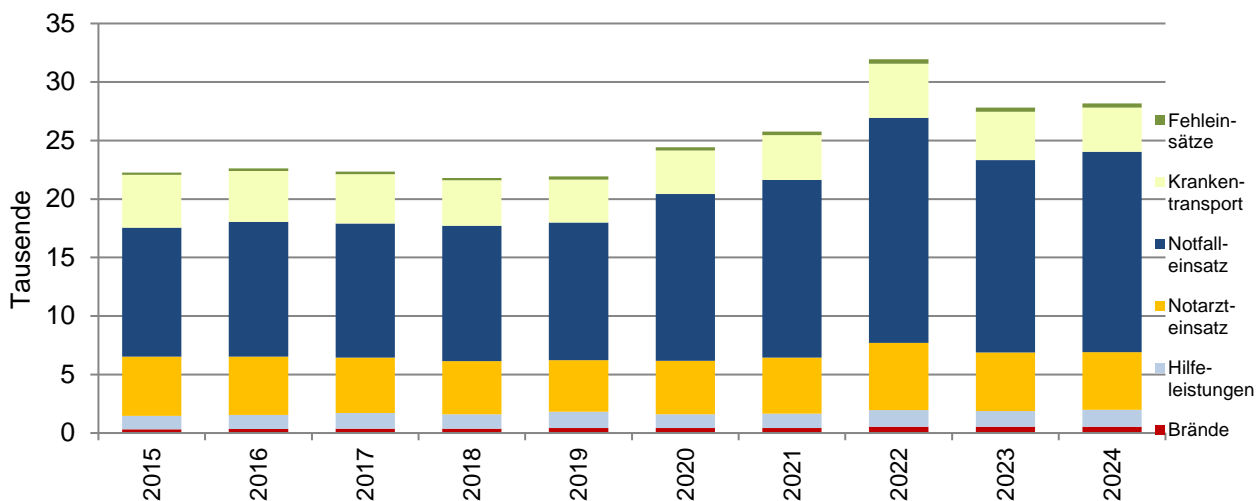
1) Der deutliche Anstieg der Anzahl der Tatverdächtigen ist ausschließlich auf die Erfassung des „unerlaubten Aufenthalts nach unerlaubter/ungeklärter Einreise“ in Zusammenhang mit verstärkten Kontrollen durch die Polizei zurückzuführen.

Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.2. Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich

		2020	2021	2022	2023	2024
Berufsfeuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	1	1	1	1	1
	Rettungswachen	3	3	3	3	3
	Angehörige	228	241	255	249	239
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	5	5	5	5	5
	Angehörige	395	433	448	477	455
	dar. aktive Mitglieder	213	229	237	250	236
	Ehrenabteilung	33	32	34	35	41
	Jugend	149	172	177	192	178
Einsätze gesamt (einschließlich Krankentransporte)		24 144	25 459	31 560	27 459	27 813
dav.Brände		420	425	546	539	525
Hilfeleistungen		1 195	1 243	1 423	1 350	1 473
Notarzteinsatz		4 558	4 769	5 724	5 004	4 902
Notfalleinsatz		14 252	15 194	19 245	16 433	17 138
Krankentransport		3 719	3 828	4 622	4 133	3 775
dar. Realeinsätze bei Bränden		149	128	165	189	173
dav.Kleinbrände a		52	57	80	64	69
Kleinbrände b		76	63	66	101	87
Mittelbrände		19	7	18	16	7
Großbrände		2	1	1	8	10
dar. Hilfeleistungen		1 195	1 243	1 423	1 350	1 473
dav.Realeinsätze		1 125	1160r	1 335	1 268	1 360
Einsatz nicht erforderlich		68	79r	74	81	106
sonstiger Fehlalarm		2	3r	13	1	6
blinder Alarm		0	1	1	0	1
Fehleinsätze		271	297	381	350	355
dav.sonst. Fehlalarm		102	117	146	142	175
Fehlalarm BMA		92	103	130	122	102
böswilliger Alarm		20	22	27	18	10
blinder Alarm		29	23	22	30	25
vor Ankunft gelöscht		28	32	56	38	43

Grafik zu 11.2.: Feuerwehreinsätze gesamt im Zeitverlauf



Quelle: LHS FD Feuerwehr- und Rettungsdienst

Kapitel 12: Kommunalverwaltung



Landeshauptstadt
Schwerin

12.1. Finanzen

Erläuterungen

Beginnend mit dem Berichtszeitraum 1. Quartal 2008 haben im Jahr 2012 gemäß § 1, Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen vom 14. Dezember 2007 alle kommunalen Berichtsstellen in M-V ihre Buchführung von kameral auf doppisch umgestellt. Die Tabelle stellt die Auszahlungen und Einzahlungen des kommunalen Kernhaushaltes auf Grundlage bundeseinheitlicher Konten dar und umfasst die kumulierten Daten des Berichtsjahres.

Einbezogen wurden die Kassendaten des genannten Berichtszeitraumes, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt oder verrechnet wurden. Finanzstatistisch abgesetzt wurden **Zahlungen von gleicher Ebene** (zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern), die zu Doppelzahlungen führen.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen der Kapitalrechnung

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Auszahlungen bzw. Einzahlungen

Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

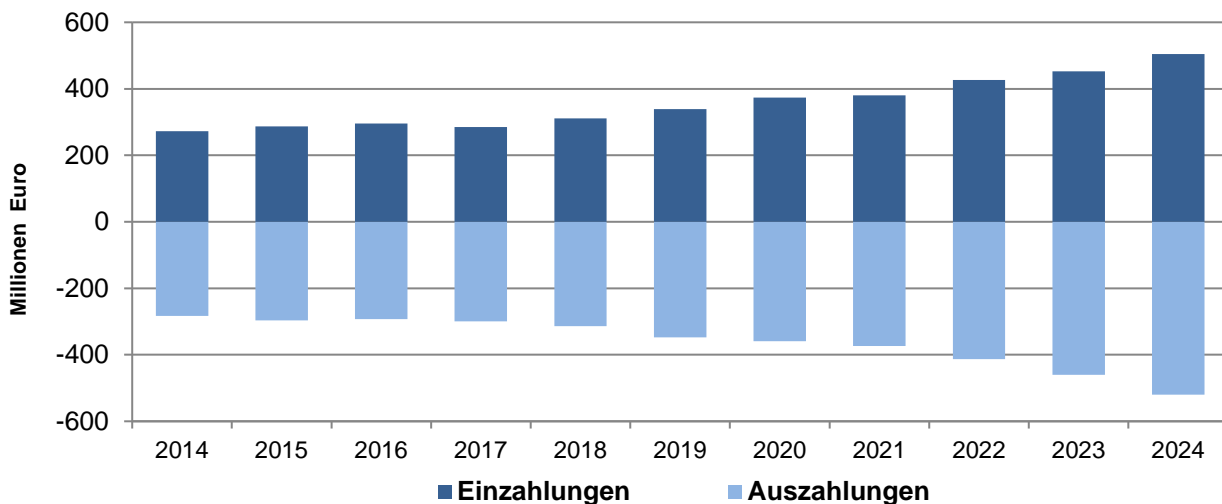
Finanzierungssaldo

Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit über die besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme, Entnahme aus Rücklagen, Schuldentilgung, Zuführung an Rücklagen) aufgewendet werden muss.

Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Zur Berechnung der Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgezogen.

12.1.1. Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.1.2. Arten der Aus- und Einzahlungen

Art der Zahlung in 1 000 Euro	2023	2024
Personal- und Versorgungsauszahlungen	70 563	77 314
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14 252	16 859
Sozialtransferleistungen und Leistungsbeteiligungen nach SGB II	144 503	159 171
Zinsauszahlungen	4 088	5 513
Sonstige laufende Auszahlungen	153 165	164 382
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	10 197	9 093
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376 373	414 147
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	60 676	84 190
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	56 677	78 794
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22 777	21 699
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83 453	105 889
Bereinigte Auszahlungen	459 826	520 037
Steuern (netto)	115 360	118 526
darunter: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	38 504	41 348
Gewerbsteuer (netto)	48 627	48 212
Grundsteuer	15 806	15 936
Schlüsselzuweisungen vom Land	77 590	83 814
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	30 657	31 630
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	75 705	82 513
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	20 303	25 419
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8 893	9 610
Sonstige laufende Einzahlungen	81 116	90 371
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	10 197	9 093
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	399 427	432 791
Investitionszuweisungen vom Land	45 256	62 792
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7 753	8 780
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53 008	71 572
Bereinigte Einzahlungen	452 436	504 362
Finanzierungssaldo	-7 390	-15 674
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23 054	18 643
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	16 204	58 419
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	8 081	34 453

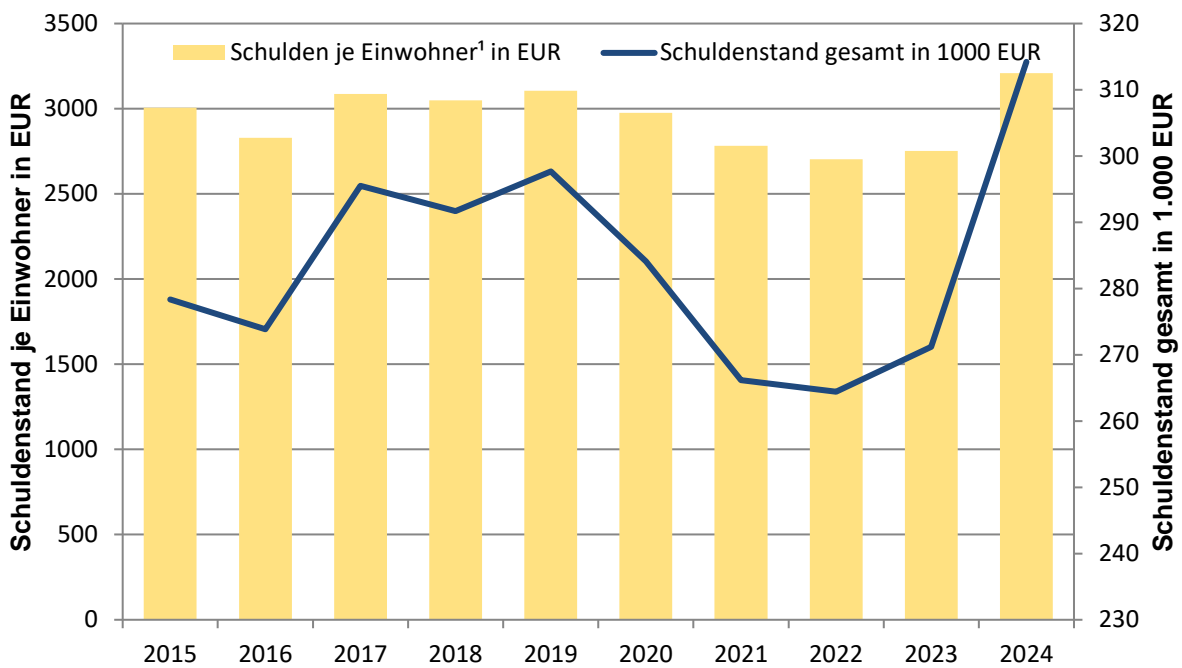
Quelle: Statistisches Amt M-V

12.1.3. Schuldenstand

Der Schuldenstand stellt die Schulden des öffentlichen Bereiches dar. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

	2022	2023	2024
	in 1000 EUR		
Schulden insgesamt	264 425	271 174	314 218
Schulden Kernhaushalt	190 630	194 415	233 243
Schulden der Eigenbetriebe	73 795	76 759	80 976

12.1.4.: Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik



1) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2. Personal im öffentlichen Dienst

Erfasst werden alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch.

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Als Vollzeitbeschäftigter gilt, wer die übliche volle Wochenarbeitszeit arbeitet.

Als Geringfügig Beschäftigt im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV) gilt, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro (ab dem 01.10.22 520 Euro) nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

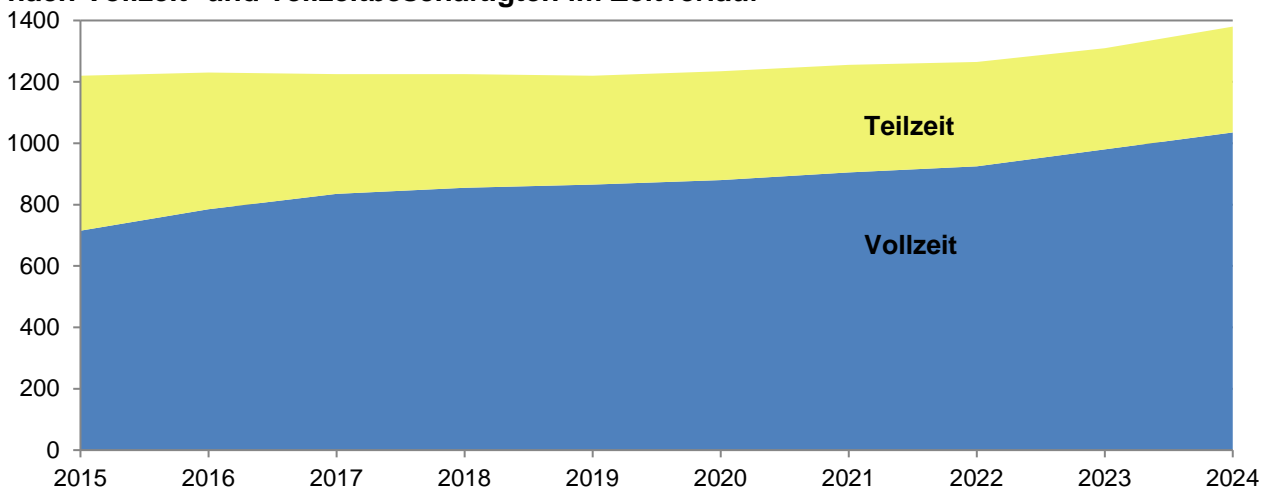
12.2.1. Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes Stichtag 30.06.

	Kreisfreie Stadt Schwerin insgesamt		dar. Verwaltungen ¹	
	2023	2024	2023	2024
Beschäftigte gesamt	1 310	1 380	1 090	1 090
je 1000 Einwohner ²	13	14	-	-
dav. Vollzeitbeschäftigte	980	1 035	810	855
Beamte und Richter	240	250	240	245
Arbeitnehmer	740	785	570	605
Teilzeitbeschäftigte	330	345	280	295
Vollzeitäquivalent	1 255	1 315	1 040	1 090
je 1000 Einwohner ²	13	13	-	-
geringfügig Beschäftigte	15	55	-	-

1) ausgenommen rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen

2) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2.2. Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.3. Realsteuern

Erläuterungen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussabrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht.

Gewerbesteuerumlage

Die Höhe der Gewerbsteuerumlage ist im Gemeindefinanzreformgesetz bzw. der dazu ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Die Gewerbsteuerumlage mindert das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde.

Realsteuer-Istaufkommen

Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Grundbetrag

Istaufkommen je Realsteuerart, dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100 (fiktiver Messbetrag). Der Gewerbesteuergrundbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Gewerbsteuerumlage.

Realsteueraufbringungskraft

Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Steuereinnahmekraft

Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer minus Gewerbsteuerumlage.

Familienleistungsausgleich

Ausgleich der Steuerausfälle aufgrund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs.

Steuereinnahmekraft einschließlich Familienleistungsausgleich

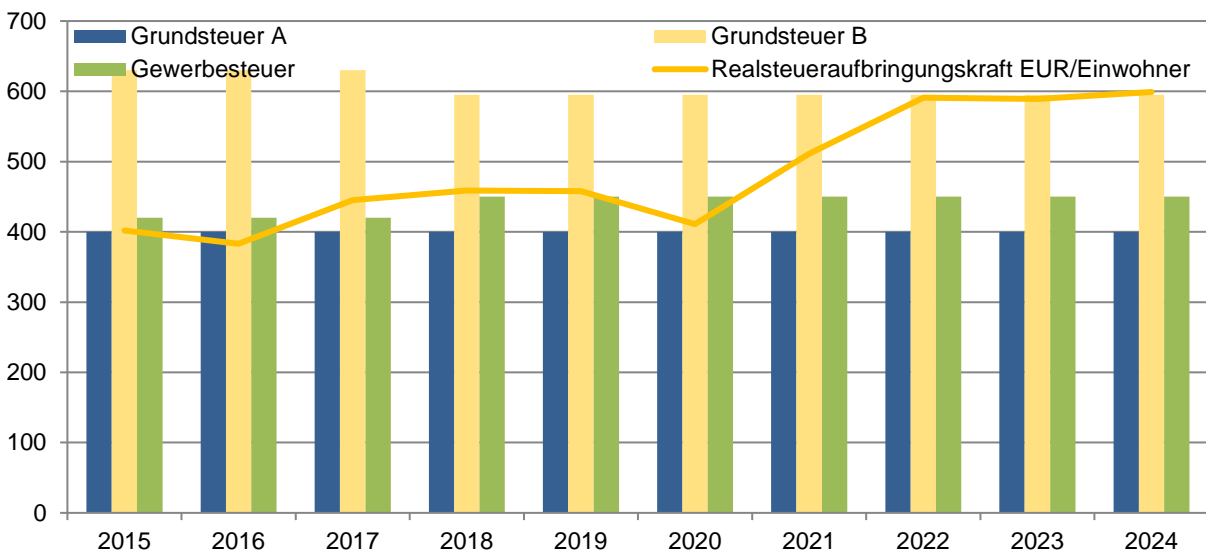
Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbsteuerumlage.

Den Relativberechnungen (EUR je Einwohner) liegen die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2022 zum 30.06.2024 zugrunde.

12.3.1. Realsteuervergleich

	2022	2023	2024
Realsteuer-Istaufkommen (EUR)	69 057 495	68 179 038	68 731 402
Grundsteuer A	47 734	54 787	51 554
Grundsteuer B	15 995 326	15 751 632	15 884 818
Gewerbsteuer	53 014 435	52 372 619	52 795 030
Realsteuer-Grundbeträge (EUR)			
Grundsteuer A	11 934	13 697	12 889
Grundsteuer B	2 688 290	2 647 333	2 669 717
Gewerbsteuer	11 780 986	11 638 360	11 732 229
Hebesatz			
Grundsteuer A	400	400	400
Grundsteuer B	595	595	595
Gewerbsteuer	450	450	450
Realsteueraufbringungskraft (EUR)	57 770 291	58 033 426	58 670 036
- je Einwohner	591	589	599
Gemeindeanteil... (EUR)			
an der Einkommenssteuer	36 549 583	38 241 506	40 769 651
an der Umsatzsteuer	9 925 686	10 086 022	10 590 438
Gewerbsteuerumlage (EUR)	4 123 345	4 073 426	4 106 280
Familienleistungsausgleich (EUR)	-	-	-
Steuereinnahmekraft einschl. Familienleistungsausgleich (EUR)	100 122 216	102 287 528	105 923 844
-je Einwohner	1 024	1 038	1 081

12.3.2. Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

Impressum

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
+ 49 (0) 385 545-0
info@schwerin.de
www.schwerin.de

Kontakt

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Hauptverwaltung
Fachgruppe Zentrale Dienste
Kommunale Statistikstelle

+49 (0) 385 545-1152
statistik@schwerin.de



Landeshauptstadt
Schwerin